Suppo 57.532/A

MATERIA MEDICA,

oder gründliche

Abhandlung,

von den

Drey Reichen der Natur,

worinnen

alle in den Apothecken befindliche Medicamenta, Simplicia, Composita und Präparata, mit ihren Eigenschafften, Nutzen und Würckungen, und in welcher Dosi solche zu geben:

Nebst einer Einleitung

gegen alle Kranckheiten und Zufälle ordentliche Recepte zu schreiben, nach alphabetischer Ordnung in ein Systema gebracht,

von

Johann Friedrich Rübel,

Med. Doct.

und

Hochfürstl. Brandenburgisch-Anspachischem Rath.

Nürnberg

bey Carl Felßecker, 1764.

des menschlichen Leibes, Medicinal-Anordnungen und Recepten zu verschreiben. Darinnen ist der erste Bogen, biß zum letzten, in der genauesten Verknüpfung und Zusammenhang, um alles, was hier vorgetragen worden, klar und deutlich vor Augen zu legen.

Der Mittelmann, ich will nicht von Gelehrten reden, welcher nur einigermassen deutsch und lateinisch lesen kan, wird dadurch in den Stand gesetzt, der gelehrtesten Medicorum, ihre Verordnungen und Recepte einzusehen, ohne sich länger als etliche Minuten,

nuten, die Mühe zu geben, in diesem Buch, die ihm unbekannte Wörter, von denen angeordneten Arzneyen, nachzuschlagen.

Insonderheit habe ich die Absicht dabey gehabt, diese Materiam Medicam und Formulare, für die Herren Land-Geistliche und die Herren Chirurgos, nutzbar zu machen: als welche in den meisten Fällen gar selten, wenigstens nicht gleich im Nothfall, sich des guten Raths eines Medici bedienen können. Dann es wird nicht leicht ein Zufall von Krankheits-Umständen sich

ſten was dienlich, zu wählen; oder aber, wann Ihm von andern eine Verordnung gemacht worden, er ſogleich ohne ſonderliche Weitläufftigkeit, nachſchlagen kann, aus welchen Stücken nicht nur die ganze Verordnung, oder das Recept beſtehe; ſondern auch was ein jedes Ingrediens im Recept, für Tugenden und Eigenſchafften habe.

Bey ſolchen Arzney-Mitteln, bey welchen man leicht aus Unvorſichtigkeit und Uebereilung, durch Ueberſchreitung

tung der Dosis, Schaden verursachen kann, als mit Brech-Laxir- und Mercurial-Arzeneyen, habe ich die richtige Quantität, wie viel für Kinder und erwachsne Personen, sowohl auf einmal, als auch nach und nach zu geben, auf das allergenaueste bestimmt; dergestalten daß wann man bey meinem klaren Buchstaben bleibt, kein Fehler damit unterlauffen kan.

Kommt einem und andern, verschiedenes zu kurz abgefaßt hierinnen vor; daß es heissen möchte: Compendia

dia seyn öffters Dispendia, das ist, sie sagen an manchen Stellen zu wenig; So versichere ich doch, daß eine große Anzahl vom Publico, aus dieser Arbeit biß an ihr Lebens Ende, zum Vortheil ihrer Gesundheit; daraus viel ersprießliches und heilsames, zu ersehen und zu erwarten haben werden.

Anspach,
den 27. Martii
1764.

Der Autor.

Das
Erste Kapitel.
von dem
Regno Vegetabili.

§. 1.

Zu dem Regno Vegetabili gehören:

1. Die Wurzlen, oder Radices.
2. Die Kräuter, oder Herbae.
3. Die Blumen, oder Flores.
4. Die Saamen, oder Semina.
5. Die Früchte, Beere und die Nüße: oder Fructus, Baccae und Nuclei.
6. Die Gewürtze, oder Aromata.
7. Die Rinden, oder Cortices.

8. Die Höltzer und Miſteln, oder Ligna und Viſci.
9. Die Gummi und Harze, oder Gümmata et Reſinae.
10. Die Balſame, oder Balſama.
11. Die von Natur verdickte Säffte; oder Succi concentrati.
12. Die Schwämme, und Mooße, oder Fungi et Muſci.

§. 2.

Zu denen Wurtzlen rechnen wir:

1. Radicem Acetoſae, Sauerampfer-Wurtzel, Sie kühlt.
2. Acori Veri, Acker-Mann, ſo von balſamiſcher Natur, und alſo ein Mittel für den Magen, und gegen die Winde iſt; und auch reſolvirt.
3. Allii ſativi, Knoblauch, treibt den Urin, und iſt dienlich gegen die Würmer, und gegen unreine Lufft.
4. Altheae, Eibiſch-Wurzel, erweicht und lindert, in- und externe.
5. Amarae dulcis, Je länger je lieber, oder Hirſchkraut-Wurtzel. Nutzet in Bruſt-Beſchwerden, und in der Gelbſucht.

6. An-

6. Anchuſae, rothe Ochßenzungen-Wurtzel, wird äußerlich zu ſalben, und zwar zum Unguento rubro potabili, welches denenjenigen pflegt verordnet zu werden, welche von einer Höhe gefallen.
7. Angelicae ſativae, Angelick, oder Heiliggeiſt-Wurtzel, auch Engel-Wurtz, dienet als ein Stomachicum und Carminativum, oder gegen die Wind und Blähungen.
8. Anthorae, Giffttheil-Wurtz, ſoll gegen gifftige Dinge nutzen.
9. Apii ſativi, Seleri, Garten-Eppich, Apii ſilveſtris, gemeiner Eppich.
10. Aquilegiae, Agley-Wurtz, hat eine Urintreibend und eröffnende Krafft.
11. Ari, Aron-Wurtzel, deutſcher Ingber, hat eine eröffnend und zertheilende Eigenſchafft.
12. Ariſtolochiae Clematitidis rectae; kleine Oſterlucey-Wurtz Ariſtolochiae longae verae, lange Oſterlucey-Wurtzel, Ariſtolochiae rotundae verae, runde Oſterlucey-Wurtzel, ſeyn von balſamiſch- und heilſamer Krafft, ſie heißen auch Hohlwurtz.
13. Arnicae, Arnick, Mutter-Wurtzel; hat eine ſtarck reſolvirende Krafft.

14. Artemisiae Beyfuß, wird in der Medicin selten gebraucht.

15. Asari, Haßelwurtz; laxirt und macht Brechen; treibt auf den Urin.

16. Asparagi sativi, Spargelwurtz, eröffnet und befördert den Urin.

17. Asphodeli, Goldwurtzel, befördert die Menses, treibt den Urin.

§. 3

1. Barbae Caprinae, Geißbart-Wurtzel, ist ein Vulnerarium, und also balsamisch.

2. Bardanae, Kletten-Wurtzel, wird als eine Blutreinigung angepriesen.

3. Been albi und rubri, weiß- und rothe Behen-Wurtzel, soll ein cordial und alexipharmacum, oder Gifft austreibende Wurtzel seyn.

4. Betae rubrae, rothe Ruben.

5. Bistortae, oder Serpentariae, Schlangen, oder Natterwurtz: ist ein Vulnerarium, und also ein adstringens.

6. Borraginis. Borragenwurtz.

7. Brusci, Bruschwurtz; eröffnen und treiben den Urin.

8. Bry-

8. Bryoniae, Zaun-Ruben, purgiren und führen das Waßer ab.
9. Bugloſſi, Ochßenzungen.

§. 4.

1. Calami aromatici, ſiehe Acorus §. 2.
2. Capparis, Cappern-Wurtzel, ſoll in arthritiſch- und hypochondriſchen Umſtänden dienlich ſeyn.
3. Cardopatii, Eberwurtz, wird als ein alexipharmacum, und als ein Mittel gegen die Blähungen, angeſehen.
4. Cardui benedicti, Chardobenedicten-Wurtzel.
5. Caryophillatae, Benedickt, oder Nägelein-Wurtzel, wird bald als ein Vulnerarium; Bald als ein Aphrodiſiacum, das iſt als eine Wurtzel welche die ſecretionem ſeminis befördert, angegeben.
6. Chelidonii Majoris und Minoris, groß und klein Schell-Krautwurtz; wird in der Gelb- und Waßerſucht angerathen.
7. Chinae, China, oder Pocken-Wurtzel, wird in arthritiſchen und ſcorbutiſchen Umſtänden gebraucht.
8. Cichorei ſativi, und ſilveſtris, Garten

und wilder Wegwarten; ist eröffnend, und corrigirt die Galle.

9. Consolidae Majoris, Wall-Wurtzel, Schwartzwurtzel, dienet äußerlich zu Cataplasmatibus, in Contusionen.

10. Contrayervae, Gifft-Wurtzel, wird als ein alexipharmacum, und als ein Schweißtreibendes Mittel, und in der Ruhr recommendirt.

11. Costi amari und dulcis, bittere und süße Costuß-Wurtzel, wird als ein Stomachicum und Carminativum angerühmt.

12. Cucumeris silvestris, Eßels-Kürbiß-Wurtzel, wird wegen seiner hefftig purgirenden Eigenschafft, innerlich selten verordnet.

13. Curcumae, Gelbsucht-Wurtzel, eröffnet und dient Waßersüchtigen.

14. Cyclaminis, Schweins-Brod, Erdapfel, zertheilt starck, und ist gegen die obstructionem mensium, vorsichtig zu gebrauchen.

15. Cynoglossae, Hundszungen-Wurtzel; lindert die Schmertzen, die Bluthflüße und den Durchfall.

16. Cyperi longi und rotundi, lang und run-

runde Cyper-Wurtz, dienet dem Magen, treibt auf den Urin.

§. 5.

1. Dentariae Majoris und Minoris, Schuppen-Wurtzel; weiße Steinbrech-Wurtzel: die erste wird gar selten, die andere aber als ein Adstringens gebraucht.
2. Dictamni albi, weißer Diptam, wird als ein Alexipharmacum, und für ein Mittel gegen die Würmer angerühmt.
3. Doronici Gemßen-Wurtz, oder Schwindel-Wurtzel; Sie soll gegen den Schwindel gut seyn.

§. 6.

1. Ebuli, Attichwurtz, sie purgirt sehr starck.
2. Ellebori albi und nigri, weiß- und schwartze Nieß-Wurtzel, oder Christ-Wurtzel, sie purgiren.
3. Enulae Campanae, Alant-Wurtzel; sie soll in Brust-Beschwehrungen, sehr nützlich seyn.
4. Eryngii, Mannstreu; Radendistel; sie treibt den Urin.
5. Esulae, Wolffsmilch-Wurtzel, sie ist ein

hitziges Purgans, und kan die Gedärme entzünden.

§. 7.

1. Farfarae, oder Huflattich-Wurtzel; sie dienet der Brust.
2. Filicis, Farrenkraut-Wurtzel; sie soll Würmer und Sand abtreiben.
3. Filipendulae, rothe Steinbrech-Wurtzel; sie soll das stockende Geblüt zertheilen; und im weißen Fluß; auch in der englischen Kranckheit nützlich seyn.
4. Foeniculi, Fenchelwurtz; sie eröffnet, zertheilt; dient der Brust.
5. Fragariae, Erdbeer-Krautwurtz, ist ein Vulnerarium und adstringirt.

§. 8.

1. Gentianae majoris und minoris, Creutzwurtz; Entianwurtz; sie seyn ein Alexipharmacum und stärcken den Magen.
2. Graminis, Queckenwurtz, Graßwurtzel; eröffnet, treibt den Urin.

§. 9.

1. Hermodactyli, Hermotattel, oder frem-

de:

de Zeitloßenwurtz; larirt gantz gelinde, und soll beym Anfall zum schwartzen Staar, dienlich seyn.

2. Hirundinariae, Schwalbenwurtz; sie zertheilt; treibt den Urin, und thut in Wassersuchten gute Dienste, die gantz frische Wurtzel, erregt ein Vomiren.

3. Hydrolapathi, Waßer-Mengelwurtzel; sie zertheilt und adstringirt gelind: der Safft davon ist zu alten Schäden sehr gut.

4. Hypecacuanhae, Indianische Ruhr-Speywurtz, macht Brechen.

5. Hyosciami, Billßen-Kraut, Toll-Krautwurtzel, wird nicht gebraucht.

6. Jalappae, Jalappenwurtz; sie purgirt ziemlich starck.

7. Iridis Florentinae, Veilwurtz, sie treibt den Urin.

§. 10.

1. Lapathi acuti, die Gründ-Wurtzel, ist gegen die gründige Ausschläge und gegen die Krätz, dienlich.

2. Levistici, Liebstöckel, soll gegen die Bräune im Hals (angina) dienlich seyn: sie treibt auf den Urin.

3. Li-

3. Liliorum alborum, weiße Lilienwurtzel, wird nicht gebraucht.
4. Liquiritiae, Süßholzwurtz, befördert den Auswurff- und dienet in Brust-Beschwerden.

§. 11.

1. Malvae, Pappelwurtz, wird innerlich nicht gebraucht.
2. Mandragorae, Alraunwurtzel, man braucht sie zu Fußbäder, sie betäubt unsere Sinnen.
3. Mechoacannae albae, weiße Jalapp, sie purgirt, und siehet fast wie die Mandragora aus.
4. Mei, Bärwurtz, Hertzwurtz, sie treibt den Schweiß und Winde.
5. Morsus diaboli, Teufels Abbiß-Wurtzel, ist ein Wundkraut.
6. Mungos, Indianische Gifftwurtzel; soll gegen die tollen Hundsbiß, und in bößartigen Fiebern dienlich seyn.

§. 12.

1. Ninzin, Japanische Krafftwurtz, soll die Nerven stärcken.

2. Nym-

2. Nympheae, Seeblumenwaßer-Lilienwurtzel, ziehet zusammen.

§. 13.

1. Ononidis, Hauhechel, Ochsenbrech-Wurtzel, treibt auf den Urin.
2. Ostrutii, oder Imperatoriae, Meisterwurtz, oder Kayserswurtz, treibt auf den Urin; erleichtert schwere Geburthen, in Clystiren genommen.
3. Oxylapathi, siehe Lapathi acuti (§. 10. n. 1.)

§. 14.

1. Palmae Christi, Creutzblumen-Wurtzel, ist von erweichender und Urin treibender Krafft.
2. Pentaphylli, Fünffinger-Krautwurtzel, ein Alexipharmacum, und Vulnerarium.
3. Petasitidis, Pestilentzwurtzel, ist gegen die Würmer, und als ein Alexipharmacum zu gebrauchen.
4. Petroselini, Petersilienwurtzel, zertheilt und treibt auf den Urin.
5. Peucedani, Haarstrang, zertheilt, treibt den Urin; äußerlich dienet sie in alten Schäden.

6. Pim-

6. Pimpinellae albae, Bibernellwurtz, ein Alexipharmacum, und Vulnerarium.
7. Plantaginis, Breitwegrich-Wurtzel, ein heilsames Mittel oder Vulnerarium.
8. Poeoniae, Pönien, oder Gichtrosenwurtzel; ist gegen die Gichte und in Krampfhafften Zufällen gebräuchlich.
9. Polygonati, oder Sigilli Salomonis, Weißwurtz, Schminckwurtzel, macht die Haut rein und roth.
10. Polypodii, Engelsüß; eröffnet und dient in Brust-Affecten.
11. Pirethri, Bertrammwurtzel, ist scharf wie Pfeffer, daugt nur zum Kauen, und wird innerlich nicht gebraucht.

§. 15.

1. Raphani rusticani, Meerrettich, hat eine Blutreinigende Urin befördernde Eigenschaft.
2. Rhabarbari veri, edle Rhabarbara, eröffnet, larirt gelind, und stärckt zugleich.
3. Rhabontici veri, Rapontick.
4. Rubiae tinctorum, Färber-Röthewurtzel, brauchen die Färber.

§. 16.

1. Saniculae, Sanickelwurtzel, Bruchkraut-

wurt

wurtzel, sie ziehet zusammen und ist ein Vulnerarium.

2. Saponariae, Seifen-Krautwurtz, eröffnet verdünnert und treibt auf den Urin.
3. Sarsaparillae, Sarsaparille sie reinigt das Geblüt.
4. Satyrii, Stendelwurtz, Knaben-Krautwurtz, soll die Nerven stärcken, und wider die Gichter dienen.
5. Saxifragiae albae, weiße Stein-Brechwurtz, zertheilt, verdünnert zähe Säffte, dahero verordnet man sie in Brust-Nieren- und in solchen-Beschwerungen, welche in der Urin-Blase entstehen.
6. Squillae, oder Scillae, Meer-Zwiebel, sie zertheilt, verdünnert die zähen Säffte; dienet in Brust-Krankheiten und in der Wassersucht.
7. Scorzonerae, Scortzonerwurtz, ist eine Geblüts-Versüßung.
8. Scrophulariae, Braunwurtz, oder Feigwartzwurtz, wird zu denen Vulnerariis gerechnet.
9. Serpentariae, Schlangenwurtz, ist ein Alexipharmacum und balsamisch.
10. Sigilli Salomonis, siehe Polygonati.
11. Spicae celticae, celtischer Narduß, wird

unter

unter die Alexipharmaca und Urin treibende Wurtzlen gerechnet.

12. Spicae Indicae, Indianische Spickenard, soll die monatliche Reinigung befördern und die Würmer töden.

§. 17.

1. Taraxaci, Pfaffen-Röhrlein, oder Löwen-Krautwurtz, reiniget das Geblüt; und treibt den Urin, und hat eine eröffnende Krafft.
2. Tormentillae, Tormentill, Ruhrwurtz, ist ein Vulnerarium und adstringirt.
3. Trifolii fibrini, Biberkleewurtz, und dient in kalten Fiebern.
4. Turbith, Turbithwurtzel, soll Waßersüchtigen dienlich seyn.
5. Tussilaginis, siehe Farfarae (§. 7.)

§. 18.

1. Valerianae, Baldrian- oder Katzenwurtzel, ist ein Alexipharmacum und treibt den Urin; soll insonderheit in Augen-Entzündungen, und gegen die hinfallende Kranckheit nützlich seyn.
2. Victorialis, Siegwurtzel.
3. Vincetoxici, siehe Hirundinariae. (9.)

4. Ur-

4. Urticae, Neſſelwurtz, reiniget das Geblüt, treibt den Urin.

Das zweyte Capitel, von denen Kräutern und Blättern.

§. 19.

Zu denen Kräutern und Blättern welche officinel, das iſt, welche in einer wohl eingerichteten Apothecke müßen angetroffen werden, rechne ich:

1. Herbam Abrotani, Stabwurtz-Kraut, iſt von balſamiſcher Eigenſchafft; ſoll auch gegen den tollen Hundsbiß, dienlich ſeyn.
2. Abſynthii, Wermuth iſt ebenfalls balſamiſch, Schmertzen ſtillend.
3. Acetoſae, Saurampfer, dämpfft die Galle und iſt ein Antiſcorbuticum.
4. Acetoſellae, Saurklee.
5. Acmellae, Harenkraut, ſoll gegen Schmertzen dienen, treibt gelind den Schweiß.
6. Adianthi, Maur-Rauten, treibt den Urin;

wird in der Engliſchen Kranckheit gebraucht.

7. Agrimoniae, Odermenig, ſoll denen welche an der Leber, oder an der Miltz Noth leiden nützlich, und zugleich ein Vulnerarium ſeyn.
8. Alceae, Sigmars-Kraut, erweicht.
9. Alchimillae, Sinnau, Frauen-Mantel, iſt ein Vulnerarium.
10. Alliariae, Knoblauch-Kraut, ſoll gegen den Brand und für Krebshaffte Schäden, äußerlich gut ſeyn.
11. Altheae, Eybiſch-Kraut, erweicht.
12. Anagallidis, Gauchheil, dienet in der Melancholie, und gegen gichtige Zufälle.
13. Anethi hortenſis, Dillkraut, Gartendill, wird zu Fußbädern, und in Clyſtire gebraucht.
14. Anſerinae, Genſerich; kühlt und iſt ein Vulnerarium.
15. Antirrhini, Löwenmaul, treibt den Urin.
16. Arnicae, Fallkraut, adſtringirt.
17. Ariſtolochiae, Oſterlucey-Kraut, iſt ein Vulnerarium.
18. Artemiſiae, Beyfuß, iſt ein Vulnerarium, und in Mutter-Beſchwerden dienlich.
19. Aſari, Haſelwurtz-Kraut, (§. 2. num. 15.)

§. 20.

§. 20.

1. Basilici, Basilien-Kraut, dienet in Haupt- und Mutter-Beschwerungen.
2. Beccabungae, Bachbungen, zertheilt, und ist ein Mittel gegen ein verdorbnes Geblüt.
3. Bellidis minoris, Gänßblumen-Kraut, oder Maßlieben, kühlt, und dient in Brust-Beschwerden.
4. Betae albae, Mangold, kühlt und erweicht.
5. Betonicae, Betonien- oder Zehrkraut.
6. Boni Henrici, guter Heinrich; ist ein Vulnerarium und kühlt, reiniget die Schäden und Wunden, lindert die Schmertzen der blinden güldenen Ader, wann es äußerlich mit frischer Butter vermischt, applicirt wird.
7. Borraginis, Borragen-Kraut, ist ein Antiscorbuticum.
8. Brancae ursinae, Bärenklauen, erweicht und kühlt.
9. Buglossae, Ochsenzungenkraut; wird gegen die Melancholie, und als ein Cordial angerathen.
10. Bursae Pastoris, Täschel-Kraut, oder Hirten-Täschlein, adstringirt.

§. 21.

1. Calaminthae, Korn-Münz-Feld-Münz; Es treibt den Urin, und hilfft in Mutter-Umständen.
2. Capilli Veneris, Frauen-Haar, dienet in Brust-Beschwerden, Husten, befördert den Auswurff.
3. Cardiacae, wild Mutter-Kraut, treibt auf den Urin, und auf die monatliche Zeit.
4. Cardui benedicti, Cardobenedicten-Kraut, Fieber-Kraut; Es corrigirt den kalten zähen Schleim im Magen; befördert die Verdauung; heilt kalte Fieber.
5. Cardui Mariae, Marien-Distel; ist dienlich in Lungen und Leber-Zuständen und Beschwerden.
6. Centaurii minoris, Tausendgulden-Kraut, Fieber-Kraut, ein Mittel gegen die verdorbene Galle, und gegen kalte Fieber.
7. Cerefolii, Körbel-Kraut, treibt den Urin Sand und Grieß.
8. Ceterach, Milz-Kraut, Milz-Farren; in der Gelbsucht und in Stein thut es gute Dienste.
9. Chamaedrios, Gamanderlen, dienet Glieder-Kranken und scorbuticis.
10. Chamaepyteos, Erdkiefer, oder Schlag-

kraut-

kräutlein, ist ein balsamicum, und also nervinum.

11. Chelidonii majoris, groß Schöl-Kraut; Schwalben-Kraut; für gelbsüchtige, und die an Verstopffung der Leberleiden, ist es nützlich.

12. Cichorei, Wegwarten-Kraut, eröffnet und verbessert die Galle.

13. Cicutæ, Schierling, davon ist das Extractum innerlich, als ein eröffnend-zertheilend und balsamisches Mittel zu gebrauchen.

14. Cochleariae, Löffel-Kraut; Es eröffnet, treibt auf den Urin und ist ein antiscorbiticum.

15. Consolidæ majoris, Waldwurtz-Kraut, ist ein Vulnerarium.

16. Consolidæ saracenicæ, heydnisch-wund Kraut, ist ein vulnerarium und ein Mittel gegen Sand und Grieß.

17. Conyzæ coeruleæ, Beruff- oder Beschrey-Kraut. Es zertheilt.

18. Crassulæ, Knaben-Kraut, Bruch-Kraut; ist ein Vulnerarium.

19. Cuscutae majoris, Flachsseyden, Filtz-Kraut. Eröffnet und ist für Leber- und Miltz-Zustände, sehr dienlich.

§. 22.

1. Dictamni Cretici, cretischer-Diptam. Ist ein Vulnerarium.
2. Digitalis purpureæ, Finger-Hut. Es erregt Brechen, und Laxiren.

§. 23.

1. Ebuli, Attich-Kraut; führet das Wasser ab, sonderlich bey Wassersüchtigen.
2. Endiviæ, Andivien, kühlet und dienet in Leber Affecten.
3. Epithymi, cretische Thym-Seyde; führt die schwartze Galle aus; befördert den Urin und die Menses.
4. Equiseti, Katzenwedel, soll in Nieren und der Urin-Blase Geschwieren, sehr nützlich seyn.
5. Ericæ, Heyde-Kraut; Es dienet in Sand und Grieß; treibt den Urin.
6. Erysimi, wilder Weg-Senff, verdünnert und zertheilt.
7. Euphrasiæ, Augen-Trost. Wird für Augen-Krankheiten, und Gelbsucht angerühmet.

§. 24.

1. Farfaræ, Huf-Lattich, dienet der Brust, zumahlen im Husten.

2. Feni-

2. Fœniculi, Fenchel-Kraut. (§. 7. n. 4.)
3. Fragariæ, Erdbeer-Kraut, hat eine zusammenziehende Eigenschafft, und soll der Leber dienlich seyn.
4. Fumariæ, Erdrauch, Tauben-Kropf. Es reiniget das Geblüth, und soll für Miltzsichtige gut seyn.

§. 25.

1. Galegæ, Geiß-Rauten, treibt Schweiß.
2. Gallitrichi, Scharlachkraut. Es trocknet, und adstringirt.
3. Geranii, Storchschnabel, ist ein vortreffliches Vulnerarium, äußerlich aufgelegt, auf die Brüste, so vertreibt man die Milch.
4. Gnaphalii, Feldratzen, Ruhr-Kraut. Es ist ein Vulnerarium.
5. Gratiolæ, Gottes-Gnaden-Kraut wird sehr angepriesen in der Wassersucht; Verstopfungen der Eingeweyde, gegen die Epilepsie.

§. 26.

1. Hederæ terrestris, Gundelreben, Gundermann, dienet der Brust, zumahl in Blut auswerffen.
2. Hepaticæ nobilis, Leber-Kraut, Gulden-Klee, ist ein Vulnerarium,

3. Herniariæ, Sparn-Kraut, Bruch-Kraut, dienet in Fehlern der Nieren und der Urin-Blase, gegen das Blut uriniren.

4. Hyoſciami, Bilſen-Kraut, Schlaf-Kraut; erweicht, ſtillt Schmerzen.

5. Hyperici, Johannes-Kraut; iſt ein Vulnerarium, und treibt den Urin.

6. Hyſopi, Iſop, iſt ein Balſamicum.

7. Iuniperi ſummitates, Wachholder-Tympf, iſt ein Alexipharmacum, treibt auf den Urin; reinigt das Geblüt, und iſt balſamiſch.

§. 27.

1. Lappae majoris, große Kletten-Blätter, man braucht ſie nur äußerlich bey Fehlern der Haut, als gegen die Krätz, Ausſchlag.

2. Lavendulae, Lavendel, oder Spick, ſtärckt die Nerven.

3. Lauri, Lorbeer-Blätter, treiben die Menſes und den Urin.

4. Linariae, Leinkraut, treibt den Urin, und die Salbe davon ſtillt die Schmertzen der güldnen Ader.

5. Lyſimachiae, Weiderich.

§. 28.

§. 28.

1. Majoranae, Majoran, Maßeran, ist ein Balsamicum, und also ein Nerven und Haupt stärckendes Mittel.
2. Malvae, Pappeln, Käß-Pappeln, erweichen.
3. Marrubii albi, weißer Andorn, es erwärmt und trocknet; ist auch Waßersüchtigen sehr dienlich.
4. Marrubii nigri, schwartzer Andorn, ist zu hypochondrischen Umständen, und in Mutter-Beschwerungen dienlich.
5. Mari veri, Amberkraut, Masticbkraut; ist ein Balsamicum und ein diureticum, das ist, es treibt den Urin.
6. Matricariae, Mutterkraut; erwärmt und dienet in Mutter-Zufällen.
7. Matrisilvae, Waldmeister, Sternleber-Kraut, ist ein Vulnerarium, und in Leber-Beschwerden nützlich.
8. Meliloti, Steinklee, es erweicht, und lindert.
9. Meliloti coeruleae, Siebengezeit.
10. Melissae, Melissen, Mutterkraut, ist ein Nervinum und Stomachicum.
11. Menthae crispae, Kraußemünß, ist

balsamisch und Magenstärckend, vertreibt die Blähungen und Wind.

12. Mercurialis, Bengelkraut, Hundskohl; erweicht und hält den Leib offen.

13. Millefolii, Schafgarben; ist ein Vulnerarium, und insonderheit zu Haemorrhoidal-Umständen sehr dienlich.

14. Morsus diaboli, Teufels-Abbiß, ist ein Vulnerarium.

15. Myrti folia, Myrthenblätter, solche abstringiren.

§. 29.

1. Nasturtii aquatici, Brunnen-Kreße, eröffnet, zertheilt und reinigt das Geblüt.

2. Nicotianae, Taback, hat eine resolvirend und Schmertzen stillende Eigenschafft; dienet zum Clystier.

3. Nummulariae, Pfenningkraut, ist in Scorbut und in der Lungensucht mit Nutzen zu gebrauchen.

§. 30.

1. Origani Cretici, Cretische Dosten, es resolvirt und treibt auf den Urin.

2. Origani vulgaris, gemeiner Wohlgemuth,

muth, oder Doſten; es wird gelobt, in Bruſt-Leber- und Mutter-Zufällen.

§. 31.

1. Parietariae, Tag und Nachtkraut, es erweicht und kühlt.
2. Pentaphylli, Fünffinger-Kraut, iſt ein Adſtringens und Vulnerarium.
3. Perfoliatae, Durchwachs, adſtringirt.
4. Petroſelini, Peterlein; eröffnet und treibt den Urin.
5. Piloſellae majoris, oder Auricula muris, Maußöhrlein, iſt ein Vulnerarium, und alſo ein Adſtringens.
6. Pimpinellae, Bibernell, Steinpeterlein; eröffnet, befördert den Urin.
7. Plantaginis anguſti foliae, Spitz-Wegerich, und Plantaginis majoris, breiter Wegerich, kühlt und iſt ein Vulnerarium.
8. Polii Cretici, Cretiſcher Berg-Poley; befördert den Urin und die monatliche Zeit.
9. Polii montani lutei, Berg-Poley, mit gelber Blüt; wird in der Epilepſie und in der Mania ſehr angepriesen.
10. Polygalae, Creutz-Blumen, zertheilt das ſtockende Serum.

11. Pru-

11. Prunellae, Prunellen-Kraut, St. Antoni-Kraut; ist ein Vulnerarium und reinigt das Blut.

12. Ptarmicae, wilder Bertram, Beruff-Kraut; verursacht Nießen.

13. Pulegii, Poley; dienet in hefftigem Husten, und gegen den rauhen Hals.

14. Pulmonariae arboreae, Lungen-Kraut, und Pulmonariae maculosae, Flecken-Lungen-Kraut, wird in Brust-Zuständen gebraucht.

15. Pyrolae, Wintergrün; kühlt und ist ein Vulnerarium.

§. 32.

1. Folia Quercus, Eichenlaub, es hat eine adstringirende Krafft.

2. Rorellae, Sonnen-Thau.

3. Rorismarini, Roßmarin, ist ein Balsamicum, Nervinum, und stärckt das Haupt.

4. Rubi vulgaris, Brombeer-Laub, ist ein Adstringens.

5. Rutae, Weinrauten; ist ein Alexipharmacum, treibt den Urin.

§. 33.

§. 33.

1. Sabinae, Sevenbaum; Sadebaum, erwärmt, treibt die Menses, wird aber in solcher Absicht verordnet, für sehr verdächtig gehalten.
2. Salviae, Salbey, ist ein Vulnerarium, und treibt auf den Urin.
3. Saniculae, Sanickel, Bruch-Kraut, kühlt und ist ein Vulnerarium.
4. Saponaria, Seiffen-Kraut, eröffnet und treibt den Schweiß.
5. Saturejae sativae, Saturey, Garten-Isop, oder Bohnen-Kraut, es stärckt den Magen und die Nerven.
6. Saxifragiae albae, weißer Steinbrech; treibt Sand und Grieß.
7. Scabiosae, Aposiem-Kraut, Scabiosen, dienet in Brust-Kranckheiten.
8. Schoenanti, Camelheu; erwärmt, befördert den Urin und die Menses.
9. Scolopendrii, Hirsch-Zungen, wird sonderlich in Erstickung der Gebähr-Mutter, und gegen die Gichter gerühmt.
10. Scordii, Lachen-Knoblauch: ein Alexipharmacum und treibt Schweiß;
11. Scrophulariae aquaticae, Braunwurtz, Feigwartzen-Kraut, ist ein Vulnerarium.

12. Scrophulae minoris, Scharbocks-Kraut, ein Antiſcorbuticum.

13. Sedi, Maurpfeffer, Katzenträublein, ein Antiſcorbuticum.

14. Sennae folia, Sennesblätter, laxiren, und ſollen ohne die Stiel, oder ſine ſtipitibus, verſchrieben werden.

15. Senecionis, Grindwurtz-Kraut, Kreutzwurtz, ein Antiſcorbuticum.

16. Serpilli vulgaris, Quendel, Feldpoley, treibt Schweiß und Urin.

17. Sideritidis, Beruff- oder Beſchrey-Kraut; ein Vulnerarium und treibt den Urin.

18. Solani, Nachtſchatten, es kühlt und ſtillt den Schmertzen, wird insgemein niemalen innerlich verordnet.

19. Soldanellae, Meerkehl, Meerwinde: iſt ein hefftig ſcharfes Kraut, welches das Waßer ſtarck ausführt.

§ 34.

1. Tamariſci, Tamariſchen Kraut, kühlt, und wird ſelten verordnet.

2. Tanaceti, Rheinfarrn; tödet die Würme.

3. Taraxaci, Pfaffen-Oehrlein, Löwenzahn, dienet der Bruſt und Leber.

4. Thy-

4. Thymi, Thymian; ſtärckt die Nerven und treibt die Blähungen.
5. Tormentillae, Blut-Wurtzel-Kraut; Tormentill; wird nur zu Wundgetränken gebraucht.
6. Trifolii fibrini, Bieber-Klee; iſt ein vortrefliches Antiſcorbuticum; ferner gegen die Hypochondrie; und den ſchwehren Athem.
7. Tuſſilaginis, ſiehe Farfarae (§. 24.)

§. 35.

1. Verbaſci, Wullkraut, Königskertzen; iſt vortreflich in Bruſt-Zuſtänden, auch gegen das Blutſpeyen.
2. Verbenae, Eißen-Kraut, Tauben-Kraut, kühlt und adſtringirt.
3. Veronicae, Veronick, Ehrenpreis, trocknet und treibt Schweiß.
4. Vincae, Pervincae, Wintergrün, iſt ein gelindes Adſtringens, und in Blutflüßen ſchafft es gute Dienſte.
5. Violariae, Violen-Kraut, Veyl-Kraut, lindert und erweicht.
6. Ultis folia, Weinlaub, Weintrauben-Blätter, kühlen und adſtringiren.

7. Vir-

7. Virgae aureae, siehe Consolidae Saracenae. (§. 21.)
8. Urticae urentis, Brenneßel, und Urtica mortua, Todten-Neßel; soll ein Specificum gegen den Flubrem album seyn.
9. Uvulariae, Zäpflein-Kraut, ist ein Adstringens.

Das dritte Capitel von denen Blüthen.

Zu denen Blüten werden gerechnet:

1. Die Flores Acaciae, Schlehen-Blüt, sie treiben gelind auf den Sand und Grieß, lariren.
2. Anethi, Tillenblumen, werden gegen schmertzhaffte Zufälle in Clystiren verordnet.
3. Anthos, oder Rorismarini, Roßmarin; stärcken das Haupt, die Nerven und die Gebährmutter.

4. Aqui-

4. Aquilegiae, Ageley, Glocken-Blumen, sie reinigen das Geblüt; befördern den Urin und die monatliche Reinigung.
5. Arnicae, Fallkraut-Blumen, sie adstringiren.
6. Aurantiorum: oder Naphae, Pomerantzen-Blüt; seyn ein Alexipharmacum und Cordiale.

§. 37.

1. Balaustiorum, Granaten-Blüt; kühlen und adstringiren starck.
2. Basilici, Basilien-Blumen, seyn balsamisch, und stärcken die Nerven.
3. Bellidis minoris, Gänß-Blümlein; kühlen und dienen in Brust-Beschwerden.
4. Bethonicae, Bethonien-Blüth, siehe (s. 29.)
5. Borraginis, Borragen-Blumen, wird als ein Cordial angesehen.
6. Buglossi, Ochsenzungen-Blüte; ist ebenfalls ein Cordial.

§ 38.

1. Calcatrippae, Ritterspor-Blumen, dienen den Augen, treiben den Urin.

2. Calendulae, Stengel-Blumen, seyn alexipharmisch, seyn ein Cordial, und stärken das Hertz.
3. Carthami, wilder Saffran; sollen in der Gelbsucht nützlich seyn.
4. Chamomillae romanae und vulgaris, römische und gemeine Chamillen, seyn ein Anodynum carminativ und Antifebrile.
5. Cheiri, gelbe Violen, werden gegen die Gelbsucht und gegen Mutter-Zufälle, angepriesen.
6. Cichorii, Wegwarten-Blumen, eröffnen und erwärmen.
7. Cyani coerulei, blaue Kornblumen; sie treiben den Urin, und thun bey Entzündung der Augen gute Dienste.

§. 39.

1. Farfarae, Huflattich-Blumen, dienen der Brust.
2. Geniſtae, Ginsterpriemen-Blumen, seyn ein Antiscorbuticum und treiben auf den Urin.

§. 40.

1. Hepaticae nobilis, edel Leberkraut-Blüthe, dienet wie das Kraut.
2. Hyperici, Johannes-Blumen; seyn ein Vulnerarium, und werden auch als ein Anthelminthicum, oder als ein Mittel gegen die Würmer angepriesen.

§. 41.

1. Lavendulae, Lavendel-Blumen, sie stärcken das Haupt und die Nerven.
2. Liliorum alborum, weiße Lilien-Blätter, sie stillen den Schmertzen.
3. Liliorum convallium, Mayen-Blumen; sie stärcken das Haupt, und verursachen ein Niesen.
4. Lupuli, Hopfen, er zertheilt, stillt Schmerzen; treibt den Urin.

§. 42.

1. Malvae, große Pappel-Blumen, sie erweichen und werden bey bösen Hälsen, in Gargarismatibus gebraucht.
2. Meliloti, Steinklee-Blumen, sie lindern, stillen den Schmerzen, und werden sonderlich zu Clystiren genommen.

3. Nympheae albae, weiße See-Blumen; sie kühlen, und feuchten an.

§. 43.

1. Papaveris erratici, Klapperrosen, Kornrosen, dienen in Catarrhen, lindern die Schmertzen.
2. Persicorum, Pfersich-Blüth, befördern die Oeffnung des Leibs; führen das Waßer ab; und sollen die Würmer töden.
3. Poeoniae, Gichtrosen; dienen gegen Krampffhaffte Zufälle, und also auch gegen die hinfallende Kranckheit.
4. Primulae veris, Schlüßel-Blumen; dienen der Brust, lindern Schmertzen.

§. 44.

1. Rosarum albarum und rubrarum, weiße Rosen, und rothe Rosen, oder Zucker-Rosen. Die weise Rosen, werden in Augen-Kranckheiten, und sonderlich gegen den Fluorem album, angerühmt. Die rothe Rosen aber seyn ein Cordial, und adstringiren gelind.
2. Salviae, Salbey-Blüthe, seyn balsamisch und stärcken die Nerven.

3. Sam-

3. Sambuci, Hollunder-Blüthe, sie zertheilen, lindern die Schmertzen; befördern den Schweiß, und vermehren die Milch bey Frauen.
4. Scabiosae, Scabiosen-Blumen, Apostem-Kraut-Blüthe, haben wie das Kraut §. 33. den Nutzen.
5. Spicae, Spick, stärcken die Nerven.
6. Stoechadis arabicae und citrinae, Stoechas-Blumen und Rhein-Blumen; oder Schaben-Motten-Kraut; die erstere seyn ein Nervinum; die letztere aber sollen in Brust- Miltz- und Nieren-Affecten gute Dienste thun.

§. 45.

1. Tanaceti, Rheinfarren-Blumen, Wurm-Kraut-Blumen. §. 34.
2. Tiliae, Linden-Blüth; sie zertheilen, stillen den Schmertzen, stärcken das Haupt.
3. Tunicae, Nägel-Blumen, Graß-Blumen, seyn ein Cordial und ein Nervinum.

§. 46.

1. Verbasci, Wullen-Blumen; erweichen,

lindern den Schmertzen, und reinigen das Geblüth.

2. Violarum, blaue Violen, sie kühlen; erweichen, laxiren gelind.
3. Urticae mortuae, Taube Neßel-Blume, wird als ein Specificum, gegen den Fluorem album, angepriesen.

Das vierte Capitel von denen Saamen.

Zu denen Saamen werden gezählt:

1. Das Semen Abelmosch, oder Kermiae Ægiptiacae, Bisamsaamen.
2. Acetosae, Sauerampfer-Saamen; wird wird für ein Alexipharmacum angegeben.
3. Agni casti, Keuschbaum, Keuschbaum-Saamen; er soll die Secretionem seminis, und also Venerem zu befördern, das Vermögen haben.
4. Alkekingi oder Halikakabi, Judenkir-

schen-

schen-Saamen: er kühlt, treibt den Urin Sand und Grieß.

5. Althea, Eibisch-Kraut-Saamen, erweicht, lindert, und dienet denenjenigen, welche an den Nieren leiden.
6. Ameos, Aminy-Saamen; ist ein Alexipharmacum, treibt den Urin und die Blähungen.
7. Amomi, Amömlein; ein Alexipharmacum und Cephalicum.
8. Anethi, Dill-Saamen, befördert den Schlaf; treibt die Blähungen und den Urin, vermehrt die Milch.
9. Angelicae, Angelick-Saamen; ist ein Alexipharmacum, treibt den Urin, und die Blähungen.
10. Anisi, Aniß-Saamen, ist ein Stomachicum, und Carminativum.
11. Anisi stellati, Stern- oder Indianischer Aniß.
12. Apii, Eppich-Saamen; wird beym Stein, und in Mutter-Beschwerungen angerühmt.
13. Aquilegiae, Ageley- oder Glocken-Blumen-Saamen, ist ein Alexipharmacum und Antiscorbuticum.

14. Asparagi, Spargel-Saamen.
15. Atriplicis, Melten-Saamen, erregt Brechen und Laxiren.

§. 48.

1. Bardanae, Kletten-Saamen, befördert den Schweiß und Urin starck.
2. Basilici, Basilien-Saamen; wird äußerlich zu Fistlen und andern Schäden applicirt.
3. Berberum, Erbßlen-Saamen; adstringirt, und ist nicht in usu.
4. Bombacis, Baumwollen-Saamen, erlindert, und dient Schwindsüchtigen.
5. Brassicae rubrae, rother Kohl-Saamen; men, tödet die Würmer.

§. 49.

1. Cannabis, Hanff-Saamen; wird gegen den Husten und in der Gelbsucht gebraucht.
2. Cardui benedicti, Cardobenedicten-Saamen; ist ein Alexipharmacum, und und in Blattern dienet er.
3. Cardui mariae, Mariendistel-Saamen; ist in Entzündungen, sonderlich beym Seitenstechen sehr nützlich.

4. Car-

4. Carthami, wilder Saffran-Saamen; führt das Waßer gelind ab; und wird in der Waßersucht sehr angerühmt.
5. Carvi oder Cumini, Kümmel, ist ein Carminativ, treibt den Urin.
6. Cataputiae, Purgier-Körner, Treib-Körner; purgiren und treiben das Waßer hefftig ab; man bedient sich solcher gar selten.
7. Cataputiae minoris, Spring-Körner, purgiren hefftig, und verursachen leicht eine Entzündung.
8. Chaerefolii, Körbel-Kraut-Saamen, §. 21.
9. Cichorei, Wegwarten-Saamen, dienet gegen die Entzündung der Leber.
10. Cicerum rubrorum, Küchern, Ziesern, sie werden bey Kindsbettern um die Reinigung zu befördern, angepriesen.
11. Cinae oder Zinae, Santonici, Wurm-Saamen; tödet die Würmer.
12. Citri, Citronen-Saamen; kühlen.
13. Citrulli, Angurien-Waßer, Melonen-Saamen, kühlen und lindern.
14. Coccognidii, Sedelbast; Purgier-Körner, purgiren hefftig, und man hat sich dafür in acht zu nehmen.

15. Cochleariae, Löffel-Kraut-Saamen, ein Antiscorbuticum.
16. Colocynthidis, Coloquinten-Saamen; wird in der Medicin nicht gebraucht.
17. Coriandri, Coriander-Saamen, wann solcher frisch ist; so kühlt er.
18. Cucurbitae, Kürbßen-Kern, kühlen und lindern die Schmertzen.
19. Cydoniorum, Quitten-Kern, die Mucilago davon kühlt und dämpfft die Schärfe, der Safft davon löscht den Durst.
20. Cymini, Römischer Kümmel; ist ein Carminativ, und diureticum.
21. Cynosbati, Hagenbutten-Saamen, werden im Stein-Schmertzen angepriesen.

§. 50.

1. Dauci cretici. Mohren-Kümmel; oder Vogelnest-Saamen, ist ein Alexipharmacum und Diureticum.
2. Dauci germanici. wilder Mohren-Saamen; ist ein Carminativ.
3. Ebuli, Attich-Saamen, treibt auf den Urin, und dienet Waßersüchtigen.
4. Endiviae, Endivien-Saamen, er kühlt; und

und hat in Zufällen; von der Leber, als in der Gelbsucht, seinen Nutzen.

5. Erucae, weißer Senff, ein Stomachicum und Diureticum.

§. 51.

1. Fabarum, Bohnen, seyn dienlich zu Reinigung der Haut, und des Gesichts.
2. Fagopyri, Buch-Weitzen, Heyden-Korn, Heydel-Korn: In Brühen gekocht thut vortrefflichen Dienst in Entzündung der Lunge, des Magens, und der Gedärme.
3. Foeniculi cretici, und vulgaris, Römischer und gemeiner Fenchel-Saamen; seyn ein Carminativ, treiben den Urin, und vermehren die Milch.
3. Foenugraeci, Bockshorn-Saamen, erweicht und zertheilt.
5. Fraxini, Eschbaum-Saamen, treibt den Urin, Sand und Grieß.

§. 52.

1. Geniſtae, Geniſten-Priemen-Saamen, treibt den Urin.
2. Hordei, Gersten, Getränke davon kühlen und nähren.

3. Hyoſ-

3. Hyoscami, weißer Billßen-Saamen, stillt den Schmertzen.

§. 53.

1. Lactucae, Lattich-Saamen kühlt und widersteht der Galle.
2. Lapathi acuti, Mengel- oder Grundwurtz-Saamen, adstringirt und verbeßert das Geblüth.
3. Levistici, Liebstöcks-Saamen, ist ein Alexipharmacum, treibt auf den Urin, und auf die Wind.
4. Lini, Lein-Saamen, erweicht und lindert, und ist heilender Krafft.
5. Lupinorum sativorum, Feig-Bohnen, Wolffs-Bohnen; wird interne niemahlen verordnet.
6. Lycopodii, Beertappen, Truttenfuß-Saamen.

§. 54.

1. Malvae, Paplen-Saamen, Käß-Paplen, erweicht und lindert den Steinschmertzen.
2. Melonum, Melonen-Kern, kühlen.
3. Milii solis, Meerhirse, Steinsaamen.
4. Napi, Stechrüben-Saamen, ist ein Alexipharmacum.

5. Na-

5. Naſturtii hortenſis, Garten-Greßen-Saamen, ein Carminativ.
6. Nigellae, ſchwartzer Kümmich, eröffnet und treibt den Urin ſtarck.

§. 55.

1. Papaveris albi, weißer-Mohn-Saamen, Oelmagen-Saamen, lindert den Schmertzen.
2. Papaveris nigri, ſchwartzer Mag-Saamen.
3. Perfoliatae, Durchwachs-Saamen, adſtringirt, dienet denen Hernioſis.
4. Petroſelini, Peterſill-Saamen, er treibt die Blähungen und Urin.
5. Plantaginis, Wegerich-Saamen, er kühlt und adſtringirt.
6. Poeoniae, Gichtroſen-Saamen, dienet in Krampffhafften Zufällen.
7. Portulacae, Burtzel-Kraut-Saamen, er kühlt.
8. Pſyllii, Flöhkraut-Saamen kühlt.

§. 56.

1. Raphani, Rettichſaamen, iſt diuretiſch.
2. Raparum, weißer Rübenſaamen, reinigt das Geblüt und treibt aus.

3. Ruſ-

3. Ruſci, Mausdorn-Saamen, treibt den Urin.
4. Rutae, Rauten-Saamen, tödet die Würmer, treibt den Urin und die Menſes.
5. Sabadilli, Mexicaniſcher Lauß-Saamen, tödet die Läuße.
6. Sambuci, Hollunder-Saamen, führt das Waßer ab.
7. Seſami, Leindotter, Flachsdotter-Saamen, erweicht und zertheilt.
8. Seſeli, Seſelſaamen, Berg-Kümmel.
9. Sinapi, rother Senff-Saamen, reitzt und verdünnert.
10. Sophiae, Habicht-Saamen, reinigt Wunden, treibt den Urin.
11. Staphidis agriae, Staphis-Läuße-Körner, ein ſcharfes Purgier.
12. Sumach, Färber-Baum-Saamen, adſtringirt, ſtillt den Durchfall.

§. 57.

1. Tanaceti, Rheinfarren-Saamen, ein Carminativ, und treibt die Würmer ab.
2. Thlaſpios, Bauren-Senff, Beßen-Kraut-Saamen.

§. 58.

§. 58.

1. Violarum, blauer Violen-Saamen, eröffnet gelind, und befördert den Urin.
2. Urticae, Römischer Neßel-Saamen, dienet gegen den Husten, und in Brust-Beschwehrungen.
3. Urticae urentis, Brenneßel-Saamen, adstringirt und treibt den Urin.

Das fünffte Capitel, von denen Früchten, Beeren und Nüßen.

§. 59.

Unter die Früchte, Beere und Nüße rechnet man.

1. Acaciae, Schlehen; kühlen und adstringiren.
2. Alkekengi, Juden-Kirschen; sie kühlen, treiben Sand und Grieß.
3. Amygdalae dulces und amarae, süße und bittere Mandlen.
4. Been, Ben.

§. Ber-

5. Berberes, Saurach-Beerlein; oder Erbßlen; sie dämpffen die Hitze, und dienen gegen die scharffe Galle.
6. Cacao, Cacau; Davon hat man Butyrum Cacao.
7. Capita papaveris, Mohn-Häupter, befördern den Schlaf, und kühlen.
8. Caricae, dürre Feigen, sie verbeßern die scharfe Feuchtigkeiten auf der Brust, lindern die Schmertzen wann ein Brennen beym Urinlaßen ist: Ferner im Steinschmertzen.
9. Carpobalsamum, Balßam-Körner, eine Frucht vom Balßam-Baum.
10. Cassia Fistula, siehe Pulpa Cassiae.
11. Cerasa acida, saure Kirschen, Weichseln, dämpfen den Durst und die Hitze.
12. Cocculi Indi, Köckel-Körner, Fisch-Körner, tödten die Läuße.
13. Coffe, oder Caffe, Caffee-Bohnen; stärcken den Magen und das Haupt; und dienen sonderlich den phlegmatischen Personen.
14. Colocynthis, Coloquinten; seyn von der hefftig purgirenden Eigenschafft, und

und verursachen Entzündung des Magens und Gedärme.

15. Corna, Cornel-Kirschen, kühlen und adstringiren gelind.

16. Cupressi nuces, Cupreßen-Nüße, sie adstringiren; und werden in Durchfällen, und in Blutharnen verordnet.

17. Cydonia, Quitten; stärcken, löschen den Durst und adstringiren.

18, Cynosbata, Hagen-Butten, Hifften, sie treiben den Urin.

§. 60.

1. Dactyli, Datteln; lindern den Husten, und die Brust Catarrhen.

2. Ebuli Baccae, Attich-Beer; führen das Waßer ab.

3. Faba Sancti Ignatii, Ignati-Bohnen; sollen allem Gift widerstehen: sie sollen auch die Kraft haben, die Menses zu verschaffen. Ihr langer Gebrauch aber verursacht Ueblichkeit und Brechen.

§. 61.

1. Gallae, Gallapfel, adstringiren.

2. Glandes Quercinae, Eichlen; sie adstringiren.

3. Grana Kermes, Scharlach-Beer, Carmesin-Beer, seyn ein Cordial, und adstringiren.
4. Grana tiglia, Purgier-Körner, sie purgiren hefftig, müßen dahero mit großer Vorsichtigkeit gebraucht werden: weil sie inflammiren.
5. Hederae Baccae, Epheu-Beer, sie purgiren über und unter sich, und werden insonderheit bey kalten Fiebern angepriesen.

§. 62.

1. Iujubae, rothe Brust-Beer, lindern und feuchten an.
2. Iuniperi Baccae, Wachholder-Beer, seyn ein Alexipharmacum, ein Carminativ.
3. Lauri Baccae, Lorbeern; sie treiben den Urin und befördern die Menses.

§. 63.

1. Mespili, Mespelen; kühlen und adstringiren.
2. Myrobolani Chebulae und Citrinae, schwarz-braune und gelbe Myrobolanen; sie führen Schleim und die Galle aus.
3. Myrti Baccae, Myrten-Beer; sie kühlen und adstringiren.

4. Myr-

4. Myrtilli exsiccati, Heidelbeer, kühlen und adstringiren.
5. Nuces Vomicae, Krähen-Augen, werden in der Medicin nicht gebraucht.
6. Nuclei pineae, Pinien-Nüßlein, Zirbel-Nüßlein, lindern, dienen der Brust.

§. 64.

1. Paridis Baccae, Wolffs-Beer, sollen in Mania dienlich seyn.
2. Passulae majores und minores, große und kleine Rosinen; Sie dämpfen die Säure; unterhalten die Oeffnung des Leibs, und dienen der Brust.
3. Persicorum nuclei, Pfersich-Kern, treiben Sand und Grieß ab.
4. Pistaciae, Pimpernüßlein; Pistacien; sie stärcken und nähren.
5. Pruna Damascena. Zwetschgen, oder Quetschgen; sie kühlen, feuchten an, und halten den Leib offen.
8. Sambuci baccae exsiccatae, Hollunder-Beeren; befördern den Schweiß und den Urin.
7. Sebestinae, schwartze Brust-Beerlein; sie lindern, dienen in scharfen Catarrhen, in Gallenfiebern.

8. Siliqua dulcis, Johannes-Brod; oder Bocks-Hörnlein; dämpfen die Schärfe; dienen den Kindern zum ordinairen Getranck.
9. Sorbi torminalis baccae, Speyerling, Elster-Beer; sie kühlen und adstringiren.
10. Spinae cervinae baccae, Creutz-Beer; Wegdorn-Beer, sie laxiren.

§. 65.

1. Tamarindi, Tamarinden, saure Datteln; sie kühlen und dämpfen die Galle: löschen den Durst.
2. Tribuli aquatici, Waßer-Nüße; Stech-Nüße.
3. Vaniglia oder Vanillia, Vanillien; sie stärckt; treibt den Urin.
4. Uva Quercina, Eichtraube.

Das sechste Capitel, von denen Gewürtzen.

§. 66.

Zu denen Aromatibus, oder Gewürtzen rechnet man: 1. An-

1. Antophilli, Mutter-Nägelein; sie stärken, und werden in Mutter-Zufällen angerühmt.
2. Cardamomum minus, Cardamomen: Erwärmt, treibt die Blähungen.
3. Caryophylli, Gewürtznägelein, ein Cordial, stärken das Haupt.
4. Casſia caryophyllata, Nelcken-Zimmet; Nelcken-Rinden. Ein Stomachicum.
5. Casſia lignea, Casſien-Rinden, Mutter-Zimmet.
6. Cinnamomum, Zimmet-Canell. Erwärmt, trocknet, und ſtärckt.
7. Coſtus corticoſus, weiſer Zimmet. Soll gegen den ſcorbut ſehr dienlich ſeyn; Er drocknet und erwärmt.
8. Crocus, Saffran iſt gegen Krampfhaffte Zufälle, und in Mutter-Umſtänden, nützlich; lindert den Schmerzen.
9. Cubebae, Cubeben, Schwindel-Körner. Erwärmen, und ſtärcken die Nerven.

§. 67.

1. Galanga, Galgant; befördert die Menſes; dienet in der Bleich-Sucht.
2. Grana Paradiſi, Paradiß-Körner. Sie erwärmen und ſtärken.

§. 68.

1. Macis, Muſkaten-Blüthe; iſt ein ſtomachicum.
2. Nuces moſchatae, Muſkaten-Nüße, erwärmen und adſtringiren gelind.

§. 69.

1. Piper album und nigrum, weißer und ſchwarzer Pfeffer; Pfeffer-Körner.
2. Piper Hiſpanicum, Spaniſcher-Pfeffer.
3. Piper longum, langer Pfeffer, alle reſolvirt ſtark, und befördert die Verdauung.

§. 70.

1. Zedoaria, Zittwer-Wurtz, iſt ein alexipharmacum, erwärmt und trocknet.
2. Zingiwer album, weiſer Jngwer und Zingiber vulgare, gemeiner Jngwer.

Das ſiebende Capitel.

von denen Rinden.

§. 71.

Zu denen Corticibus, oder Rinden, rechnet man:

1. Cor-

1. Cortex Acaciae, Schlehen-Dorn Wurtzel-Rinde.
2. Aurantiorum, Pommeranzen Schaalen; seyn ein Antiscorbuticum, und treiben Blähungen.
3. Cascarillae, Chagrillen-Rinde; ist balsamisch und stärckt.
4. Chinae Chinae, Fieber-Rinde, oder China China. Stärckt und adstringirt; dienet gegen den heisen Brand.
5. Citri, Citronen-Schaalen. Seyn ein Cordial und alexipharmacum.
6. Coccognidii, Seidel Baß-Rinden. Ein hefftig und schädliches Purgier.
7. Cutilawni, bittere Zimmet-Rinde; ist ein stomachicum und roborans.

§. 72.

1. Frangulae, Zappen Holz-Rinde; Faul Baum-Rinde; purgirt über und unter sich sehr hefftig.
2. Fraxini, Esch-Baum-Rinde, adstringirt.
3. Granatorum, Granaten-Schaalen.
4. Guajaci, Franzosen Holtz-Rinde; reinigt das Geblüth.
5. Hippocastani, wilde Castanien-Baum-Rinde; Sie adstringirt.

6. Mori Radicis, Maul-Beerbaum-Rinde wärmt und eröffnte.
7. Quercus, Eichbaum-Rinde, sie adstringirt.

§. 73.

1. Sambuci mediani, Holderbaum-Rinde; eröffnet und führt das Waßer ab.
2. Sassafras, Saßafraß-Rinde; reinigt das Geblüt, treibt den Urin.
3. Tamarisci, Tamarisken-Rinde, wird gegen den Fluorem album, in Verstopffung der Leber und Miltz sehr angerühmt.
4. Thuris, Weyrauch-Rinde, dienet in hefftigen, und in Convulsionen.
5. Winterani, Winters- oder Gewürtz-Rinde, erwärmet, stärket, treibt die Blähungen und stillt das Brechen.

Das achte Capitel von denen Hölzeren und Mistelen.

§. 74.

Zu denen Lignis und Viscis gehören:

1. Li-

1. Lignum aloes, Paradies-Holtz, das Extract davon stärkt das Haupt und die Nerven.
2. Buxi, Buchsbaum-Holtz; soll die Krafft haben das Geblüt zu reinigen.
3. Colubrinum, Schlangen-Holtz, soll gegen Schlangen-Biß, und den tollen Hundsbiß, dienlich seyn.
4. Cupressinum, Cupreßen-Holtz, es kühlt, adstringirt, treibt den Urin.
5. Ebenum, Ebenholtz, wird als eine Geblüts-Reinigung angegeben.

§. 75.

1. Guajacum, oder Lignum sanctum, Franzosen-Holtz: trocknet, befördert den Schweiß und Urin, reinigt das Blut.
2. Iuniperinum, Wachholder-Holtz: treibt Schweiß und Urin und ist ein Alexipharmacum.
3. Lentiscinum, Mastich-Holtz, trocknet und adstringirt.
4. Nephriticum, Grieß-Holtz, wird in Sand und Grieß, und überhaupt in Verhaltung des Urins recommendirt.
5. Rhodium, Rosen-Holtz, man verordnet solches zur Reinigung des Bluts.

§. 76.

1. Sanctum, Pocken-Holtz, reiniget das Geblüt.
2. Sandalinum album und citrinum; ingleichen rubrum: weißes, gelbes und rothes Sandel-Holtz.
3. Saſſafras, Saßafraß, verbeßert die Lympham.
4. Suberis, Pantoffel-Holtz, oder Kork, adſtringirt.

§. 77.

1. Viſcus, Viſci, Miſtel.
2. Viſcus corylinus, oder Coryli; Hußel-Miſtel.
3. Viſcus Quercinus, Eichen-Miſtel.
4. Viſcus ſalicis, Weiden-Miſtel.
5. Viſcus Tiliae, Linden-Miſtel, alle dieſe Miſtlen werden gegen die Krampffhaffte Zufälle und das böſe Weſen angeprießen.

Das neunte Capitel von denen Gummichen und Harßen.

§. 78.

Unter die Gummata Reſinoſa gehören:

1. Gum-

1. Gummi Ammoniacum, Ammoniac, zertheilt, eröffnet die Verstopfungen, lindert die Brust-Beschwerungen.
2. Anime, zertheilt, stärckt die Nerven.
3. Arabicum, Arabischer Gummi, verbeßert die scharfe Galle, und adstringirt gelind.
4. Asa dulcis, wohlriechender Asant, Benßoe, dienet in Husten, schweren Athem, Catarrhen.
5. Asa foetida, Teufels-Dreck; soll in Mutter-Beschwerungen dienlich seyn.

§. 79.

1. Bdellium, Gummi-Bdellium, ist ein Alexipharmacum, und treibt den Schweiß.
2. Camphora, Kampfer, ist ein Alexipharmacum und stillt den Schmertzen.
3. Cerasorum gummi, Kirschen-Hartz; zertheilt.
5. Colophonia, Spiegelhartz, Geigenhartz; der Rauch davon wird gegen den Zwang in der Ruhr, in einem Vorfall bey Frauen, sehr dienlich angerühmt.
5. Copal, Gummi-Copal.
6. Elemi, wild Oelbaum-Hartz; es zertheilt und heilt die Wunden.

7. Eu-

7. Euphorbium, Euphorbium; ist ein sehr hitziges, scharfes Gummi, welches Inflammation verursacht.

§. 80.

1. Galbanum Gummi, Mutter-Gummi, oder Galban; es erweicht und zeitigt, das ist: es befördert die Suppuration, In Mutter-Zufällen thut es innerlich gute Dienste.
2. Guajacum, Frantzosen-Holtz-Gummi; es zertheilt und reinigt das Geblüt.
3. Gummi Gutta, Gummigut; es purgiret hefftig, sowohl über sich als unter sich.

§. 81.

1. Hederae Gummi, Epheu-Gummi, es zertheilt, treibt Schweiß und Urin.
2. Laccae Gummi, Gummi-Lack; es adstringirt gelind, und treibt den Urin.
3. Ladanum, Ladan; wird zu Emplastris in Catarrhen gebraucht.
4. Mastiche, Mastix, erwärmt, stärckt und adstringirt gelind.
5. Myrrha, Myrrhen; sie erwärmt, stärckt, adstringirt gelind, verhindert die Fäulung.

§. 82.

1. Olibanum, Weyrauch, ſtärckt, und adſtringirt gelind.
2. Opopanax; erweicht, führt den Schleim ab, treibt die Blähungen.
3. Pix, Pech.
4. Reſina communis, Fichten-Hartz, oder Kübel-Hartz, erweicht und zertheilt.

§ 83.

1. Sagapenum, Sagapen, es zertheilt, und führt den Schleim ab.
2. Sandaracha, Wachholder-Hartz.
3. Sanguis draconis, Drachen-Blut, adſtringirt und trocknet.
4. Sarcocolla, Fleiſchleim-Gummi, erwärmt und adſtringirt.
5. Styrax, Storax, iſt ein Nervinum, dient in hefftigem Huſten.

§. 84.

1. Tacamahaca, Tacamahac; lindert die Schmertzen, zertheilt, befördert die Zeitigung derer Geſchwüre, oder der Abſceße.
2. Tragacantha, Traganth, dämpft die Schärfe, das Brennen im Harnen.

Das

Das zehende Capitel von denen flüßigen balsamischen Harzen, und denen natürlichen Balsamen.

§. 21.

Zu denen Resinis liquidis von einer balsamischen Eigenschafft und denen Balsamis nativis, werden gerechnet:

1. Ambra liquida, flüßiger Amber, erweicht, zertheilt und befördert die Suppuration.
2. Balsamum Canadense, Balsam von Canada, ist ein Balsamicum und Adstringens.
3. Balsamum de Copaiva, Balsam von Copaiva: wird in Gonorrhoea; im Durchfall und in der Ruhr angerühmt.
4. Balsamum Peruvianum nigrum, Peruvianischer Balsam wird in Brust-Affecten, und in dem Durchlauff angerühmt.
5. Balsamum indicum album, weißer Peruvia-

ruvianiſcher Balſam, dieſer Balſam wird in denen Bruſt-Affecten, im Durchlauf, und der Ruhr, dem Balſamo Peruviano vorgezogen.

6. Balſamum indicum ſiccum, trockner indianiſcher Balſam, ſtärcket die Bruſt, und und lindert.
7. Balſamum orientale; oder Opobalſamum; er dienet gegen ſchweren Athem, und in der Epilepſie, im Schwindel. Balſam von Mecha.
8. Balſamum Tolutanum, Balſam von Tolu, hat die Würckung wie der Balſam von Mecha. (7.)

§. 86.

1. Styrax liquida, flüßiger Storax, er erwärmt und trocknet, und dienet in Unguentis gegen die Krätze und Rauten.
2. Terebinthina communis, gemeiner Terbinthin, wird gegen die Krätz und Fehler der Haut gebraucht.
3. Terebinthina Veneta, Veneti'cher Terbinthin, treibt den Urin, und dienet in Gonorrhoca.
2. Aloë caballina, Roß-Aloe.

3. Aloë

3. Aloë hepatica, gemeine Aloe.
4. Aloë ſucorotina, feine Aloe, erwärmt, laxirt, befördert die Menſes und die Hämorrhoiden, verurſacht Wallungen im Geblüt.
5. Liquiritiae ſuccus, oder Glyzirrhizae, Süßholtzſafft: befördert den Auswurff, lindert den Huſten.
6. Lycii ſuccus, Buchsdorn-Safft, kühlt und adſtringirt.
7. Mel, Honig, lindert, reinigt, und treibt den Urin.
8. Opium Thebaicum, Mohn-Safft, ſtillet die Schmertzen, und muß mit großer Behutſamkeit gebraucht werden.

§. 88.

1. Saccharum, Zucker.
2. Saccharum liquidum, Syrup-Zucker.
3. Scamonium, purgirender Winden-Safft, laxirt.
4. Tartarus, Weinſtein, eröffnet, corrigirt die Galle, führt gelind ab, treibt den Urin.
5. Terra Iaponica, Japoniſche Erde, adſtringirt, und dient in Blut-Flüßen.

Das

Das zwölffte Capitel, von denen Schwämmen und Moos.

§. 89.

Zu denen Fungis und Muscis gehören:

1. Agaricus albus, Lerchen-Schwamm, er führt die Galle und das Waßer ab, und dient gegen den schweren Athem.
2. Boletus cervinus, oder Fungus cervinus, Hirsch-Brunst.
3. Bovista, Bovist, stillt das Bluten.
4. Fungus Salicis, Weiden-Schwamm, soll die Lungensucht heilen; wann des Tags zweymahl ein halbes Quint, in einem weichgesottenen Ey, genommen wird.
5. Fungus sambuci, Hollunder-Schwamm, wird äußerlich in Entzündung der Augen angerühmt.
6. Spongia cynosbati, Hagenbuttenschwamm, Schlaffapfel, adstringirt.

§. 90.

1. Muſcus acaciae, Schlehen-Moos, adſtringirt.
2. Muſcus arborum, oder Quernus, Eichen-Moos, adſtringirt, und wird bey hefftigen Huſten, als ein Anodynum, in einem Infuſo angerühmt.

Von dem
Regno Animali,
oder dem
Thier-Reich.

Das dreizehende Kapitel,

von denen

Thieren und ihren Theilen/ welche in Apothecken zu haben.

§. 91.

Zu dem Thier-Reiche gehören:

1. Ægagropilae, Gemsen-Kuglen; sie werden auch der deutsche Bezoar genannt, sollen gegen die hinfallende Kranckheit dienlich seyn.
2. Album graecum, weißer Entzian, ertrocknet und adstringirt.
3. Alcis ungulae, Elends-Klauen, dienen gegen Krampfthaffte Zufälle.
4. Apri dentes, wilde Schweins-Zähne werden in Seitenstechen angepriesen.
5. Aselli, oder Millepedes, Mauer- oder Keller-Esel, sie zertheilen, eröffnen, reinigen und treiben den Urin.

§. 92.

1. Bezoar orientalis, Orientalischer Bezoar, wird

wird als ein Alexipharmacum, und Antispasmodicum, angepriesen.

2. Bezoar occidentalis, occidentalischer Bezoar.
3. Bovis fel, Ochsengalle, eröffnet und tödet die Würmer.
4. Bufones exsiccati, gedörrte Kröten, werden in der Waßersucht sehr angerühmt.

§. 93.

1. Cancrorum chelae, Meer-Krebs-Scheeren, seyn ein Absorbens.
2. Cancrorum oculi, Krebs-Augen, dämpfen die Säure.
3. Cantharides, Spanische Fliegen, ziehen Blasen auf der Haut.
4. Carpionum lapides, Karpfen-Stein, dienen in Colic-Schmertzen, im Seitenstechen, und beym Stein.
5. Castoreum, Bibergeil, es erwärmt, stillt den Schmertzen, stärckt die Nerven, und ist in Mutter-Beschwerden dienlich.
6. Cervi priapus, Hirschruthe, treibt den Sand und Urin ab.
7. Ceti sperma, Wallrat, er lindert den Husten, zertheilt.

8. Coccinilla, Koccinell, oder Kutzenell, wird als ein Alexipharmacum angegeben, und soll auf den Urin treiben.
9. Cochlearum testae, Schnecken-Häuslein, Schnecken-Schaalen, sie dämpfen die Säure.
10. Cornu cervi, Hirschhorn, das geraspelte kühlt, dämpft die Hitz.
11. Cranium humanum, Menschen-Hirn-Schale, stillt krampfhäffte Zufälle.

§. 94.

1. Ebur, Helffenbein, es kühlt.
2. Equi testes, Pferdgeile; soll die todte Leibes-Frucht bey Frauens-Personen abtreiben, von einem Scrupel an, bis zu einer halben Drachma eingenommen.
3. Erinaceus combustus, gebrandter Igel, wird in der Gelb- und Waßersucht angerühmt, und wann man den Urin nicht halten kan. Man verordnet es, von einem Scrupel, bis zu einer halben Drachma.

§. 95.

1. Gallinae ventriculi tunicae interiores, Hüner-Magenhäutlein: sie treiben Sand und Grieß.

2. Hip-

2. Hippopotami, Wall-Roß, See-Pferds-Zähne, dienen in Krampfhafften Zufällen.
3. Hirci sanguis exsiccatus, Bocks-Blut, zertheilt das stockende Blut.
4. Hirundines combustae, gebrandte Schwalben: Die Asche davon, soll in der Epilepsie gute Dienste thun.
5. Hirundinum nidi, Schwalben-Nester, sie zertheilen, und werden in der Bräune äußerlich aufgelegt.
6. Ichthyocolla, Hausen-Blasen, sie reinigt und adstringirt.

§. 96.

1. Lepus combustus, gebrandter Haase; dient in Stein-Schmertzen.
2. Leporum tali, Haasen-Springe; dienen in der Colic und in Stein-Schmertzen; auch bey schweren Geburthen.
3. Lucii piscis mandibulae, Hechts-Kifer; ein Antispasmodicum; und gegen Stein-Schmertzen, wie auch gegen das Seiten-stechen dienlich.
4. Lumbrici terrestres, seyn ein Antispasmodicum.
5. Lupi hepar, Wolffs-Leber, ist in der Waßersucht dienlich.

§. 97.

1. Manati lapis, Seekuh-Stein; wird in Stein- und in Colic-Schmertzen angerühmt.
2. Moschus, Bisam; er erwärmt, und stärckt; wird sonderlich gegen die Epilepsie angerühmt.
3. Mures marini, Seemäuse; der Rauch davon stillt die Schmertzen an der blinden güldnen Ader.
4. Mustellae piscis, Spinae dorsi, Aal rüppen-Gröten, wird gegen die Epilepsie angerühmt.
5. Mumia, Mumien; soll den Schmertzen stillen.

§. 98.

1. Ossa de cordibus cervi, Hirsch-Creutz, Hirsch-Hertzbein, wird als ein Alexipharmacum und gegen die Epilepsie angerühmt.
2. Ossa sepiae, Fisch-Bein; es trocknet, treibt den Urin, und wird in Gonorrhoe angerühmt.
3. Ovorum testae, Eyer-Schaalen; dämpfen die Säure.

§. 99.

1. Pavonis stercus, Pfauen-Koth; wird gegen

gegen den Schwindel, und gegen die hinfallende Kranckheit gerühmt.

2. Percarum lapides, Versing, oder Parcstein, sollen auf den Urin treiben.
3. Porcinus lapis, Bezoar von Stachelschwein; wird für ein Alexipharmacum, und für ein Mittel in hitzigen Fiebern, und in der Gelbsucht gehalten.

§. 100.

1. Reguli usti, gebrannte Zaun-Könige, Zaunschlüpferlein, treiben den Urin.
2. Rhinocerotis cornu, Rhinoceros-Horn; wird gegen ansteckende Kranckheiten, und in Epilepsia gerühmt.

§. 101.

1. Sericum crudum tostum, gebrannte Seyden-Bälglein; soll ein Alexipharmacum seyn.
2. Serpentum exuviae, Schlangenhäutlein-Bälge, dienen in der Waßersucht.
3. Stinci marini, Meer-Stinz, als ein Aphrodisiacum wird es angepriesen; sie treiben auf den Urin.
4. Struthionis ova, Straußen-Eyer, sollen Sand und Grieß abtreiben.

§. 102.

1. Talpae combuſtae, gebranndte Maulwürffe; dienen im lauffenden Gicht.
2. Tauri priapus, Ochſen-Senne, ſoll gegen die Ruhr dienlich ſeyn.

§. 103.

1. Viperarum ſpinae, Vipern-Rückgrat: werden als eine Geblüts-Reinigung angegeben.
2. Vulpis pulmones, Fuchs-Lungen, wird gegen Bruſt-Affecten gerühmt.
3. Unicornu marinum, Einhorn, wird für ein Antiſpaſmodicum und ein Schweiß-treibendes Mittel angegeben.
4. Unicornu foſſile, gegrabnes Einhorn; dämpfft die Säure, treibt den Schweiß, und adſtringirt gelind.
5. Zibethum, Zibeth; erwärmt und lindert den Schmertzen.

§. 104.

Zu dem Thier-Reiche gehören noch die Seva, Inſchlichte, die Axungiae, Schmaltze; und die Cerae, das Wachs.

§. 105.

Zu den Inſchlichten rechnet man:

1. Sevum bovinum, Rinder-Inſchlicht.

2. Se-

2. Sevum cervinum, Hirsch-Inschlicht.
3. Sevum hircinum, Bocks-Inschlicht.

§. 106.

Zu denen Schmaltzen, oder Axungiis:

1. Axungia anatis, Enten-Schmaltz.
2. Axungia anguillae, Aal-Schmaltz.
3. Axungia anseris, Gänß-Schmaltz.
4. Axungia ardeae, Reiher-Schmaltz.
5. Axungia aschiae, Aschen-Schmaltz.
6. Axungia canis, Hunds-Schmaltz.
7. Axungia caponis, Capaunen-Schmaltz.
8. Axungia castorei, Bibergail-Schmaltz.
9. Axungia cati, wild Katzen-Schmaltz.
10. Axungia ciconiae, Storchen-Schmaltz.
11. Axungia gallinae, Hüner-Schmaltz.
12. Axungia hominis, Menschen-Schmaltz.
13. Axungia leporis, Haasen-Schmaltz.
14. Axungia lucii piscis, Hecht-Schmaltz.
15. Axungia lupi, Wolffs-Schmaltz.
16. Axungia porci, Schwein-Schmaltz.
17. Axungia serpentum, Schlangenschmaltz.

18. Ax-

18. Axungia taxi, Dachsen-Schmaltz.
19. Axungia viperarum, Vippern-Schmaltz.
20. Axungia ursi, Bären-Schmaltz.
21. Axungia vulpis, Fuchs-Schmaltz.

§. 107.

Zum Wachs, wird gerechnet Cera alba, weißes Wachs, und Cera flava, das gelbe Wachs.

Vom
Regno Minerali,
oder dem
Mineral-Reich.

Das

Das vierzehende Capitel von dem Mineral-Reich.

§. 108.

Zu dem Regno minerali zählet man:

1. Verschiedene Gattungen de Terris, oder von gewißen in der Medicin gebräuchlichen Erden.
2. Die Salia nativa und artefacta, oder die natürliche und durch die Kunst nachgemachte Saltze.
3. Die Lapides vulgares et minus pretiosos, oder die in geringem Werth stehende Steine.
4. Die Lapides pretiosos, oder die in hohem Werth stehende Steine.
5. Die Metalla und Mineralia, die Metallen und was mit Metall vermischt und verbunden ist.
6. Die Marina, oder was wir für Sachen aus dem Meer haben, welche unter die Mineralien gerechnet werden.

§. 109.

Zu denen Terris, oder zu denen Erden gehören.

1. Bolus alba, Bolus Armena, und Bolus rubra; weißer, Armenischer, und rother Bolus. Sie adstringiren alle drey.
2. Creta alba, weiße Kreide, sie stillt den Sod, dämpfft das Acidum, oder die Säure im Magen.
3. Lac lunae, Mond-Milch, sie vermehrt bey Frauen die Milch.
4. Litomarga, Stein-Marck, es ist ein Adstringens.
5. Ochra, Ocher-Gelb, dient nur für die Mahler.
6. Terra Lemnia, Terra sigillata, alba und rubra, Lemnische Erde weiße und rothe Türckische Siegel-Erde, sie adstringiren.
7. Terra Tripolitana, Trippel-Erde; sie ist nicht usuell.
8. Terra viridis, Berg-Grün, trocknet alte Wunden oder Schäden.

Das funfzehende Capitel,

von denen

natürlichen, und durch die Kunst, verfertigten Saltzen.

§. 110.

Unter die Salia, oder Saltze werden gerechnet:

1. Alumen crudum vulgare, und Alumen romanum, oder cupreum; gemeiner, weißer und rother römischer Alaun, er hat eine adstringirende Eigenschafft.
2. Borax, soll die monathliche Zeit, und die Geburth befördern.
3. Cineres clavellati, Potasche, oder das Sal Alkali vulgare.
4. Nitrum, oder Sal Petrae, Salpeter, oder Saliter, er kühlt, dämpfft die Wallungen des Bluts, und die scharffe Galle; wann aber damit lang angehalten wird; so verderbt er den Magen.
5. Sal Anglicum, oder Sal Ebshamense, Englisches Saltz, es laxirt.

6. Sal

6. Sal ammoniacum, Salmiac, er zertheilt ſtarck, und wird als ein Specificum in kalten Fiebern angegeben.

7. Sal Egranum, das Egerer-Sauer-Brunnen-Saltz, laxirt.

8. Sal gemmae, Stein-Saltz, wird nur zu ſtarck treibenden Clyſtiren gebraucht.

9. Soda Hiſpanica, Spaniſches Aſchen-Saltz, woraus das Sal Seignetti, gemacht wird.

§. III.

1. Vitriolum album, weißer Vitriol, oder Gallitzen-Stein; er reinigt, trocknet und adſtringirt.

2. Vitrum coeruleum, blauer Vitriol, adſtringirt ſehr ſtarck.

3. Vitriolum viride; Ungariſcher grüner Vitriol; und Vitriolum vulgare, Kupfer-Waßer, oder gemeiner Vitriol; er kommt zu denen Speciebus, woraus die Dinte gemacht wird.

Das sechzehende Capitel von denen Steinen.

§. 112.

Zu denen Lapidibus minus pretiosis, oder geringschätzigen Steinen werden gerechnet:

1. Aëtides, der Adler-Stein, er hat eine adstringirende Krafft.
2. Alabastrum, Alabaster, er soll kühlen, folglich temperiren.
3. Alumen plumosum, und Alumen scissile; Federweiß und Frauen-Glaß, oder Frauen-Eiß, es kühlt.
4. Armenius lapis, Armenier-Stein.
5. Bufonites, Kröten-Stein, er wird als Bezoardicum, oder Schweißtreibendes Mittel, und als ein Antiepilepticum, angegeben.

§. 113.

1. Calaminaris lapis, Gallmey, er soll kühlen und adstringirt.
2. Calx, Kalckstein.

3. Cry-

3. Crystallus montana, Berg-Crystall.
4. Glacies Mariae, Frauen-Eiß.
5. Haematides, Blut-Stein, er adstringirt, stillet Blutflüße.
6. Judaicus lapis, Juden-Stein, er dämpft die Säure; treibt den Urin.
7. Lazuli Lapis, Lasur-Stein, er soll die zähen Säffte aus dem Leib führen.
8. Lyncis lapis, Katzen-Stein, oder Donnerstein; Dieser Stein soll die kalte Fieber curiren, und den Urin treiben.
9. Magnes lapis, der Magnet-Stein.
10. Nephriticus lapis, der Grieß-Stein, er treibt den Sand, und kan von einer halben, bis zu einer gantzen Drachma, verschrieben werden.

§. 114.

1. Osteocolla, Bruch-Stein.
2. Pumex, Bimsen-Stein, er adstringirt.
3. Selenites, Frauen-Eiß, Frauen-Glaß.
4. Silex, Kießel-Stein.
5. Smiris, Smirgel.
6. Spongiarum lapis, Schwammen-Stein, er soll den Urin treiben.
7. Talcum, Talck, eine Schmincke, oder Cosmeticum.

Das siebenzehende Capitel, von denen Edelgesteinen.

§. 115.

Zu denen Lapidibus pretiosis werden gezählet:

1. Amethystus. der Amethist, Chrysolitus, Chrysolit; Granatus, Granat, Hyacinthus, Hyacinth, Rubinus, Rubin, Saphirus, Saphyr, Smaragdus, Smaragd. Welche alle zusammen wenig in der Medicin nutzen.

Das achtzehende Capitel, von denen Metallen und Mineralien.

§. 116.

Zu denen Metallis und Mineralibus rechnet man:

1. Antimonium crudum, das Spießglaß, es reinigt das Geblüt.

2. Ar-

2. Argentum foliatum, die geſchlagene Silber-lättigen.
3. Argentum vivum, oder Mercurius vivus, das Queckſilber.
4. Arſenicum album, citrinum und rubrum, weißes, gelbes und rothes Rattengifft.
5. Auripigmentum, Operment.
6. Aurum foliatum, geſchlagene Goldplättlein.

§. 117.

1. Cadmia nativa, Kobalt, oder Fliegengifft.
2. Ceruſſa alba, citrina und veneta, Bleyweiß, Bleygelb.
3. Chalybis limatura, Stahlfeil.
4. Chryſocolla, Berggrün.
5. Cinnabaris factitia und nativa, Zinnober und Berg-Zinnober.
6. Cobaltum, ſiehe Cadmia.
7. Fel vitri, Glaßgalle, dienet zum Zahn-Pulver.
8. Indigo, Indig, adſtringirt ſehr.
9. Ferri flores, Eiſen-Blüte, ſie adſtringiren.

§ 118.

1. Lacca florentina, Florentiner Lack, er adſtringirt.
2. Lacca in globulis, Kugel-Lack, er kömmt mit zum Zahnpulver.
3. Lacca coerulea, Lackmuß.
4. Lithargyrium argenti, Silberglette; kühlt und trocknet.

§. 119.

1. Marcaſita, Wißmuth, iſt von einer giftigen Eigenſchafft.
2. Minium rubrum, Mennig, er kühlt und trocknet.
3. Nihilum album, weißes Nichts, wird in Colyriis, oder Augenwaßern, zum kühlen und trocknen, benützt.
4. Oleum petrae album, nigrum und rubrum, weißes, ſchwartzes und rothes Steinöl, hat eine zertheilende Krafft.
5. Orleana, Orlean, adſtringirt.

§. 120.

1. Sandaracha, Rauſchgelb, ſiehe, Arſenicum rubrum.
2. Sulphur caballinum, Roß-Schwefel, wird Pferden gegeben.

3. Sul-

3. Sulphur citrinum, gelber Schwefel, eröffnet, und treibt aus.
4. Sulphur vivum griseum, lebendiger grauer Schwefel.
5. Tutia, Tutian, sie trocknet und wird zu Collyriis, gebraucht.
6. Torna solis rubra, Schminck-Flecklein, Spanischer Flor.
7. Viride aeris, Grünspan, ist scharf und ätzend.
8. Vitrum venetum; Venedisches Glaß, es soll die Würmer abtreiben, wann es mit Mehl, oder Honig vermischt, über den Nabel gebunden wird.

Das neunzehende Capitel, von denen Marinis, oder Sachen aus dem Meer.

§. 121.

Zu denen Marinis werden gerechnet:

1. Ambra grisea, grauer Amber, er erwärmt, stärckt die Nerven, von einem bis zu drey Gran, gegeben.

2. Asphaltum, Juden-Bech; reiniget üble Schäden und Wunden.
3. Corallina, oder Muscus corallinus, Corallen-Mooß, soll die Würmer abtreiben, von einer halben, biß zu einer gantzen Drachma, gegeben.
4. Corallium album, rubrum und nigrum, weiße, rothe und schwartze Corallen.
5. Pila marina, Meer-Ballen, sie kommen zum Kropfpulver.
6. Spongia marina, Bad-Schwamm.
5. Margaritae, Perlen; sie sollen ein Cordial seyn, und die Säure dämpfen.
8. Mater perlarum, Perlen-Mutter; soll die Eigenschafft wie die Perlen haben.
9. Succinum, Agt-Stein; ist ein Resolvens und Balsamicum.
10. Umbilicus marinus, Meer-Bohnen, Nabel-Stein, adstringirt.

Der MATERIAE MEDICAE Zweiter Theil.

Von allen Compositis und Praeparatis, welche in denen Apothecken zu finden seyn.

Das erste Capitel.

von denen Compositis und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben A. anfangen:

§. 122.

Zu den Compositis und Praeparatis mit Lit. A. anfangend: gehöret:

1. Acetum bezoardicum, dieser Eßig dienet, zum innerlich- und äußerlichen Gebrauch, in ansteckenden Kranckheiten, zumahl in pestilentzialisch- und in allen ansteckenden hitzigen Kranckheiten. Pro Dosi giebt man von einer halben, biß zu einer gantzen Untze.
2. Acetum lavendulae, dieser Eßig dienet nur äußerlich zum Riechen.

3. Acetum odoratum; ingleichen Acetum papaveris, rosarum; rutae; sambuci; tunicae; werden alle nur äußerlich zum Riechen, oder auf die Puls zu schlagen, applicirt.
4. Acetum lithargyrii, wird äußerlich gegen Entzündungen, und um alte Schäden auszutrocknen gebraucht.
5. Acetum scilliticum, ist in Brust-Affecten; hefftigen Husten, schweren Athem, zu einer, biß zwey Drachma zu geben.
6. Acetum vini destillatum, damit wird das Arcanum tartari verfertigt.

§. 123.

1. Aethiops antimonialis, und mineralis, tödet die Würmer, heilen die Krätze, und alte Schäden; kleinen Kindern kan mans von 4 bis 6 Gran; und erwachsenen Personen, von einem Scrupel bis zu einer halben Drachma geben.
2. Aloes depuratae, seu Lota; und Aloes rosata et violata; insuccata; laxiren, eröffnen, reinigen das Geblüth; man kan davon 12 biß 15. Gran verordnen.
3. Alumen saccharinum, wird zu Collyriis und zu Schmincken gebraucht.

4. Alu-

4. Alumen uſtum; verordnet man um wackelende Zähne veſt zu machen, und zum Zahnpulver.
5. Antihecticum Poteri, adſtringirt, ſtillt die Blut- und Saamen-Flüße, wie auch die Nacht-Schweiße bey Schwindſüchtigen. Die Doſis iſt von einem halben Scrupel, biß zu einer halben Drachma.
6. Antimonium butyrum et cinnabaris, das erſtere wird von den Chirurgis als ein Cauterium gebraucht. Der Zinnober aber, ſoll gegen die Epilepſie dienen. Man kan ſolchem, von 5 biß 15 Gran verordnen.
7. Antimonii clyſſus, löſchet den Durſt, in hitzigen Fiebern, wann etliche Tropffen im ordinairen Tranck genommen werden.
8. Antimonium diaphoreticum, iſt ein Alexipharmacum, befördert den Schweiß; Man verſchreibt es von 15 Gran bis eine halbe Drachma.
9. Antimonium diaphoreticum martiale, es ſtärckt und adſtringirt gelind, wird von 15 Gran biß zu einem Scrupel gegeben.

§. 124.

1. Aqua acoviſtica, dienet gegen die Fehler des Gehörs; wann etliche Tropfen davon

auf

auf neugebacknem sehr warmen Brod gethan, und das Brod an die Ohren gehalten wird.

2. Aqua anhaltina, wird mehr äußerlich als innerlich gebraucht. Es stärckt, treibt die Wind und die Blähungen.
3. Aqua antiscorbutica temperata, reinigt das Geblüt; und kan zu zwey Unzen verschrieben werden.
4. Aqua apoplectica spirituosa, et minus spirituosa. In Colic-Schmertzen, wann solche von der Erkältung herkommen, thut es gute Würckung: sonsten wird es innerlich wenig gebraucht. Beyde Waßer seyn sehr hitzig.
5. Aqua asthmatica, dienet im Husten, und gegen den schweren Athem zu einer, biß zwey Unzen eingenommen.
6. Aqua balsamica ad Gonorrhoeam, wird zu einer halben biß gantzen Unze genommen, in Gonorrhöa sehr angepriesen.
7. Aqua benedicta serpilli, dienet in Catarrhen; in schweren Athem, und gegen den Husten; befördert die monatliche Zeit und den Urin.
8. Aqua calcis vivae, wird innerlich nur in langwürigen Kranckheiten zu zwey Unzen, des

des Tags zweymal; äußerlich aber bey Inflammationen; wann man sich gebrennt, und zu Reinigung der Schäden gebraucht.

9. Aqua carbunculi, wird äußerlich zur Stärckung aufs Hertz und auf die Puls und die Schläfen gelegt.

10. Aqua carminativa, dient in der Colic, bey Mutter-Beschwerungen, und in Schmertzen nach der Geburt.

11. Aqua carminativa, per infusionem, oder Claretum e sex seminibus, treibt die Winde und Blähungen.

12. Aqua caryophillorum aromaticorum, stärcket das Hertz und den Magen.

13. Aqua cinnamomi buglossata, und cordialis; Ferner Cydoniata, ingleichen sine vino, und spirituosa, dann spirituosa. Alle diese Waßer stärcken das Haupt die Nerven und den Magen.

14. Aqua perlata, stärckt und kühlt.

15. Aqua cordialis frigida, kühlt.

16. Aqua cordialis temperata, dienet in hitzigen Kranckheiten gegen die Mattigkeit.

17. Aqua cornu cervi citrata; dienet in febribus malignis, kühlet.

18. Aqua

18. Aqua corticum aurantiorum cum vino, ſtärkt den Magen und treibt die Blähungen.

19. Aqua e corde cervi, ein Cordial.

20. Aqua, ſive balſamus embryonum, oder Elixier vitae mulierum; in Mutter-Umſtänden kan die Doſis zu ein, biß zwey Eßlöffel voll, eingegeben werden.

21. Aqua Epidemica Londinenſis, dienet in hitzigen Fiebern; kan von einer biß zwey Unzen genommen werden.

22. Aqua epileptica Langii, wird gegen den Schwindel, Schlag und bey der Epilepſie, angerühmt.

23. Aqua florum omnium; ſoll in arthritide, der Colic, im Stein-Schmerzen; Verhaltung des Urins gute Dienſte thun.

24. Aqua ad Gonorrhoeam Hoffmanni; nicht nur in der Gonorrhoea, ſondern auch in fluore albo thut es viel Nutzen verſchaffen.

25. Aqua Griſea, wird äuſſerlich bey alten Schäden; und wo das Gliedwaſſer vorhanden, gebraucht.

26. Aqua hirundinum cum caſtoreo; dienet

net in allen krampfhafften Zufällen; sonderlich in Mutter-Beschwehrungen.

27. Aqua Hungarica, ist in allen Contusionibus sehr dienlich.

28. Aqua hysterica; treibt die Blähungen, stillt den Krampf der Gebähr-Mutter, ingleichen die Schmerzen nach der Geburt, oder die Nachwehen.

29. Aqua ligni Sassafras composita; treibt die Wind und stärckt den Magen, dienet in den Catarrhen.

30. Aqua liliorum convallium cum vino, wird gegen Lähmungen und Schlagflüße angerühmt.

31. Aqua Looch sani et experti, dienet in Brust-Affecten; die Dosis zu anderthalb, biß 2. Unzen.

32. Aqua magnanimitatis, stärcket. Die Dosis von 2. drachm. biß zu einer halben Unz.

33. Aqua mastichina, stärckt den Magen und die Gedärme, zu einer halben biß zu einer Unz genommen: Es stillt die Durchfälligkeit.

34. Aqua antimelancholica; dienet Betrübten und Traurigen, zu einer biß 2. Unzen gegeben.

35. Aqua

35. Aqua meliſſae anthyſterica.

36. Aqua meliſſae cum vino, iſt ein Cordial und ſtärckt den Magen.

37. Aqua mercurialis, wird gegen die Warzen und gegen die Flecken der Haut angerühmt.

38. Aqua myrrhae; iſt dienlich in Bruſt-Affecten.

39. Aqua odorifera, dienet bey Ohnmachten, äuſſerlich applicirt.

40. Aqua ophthalmica ſaphirea; ſie dienet zur Collyriis, oder zu Auffſchlägen in Augen-Entzündungen.

41. Aqua Panis, dieſes Waſſer ſtärket, zu einer halben, biß zu einer ganzen Unz gegeben.

42. Aqua phagadaenica; wird äuſſerlich in Geſchwüren, zumal bey ſolchen, die von morbis venereis entſtanden, gebraucht.

43. Aqua phyſagoga; es ſtärkt den Magen und die Gedärme; von einer halben, biß zu einer ganzen Unze genommen.

44. Aqua prophylactica; dienet in anhaltenden Fiebern, gegen den Durſt, dampft die Galle und die Hitze.

45. Aqua

45. Aqua ſalviae compoſita, es ſtärckt das Haupt und die Nerven.

46. Aqua ſpermatis ranarum, wird als ein Cosmeticum gebraucht.

47. Aqua ſplenetica, dieſes Waſſer wird in der Milz-Kranckheit, und in Mutter-Beſchwehrungen, verordnet.

48. Aqua ſtomachica; dieſer Waſſer ſtärckt den Magen, man verordnet es zu einer halben Unze.

49. Aqua theriacalis compoſita, iſt ein Alexipharmacum und Carminativum; ingleichen Aqua theriacalis ſimplex, beyde ſtärcken den Magen und ſtillen das Brechen.

50. Aqua typhorum cervi compoſita; es iſt ein Cordial, oder eine Herzſtärckung, und ein Alexipharmacum, das iſt, es widerſtehet dem Gifft, und den anſteckenden Kranckheiten, zu einer Unze verordnet.

51. Aqua veronicae cum vino, und ſine vino. Es iſt heilſam oder balſamiſch, und dienet in ſchwehren Athemholen.

52. Aqua vulneraria, oder Eau d'Arquebuſade; es dienet äuſſerlich zu Schäden und Wunden; in Verrenckungen. Etliche

Tropfen kan man auch innerlich geben, gegen die Winde und Blähungen; gegen Ohnmachten.

53. Aqua zedoariae simplex und anisata, es seyn diese Wasser ein Alexipharmacum und treiben die Winde; man kan solche von einer halben, biß zu einer gantzen Untze verordnen.

§. 125.

1. Arcanum corallinum, es treibt solches den Schweiß, und befördert den Speichel-Fluß.
2. Arcanum duplicatum, oder Nitrum vitriolatum; Es dienet in allen Obstructionibus der Eingeweide, in Fiebern, es löset den Schleim auf; zu einem Scrupel biß zu einer halben Drachma verschrieben.
3. Arcanum tartari, oder Terra foliata tartari, es verdünnert solches und reiniget die zähen Säffte, treibt Sand und Grieß und befördert den Stuhlgang, zu einem Scrupel, bis zu 30 Gran, eingenommen.
4. Aurum fulminans, es laxirt; man verschreibt die Dosin von einem biß zu 4 Gran.

Das

Das zweite Capitel.

von denen Compositis und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben B. anfangen.

§. 126.

1. Bacilli de liquiritia albi und citrini; sie lindern die Brust-Catharrhe; ingleichen den Husten und die Rauhigkeit des Halses.

2. Balsamum apoplecticum; dieser Balsam wird denenjenigen, die der Schlag (Apoplexia) gerührt, in die Nase; an die Schläfe, und auf den Wirbel applicirt; er dienet auch in Ohnmachten.

3. Balsamum arcaei; Dieser Balsam ist ein Digestiv, und heilet die Wunden.

4. Balsamum caryophillorum, er stärckt und erwärmt.

5. Balsamum cephalicum, er stärckt die Nerven und den Kopf.

6. Balsamum cinnamomi, er stärckt und erwärmt.

7. Balsamum commendatoris, dieser Balsam

wird sowohl innerlich; als auch äußerlich mit gutem Nutzen gebraucht.

8. Balsamum embryonum, Kinder-Balsam, siehe Aqua embryonum (§. 124.)

9. Balsamum lavendulae, dieser Balsam stärckt die Nerven.

10. Balsamum Locatelli, dieser Balsam wird sowohl innerlich, als äußerlich angepriesen, in Wunden und andern verschiedenen Verletzungen; innerlich verordnet man solchen, von 2 biß zu 3 Quint.

11. Balsamum majoranae, dieser Balsam stärckt das Haupt und folglich auch die Nerven.

22. Balsamum nuciſtae, dieser Balsam stillt den Durchfall; er stärckt das Haupt, den Magen und die Nerven.

13. Balsamum odontalgicum, er stillet die Zahn-Schmertzen.

14. Balsamum rutae; er soll bey Krampffhafften Zufällen sehr nützlich seyn.

15. Balsamum somniferum, man appliciret solchen in die Nase; auf die Schläfe und auf den Puls, um die Lebensgeister zu ermuntern.

16. Bal-

16. Balſamum ſuccini, er dienet fürs Kopfweh, und in Mutter-Zufällen.

17. Balſamum ſulphuris amygdalatum, in Verwundungen kan ſolcher gantz ſicher innerlich, von 15 biß zu 30 Tropfen gegeben werden.

18. Balſamum ſulphuris aniſatum, dieſer Balſam wird in Bruſt-Kranckheiten und in der Colica flatulenta verordnet.

19. Balſamum ſulphuris Rulandi, er wird äußerlich gebraucht, als ein Reſolvens.

20. Balſamum ſulphuris ſuccinatum, er treibt den Urin; erwärmt das Geblüt und befördert den Urin.

21. Balſamum ſulphuris terebinthinatum, dieſer Balſam, treibt auf den Urin, und iſt in der Gonorrhóa mit Nutzen zu gebrauchen.

22. Balſamum vulnerarium, es heilet die Verwundungen.

23. Bezoardicum minerale, es hat die Würckung, als wie das Antimonium diaphoreticum, daß es den Schweiß treibt.

Das dritte Capitel.

von denen Compositis und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben C. anfangen.

§. 127.

1. Cauterium potentiale, man setzet damit die Fontanelle, und ätzet das faule Fleisch, mit aus den Wunden.
2. Cera arborea, Sigillaris rubra und Sigillaris viridis; diese zwey letztere, appliciret man bey den Hüneraugen.
3. Chalybs sulphure praeparatus; er stärckt und adstringirt zu 5 biß 12 Gran genommen.
4. Cinnabaris factitia, nativa und Cinnabaris antimonii; er eröffnet und dient in Kopf-Schmertzen.
5. Conchae praeparatae und citratae, dämpfen die Säure und Galle.
6. Confectio alkermes completa und incompleta; sie stärckt.
7. Confectio anisi laxativa, sie laxirt gelind; man verordnet sie von 2 Drachmis biß zu 4.

8. Com

8. Confectio cinnamomi regia, sie stärckt; befördert die Geburt.

9. Confectio de Hyacintho, sie stärckt das Hertz und den Magen.

§. 128.

1. Conserva millepedum, sie thut in der Gelbsucht, in der Waßersucht, beym Husten und schweren Athemholen, gute Dienste.

2. Conserva spagyrica, sie eröffnet die verstopfften Eingeweide und die Gebähr-Mutter, man recommendirt solche auch in der Gelbsucht und beym viertägigen Fieber.

3. Conserva absynthii, acetosae, acetosellae, cochleariae, euphrasiae, fumariae, menthae, scabiosae und veroicae, haben die nemliche Würckung, wie ihre Kräuter, woraus sie gemacht worden.

4. Die Conservae ex floribus Anthos, Bellidis, Betonieae, Borraginis, Buglossi, Cichorei, Farfarae, Primulae veris, Rosarum rubrarum, Salviae, Tunicae violarum; haben alle die Würckung, wie ihre Blüthen.

§. 129.

1. Corallia alba und rubra, sie dämpfen die Säure, und adstringiren gelinde.
2. Cornu alcis, soll in der hinfallenden Kranckheit dienlich seyn: von einem Scrupel; biß zu einem halben Drachma.
3. Cornu cervi auratum, wird als ein Cordial angegeben.
4. Cornu cervi Philosophiae praeparatum, treibt den Schweiß gelind, dämpfft die Säure, und adstringirt etwas weniges.
5. Cornu cervi ustum, adstringirt, und soll die Würmer abtreiben.
6. Cornu rhinocerotis, soll den Schweiß treiben und der Venus widerstehen; ob das Letztere wahr ist, weiß ich in der That nicht.
7. Cranium humanum praepararum, soll bey Kindern gegen die Gichter seyn; und ist von 3 Gran biß 5 Gran zu verordnen.
8. Cremor tartari, zertheilt die zähe Säffte, und unterhält die Oeffnung des Leibs.
9. Crocus martis adstringens, innerlich wird solcher selten gebraucht, sondern nur zu denen Pflastern genommen.
10. Crocus martis aperitivus, antimoniatus

tus Stahlii, dienet in Blutflüßen der Gebähr-Mutter, der güldenen Ader, im Durchfall; wie auch im kalten Fieber.

11. Crocus martis aperitivus vulgaris, adstringirt sehr starck, die Dosis ist 3 biß 4 Gran.

12. Crocus metallorum, ist eines der heftigsten Brech-Mittel, und wird niemahlen in substantia gegeben.

13. Crocus solis, er stärckt das Hertz und und treibt den Schweiß.

14. Crocus veneris, wird innerlich gar nicht, und äußerlich nur in Pflastern, wo eine Austrocknung nöthig, gebraucht.

15. Crystallus montana praeparata, dienet im Schwindel, und in der Diarrhoea biliosa.

Das vierte Capitel.

von denen Compositionibus und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben D. anfangen.

§. 130.

1. Dentes apri, werden gegen das Seiten-

ſtechen, und zu Stillung derer Blutflüſſe angerühmt, die nemliche Eigenſchafft haben.

2. Dentes Hippopotami.
3. Diacrydium roſatum, laxirt gantz gelind, die Doſis iſt zu 10 bis 15 Gran.
4. Diacrydium ſulphuratum, laxirt, von 4 bis 12 Gran genommen.
5. Diaphoreticum Ioviale, iſt das Antihecticum poterii.

Das fünffte Capitel.

von denen Compoſitionibus und Praeparatis, welche mit dem Buchſtaben E. anfangen.

§ 131.

1. Ebur uſtum album, oder ſpodium, hat die Eigenſchafft, wie Cornu cervi uſtum.
2. Elaterium, führt das Waßer hefftig ab, und kan leicht eine Entzündung der Gedärme verurſachen.
3. Elaeoſaccharum Aniſi, Cinnamomi, Macis, Succini, Aurantiorum und Citri, ſie ſtärcken und kommen unter die Magen-Trißeneter.

§. 132.

§. 132.

1. Electuarium de acoro, ſtärckt den Magen, befördert die Verdauung.
2. Electuarium baccarum lauri, wird innerlich nicht; ſondern nur in Clyſtiren gebraucht.
3. Electuarium catholicum, lapirt, die Doſis iſt von einer halben biß zu einer gantzen Untze.
4. Electuarium chalybeatum, ſtärckt, und dient in Mutter-Zufällen, die Doſis iſt eine Drachma.
5. Electuarium diaſatyrium, ſtärckt, und befördert die Secretionem ſeminis, von einer halben Untzen, biß zu 6 Drachmis genommen.
6. Electuarium diaſcordii Fracaſtorii, ein Alexipharmacum, treibt den Schweiß, ſtillt den Durchfall, zu 2 biß 3 Drachmas gegeben.
7. Electuarium gingivale, dient die Zähne rein zu erhalten.
8. Electuarium hierae picrae, wird zu Clyſtiren gebraucht, die Doſis von einer halben Untz zu 6 Drachmas.

9. Ele-

9. Electuarium Florenzulae lenitivum, kan zu Clystiren gebraucht werden.
10. Electuarium de Manna, laxirt gelind, die Dosis ist von einer biß zu 4 Drachmis.
11. Electuarium Mithridatium Damocratis, hat als ein Alexipharmacum einen allgemeinen Beyfall; die Dosis ist zu einer Drachma biß zu 4.
12. Electuarium, oder Philonium Romanum, stillt die Schmertzen, befördert den Schlaf, die Dosis ist eine Drachma biß 2.
13. Electuarium oder requies Nicolai; macht Schlaf; den kleinsten Kindern werden 1. biß 3. Gran davon eingegeben.
14. Electuarium resumptivum dienet denen Schwindsüchtigen auch bey heftigen Husten. Die Dosis ist von einer halben biß ganzen Unze.
15. Electuarium sanans Fulleri, wird gegen den Husten und in der Ruhr angepriesen. Die Dosis ist, zu 2. biß 3. Drachmis.
16. Electuarium tamarindorum, laxirt gelind; die Dosis ist eine halbe biß zu einer ganzen Unze.
17. Electuarium theriacae Andromachi, die

die Dosis davon ist zu 2. biß 3. Drachmis.

§. 133.

1. Elixir antifebrile; die Dosis davon ist, von einer halben Drachma biß zu 2. Scrupel.
2. Elixir aperitivum Clauderi, eröfnet die Viscera.
3. Elixir balsamicum Pectorale Edenburgens. wird zu 30. biß 40. Tropfen gegeben.
4. Elixir balsamicum spirituosum Hoffmanni; stärckt den Magen und befördert die Verdauung; die Dosis ist 60. biß 80. Tropfen.
3. Elixir balsamicum, stomachicum temperatum Hoffmanni.
6. Elixir cordiale et stomachicum, oder gastricum; dienet in Verhaltung derer Mensium, in der Colic, treibt die Blähungen. Die Dosis davon ist ein biß zwey Eßlöffel voll.
7. Elixir myrrhae Londinense, wird zu Mutter-Zufällen angerühmt, zu 40. biß 50. Tropfen gegeben.
8. Elixir pectorale Regi Dan. Es stärckt ungemein den Magen, stillt die Colic-Schmer-

Schmerzen, es treibt die Wind und den Urin. Zu 30. biß 50. Tropfen genommen.

9. Elixir pectorale Wedelii; wird in Brust-Beschwerden, gegen den Husten und den rauhen Hals gebraucht, von 40. zu 60. Tropfen.

10. Elixir polychrestum Hallense. Eröfnet und lavirt gelind, von 60. zu 100. Tropfen genommen.

11. Elixir proprietatis album Helmontii; stärckt den Magen und treibt die Winde ab. Zu ein biß zwey Drachmis genommen.

12. Elixir proprietatis Helvetii; ist angenehm und stärckt. Zu 30. biß 40. Tropfen genommen.

13. Elixir proprietatis cum acido Boerhave; dienet ungemein in kalten Fiebern, im Scorbut, in der Hypochondrie, verbessert das Geblüt, wird von einer halben Drachmis gegeben.

14. Elixir proprietatis sine acido Boerhave; es zertheilt, und eröfnet die verstopften Eingeweide. Von einem Scrupel biß zu einer halben Drachma eingenommen.

15. Elixir proprietatis cum acido Paracelsi; stärckt den Magen und befördert die Ver-

Verdauung. Von einem Scrupel, zur halben Drachma.

16. Elixir proprietatis sine acido, sive dulce, dienet wann der Magen verkält ist, laxirt ganz gelind, erhitzt aber auch das Geblüt, wann damit angehalten wird. Die Dosis zu 40. biß 60. Tropfen.

17. Elixir proprietatis cum Rhabarbaro; laxirt ganz gelind und stärckt zugleich den Magen. Die Dosis ist 50 biß 80 Tropfen.

18. Elixir salutis, wird denenjenigen angerühmt, welche einen harten Stuhlgang haben, und mit Blähungen behafftet seyn. Die Dosis ist zu 2 Drachmis biß zu 4.

19. Elixir Vitae Mathioli, dienet in Kranckheiten, die von einer erkältenden Ursache herkommen. Von einer Drachma biß zu einer halben Untz eingenommen.

20. Elixir Vitrioli Mynsichti, es stärckt den Magen vortreflich; zu 50 biß 60 Tropfen genommen.

21. Elixir Uterinum, dienet gegen den weissen Fluß, und der Verhaltung der monatlichen Reinigung.

§. 134.

1. Emplaſtrum album coctum, es kühlt dieſes Pflaſter und trocknet, heilt die Schäden.
2. Emplaſtrum de Ammoniaco, erweicht, zertheilt, lindert die Schmertzen, und befördert die Zeitigung.
3. Emplaſtrum antipodagricum, lindert die Schmertzen.
4. Emplaſtrum pro Apoplecticis, wird in Schlafſüchtigen Zufällen; In der Lähmung auf den Kopf gelegt, nachdem das Haar abgeſchoren worden.
5. Emplaſtrum de baccis lauri, zertheilt ſtarck; daher wird ſolches in der Wind- und Waſſerſucht, äuſſerlich auf den Leib gelegt.
6. Emplaſtrum, oder Ceratum de Betonica, wird bey Contuſionen und in Wunden des Haupts gebraucht; ingleichen fürs Kopfweh, auf den Wirbel gelegt; nachdem man vorhero die Haare abſchneiden laſſen.
7. Emplaſtrum Capucinorum, zertheilt ſtarck.
8. Emplaſtrum de cicuta cum ammoniaco;

co; eröffnet und zertheilet ganz außerordentlich.

9. Emplastrum, oder Ceratum Citrinum, reinigt und zeitiget die Wunden und Schäden.

10. Emplastrum ad Clavos et Verrucas pedum; wird wegen der Hüneraugen und Wartzen aufgelegt.

11. Emplastrum de crusta panis, stärkt und stillt das Brechen, wann es auf den Magen gelegt.

12. Emplastrum de Cumino, zertheilt, zumahl in der Windsucht.

13. Emplastrum defensivum Wurzii, kühlt und adstringirt.

14. Emplastrum defensivum rubrum, zertheilt die äußerliche Entzündungen; zumahl bey Schäden, Wunden und Geschwüren.

15. Emplastrum defensivum rubrum Wepferi.

16. Emplastrum diabrotanum Blondelii, soll die Scirrhos zertheilen.

17. Emplastrum Diachylon simplex, und cum gummatibus, erweicht, zeitigt, und zertheilt.

18. Emplaſtrum diapalmae, es trocknet, und dienet in Schäden welche fließen.

19. Emplaſtrum diaphoreticum Mynſichti; es zertheilt und ziehet die böſe Feuchtigkeiten aus.

20. Emplaſtrum diapompholygos, ſtillet den Schmertzen, es kühlt und trocknet.

21. Emplaſtrum Diaſulphuris Rulandi, es reinigt, trocknet, und zertheilt.

22. Emplaſtrum divinum, es zertheilt und ſtärckt.

23. Emplaſtrum filii Zachariae, wird gegen Seiten-Schmertzen aufgelegt.

24. Emplaſtrum ad Fracturas et Luxationes, dienet in Beinbrüchen und Verrenkungen.

25. Emplaſtrum de Galbano crocatum Mynſichti, ſtillt die Schmertzen, zertheilt und erweicht.

26. Emplaſtrum griſeum, trocknet die Wunden aus.

27. Emplaſtrum pro Hernioſis, ſoll bey Kindern die Brüche heilen.

28. Emplaſtrum de Hyoſcyamo, es ſtillet die Schmertzen, zertheilt die Geſchwulſten und die Entzündungen.

29. Em-

29. Emplaſtrum Iſchiaticum, es zertheilt; ſtärckt und ſtillt die Schmertzen.

30. Emplaſtrum magneticum, es zeitigt, und ziehet die Geſchwüre auf.

31. Emplaſtrum malacticum, cum und ſine Gummi; es erweichen, zertheilen, und zeitigen ſolche.

32. Emplaſtrum mamillare, es verhindert daß die Milch in den Brüſten nicht ſtockt; und ſtillt die dehnende Schmertzen, in den Brüſten.

33. Emplaſtrum matricale, ſtillet die Schmertzen, und wird in Mutter-Zufällen applicirt.

34. Emplaſtrum de Meliloto, es zertheilt die Entzündungen und die Geſchwulſten der Drüßen.

35. Emplaſtrum mercuriale, es zertheilt die Knoten und die harte Geſchwulſten.

36. Emplaſtrum, oder Ceratum, Minio rubrum, er zertheilt die Entzündungen, lindert die Schmerzen wann man ſich gebrennt hat.

45. Emplaſtrum miraculoſum, dienet gegen alte und neue Schäden.

38. Emplastrum nervinum, es dient in Glieder- und Nerven-Schmertzen.

39. Emplastrum de Nicotiana, es zertheilt, befördert die Oeffnung.

40. Emplastrum Noricum, trocknet die Schäden, und stärckt.

41. Emplastrum odontalgicum; dienet im Zahn- und Kopfweh.

41. Emplastrum Opodeldoch, soll die eingestoßene Splitter heraus ziehen, und die Wunden heilen.

43. Emplastrum Oxycroceum, es dienet in Schmertzen, welche von Verrenckungen herkommen, es zertheilt.

44. Emplastrum de Ranis Fine, und cum Mercurio, erweichen und zertheilen kalte und harte Geschwulsten, auch ödematöse.

45. Emplastrum incognitum, oder Ceratum Sandalinum, soll in Verstopfung oder Verhärtung der Leber dienen.

46. Emplastrum saponatum Barbette, dienet in Glieder-Schmertzen, und in kalten Geschwulsten.

47. Emplastrum Saturninum Mynsichti, wird gegen Entzündungen, und in alten Schäden angerühmt.

48. Em-

48. Emplastrum de Scrophularia, wird zu alten Schäden gebraucht.

46. Emplastrum de Spermate Ceti, oder mammillare, erweicht die harte Drüßen, Geschwulsten, und zertheilt die stockende Milch in den Brüsten.

50. Emplastrum de Spermate Ranarum, kühlt und adstringirt, verhindert die Entzündung und reiniget die alte Schäden.

51. Emplastrum Spleneticum, es zertheilt.

52. Emplastrum sticticum, oder Stipticum, ist vortreflich, sowohl bey alten als neuen Schäden.

53. Emplastrum Stomachicum de Tacamahaca, stärckt den Magen bey Durchfällen; treibt die Wind.

54. Emplastrum Triapharmacum, trocknet und dient in alten Schäden.

55. Emplastrum contra Vermes, soll die Würmer töden.

56. Emplastrum vesicatorium, wann Fontanelle nicht recht fließen sollte, so befördert es solches, wann man es in Form eines Kügeleins applicirt.

§. 135.

1. Emulsio externa e Nucleis, dienet äus-

ſerlich auf die Stirn und die Schläfen, in hefftigem Kopff-Schmerzen vom Fieber und Catarrhen, aufzulegen.

2. Emulſio violata Mynſichti, ſie kühlt, lindert die Schmertzen, befördert den Schlaf; dämpfft die Hitz, zumahl in hitzigen Fiebern, die Doſis iſt, von 4 biß zu 6 Untzen.

§. 136.

1. Eſſentia Abſinthii compoſita, und ſimplex; ſie ſtärckt den Magen, treibt die Wind, und tödet die Würmer.
2. Eſſentia alexipharmaca Stahlii, ſie ſtärckt den Magen und vertreibt die Blähungen; dienet in hitzigen Fiebern, von 40 biß 50 Tropfen genommen. Man hat auch die Temperatam.
3. Eſſentia amara, befördert die Verdauung, und ſtärckt den Magen.
4. Eſſentia ambrae balſamica Dippelii, ſtärckt die Nerven und den Magen, von 15 biß 80 Tropfen.
5. Eſſentia ambrae liquida, ein Cordial und ſtärckt das Haupt zu 20 biß 40 Tropfen genommen.

5. Eſſ

6. Essentia ambræ sicca, wird von 10 Gran bis zu einem Scrupel genommen.
7. Essentia angelicæ, ein Alexipharmacum, und treibt die Wind, die Dosis wird von einer halben Drachma, bis zu 2 Scrupel verordnet.
8. Essentia Anodyna, und des Ludovici seine, sie stillen den Schmertzen, und befördern den Schlaf; man verordnet sie von 5, 10 biß 15 Tropfen.
9. Essentia Arthritica sine und cum opio, vermindert krampffhaffte Umstände und Glieder-Schmertzen, von der ersten sine opio, kan man von 50 biß 60; und von der letzten von 15 biß 30 Tropfen verordnen.
10. Essentia Anthydropica, wird in Verstopffung der Leber, und in der Wassersucht sehr angerühmt.
11. Essentia Antiscorbutica, sie resolvirt und treibt auf den Urin; von 30 biß 50 Tropfen genommen.
12. Essentia Balsamica Gmelini, sie stärckt den Magen und treibt die Wind: Von 30 biß zu 50 Tropfen genommen.
13. Essentia Balsami Peruviani, sie erwärmt

und stärckt den Magen; verbessert die Fehler unserer Lymphæ. Man verordnet solche vom 30 bis zu 50 Tropfen.

14. Essentia Benzoes composita, sie ist eine sehr gute unschuldige Schmincke.

15. Essentia Benzoes simplex, ist sehr dienlich für die Brust und den Magen, zu 10 biß 20 Tropfen genommen.

16. Essentia Cardamomi, sie stärckt das Haupt und den Magen, treibe die Blähungen und den Urin; man verordnet solche von einer halben Drachma an biß zu einer ganzen.

17. Essentia Carduibenedicti, sie stärckt den Appetit, dienet in kalten Fiebern.

18. Essentia carminativa Wedelii, sie stärkt den Magen, treibt die Winde und den Urin.

19. Essentia castorei, sie dienet in krampffhafften Zufällen, in der Colick, in Nerven-Schwachheiten, zu 30 biß 50 Tropfen gegeben.

20. Essentia Centauri minoris, sie dienet Fiebern, eröffnet die verstopffte Eingeweide, zu 60 biß 80 Tropffen genommen.

21. Essentia cephalica, sie erwärmt und stärckt den Magen und das Haupt, und ist

alten

alten, und fetten Leuten sehr dienlich; zu 30 biß 50 Tropfen genommen.

22. Essentia Chinæ Chinæ simplex und composita Helwigii, wird unter die Alexipharmaca gerechnet; gegen kalte Fieber.

23. Essentia corticum Aurantiorum spirituosa und cum Vino Malvatico; sie stärckt den Magen, treibt die Blähungen, von 2 biß zu 4 Drachmas genommen.

24 Essentia corticis Cascarillæ, oder chacarillæ; sie corrigirt den schwachen Magen, und stärckt die geschwächte Eingeweide: zu 30 biß 60 Tropfen eingenommen.

25. Essentia fuliginis, wird in langwürigen Kranckheiten, und in der Gelbsucht sehr angerühmt; zu 50 biß 60 Tropfen genommen.

26. Essentia fumariæ, verbessert die Fehler des Geblüts und der Lympha, man kan sie zu 60 biß 80 Tropfen verordnen.

27. Essentia galangæ, sie stärckt den Magen, zertheilt die zähen Säffte zu 50 Tropfen genommen.

28. Essentia gentianæ, sie dient in kalten Fiebern; stärckt den Magen und tödet die Würmer von 50 zu 80 Tropfen.

29. Essentia Hyperici, adstringirt, dienet in Wunden gegen die Melancholie; zu 50 biß 60 Tropfen genommen.

30. Essentia Levistici, ist ein Alexipharmacum, treibt die Winde und den Urin besonders bey Wassersüchtigen; stillet die Nachwehen.

31. Essentia ligni Aloes, stärckt den Magen, das Haupt und die Nerven, zu 30 biß 40 Tropfen genommen.

32. Essentia ligni Sassafras simplex und composita, dienen in Brust-Beschwerden, in Glieder-Kranckheiten, und in der Krätze, zu 50 bis 60 Tropfen genommen.

33. Essentia lignorum, sie reiniget das Geblüt und die Lympham, dienet in der Gonorrhöa; von einer halben, biß zu einer gantzen Drachma genommen.

34. Essentia lumbricorum terrestrium, sie dienet im Scorbut, in der Glieder-Kranckheit, treibt den Urin und Schweiß; zu 50 biß 60 Tropfen.

35. Essentia Martiata Aperitiva, sie dienet denen Miltzsüchtigen und stärckt die geschwächte Eingeweide; zu 30 biß 50 Tropfen genommen.

36. Es-

36. Essentia millefolii, dienet gegen Blut-Flüße; als der güldnen Ader, der monatlichen Reinigung. Wenn solche mit der Essentia croci vermischt wird; so stillet es die Schmertzen; zu 50 biß 60 Tropfen eingenommen.

37. Essentia Millepedum, sie zertheilet starck, treibt den Urin, dienet im schweren Athemholen, und in der Gelbsucht; von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma eingenommen.

38. Essentia Mumiæ Clauderi, soll das Geblüt reinigen; von einer halben Drachma eingenommen.

39. Essentia Myrrhae, ist ein Alexipharmacum, verursachet eine starcke Bewegung im Geblüt und befördert die monatliche Reinigung, äusserlich ist sie in Wunden als ein Balsamicum anzusehen: innerlich kan man sie zu 30 bis 50 Tropfen verordnen.

40. Essentia Pareiræ Pravæ, dienet bey Catarrhen und treibt den Urin.

41. Essentia Pimpinellæ albæ, ist ein Alexipharmacum, verbessert die Lympham, und treibt den Urin.

42. Es-

42. Essentia Pini, sie dienet im Scorbut und in der Glieder-Krankheit; zu 60 biß 80 Tropfen eingegeben.

43. Essentia populi vulneraria, wird in Geschwüren der Lunge und der Nieren, in lang anhaltendem Durchfall sehr angerühmt. Man kan sie von 30 biß 50 Tropfen verordnen.

44. Essentia squillæ, sie zertheilt, treibt den Urin und lindert das schwere Athemholen; zu 40 biß 60 Tropfen eingenommen.

45. Essentia Scordii, ist ein Alexipharmacum, und treibt den Schweiß; man verordnet sie zu 60 Tropfen.

46. Essentia serpentariæ virginianæ, sie ist ein Alexipharmacum, treibt den Schweiß und Urin, dienet in hitzigen und in kalten Fiebern, die Dosis ist von 30 biß 50 Tropfen.

46. Essentia spicæ indicæ, ist ein Alexipharmacum, treibt die Wind und den Urin; von 40 biß zu 60 Tropfen eingenommen.

48. Essentia splenetica Stahlii, sie zertheilt, treibt auf den Urin; und dienet in der Hypochondrie; zu 60 biß 80 Tropfen eingenommen.

49. Es-

49. Essentia stomachica Polychresta Gundelsheimeri, sie zertheilt, nutzt insonderheit in der Wassersucht; zu 30 biß 40 Tropfen eingenommen.

50. Essentia Succini, sie starckt die Nerven und die Gebähr-Mutter; ist nützlich in Brust-Catarrhen; kan auf Zucker zu 15 biß 20 Tropfen eingegeben werden.

51. Essentia terræ Catechu, adstringirt und ist nützlich im Blut-Speyen, und im Durchfall; von 30 biß 50 Tropfen eingegeben.

52. Essentia theriacalis, adstringirt, und ist also nützlich in Blutflüssen, nützlich in Blut-Speyen, und bey Durchfällen; man kan sie von 50 bis zu 60 Tropfen verschreiben.

54. Essentia Trifolii fibrini, sie ist sehr nützlich in kalten Fiebern, bey einem verdorbenen Magen und beym Scorbut; zu 50 biß 60 Tropfen eingenommen.

55 Essentia Valerianæ composita; sie soll in krampffhafften Zufällen gute Dienste thun. Ingleichen bey Mutter-Beschwerungen; von 40 biß 60 Tropfen eingenommen.

56. Essentia Vincetoxici, sie treibt den Schweiß

Schweiß und den Urin; von 50 biß 60 Tropfen.

§. 137.

1. Extractum absinthii, es stärckt den Magen; tödet die Würmer; die Dosis ist von einem halben, biß zu einem gantzen Scrupel.
2. Extractum Agarici, ist nützlich in Brust-Beschwerungen; im Husten und schweren Athemholen; man verschreibt es von einem halben Scrupel biß auf 15 Gran.
3. Extractum Aloes gummosum; es laxirt gelind; zu einem halben Scrupel gegeben.
4. Extractum Angelicæ; ist ein Alexipharmacum und treibt die Winde. Von 15 biß 20 Gran verordnet.
5. Extractum Anodynum; es adstringirt gelind; treibt Schweiß und stillet den Schmertzen. Man verschreibt es von 8 biß zu 12 Gran.
6. Extractum Bezoardicum Camerarii, es ist ein Alexipharmacum, und treibt den Schweiß; lindert die Schmertzen. Man verordnet es von 8 biß auf 15 Gran.
7. Extractum Bryoniæ, laxirt.
8. Extractum Cascarillæ; stärckt und lindert die

die Schmertzen; zu 10 biß 15 Gran verordnet.

9. Extractum Castorei, es legt den Krampf und die Mutter-Beschwerungen, zu 4 biß 6 Gran eingenommen.

10. Extractum Catharticum Londinense, es laxirt; man verschreibt es von 10 biß 15 Gran.

11. Extractum Catholicum, es laxirt, zu 10 biß 15 Gran verordnet.

12. Extractum Cicutæ, ist sehr balsamisch, und eröffnet die verstopffte Eingeweide; man kan es nach und nach von 15 biß zu 20 Gran, verschreiben.

13. Extractum Colocynthidis, es purgirt hefftig, und wird Wassersüchtigen mit gutem Nutzen verschrieben, zu 4 biß 8 Gran.

14. Extractum Croci, es ist ein Cordial, und stillt die Schmertzen: man verordnet solches, von 3 zu 6 Gran.

15. Extractum Diacarthami, oder Cnico-Pharmacum, es laxirt und thut gute Dienste in der Wassersucht. Man kan davon eine Drachmam verschreiben.

16. Extractum ligni Aloes, es stärckt das Haupt,

Haupt, und wird von 3 biß zu 6 Gran verordnet.

17. Extractum ligni Guajaci, es reinigt das Geblüt; lindert die Glieder-Schmertzen; und wird zu venerischen Umständen gebraucht.

18. Extractum Marocostinum, es stärckt und hält den Leib offen. Man verschreibt solches von 12 biß zu 18 Gran.

19. Extractum Martis Pomatum, es stärckt die Nerven, und dienet in der Hypochondrie, zu Pillen können 15 bis 20 Gran genommen werden.

20. Essentia Nicotianæ, dienet in Brust-Beschwerungen und im Husten; man verschreibt solches zu 5 bis 6 Gran.

21. Extractum opii, stillt den Schmertzen; davon darf man erwachsenen Personen, niemahl über 2 Gran geben. Dahin gehöret ebenfalls das Laudanum cydoniatum, wovon aber einer erwachsnen Person, nur ein Gran zu geben ist.

22. Extractum Panchymagogum, es ist ein allgemeines Laxir; man kan es von 10 biß zu 15 Gran verordnen.

23. Extractum Phlegmagogum Quercetani, führt die Wässerigkeit ab, von 12 Gran an, biß zu einem Scrupel genommen.

24. Extractum Rhabarbari, es eröffnet, laxirt gelind und stärckt zugleich die Gedärme; zu 10 biß 15 Gran eingenommen.

25. Extractum foliorum Sennæ, kan von 12 biß 20 Gran verschrieben werden.

§. 138.

Zu denen officinellen Extractis, gehören noch das Extractum Artemisiæ, Aristolochiae, Asari, Carduibenedicti, Calami aromatici, Centaurii minoris, Cochleariæ, Corticum Chinæ Chinæ, Enulæ, Esulæ, Fumariæ, Gentianæ, Hederæ terrestris, Hellebori nigri, Mechoacanæ, Pœoniæ, Pimpinellæ, Plantaginis, Papaveris erratici, Rutæ, Sasaparillæ, Scordii, Sassafras, Tanaceti, Trifolii fibrini, Tormentillæ, Turpethi, Veronicæ und das Extractum Zedoriæ, alle diese haben die nemliche Eigenschafft, als wie diejenige Simplicia haben, woraus sie verfertigt worden seyn.

Das sechste Capitel.

Von denen Compositis und Præparatis welche mit dem Buchstaben F. anfangen.

§ 139.

1. Flores Antimonii Helmontii, machen stark Vomiren, man verschreibt solche von ein zu zwey Gran.
2. Flores Benzoes, werden gegen das schwere Athemholen angerühmt, sie befördern auch den Schweiß. Man pflegt solche gemeiniglich in einem weichgesottnen Ey, zu 2 biß 4 Gran einzunehmen.
3. Flores Salis Armoniaci Simplices, werden in kalten Fiebern, und in Verstopfungen der Eingeweide mit guter Würkung gebraucht; man kan sie von einem Scrupel biß zu einer halben Drachma verschreiben.
4. Flores Salis Armoniaci Martiales, oder Haematisati; adstringiren, stärken den Magen, und sonderlich gegen die englische Kranckheit angerühmt, den kleinesten Kindern giebt man einen Gran, und erwachsenen zu 6 8 biß 10 Gran.
5. Flores Sulphuris, treiben die Krätze aus; befördern den Auswurff in Brust-Affecten;

noch

noch besser aber seyn die Flores Sulphuris compositi. Man kan sie biß zu einem Scrupel verschreiben.

6. Flores Cinzi, sie adstringiren, werden äusserlich gegen das Rothlauf, und gegen hitzige Geschwulsten gebraucht, innerlich wird das Sal, daß davon verfertigt wird, eingegeben.

Das siebende Capitel.

Von denen Compositis und Præparatis, welche mit dem Buchstaben G. anfangen.

§. 140.

1. Gelatina cornu cervi citrata; sie kühlet daß Geblüt ab, sowohl in hitzig- als in kalten Fiebern.
2. Globuli carminativi, sie werden zu Stuhlzäpflein gebraucht; um die Wind abzutreiben, und den Leib offen zu erhalten.
3. Globuli Bezoardici, sie werden in den Pocken oder Blattern der Kinder, und in hitzigen Fiebern, von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma verordnet, gebraucht.

4. Globuli Martiales, sie werden äußerli
gegen Verblutungen, zu Wunden; und w
ein stockendes Blut zu zertheilen ist. S
werden nemlich in Wasser und Brandewe
aufgelößt, und sodann vermittelst einer Lei
wand darein getunckt, applicirt.
5. Gummi Gutta, führt die Wäßerigkeit
starck ab; deßwegen verschreibt man solch
Wassersüchtigen. zu einem halben Scrupe
6. Guttæ Anglicanæ Cephalicæ, sie stä
ken die Nerven, die Gebähr-Mutter, w
auch das Haupt. Die Dosis ist von 3
zu 40 Tropfen.

Das achte Capitel.

Von denen Compositis und Præparati
welche mit dem Buchstaben H. anfangen.

§. 141.

1. Hepar Anguillæ præparatum, wird i
schweren Geburthen, und zu Forttreibun
der Nachgeburth, von einem Scrupel ar
biß zu einer halben Drachma, genommen
angerühmt.
2. Hepar Canis Rabidi præparatum, so
gegen die Hydrophobie dienen; von eine
halben

halben, biß zu einer ganzen Drachma gegeben.

3. Hepar Lupi Præparatum, soll den Wasser- und Schwindsüchtigen dienlich seyn. Man verordnet solche zu einem Quint.
4. Hepar Sulphuris, davon wird Lac Sulphuris gemacht.
5. Hydromel, wird zu verschiedenen Compositionen genommen.

Das neunte Capitel.

Von denen Compositis und Præparatis, welche mit dem Buchstaben I. und K. anfangen.

§. 142.

1. Infusum Laxativum Managettæ, es ist ein sicheres Laxir-Tränklein auf einmahl zu nehmen, für eine erwachsene Person.
2. Infusum Laxativum Viennense, es ist ein gelindes Laxir, und wird für erwachsene, von 2 Unzen an, biß zu 3 verschrieben.
3. Iulapium Rosatum, oder Iulepus Rosarum, er wird der Annehmlichkeit wegen zu Emulsionen verschrieben.

4. Kermes Minerale, er wird in kalten Fiebern, in der Wassersucht und gegen das schwere Athemholen verschrieben; von einem biß zu vier Gran.

Das zehende Capitel.

Von denen Compositis und Præparatis, welche mit dem Buchstaben L. anfangen.

§. 143.

1. Lac Sulphuris, wird in Brust-Affecten angerühmt.
2. Lac Virginis, gehöret zu denen Mitteln unter die Schminke, und wird in dieser Absicht unter die Tincturam Benzoes gemischt.
3. Lapis calaminaris præparatus, er wird äußerlich zu Collyriis gebraucht; er trocknet und ist also in Wunden sehr nutzbar.
4. Lapis divinus, oder Lapis Ophtalmicus, wird in Collyriis bey Augen-Entzündungen gebraucht.
5. Lapis de Goa, soll ein Alexipharmacum seyn, und das Gifft vom Hertzen treiben; wer es dafür hält und glaubt, dem will ichs nicht wehren.

6. La-

6. Lapis Infernalis, er dienet als ein Cauterium Potentiale, damit die Fontanelle zu setzen.
7. Lapis Medicamentosus, er reinigt und trocknet, dienet zu allen alten Schäden, um das wilde Fleisch damit wegzubringen.
8. Lapis Prunellæ, oder Vitrum Tabulatum, er kühlt, von einem halben Scrupel an, biß zu einer halben Drachma genommen.

§. 144.

1. Laudanum Diureticum, es dienet in der Verhaltung des Urins, und in Colic-Schmertzen, welche von der Entzündung der Nieren entstehen.
2. Laudanum Hystericum, dienet gegen die Mutter-Beschwerungen und ihre Krampff-haffte Zufälle; Man verschreibt solches zu ein biß zwey Gran.
3. Laudanum Liquidum Sydenhamii, es lindert den Schmertzen; zu 6 8 biß 15 Tropfen eingenommen.
4. Laudanum Opiatum, stillt die Schmertzen, von ein biß 3 Gran.

§. 145.

1. Liquor Anodynus Mineralis, ist ein

Alexipharmacum, befördert den Schweiß, den Urin; er wird zu 30 biß 60 Tropfen gegeben.

2. Liquor Cornu Cervi Succinatus, lindert den Krampf; befördert den Schweiß und den Urin, Erwachsenen kan man ihn zu 12 biß 15 Tropfen mit vielem Wasser eingeben, Kindern aber zu 3 biß 6.
3. Liquor Nitri Fixi.
4. Liquor Salinus Laxativus, er eröffnet, treibt den Urin, und veranlaßt Oeffnung des Leibs.
5. Liquor Stypticus Weberi, wird äußerlich um das Blut zu stillen gebraucht.
6. Liquor Tartari, oder Oleum Tartarii Perdeliquium, wird äußerlich als ein Cosmeticum gebraucht.
7. Liquor Tartari Spleneticus, er dienet in Verstopfung derer Eingeweide. Man kan solchen von einer Drachma, biß zu anderthalb geben.
8. Liquor Terræ Foliatæ Tartari, er ist ein vortrefliches Mittel gegen die verstopften Eingeweide, und also in viertägigen Fiebern, in der Hypochondrie.
9. Liquor Visceralis, dienet in der Hypochon-

pochon-

pochondrie und gegen die Winde, er ist zu einer biß anderthalb Drachmas in Wein zu nehmen.

10. Liquor Vulnerarius Mineralis, oder Balsamum Vulnerarium Minerale Dippelii; er adstringirt und wird sowohl innerlich, als äußerlich bey Wunden und Verblutungen, gebraucht. Innerlich giebt man 40 biß 60 Tropfen. Man hat auch des Dippels seinen Liquorem Vegetabilem; oder seinen Balsamum Vulnerarium.

§. 146.

1. Looch ad Asthma, oder de Squilla, zertheilt den zähen Schleim auf der Lunge; lindert den Husten; Man verordnet solchen von einer halben, biß zu einer ganzen Drachma.
2. Looch de Farfara; dienet im Husten und lindert die Schärfe auf der Brust: Man verschreibt ihn, zu einer halben, biß ganzen Unze.
3. Looch de Pulmone Vulpis, er zertheilt und lindert die Schärfe auf der Brust; zu 2 biß 3 Drachmas genommen.
4. Looch Sanum et Expertum, befördert

den Auswurff auf der Bruſt, und lindert den Huſten. Zu einer halben Unz genommen.

5. Looch ſaponatum; zertheilt, und dienet beym ſchweren Athem, in Stein- und Nieren-Schmerzen, man verſchreibt ihn zu einer halben Unze.

Das eilfte Capitel.

Von denen Compoſitis und Praeparatis, welche mit dem Buchſtaben M. N. anfangen.

§. 147.

1. Magiſterium Coralliorum. Es ſoll ein Cordial ſeyn.
2. Magiſterium Marcaſitae; es iſt ein Cosmeticum, oder eine Schmincke, welches im weiſſen Lilien-Waſſer aufgelöſet wird, allein es verderbt die Haut ſehr.
3. Magiſterium Saturni; iſt ein Cosmeticum und wird zu Collyriis gebraucht, bey Entzündung der Augen.
4. Magiſterium Margaritarum und Matris Perlarum; ſoll ein Cordial ſeyn: ſo hat man auch ein Magiſterium oculorum cancrorum, welches die Säure dämpft.

5. Ma-

5. Magisterium Jalappae; laxirt. Von 5. biß 10. Gran eingegeben.

§. 148.

1. Magnesia alba; sie dämpft die Säure, und Hitz, befördert den Urin, und die Oefnung des Leibs, man verschreibt sie zu einem, biß zwey Scrupel.
2. Massa liquiritiae fusca; sie dämpft die Schärfe und den Husten.

§. 149.

1. Mel Anthoratum; stärckt das Haupt und den Magen.
2. Mel Despumatum; ist dienlich in Brust-Zuständen.
3. Mel mercuriale; nutzet in Clystiren, welche den Leib erweichen sollen.
4. Mel rosatum simplex, und solutivum; wird zum Gurgeln und in der Mund-Fäule, auch in Clystire gebraucht.
5. Mel sambuci und violarum; dienet zu Gargarismatibus und in Entzündungen.

§. 150.

1. Mercurius dulcis; er laxirt gelinde, reinigt

nigt das Geblüt und eröfnet die allerengste Canäle, verursacht auch eine Salivation.

2. Mercurius praecipitatus albus, wird äusserlich in der Krätz, und zu Zertheilung venerischer Beilen gebraucht.

3. Mercurius praecipitatus ruber, wird äusserlich zur Reinigung der Schäden, und um das wilde Fleisch wegzubringen, verordnet.

4. Mercurius praecipitatus viridis; reiniget die Wunden und alte Schäden. Interne soll er nicht gebraucht werden.

5. Mercurius sublimatus corrosivus; ist das allerstärckste Gifft; und kann in einem Schoppen Frucht-Brandwein, zu 6. Gran darin aufgelöset, Löffelweiß eingenommen werden, um das verdorbene Geblüt zu verbessern.

6. Mercurius vitae; ist ein heftiges Vomitiv, zu ein biß 2. Gran genommen.

§. 151.

1. Mixtura simplex alba; wird in hitzigen und in Brust-Fiebern gebraucht, als ein Alexipharmacum und Antispasmodicum, zu 30. biß 60. Tropfen genommen.

2. Mix-

2. Mixtura tonico nervina Stahlii; sie stärckt die Eingeweide, und wird zu 30 biß 50 Tropfen verschrieben.

§. 152.

1. Morsuli ad ardorem ventriculi, oder ad sodam; werden von einer halben, biß zu einer ganzen Unz verschrieben.

2. Morsuli imperatoris; diese Morsellen seyn angenehm zu nehmen, zum Schwalbacher, oder andern Mineral-Wassern.

3. Morsuli purgantes; man kan sie von einer Drachma biß zu 6 verschreiben, nach dem Alter der Person.

4. Morsuli antimoniales Kunckelii; sie werden zu Verbesserung des Geblüts, und in der Gonorrhoea, gegen die Krätz angerühmt. Man verschreibt sie von 2. Quint biß zu einer halben Unze.

5. Morsuli contra vermes; man kan solche Kindern zu einer Drachma geben.

§. 153.

1. Nitrum antimoniatum; es dämpft die Hitze und die Säure, und kan von einem Scru-

Scrupel an, biß zur halben Drachma verschrieben werden.

2. Nitrum crystallisatum et depuratum ist ein vortrefliches Mittel gegen die Hitze in Fiebern, und zugleich ein Antispasmodicum; man verordnet es von einem halben Scrupel an, biß zu einer halben Drachma.
3. Nitrum perlatum, wird in hitzigen Fiebern verordnet, von einem halben, biß zu einem ganzen Scrupel.
4. Nitrum rosatum; es dienet äusserlich zum Gurgeln, und innerlich gegen die Entzündungen. Man verordnet solches von einem Scrupel biß zu einer halben Drachma.
5. Nitrum saturninum; es dienet äusserlich bey großen Entzündungen im Hals zum Gurgeln, innerlich aber ist es nicht rathsam zu verschreiben, in Gonorrhoeis, über ℈ß biß 4 höchstens 6 Gran.

Das zwölfte Capitel.

Von denen Compositis und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben O. anfangen.

§ 154.

1. Oleum absinthici; soll die Würmer tödten, wann

wann es äusserlich auf den Unterleib geschmieret wird.

2. Oleum Ammygdalarum amarorum expressum; wird äusserlich gegen das Saussen und Brausen der Ohren angerühmt.

3. Oleum amygdalorum dulcium, wird innerlich in Stein- und Colic-Schmerzen, wie auch gegen das Seitenstechen gebraucht, auch gegen den rauhen Hals und den Husten. Von einer Drachma an, biß zu einer halben Unz.

4. Oleum anagalidis; man verordnet es gegen Leibes-Schmerzen in Clystire, und äusserlich den Unterleib damit zu schmieren.

5. Oleum anethi, wird in Clystiren um Schmerzen zu stillen, und die Blähungen abzutreiben gebraucht, man schmieret auch den Kindern den Leib damit.

6. Oleum capparum; es zeetheilt und wird Milzsüchtigen angerühmt.

7. Oleum Carminativum; es wird gegen die Schmerzen und gegen die Winde auf den Leib geschmiert.

8. Oleum Castorei, wird zu Nerven-Krankheiten, in Lähmungen gebraucht, auch in Mutter-Beschwehrungen.

9. Oleum

9. Oleum Chamomillae; kommt gegen schmerzhafte Zufälle zu Clystiren, und äuſſerlich den Leib zu schmieren.
10. Oleum Cheiri; es zertheilt und lindert die Schmerzen.
11. Oleum Colocynthidis; man schmieret es gegen die Würmer auf den Bauch.
12. Oleum Costinum; es stärckt die Nerven in den Lähmungen.
13. Oleum Euphorbii, dienet in Lähmungen.
14. Oleum florum Slotani; es wird in Wunden, in Nerven-Kranckheiten, und in Stein-Schmerzen angerühmt.
15. Oleum Formicarum; es stärckt die gelähmte Glieder.
16. Oleum Hyosciami; es stillt die Schmerzen, und die Blut-Flüße.
17. Oleum hyperici; ist ein Vulnerarium und lindert Schmerzen.
18. Oleum laurinum; es stärckt und treibt die Wind.
19. Oleum liliorum alborum; es erweicht und lindert die Schmerzen.
20. Oleum lini expressum; wird als ein gewißes Mittel im Seitenstechen angerühmt, innerl

innerlich gibt man es zu einer biß zwey Drachmas.

21. Oleum lumbricorum terrestrium; wird bey Glieder-Kranckheiten und Contracturen angerühmt.

22. Oleum majoranae; es stärckt und zertheilt.

23. Oleum mastichinum; es soll das Brechen und den Durchfall stillen.

24. Oleum menthae; es stärckt den Magen und treibt die Winde.

25. Oleum momordicae; es stillet die Schmerzen der güldenen Ader, heilet die aufgesprungene Warzen an den Brüsten, und lindert den Schmerzen, wann man sich gebrennt hat.

26. Oleum myrrhae per deliquium; ist ein Balsamicum, und heilet die aufgesprungene Leffzen.

27. Oleum Nicotianae; es dienet bey gelähmten Gliedern.

28. Oleum nucis moschatae expressum, wird so wohl innerlich als äusserlich gebraucht, gegen Schmerzen und Leibreissen.

29. Oleum ovorum expressum; wird in Brüchen und Leib-Schäden, in aufgesprun-

genen Lefzen gebraucht, und wann man sich verbrennt hat.

30. Oleum Rosatum; es kühlt, lindert, und heilt, wann man sich gebrennt hat.

31. Oleum Rutae; es stärckt die Nerven, wird gegen die Colic, und bey Würmern angerühmt.

32. Oleum Scorpionum; wird gegen den Stich vergifteter Thiere, und gegen Sand und Gries äusserlich applicirt, angerühmt.

33. Oleum spermatis ranarum; es kühlt und heilt, wann man sich verbrennt hat.

34. Oleum verbasci; es lindert die Schmerzen, zumal von der güldenen Ader, und wann man sich gebrennt hat.

35. Oleum violarum; es kühlt und lindert die Schmerzen.

36. Oleum vulpinum; wird gegen Steifigkeit der Glieder gerühmt.

37. Oleum caryophyllorum aromaticorum, und Oleum cinnamomi; diese stärcken und erwärmen, und werden sowohl innerlich als äusserlich gebraucht.

38. Oleum ligni Saffafras, und das Oleum ligni Rhodii, sie stärcken und erwärmen.

39. Oleum

39. Oleum animale Dippelii; dienet gegen krampfhafte Zufälle, in kalten Fiebern, es hat eine starck zertheilende Eigenschafft. Man verschreibt es von 6 biß zu 15 Tropfen.

40. Oleum benzoes; es stärckt und zertheilt.

41. Oleum guaiaci; darf innerlich in der Gonorrhoes, über 4 biß 5. Tropfen nicht gegeben werden.

42. Oleum camphorae liquidum et butyraceum; es dienet in Flüssen und Zahn-Schmerzen.

43. Oleum cerae; einige geben es innerlich zu 3 biß 6 Tropfen, zum Urintreiben, äusserlich wird es in aufgesprungenen Lefzen, Schrunden der Hände, gar sehr recommendirt.

44. Oleum cornu cervi; wird allein innerlich, äusserlich gar nicht gebraucht, sondern zum Oleo animali Dippelii genommen.

45. Oleum corticum aurantiorum, und das Oleum citri; stärcken und erwärmen.

46. Oleum galbani; wird gegen krampfhafte Zufälle in Colic- und Mutter-Schmerzen angerühmt.

47. Oleum mastiches und Oleum myrrhae; erwärmen und stärcken.

48. Oleum philosophorum; es zertheilt und reinigt die Wunden.

49. Oleum saponis; es zertheilt das stockende Geblüt und die Knotten; heilet das Zahnweh.

50. Oleum succini; zertheilt, treibt Schweiß und den Urin, ferner die monatliche Reinigung; von 5 biß 10 Tropfen eingenommen. Aeusserlich wird es gegen schmerzhafte Flüsse gebraucht.

51. Oleum sulphuris, und Oleum terebinthinae; zertheilt und treibt auf den Urin. In der Gonorrhoea soll man nicht mehr als 6, höchstens 15 Tropfen davon eingeben. Aeusserlich dienet es zu Wunden, und wann ein Nerven, oder ein Tendo ist verletzt worden; es stillet auch das Blut in Verwundungen.

52. Oleum vitrioli; es wird zu verschiedenen chymischen Arzney-Mitteln, sonderlich zum Liquore minerali Hoffmanni gebraucht.

53. Oleum Cajebuth, ist ein Anodynum und Resolvens.

§. 155.

§. 155.

1. Oxymel simplex, und Oxymel scilliticum; das erstere braucht man zu Gargarismatibus, oder zum Gurgeln; das Scilliticum aber zertheilt, führt die zähe Säfte aus, und hilft im schweren Athem.

Das dreyzehende Capitel.

Von denen Compositis und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben P. anfangen.

§. 156.

1. Panacea mercurialis; sie laxirt und treibt den Schweiß, zertheilt die zähe Lympha. Man verschreibt sie von 8 biß zu 10 höchstens zu 15 Gran.
2. Panis cydoniorum, cum aromatibus; es stärckt den Magen und stillt den Durchfall. Man verordnet solches von einer halben biß zu einer ganzen Unz.
3. Passulae laxativae; sie laxiren von einer halben biß zu zwey Unzen gegeben.
4. Basta de Althea; lindert die Schärfe auf der Brust, und ist nützlich im trocknen Husten. Sie feuchtet die Brust an.

5. Philonium romanum; siehe Electuarium §. 132. N. 12.

§. 157.

1. Pilulae aethiopicae. Diese Pillen werden von 12 biß zu 20 Gran eingegeben; gegen die Krätz, für alte Schäden, gegen das viertägige Fieber, und in der Wassersucht.
2. Pilulae aleophanginae; sie befördern den Appetit und die Verdauung. Man verschreibt sie zu einem Scrupel.
3. Pilulae de Ammoniaco; sie zertheilen die zähen Säfte, dienen denen Hypochondriacis, und erleichtern das schwere Athemholen.
4. Pilulae angelicae; sie lariren ganz gelind. Von 12 biß zu 20 Gran eingenommen.
5. Pilulae aperientes Stahlii; sie halten den Leib offen, zu 10 biß 12 Gran vor Schlafengehen eingenommen.
6. Pilulae aureae; sie sollen das Haupt von üblen Säften reinigen, denen Augen sehr dienlich seyn. Man verschreibt sie von 10 biß zu 20 Gran.
7. Pilulae balsamicae Mortunianae; sie dienen in langwierigem Husten, und zertheilen die

die Knotten. Man kan des Tags 3. mal jedesmal 10 Gran auf einmal nehmen.

8. Pilulae cachecticae; sie eröfnen die verstopfte Eingeweyde, dienen besonders in der Gelb- und Wassersucht.

9. Pilulae cephalicae; sie laxiren gelind; vertreiben die Zahn- und Ohren-Schmerzen. Man verschreibt sie von 15 biß zu 20 Gran und höchstens zu einer halben Drachma.

10. Pilulae cochiae rhasis; sie sollen die böse Feuchtigkeiten aus dem Kopf abführen. Man verordnet solche von 15 biß 20 Gran.

11. Pilulae de Cynogloſſo; sie vermindern den Husten, stillen die Schmerzen, zumal in der Strangurie.

12. Pilulae Emanuelis; laxiren und führen den Schleim und die Wind ab. Man kan sie von 15 biß 20 Gran verordnen.

13. Pilulae foetitae majores; sie dienen in Mutter-Zuständen, und in Glieder-Kranckheiten. Man verschreibt sie von 15 biß 20 Gran.

14. Pilulae hierae cum agarico, sollen beym schweren Athem gute Dienste thun. Man kan sie von 15 biß 20 Gran verordnen.

15. Pilulae hydropicae Bontii; sie führen wäſſerigte Feuchtigkeiten ſtarck aus dem Leib. Man kan ſie von 15 biß 20 Gran, höchſtens zu einer halben Drachma geben.

16. Pilulae lucis majores; ſie ſollen die böſe Feuchtigkeiten aus dem Haupt und aus dem Kopf führen. Man kan ſie von 15 biß 20 Gran verſchreiben.

17. Pilulae maſtichinae; ſie ſollen den Magen und die Augen ſtärcken. Zu 15 biß 20 Gran genommen.

18. Pilulae mercuriales; ſie verbeſſern die Lympham und lariren. Man verordnet ſie von 12 biß 15 Gran.

19. Pilulae polychreſtae balſamicae; ſie eröfnen die verſtopfte Eingewende, und lariren gelinde. Zu 15 biß 20 Gran verordnet.

20. Pilulae polychreſtae Starckii; ſie dienen in kalten Fiebern, im Durchfall, und treiben auf den Urin. Von 10 biß 20 Gran genommen.

21. Pilulae ſolares Wildeganſii; ſie ſtillen die Schmerzen, und befördern den Schweiß. Man verſchreibt ſie von 2 biß zu 3 Gran.

22. Pi-

22. Pilulae de Styrace; sie stillen die Schmerzen und lindern den heftigen Husten. Man verschreibt sie von 6 biß 10 Gran.

23. Pilulae de Succino Cratonis, werden in Brustbeschwerungen, und gegen die Flüsse sehr gerühmt. Man verordnet sie von 12 biß 20 Gran.

24. Pilulae tartareae Bontii; sie zertheilen die zähen Säfte, eröfnen die verstopfte Eingewende, und laxiren gelind. Man gibt sie von 10 Gran biß zu 20.

25. Pilulae tartarae Schroederi; sie führen hauptsächlich die Galle aus. Man verschreibt sie von 20 Gran, biß zu einer halben Drachma.

26. Pilulae de Terebinthina; sie werden in der Gonorrhoea und im weissen Fluß der Weiber angerühmt.

§. 158.

1. Pulpa cassiae; sie führt den Schleim und die Galle gelind ab. Man kan sie von einer Unz biß zu anderthalb Unzen geben.

2. Pulpa tamarindorum, sie reinigt das Geblüt, dämpft die Galle, führt solche gelind ab. Zu 6. Drachmas biß zu einer Unz.

3. Pulpa paſſularum et prunorum; ſie kühlt und eröfnet.

§. 159.

1. Pulvis contra abortum; wird in währender Schwangerſchaft verordnet, zu einer Drachma.
2. Pulvis abſorbens Wedelii; es dämpft die Säure, und das Herzklopffen. Wird zu 15 Gran verſchrieben.
3. Pulvis Alexipharmacus ruber, und Alexipharmacus Camerarii; ſie werden von einem Scrupel biß zu einem halben Quint verſchrieben, zumal in der Ruhr.
4. Pulvis analepticus frigidus, Mindereri. Es ſtärckt, und wird von einer halben, biß zu einer ganzen Drachma verordnet.
5. Pulvis anodynus Camerarii, und anodynus Ludovici; wird in ſchmerzhaften Zufällen, von 4 biß zu 6 Gran verſchrieben.
6. Pulvis anonymus; es lindert das Brennen beym Urinlaſſen, und wird gegen die Auszehrung von einer Drachma an, biß zu 2 verſchrieben.

7. Pul-

7. Pulvis antarthricicus Wepferi; es lindert die Glieder-Schmerzen, und wird zu einem, biß 2. Scrupel verordnet.
8. Pulvis antiſpasmodicus; es kühlt und hebt die krampfhafte Zufälle. Von 15 biß zu 30 Gran eingenommen.
9. Pulvis contra acredinem; es dämpft die Säure und das Sodbrennen. Man verſchreibt es von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma.
10. Pulvis Bezoardicus albus Ludovici, und Bezoardicus anglicus completus et incompletus; ingleichem Bezoardicus Sennerti. Alle dieſe Pulver dienen in hizigen Fiebern, im Frieſel, Flecken, und in Kinder-Blattern. Von einem Scrupel biß zu einer halben Drachma verordnet.
11. Pulvis cachecticus Quercetani. Es nutzt bey allen Verſtopfungen der Eingeweyde, und wird von einem Scrupel biß zu 2 verſchrieben.
12. Pulvis ad calculum; man verſchreibt es gegen den Stein-Schmerzen. Von einer halben Drachma an, biß zu 2. Scrupel.
13. Pulvis contra caſum, es zertheilet das ſtockende Geblüt, vom Fall, Stoß, oder

von

von einem Schlag. Man verschreibt solches von einer halben Drachma biß zu 2. Scrupel.

14. Pulvis cephalicus albus, es stärckt die Nerven und das Haupt. Dahin gehört auch das Pulvis cephalicus Camerarii. Sie werden von ein biß zu zwey Scrupel verordnet.

15. Pulvis cervinus Camerarii, wird in hitzigen Fiebern und in der Ruhr angerühmt. Die Dosis ist von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma.

16. Pulvis e chelis Cancrorum compositus, wird in hitzigen und mit einem Ausschlag verknüpften Fiebern angerühmt. Man verordnet es von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma.

17. Pulvis anticolicus Camerarii; es dämpft die Schärfe der Galle, und die Colic-Schmerzen, kan von einem Scrupel biß zu 2 verschrieben werden.

18. Pulvis confortans Camerarii, wird von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma eingegeben.

19. Pulvis cordialis Cellensis, es stärckt das Haupt

Haupt und den Magen. Man gibt pro Dosi eine Messer-Spitz voll.

20. Pulvis Cornachini, es laxirt und wird von einem, biß zu 2 Scrupel verschrieben.

21. Pulvis cosmeticus ad manus.

22. Pulvis dentifricius, es macht die Zähne rein und bevestigt sie.

23. Pulvis dysenterius, ist ein Adstringens, und kan zu einer halben Drachma verschrieben werden.

24. Pulvis ad dysuriam, es wird gegen die Verhaltnng des Urins angerühmt, zu einer halben Drachma verordnet.

25. Pulvis epilepticus Cellarii, und Epilepticus de gutteta Riverii. Diese Pulver dienen in allen krampfhaften Nerven-Zufällen.

26. Pulvis epilepticus Marchionis, und epilepticus mirabilis Minsichti. Es kan von einem Scrupel biß zu einer halben halben Drachma verschrieben werden.

27. Pulvis epilepticus niger und ruber, wird gegen krampfhafte Zufälle und gegen die hinfallende Kranckheit angerühmt. Von 15. biß 30 Gran verordnet.

28. Pul-

28. Pulvis Erysipelatodes Mynsichli, wird äusserlich auf blau Papier gestreit, gegen das Roth-Lauf gebraucht. Es adstringirt.

29. Pulvis ad Flatus; Es wird von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma verschrieben.

30. Pulvis fumalis oderatus; es gibt einen angenehmen Geruch.

34. Pulvis Galatopœus, es soll die Milch in den Brüsten vermehren und soll täglich 2mahl jedesmahl eine Drachma gegeben werden.

32. Pulvis Haly contra Phthysin, kan biß zu einer Drachma eingegeben werden.

33. Pulvis hepaticus ruber, es dämpfft die Hitze, verschafft Appetit zum Essen. Man verschreibt es von 2. Scrupel bis zu einer Drachma.

34. Pulvis hystericus, es lindert die Mutter-Zufälle und Schmertzen. Von einem Scrupel an, biß zu einem halben Quint genommen.

35. Pulvis incidens Stahlii, es zertheilt die zähen Säffte und befördert die Verdauung. Man verschreibt solches von einen Scrupel an, biß zu einer halben Drachma.

36. Pul-

36. Pulvis lenitivus tartariſatus, es treibt die Blähungen und eröffnet den Leib, eine Drachma pro Doſi.

33. Pulvis mantuanus, es treibt den Schweiß, und dienet in hitzigen Fiebern; zu ein biß 2. Scrupel.

38. Pulvis ad Morſum Canis rabidi, Man kan ſolches von einer halben Drachma an, biß zu anderhalb verſchreiben.

39. Pulvis nephriticus, wird beym Blaſen-Stein ſehr angerühmt. Man gibt es zu einem Scrupel.

40. Pulvis Pannonicus ruber, es wird in hitzigen Fiebern, in der Ruhr ſehr angerühmt. Zu einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma verordnet.

41. Pulvis ad Partum, es befördert die Geburth, von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma.

42. Pulvis pleuriticus, wird im Seiten-Stechen angerühmt; Man verordnet es zu einem Scrupel biß zu einem halben Drachma.

43. Pulvis præcipitans Stahlii, es dämpfft die Säure; von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma gegeben.

44. Pul-

44. Pulvis resolvens Sthalii, dienet in Fiebern, die stockende und zähe Säffte zu zertheilen. Die Dosis von 20. biß 40. Gran.

45. Pulvis Scillae compositus Stahlii, wird gegen das schwere Athem holen, sehr angerühmt. Es wird 4. biß 6. Gran beym Schlafengehen eingenommen.

46. Pulvis Sternutatorius, und Sternutatorius Albus.

47. Pulvis stomachicus Birckmanni, es stärcket den Magen und das Haupt. Man verschreibt es zu einer Drachma biß zu 2.

48. Pulvis ad Strumas, es soll die Kröpf vertreiben, wann es im abnehmenden Licht, von Scrupel an, biß zu einer Drachma eingenommen wird.

49. Pulvis temperans, es dämpft die Hitze; von einem, biß 2. Scrupel eingenommen.

50. Pulvis ad tormina Infantum, es dämpft bey Kindern die Säure im Magen und in ihren Gedärmen; als woher ihre Schmertzen kommen. zu 1. Scrupel.

51. Pulvis contra Vermes, es tödet die Würme, und treibt sie ab. Man vertreibt solches von einen Srupel, biß zu einer halben Drachma.

52. Pul-

52. Pulvis viennenſis albus Diaphoreticus, es dämpft die Galle, zumahl in hitzigen Fiebern. Zu einem Scrupel eingenommen.

53. Pulvis Vitæ Imperatoris, es ſtärckt den Magen und treibt die Winde; zu ein, biß anderhalb Drachma genommen.

Das vierzehende Capitel.

Von denen Compoſitis und Præparatis, welche mit dem Buchſtaben R. anfangen.

§. 160.

1. Regulus Antimonii martialis, daraus gieſet man den Brech-Becher, davon man in vorigen Zeiten ſo viel gehalten, es iſt aber viel beſſer, daß ſolcher abgekommen.

2. Regulus Antimonii medicinalis, wird bey kalten Fiebern ſehr angerühmt. Ferner wo verdorbene Säffte verhanden, und in der Krätze. Man verſchreibt ihn, von 10. biß auf 25. Gran.

3. Regulus Antimonii ſimplex, er wird nur zu Chimiſchen Arbeiten gebraucht.

§. 161.

1. Resina Gialappæ, oder Jalappæ, sie laxirt stark; und wird mit süßen Mandlen abgerieben, zu 8. biß 10. Gran verschrieben.
2. Resina Scamonii, würckt wie die Resina Jalappæ.

§. 162.

1. Roob Berberum, es dämpft die Galle und die Hitze, kühlt.
2. Roob Cydoniorum, es stärkt den Magen, und adstringirt gelinde. Man kan ihn von einer halben Unz, biß zu 6 Drachmas geben.
3. Roob Cynosbati, es adstringirt gelinde und wird gegen den Sand und Grieß angerühmt.
4. Roob Ebuli, wird gegen die Wassersucht angerühmt; Man verschreibt ihn von einer halben biß zu einer ganzen Unze.
5. Roob Iuniperi, er stärckt den Magen und treibt die Wind.
6. Roob Nucum, wird zu Gargarismatibus in bösen Hälsen gebraucht.
7. Roob Sambuci, es stärkt.

§. 163.

1. Rotulæ Berberum, ſie dämpfen die Hitze in Fiebern.
2. Rotulæ Diaireos, ſie dienen in Bruſt-Beſchwerden, und befördern den Auswurf.
3. Rotulæ Manus Chriſti, oder Saccharum, Perlatum, ſie erquicken und ſtärken.
4. Rotulæ contra Vermes, ſie können gegen die Würmer von 2 biß zu 6 Drachmas gegeben werden.

Das funfzehende Capitel.

Von denen Compoſitis und Præparatis, welche mit dem Buchſtaben S. anfangen.

§. 164.

1. Saccharum clarificatum, dieſer Zucker kan zu Latwergen gebraucht werdene
2. Saccharum Lactis, wird zu Verbeſſerung eines ſcharfen Geblüts bey Schwindſüchtigen, und in Nieren-Krankheiten ſehr angerühmt.
3. Sal abſynthii, wird in kalten Fiebern von einer halben, biß zu einer ganzen Drachma, verordnet, angeprießen.
4. Sal volatile oleoſum Sylvii, es ſtärckt das Haupt und die Nerven.

5. Sal cornu cervi volatile, es zertheilt um
stärkt, erregt Wallungen im Geblüt.
6. Sal essentiale acetosæ et acetosellæ, wir
innerlich nicht gebraucht.
7. Sal Febrifugum Sylvii, es zertheilt un
wird in kalten Fiebern angerühmt; Mo
verschreibt solches zu einem Scrupel.
8. Sal mirabile Glauberi, es eröffnet, un
und treibt auf den Urin.
9. Sal lumbricorum volatile, es soll e
Antispasmodicum seyn.
10. Sal Polychrestum Seignette, es lax
und treibt auf den Urin; von einer halbe
Unz, biß zu 6 Drachmas eingenommen.
11. Sal succini volatile, es eröffnet un
treibt auf den Urin; es kan von 5 biß
10 Gran verschrieben werden.
12. Sal tartari fixum, wird innerlich nic
verschrieben.
13. Sal Tartari volatile und Tartari vol
tile Tackenii, es eröffnet zertheilt u
tribt auf den Urin. Man kan es von 1
biß zu 20 Gran verordnen.
14. Sal viperarum volatile. es stärkt d
Haupt und die Nerven, von 3 biß 4 Gr
genommen.

15.

15. Sal volatile urinæ, es erwärmt und treibt auf den Urin.

§. 165.

1. Sapo Medicatus, wird bey schweren Geburten angerühmt; man kan solche von einer Drachma, biß zu anderthalb nehmen.
2. Sapo Tartareus, sie eröffnet, ist balsamisch, treibt den Urin, und wird in der Wassersucht hier angerühmt, von 8 biß zu 12 Gran genommen.
3. Sief album, wird zu Augen-Entzündungen in Collyriis gebraucht.

§. 166.

1. Species Diambræ, sie erwärmen, stärken das Haupt und den Magen.
2. Species Dianisi, sie stärken den Magen, und treiben die Wind, diese Species werden unter die Magen-Trisenet, von einem Scrupel; biß zu einer Drachma verschrieben.
3. Species Dianthos, werden gegen die Melancholie angerühmt; man verschreibt sie von einem Scrupel, biß zu 2.
4. Species contra Apoplexiam, werden gegen Kopfweh und den Schwindel sehr an-

gepriesen, zu einer halben Drachma biß zu 2 Scrupel eingenommen.

5. Species Aromaticæ Caryophillatæ, sie dienen denen Phlegmaticis, stärken den Magen, und treiben die Winde ab. Man verschreibt sie in Trisenetten von einem biß zu 2 Scrupel.

6. Species aromaticæ rosatæ, sie adstringiren gelind, und stärken den Magen. Man verschreibt solche unter Trißenette, von einem, biß zu 2 Scrupel.

7. Species Diaboracis, sie sollen die Geburt befördern, und die Nachgeburt forttreiben zu einem Scrupel.

8. Species Diacinnamomi, sie befördern die Verdauung zu einer halben Drachma genommen.

9. Species cordiales temperatæ, sie dienen in Ohnmachten, im Herzklopfen, von 15 biß 30 Gran verschrieben.

10. Species Diacretæ Mynsichti, sie dämpfen die Säure im Magen, stillen das Sodbrennen, von einer Drachma, biß zu 2 eingenommen.

11. Species de gemmis frigidis, sie schaffen Nutzen bey Schwindsüchtigen, gegen die Nacht-

Nacht-Schweiße, von einem Scrupel biß zu einer halben Drachma gegeben.

12. Species Hieræ Picræ, sie laxiren gelind und stärken zugleich den Magen, von 15 biß zu 20 Gran verordnet.

13. Species de Hyacintho, sie adstringiren gelind und stillen die Blutflüße, von einem halben, biß zu einem ganzen Scrupel genommen.

14. Species diajalappæ Mynsichti, sie laxiren gelind, von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma.

15. Species Imperatoris, sie stärken; man verordnet sie zu Morschellen und in Trisenetten.

16. Species Diaireos, sie dienen gegen die Schärfe auf der Brust, und beym Husten. Man verordnet solche von einer halben Drachma an, biß zu 2 Scrupel.

17. Species lætificantes Rhasis, sie stärken den Magen und Erquicken das Hertz. Man kan solche von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma verschreiben.

18. Species Diamargarithæ calidæ oder frigidæ; die erstere sollen in Nerven-Kranckheiten,

heiten, und gegen die Aufblähung des Magens und die letztere, als die frigidæ; denen Schwindsüchtigen dienlich seyn.

19. Species Diarrhodon Abbatis; sie stärcken und befördern die Verdauung. Man verschreibt solche von einer halben Drachma an, biß zu 2. Scrupel.

20. Species Tabaci pro Fumo; sie werden gegen die Flüsse und gegen die Zähn-Schmertzen angerühmt.

21. Species Diatrion Santalon; sie sollen in der Gelb- und in der Wasser-Sucht nützlich seyn; zu einer halben, biß zu einer gantzen Drachma eingenommen.

22. Species Diatragacanthæ frigidæ; sie werden gegen den Husten, und die Schärfe auf der Brust, von einer halben Drachma an, biß zu einer gantzen angerühmt, und verschrieben.

23. Species Turbith, cum Rhabarbaro; sie führen die schädliche Feuchtigkeiten aus dem Leib, wie auch die Galle von einem biß zu 2. Scrupel.

24. Species Nephrocatharcticæ, Foresti, Decocti Antinephritici; sie stillen das Brennen beym Urin lassen, und treiben den

Stein,

Stein, Man pflegt zu einem guten Schoppen Wasser, 3. Loth davon zu nehmen.

25. Species pro Decocto Avenæ; oder pro Bromio. Sie verbessern das Geblüth; zertheilen die zähen Säffte.

26. Species Decocti Carminativi, sie werden zu Clystiren verordnet.

27. Species Cephalicæ pro Cucuphis, sie stärcken die Nerven und das Haupt.

28. Species pro Epithemate Cephalicæ; sie werden in Säcklein eingenäht, applicirt.

29. Species Emollientes; sie werden zu Clystiren gebraucht.

30. Species pro Epithemate Cordis & Pulsuum; sie werden in Säcklein eingenäht, applicirt.

31. Speeies Decocti Florum & Fructuum; sie dienen in Brust-Krankheiten, und gegen den Husten.

32. Species pro Decocto ad Gangraenam; werden zum Aufschlag, oder äusserlich zum überlegen. Bey Enzündungen und gegen den Brand gebraucht.

33. Species pro Gargarismate adstringente, und Emolliente; beyde Species werden zum Gurgeln gebraucht.

34. Species Decocti Lignorum, sie verbessern ein verdorbenes Geblüth, dienen im Lue Venerea.

35. Species Decocti Nigri; sie werden äuserlich, zur Reinigung alter Wunden und Schäden gebraucht.

36. Species Decocti pectoralis; sie werden in Brust-Beschwerungen angerühmt.

37. Species pro Potu; man nimmt zu einer Maas-Wasser, eine Untze.

38. Species pro Decocto Vulnerario, sie werden denen Verwundeten an statt des Thees verordnet.

§. 167.

1. Specificum Antatrophum Wepferi; wird gegen die Außzährung in der Englischen-Kranckheit bey Kindern angerühmt.

2. Specificum Antifebrile Crollii; es dämpft die Schärffe und die Säure im Magen und in den Gedärmen: es treibt auf den Schweiß und auf den Urin. Man verordnet solches von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma.

3. Speci-

3. Specificum Cephalicum Michaelis; es wird im Kopf-Weh, und gegen den Nerven-Krampf angerühmt. Man verordnet solches von 15. biß zu 20. Gran.
4. Specificum Jalappicum, es laxirt gelind, von 10. biß 20. Gran eingenommen.

§. 168.

1. Spiritus Angelicæ; es ist ein Alexipharmacum, und wird zu einer Drachma verschrieben.
2. Spiritus Anisi; es dienet der Brust und treibt die Winde.
3. Spiritus Anthos; wird äusserlich zum Riechen in Haupt und Nerven-Schwachheiten angerühmt.
4. Spiritus Aperitivus Penoti; er dienet in Verstopffungen der Leber und der Miltz. Man verschreibt Ihn von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma.
5. Spiritus Balsami Peruviani; er stärckt, treibt auf den Schweiß und auf den Urin. Man nimmt Ihn gemeiniglich mit einem Julep ein.
6. Spiritus Bezoardicus Bussii; es vermin-

dert

dert die Krampfhapffte Zufälle in hitzigen Fiebern; er treibt den Schweiß und Urin. Man verschreibet solchen von 30. biß zu 50. Tropfen.

7. Spiritus Carminativus Silvii; er wird gegen die Ueblichkeiten, gegen das Aufstossen der Winde, und gegen das Brechen angerühmt.

8. Spiritus Castorei compositus; er wird innerlich in krampfhafften Fällen der Gebähr-Matter; und äußerlich zum Riechen angepriesen. Von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma eingenommen.

9. Spiritus Ceratorum nigrorum; er stärkt und treibt auf den Urin.

10. Spiritus cochleariæ, er soll die Schärffe des Geblüths verbessern. Man kan Ihn biß zu einer halben Drachma verschreiben:

11. Spiritus Cornu Cervi; er ist ein Antispasmodicum; treibt die Winde und den Urin; zu 15. biß 20. Tropfen eingenommen.

12. Spiritus Corticum Auranticorum; er stärckt den Magen, zu einer halben, biß zu einer gantzen Drachma eingenommen.

13. Spiritus Croci; er lindert den Krampf zu 15. biß 20. Tropffen.

14. Spi-

14. Spiritus Formicarum; er ist ein Antispasmoticum, stärckt und treibt auf den Urin.

15. Spiritus Fuliginis; er treibt Schweiß und den Urin, wird in der hinfallenden Krankangerühmt. Von 30. biß zu 50. Tropffen eingenommen.

16. Spiritus Juniperi; er treibt den Schweiß, den Urin und die Winde.

17. Spiritus Lavendulæ, er wird nur äusserlich gebraucht, zu Zertheilung eines stockenden Geblüths; und zu belähmten Gliedern.

18. Spiritus Ligni Guajaci, er befördert den Schweiß und den Urin.

19. Spiritus Liliorum Convallium, er soll die Nerven und das Gedächtniß stärcken. Er wird aber selten innerlich verordnet.

20. Spiritus Lumbricorum volatilis, er dienet in Glieder-Krankheiten zu 30. Tropffen eingenommen.

21. Spiritus Mastichinus, wird in Zufällen des Magens, wann sie von einer Erkältung herkommen, und gegen die Blähungen sehr angerühmt.

22. Spiri-

22. Spiritus matricalis, wird äusserlich bey Verrenckungen, und gegen die Schmertzen angerühmt.

23. Spiritus Meliſſæ, er ſtärckt die Nerven, den Magen und die Gebähr-Mutter.

24. Spiritus Menthæ, er ſtärckt den Magen und die Nieren; treibt die Winde.

25. Spiritus Nitri acidus, man gebraucht ihn äusserlich um die Wartzen zu vertreiben.

26. Spiritus Nitri Anticolicus, er treibt die Winde und den Urin; wird in der Colic angerühmt.

27. Spiritus Nitri Concentratus, oder Fumans.

28. Spiritus Nitri dulcis, wird gegen die Winde-Colic ſehr angerühmt. Er treibt auf den Urin; zu 40. biß 60. Tropfen eingenommen.

29. Spiritus Panis, er ſtärckt den Magen und befördert die Verdauung, von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma eingenommen.

30. Spiritus Roſarum, er zertheilt und ſtärkt.

31. Spiritus Salis Ammoniaci Aniſatus; er zertheilt den zähen Schleim auf der Bruſt,

und

und treibet die Winde. Man verschreibt ihn von 15. biß zu 30. biß 40. Tropfen.

32. Spiritus Salis Ammoniaci Aromaticus, er erwärmt und stärckt den Magen, von 15. biß 30. Tropfen eingenommen.

33. Spiritus Salis Amoniaci succinatus, er dienet gegen die Flüße stärcket das Haupt und den Magen. Er treibt auf den Urin, man kan ihn zu 15. 20. biß 30. Tropfen verschreiben.

34. Spiritus Salis Ammoniaci volatilis urinosus, und vinosus; der Erstere wird nur äusserlich gebraucht, der letztere aber stärkt die geschwächte Eingeweyde, zu 20. biß 30. Tropfen eingenommen.

35. Spiritus Salis coagulatus, er zertheilt und treibt den Urin.

36. Spiritus Salis communis acidus, und communis Concentratus, dieser letztere Dämpfft die Säure und die Galle, er hält den Leib offen, und treibt den Urin, von 4. biß 8. Tropfen eingenommen.

37. Spiritus Salis dulcis, er eröffnet, stärckt den Magen und treibt auf den Urin; man verschreibt ihn zu 30. biß 40. Tropfen.

38. Spiritus Florum Sambuci; ist Schweiß-

treibend, und ſtillt den Schmertzen, von einer Drachma an, biß zu 2. eingenommen.

39. Spiritus Serpilli, wird äuſſerlich in Glieder-Schmertzen zum Schmieren gebraucht.

40. Spiritus Sulphuris per Campanam, er dämpft die Hitze, im Trincken zu etliche Tropfen eingenommen.

41. Spiritus Tartari ſimplex, er zertheilt, treibt Schweiß und Urin, und wird gegen die Lähmungen, gegen die Gelb und Waſſerſucht angerühmt.

42. Spiritus Terebinthinæ; er heilt und wird ſonderlich in der Gonorrhœa gebraucht: von 6. biß zu 8. Tropfen. Aeuſſerlich aber dient er wann ein Nerven, oder ein Tendo verletzt worden iſt.

43. Spiritus Theriacalis, er treibt den Schweiß, und lindert die Schmertzen, von 30. biß zu 60. Tropffen eingenommen.

44. Spiritus Trifolii fibrini, er dienet in kalten Fiebern, und reinigt das Geblüth; 60. biß 80. Tropfen eingenommen.

45. Spiritus Vini camphoratus; er wird äuſſerlich gebraucht. Er zertheilt und ſtärkt.

46. Spiritus Vini tartariſatus, wird zu Chymiſchen

miſen Arbeiten gebraucht.

47. Spiritus Vitrioli Coagulatus, er eröf-net, zertheilt und treibt den Urin.

48. Spiritus Vitroli ſimplex, er hat die Würckung, als wie der Spiritus Sulphuris.

49. Spiritus Urinæ, er iſt als wie der Spiritus Cornu Cervi, in Anſehung ſeiner Würckung. Man kan von 20. biß zu 60. Gran verſchreiben.

50. Sulphur Auratum Antimonii, es zertheilt, lindert die Schmertzen und treibt den Schweiß; man verſchreibt ſolches zu ein, zwey auch zu 3. Gran.

§. 169.

1. Syrupus de Abſynthio compoſitus, er ſtärckt den Magen und eröffnet die verſtopften Eingeweyde.

2. Syrupus Florum Acaciarum, er kühlt, und dient im Sand und Stein-Schmertzen.

3. Syrupus Acetoſellæ & Acetoſæ, er dämpft die Hitze, und löſcht den Durſt.

4. Syrupus Acetoſitatis Citri; er kühlt, und dämpft die Galle.

5. Syrupus de althea Fernelii; er dienet in allen Bruſt-Beſchwerden, im Huſten: lindert den Stein und andere Schmertzen.
6. Syrupus de Ammoniaco; er reinigt die Bruſt; und lindert das ſchwere Athemholen. Man kan ihn von einer halben Unze, biß zu 6. Drachmas verſchreiben.
7. Syrupus de Artemiſia; er ſoll die monathliche Reinigung befordern:
8. Syrupus balſamicus, iſt ſehr heilſam, und heilet wann die innere Theile ſollten ſchadhafft ſeyn, er befördert auch den Auswurff auf der Bruſt, und erleichtert das ſchwere Athemholen.
9. Syrupus Bellidis e Succo; er wird gegen den Huſten, und die Außzehrung verordnet.
10. Syrupus Berberum; er kühlt.
11. Syrupus Betonicæ; er adſtringirt gelinde; und iſt heilſam.
12. Syrupus Borraginis; er ſoll das Hertz ſtärken.
13. Syrupus Bugloſſi, er ſtärckt.
14. Syrupus Prunellæ; er heilt die Mundfäule, und die Geſchwüre des Munds und des Gaumens.

15. Syru

15. Syrupus Bryoniæ; er zertheilt und laxirt; man verschreibt ihn von einer halben Unzen an, biß zu einer gantzen.
16. Syrupus Capillorum Veneris, er dienet in Brust Beschwerden, sonderlich gegen den Husten.
17. Syrupus Cardiacus; er stärckt.
18. Syrupus Cardui Benedicti; dienet in kalten Fiebern, und stärckt den Magen.
19. Syrupus Centaurii minoris, er eröffenet; verbessert die scharffe Galle.
20. Syrupus Cerasorum acidorum, er kühlt und löscht den Durst.
21. Syrupus Chamomillæ; er dienet in allen krampfhafften Zufällen, und sonderlich in 3. und 4. tägigen Fiebern.
22. Syrupus de Cichorio cum Rhabarbaro er führt gelind ab; sonderlich bey Kindern.
23. Syrupus Cinnamomi; er stärckt den Magen und die Nerven.
24. Syrupus Citri e toto; er thut gute Dienste, in hitzigen und exanthematischen Fiebern, daß ist im Frießel, Flecken, Blattern. ꝛc. ꝛc.
25. Syrupus Cochleariæ, er verbessert das unreine und scharfe Geblüt.

26. Syrupus Contraijervæ; er wird in hitzigen Fiebern angerühmt.
27. Syrupus Coralliorum, er adstringirt gelinde und kühlt.
28. Syrupus Corticum Aurantiorum, er stärckt den Magen und treibt die Winde.
29. Syrupus Corticum Citri; er stärckt das Hertz und wird in Brust-Fiebern angerühmet.
30. Syrupus Croci, er lindert die Schmertzen und dienet der Brust.
31. Syrupus Diacodion, oder Ciacodium liquidum; er stillet den hefftigen Husten. Denen Kindern verschreibt man solchen zu einer Drachma; und erwachsenen Personen, biß zu einer Untz.
32. Syrupus domesticus, oder de Spina Cervina; er laxirt gelind und ist bey Wassersüchtigen nützlich. Er wird von einer Drachma an, biß zu einer Untze verschrieben.
33. Syrupus Emeticus; er macht Brechen, man verschreibt ihn von einer Drachma an, biß zu 4. und 6.
34. Syrupus Enulæ; er zertheilt und dienet in Brust-Beschwerden.

35. Syru-

35. Syrupus de Eryſimo Lobelii; er dienet gegen rauhe Hälſe.
36. Syrupus Farfaræ; er lindert die Schärfe auf der Bruſt, und den Huſten.
36. Syrupus Fragorum; er erquickt.
38. Syrupus de Fumaria; er verbeſſert das verdorbene Geblüt.
39. Syrupus Glycyrrhizæ, er dient der Bruſt, und den Huſten.
40. Syrupus Granatorum, er adſtringirt gelind, und ſtärckt zugleich. Dahin gehöret auch der Syrupus Granatorum Kermes.
41. Syrupus Hederæ terreſtris, er wird zu innerlichen Verletzungen, und in der Lungenſucht verordnet.
42. Syrupus Hyperici, er adſtringirt gelind, und heilſam.
43. Syrupus Hyſſopi, er zertheilt die zähen Säffte; dienet denen die am Huſten und am ſchwehren Athem leiden.
44. Syrupus de Jujubis, er wird gegen den trocknen Huſten angerühmt.
45. Syrupus Kinæ Kinæ, er dienet zu Fieber-Latwergen.
46. Syrupus de Manna laxativus, er la-

rirt, von einer Drachma an, biß einer halben Unze eingenommen.

47. Syrupus maſtichinus, er erwärmt den Magen.

48. Syrupus Menthæ, er vermindert den Eckel und das Brechen. Er ſtärckt den Magen.

49. Syrupus Meliſſæ, er ſtärckt die Nerven und die Gebähr-Mutter.

50. Syrupus Mercurialis, oder Prophilacticus, die Franzoſen nennen ihn, Syrop de Longue Vie; er ſoll in podagriſchen Umſtänden, in Waſſerſuchten gute Dienſte thun.

51. Syrupus Mororum, er dienet in der Mundfäule und in Entzündungen welche im Mund entſtehen.

§ 2. Syrupus de Muſco Querno, er wird gegen den gichtiſchen Huſten der Kinder angerühmt. Man kan den Kindern einen biß 2. Eß Löffel voll allein, oder im Hyſop Waſſer, des Tags etlichemahl geben.

53. Syrupus Myrtillorum, er adſtringirt und kühlt, daher verſchreibt man ihn bey Durchfällen und bey Bluthflüſſen.

54. Syrupus de Nicotiana; er befördert

den Auswurf, wann der Schleim sich auf der Brust solte fest setzen, und erleichtert das schwere Athemholen. Man kan ihn von einer Drachma an, biß zu einer halben Unze verschreiben, in zu starker Dosi gegeben, kan er ein Brechen verursachen.

55. Syrupus Nuciſtae, er adstringirt gelind, dient also in Bauch- und Blutflüssen.

56. Syrupus Papaveris albi, er dienet in hefftigen Husten, lindert die Schmerzen.

57. Syrupus papaveris erratici, er dienet in Brust-Affecten; sonderlich aber im Seitenstechen.

58. Syrupus Florum Paralyseos, oder Primulae Veris; er wird gegen das Zittern, und gegen die Guher, gerühmt.

59. Syrupus Perſicorum Florum, er laxirt Kinder sehr gelind und soll die Würmer abführen.

60. Syrupus Florum Poeoniae, er wird gegen die Gichter und gegen das böse Wesen sehr angerühmt.

61. Syrupus Ribium, er widersteht der Galle, kühlt und löscht den Durst.

62. Syrupus roſatus ſolutivus, er laxirt gelind: Man verschreibt für neugebohrne

Kinder eine Drachma, und für Erwachsene 4. biß 6.

63. Syrupus e rosis siccis, er adstringirt gelind, in Bauch- und Blutflüßen.

64. Syrupus Rubi Idaei, er kühlt und stärkt.

65. Syrupus Scilotyricus, er dienet in der Mund-Fäule, und wo das Zahnfleisch angegriffen seyn solte.

66. Syrupus Scordii, er widerstehet innerlich der Fäulung, und soll die Würmer tödten.

67. Syrupus de Scilla, er treibt den Urin, dienet im schweren Athem.

68. Syrupus semper vivi, er dienet gegen die Mund-Fäule, und in der Entzündung der Zunge und Gaumens.

69. Syrupus de Stoechade, er stärkt den Magen und die Nerven.

70. Syrupus sulphuris, er nützet im Husten, im schweren Athemholen, und in der Lungensucht.

71. Syrupus e Symphyto Fernelii, er adstringirt gelind, und dienet in Lungen-Geschwüren; wie auch in Bauch- und Blutflüssen.

72. Syrupus Florum Tunicae, er adstringirt gelind und stärkt.

73. Syrupus Veronicae, er heilt.

74. Syrupus Violarum, und Violarum solutivus, sie lindern den Husten, zumal mit dem süßen Mandelöl vermischt, und der Violarum solutivus laxirt gelind bey Kindern.

Das sechzehende Capitel.

Von denen Compositis und Præparatis, welche mit dem Buchstaben T. anfangen.

§. 170.

1. Tartari oleum per deliquium; es macht die Haut rein, und dienet zu einer Schminke.

2. Tartari Terra foliata, siehe Arcanum tartari; es eröffnet die verstopffte Eingeweide, der Leber- der Milz- und der Gegröß-Adern.

3. Tartarus Emeticus, es ist das allgemeine Brech-Mittel; Man verschreibt solchen Erwachsenen von einem biß zu 2. Gran.

4. Tartarus tartarisatus, er öffnet die Ver-

stopfung des Leibs; und treibt auf den Urin.

5. Tartarus vitriolatus und Vitriolatus Tackenii, er eröffnet die verstopffte Eingeweide.

§. 171.

1. Tinctura Aloes, sie reinigt und heilet die Wunden.
2. Tinctura Antimonii tartarisata, und Antimonii acris, die erstere zerheilt und reinigt das Geblüt; sie eröffnet die verstopffte Eingeweide, und treibt auf den Urin. Diese kan von 40. biß zu 70. Tropfen. Die Acris aber, biß zu 30. und 40. Tropfen nur verschrieben werden.
3. Tinctura Antiphtisica, sie adstringirt; Man rühmt sie auch in der Gonorrhoea und gegen die Pollutiones nocturnas; von 20. biß zu 30. Tropfen eingenommen.
4. Tinctura Florum Bellidis, sie dämpfet die Wallungen des Bluts.
5. Tinctura Bezoardica Michaelis, und Bezoardica officinalis ordinaria; Ferner Bezoardica Wedelii; Diese Tincturen seyn Alexipharmaca, sie treiben den Schweiß und werden in hitzigen Fiebern verschrie-

schrieben von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma.

6. Tinctura Coralliorum, sie adstringirt gelinde, sie stärkt, treibt Schweiß und den Urin, von einem Scrupel an biß zu einer halben Drachma gegeben.

7. Tinctura Croci, sie eröffnet, lindert den Krampf und die Schmerzen; befördert die monatliche Reinigung. Man verschreibt sie von 30. biß zu 40. Tropfen.

8. Tinctura Gingivalis Balsamica, man vermischt solche mit dem Melle rosato, um das Zahnfleisch vom Scorbut zu reinigen.

9. Tinctura Laccae, sie nutzet wo wacklende Zähne, wo ein öffteres Erbluten der Zähne vorhanden, ingleichen wann das Zäpflein im Hals solte gefallen und relaxirt seyn; oder aber die Mandlen.

19. Tinctura Martis Adstringens, und Martis Cydoniata, ingleichen Martis Pomata, alle diese Tincturen adstringiren, und stärken die geschwächte Eingeweide, zu 60. biß 80. Tropfen eingenommen.

11. Tinctura Martis aperitiva, ferner Tartarisata Ludovici, und Martis Elleborata,

ta, ingleichen e Vitriolo Zwölfferi, sie adstringiren ebenfals; die Elleborata aber wird insonderheit angerühmt in Quartan-Fiebern, und in der Hypochondrie.

12. Tinctura Metallorum, sie zertheilt die zähen Säffte, und eröffnet die verstopfften Eingeweide, zu 30. biß 40 Tropfen eingenommen.

13. Tinctura Odontalgica, sie soll das Zahnwehe vertreiben, wann man sie in den Mund hält.

24. Tinctura Proprietatis Mynsichti, sie soll den Schwindel vertreiben, und die Melancholie curiren. Man verschreibt sie, von einer Drachma an, biß zu anderthalb.

15. Tinctura Rhabarbari, oder Anima Rhabarbari, sie löst die zähen Säffte auf, und eröffnet die verstopffte Eingeweide, laxirt ganz gelind, und stärkt zugleich den Magen und die Gedärme zu einer Unze eingenommen.

16. Tinctura stomachica, sie dienet dem Magen, und befördert die Verdauung. Zu 40. biß 60. Tropfen eingenommen.

17. Tinctura sulphuris, sie wird in Brust-

Affe-

Affecten, und in der Krätz angerühmt. Zu 40. biß 60. Tropfen eingenommen.

18. Tinctura Tartari, sie zertheilt und treibt den Urin. Man verschreibt sie zu 60. biß zu 70. Tropfen.

§. 172.

1. Tragea Aromatica, sie stärkt den Magen, zu 4. biß 6. Drachmas in Wein eingedunkt, zu nehmen.
2. Tragea Granorum Actes, es soll in der Ruhr dienlich seyn, von einer Drachma an, biß zu 2. genommen.
3. Tragea Ophtalmica, wird in Augen-Krankheiten, und in Kopf-Schmerzen gebraucht; von 2. Drachmis, biß zu einer halben Unz eingenommen.

§. 173.

1. Trochisci Alhandal, sie purgiren hefftig; Zu Pillen verschreibt man 3. biß 5. Gran.
2. Trochisci, Aliotae Moschatae, davon giebt man kleinen Kindern, etliche Gran, wann Sie an schwerem Athemholen leiden: ausser diesem gehören sie zum Rauchwerk.
3. Trochisci Alkekengi, und Alkekengi cum opio, sie werden gegen die Geschwäre der Nieren und der Blase angerühmt.

Man

Man verschreibt sie von 2. Scrupel an, zu zu einer Drachma.

4. Trochisci Alkermes completi, sie stärken das Haupt, und vertreiben den üblen Geruch des Munds.

5. Trochisci de Ambra, haben den Nutzen wie die Trochisci Alkermes.

6. Trochisci Anthelmintici, oder Hermetici Scretae, sie tödten die Würmer und treiben sie ab.

7. Trochisci Bechici albi, und citrini, nigri und rubri, alle diese dienen in Brust-Catarrhen, beym rauhen Hals, zur Ablösung des Schleims.

8. Trochisci de Carabe, sie adstringiren und stillen die Schmerzen, wie auch die Blutflüsse. Man verschreibt sie von 8 biß zu 12. Gran.

9. Trochisci Catechu, sie werden gegen den übel riechenden Athem; und wann die Zähne wacklen; in den Mund genommen.

10. Trochisci de Cremore Tartari, sie legen die Hitze und den Durst.

11. Trochisci Escharotici, die Barbierer gebrauchen sie, damit die Wunden und Schäden zu reinigen.

12. Tro-

12. Trochiſci Galliae Moſchatae, man miſchet ſie unter die Pulver, wegen des angenehmen Geruchs.

13. Trochiſci de Myrrha, ſie ſollen die monatliche Reinigung befördern, und die todte Frucht abtreiben helffen. Man verſchreibt ſie von einer halben biß zur ganzen Drachma.

14. Trochiſci de Scilla, ſie zertheilen und treiben den Urin, man verſchreibt ſie von 6. biß 10. Gran.

15. Trochiſci de Vipera, ſie werden ſelten innerlich verſchrieben.

16. Turpethum Minerale, purgirt. Zu 4. biß 6. Gran eingenommen

Das ſiebenzehende Capitel.

Von denen Compoſitis und Praeparatis, welche mit dem Buchſtaben U. anfangen.

§. 174.

1. Vitriolum Martis, es adſtringirt, und ſoll die Würmer tödten, man verſchreibt ſolches zu 3. biß zu 4. Gran.

2. Vi-

2. Vitrum Antimonii Hyacinthinum, wird innerlich selten gebraucht.

§. 175.

1. Unguentum Aegyptiacum, diese Salbe reiniget die Schäden und Wunden, sie heilet das von einer Fäulung angesteckte Zahnfleisch.
2. Unguentum Agrippae, es zertheilt harte Geschwulsten und Knoten; soll auch in der Milzsucht gute Dienste thun.
3. Unguentum Alabastrinum, sie kühlt, lindert die Schmerzen und befördert den Schlaf. Man kan solche an die Schläfe und auf den Rückgrad schmieren.
4. Unguentum album Camphoratum, es kühlt und zertheilt die Entzündungen, wann solche nicht zu groß seyn. Beym Rothlauf aber thut es keinen guten Dienst.
5. Unguentum Altheae, es erweicht, zertheilt die harten Brüste.
6. Unguentum ad ambusta, es kühlt und heilt, wann man sich verbrennt hat.
7. Unguentum Anodynum, es lindert die Schmerzen.
8. Unguentum Apostolorum, es reinigt, zeitigt, und heilet die Wunden.

9. Un-

9. Unguentum de Arthanita, es zertheilt harte Geschwulsten, geschwollene Füsse. Wann man den Leib damit schmiert, so befördert es den Stuhlgang.
10. Unguentum Aureum, es heilet die Wunden, wann keine Entzündung, damit verknüpfft ist.
11. Unguentum Basilicum, es befördert die Suppuration.
12. Unguentum Carminativum, man legt solches in Colic-Schmerzen, und gegen die Wind und Blähungen auf den Bauch.
13. Unguentum Clysmaticum, es wird zu Clystiren verschrieben.
14. Unguentum Comitissae; es adstringirt, und wird bey Leib-Schäden, oder Brüchen angerathen.
15. Unguentum digestivum, es befördert die Suppuration.
16. Unguentum Enulatum, wird gegen die Krätz und den Ausschlag der Haut gebraucht.
17. Unguentum Fuscum, es reinigt in Wunden, und macht daß das Fleisch wächst.
18. Unguentum Hyosciami, es erweicht und lindert die Schmerzen. Wann solches mit dem Unguento Linariae vermischt

wird; so lindert es die Schmerzen der blin-
den güldenen Ader.

19. Unguentum de Linaria; dienet in
Schmerzen der güldnen Ader.

20. Unguentum de Liquiritia; es heilet
die aufgesprungnen Lefzen des Munds, und
aufgesprungene Brüste der Frauens-Perso-
nen.

21. Unguentum de Lithargyrio, wird ge-
gen die Krätze und die Fehler der Haut an-
gerühmt.

22. Unguentum Malvae, es wird zu er-
weichenden Clystiren genommen.

23. Unguentum Majoranae, wird gege
die Verstopffung in der Nase, bey Kinder
gebraucht.

24. Unguentum Martiatum, es stärkt un
zertheilt kalte stockende Säffte.

25. Unguentum de Minio, es kühlt un
trocknet.

26. Unguentum mundificans Stahlii, e
dienet gegen die Krätze, und in Fehler
der Haut, wann ein Ausschlag da ist.

27. Unguentum Neapolitanum, es wir
in Lue Venerem um eine Salivation
erregen, verordnet.

28. Ul

28. Unguentum nervinum, wird in Nerven-Krankheiten, und bey Lähmungen angerühmt.

29. Unguentum de Nicotiana; es wird gegen den bösen Grind der Kinder, ferner zu Vertreibung der Kröpffe angerühmt.

30. Unguentum nihili; es dienet in Augen-Entzündungen in Augen-Schmerzen.

31. Unguentum pectorale; es wird bey starkem Husten und beym Seitenstechen angerühmt.

32. Unguentum pediculorum; es tödet die Läuse.

33. Unguentum diapompholygos. Es trocknet die Wunden und Schäden aus, befördert die Heilung.

34. Unguentum populeum; es erweicht, kühlt, lindert die Schmerzen der goldenen Ader; oder wann man sich gebrennt hat. Es zertheilt die stockende Milch, in den Brüsten der Frauen.

35. Unguentum purpureum; es hat die Eigenschafft, als wie das Unguentum Ægyptiacum.

36. Unguentum resumptivum; es soll denen Schwindsüchtigen dienlich seyn.

37. Unguentum roſatum; es lindert die Schmerzen.

38. Unguentum rubrum ad labia oris; es heilet die aufgeſprungene Leffzen des Munds.

39. Unguentum rubrum potabile, es vermindert das Blutſpeien und den heftigen Huſten. In einer Brühe eingenommen, zu einer halben biß ganzen Unz.

40. Unguentum Sandalinum, es kühlt und ſtärkt.

41. Unguentum ad ſcabiem; man ſchmieret damit die Gelencke, an Händen, Arm und Füſſen ein.

42. Unguentum ſomniferum, man beſtreicht damit die Schläfe.

43. Unguentum ſpleneticum, es ſoll die Verhärtung der Leber und des Milz erweichen.

44. Unguentum ſtomachale; ſoll das Brechen und den Durchfall ſtillen, wann es über den Magen und auf den Leib gelegt wird.

45. Unguentum ad tabida membra; man braucht es gegen das Schwinden der Glieder.

46. Un-

46. Unguentum contra vermes, es soll die Würmer töden, wann man es über den Bauch legt.

47. Unguentum viride potabile; es wird sowohl innerlich als äusserlich verordnet. Innerlich bey Personen, welche einen hohen Fall gethan; bey schweren Geburten. Zu einem Eßlöffel voll in einer Brühe, äusserlich aber, um ein stockendes Geblüt zu zertheilen, und Schmerzen zu stillen.

48. Unguentum de uvis, es kühlt und adstringirt, heilt die aufgesprungene Brüste und Leffzen.

Das

FORMULARE MEDICUM,

oder

gründliche Anweisung

Wie man gegen alle Kranckheiten und Zufälle des menschlichen Leibs gute und regelmäßige Recepten verordnen und verschreiben soll.

Das achtzehende Capitel.

Von dem medicinischen Gewicht, und dem Eigenschaften eines Recepts.

§. 176.

Das medicinische Gewicht und Maas wird also angemerckt und geschrieben, z. E. Ein medicinischen Pfund; oder

℔j. hat 12. Unzen, oder ℥xii.

℔ß. hat 6. Unzen, oder ℥vj.

℥j. hat 8. Drachmas, oder ʒviij.

℥ß. oder 1. Loth, hat 4. Drachmas, oder ʒiv.

ʒj.

℥j. ein Quint hat 3. Scrupel, oder ℈ iij.

℥ß. ein halb Quint hat xxx. Gran.

℈j. ein Scrupel hat xx. Gran.

℈ß. ein halber Scrupel hat x. Gran.

i. Gran ist so schwer als ein Pfeffer-Korn.

§. 177.

Ein regelmäßiges Recept muß aus folgenden Theilen bestehen, als:

1. Basis, das ist der Hauptheil, so die eigentliche und hauptsächlichr Würckung in und an dem menschlichen Cörper verrichten soll.
2. Adjuvans, so die Würckung der Baseos unterhalten und vermehren soll.
3. Corrigens, so die Hefftigkeit der Basis vermindern, oder doch das Medicament angenehm machen soll.

§. 178.

Wir werden also hier gründlich und ausführlich handeln:

1. Von Vomitoriis oder Emeticis, das ist von den Brechmitteln.

2. Von Digestivis, oder von den Digestiv-Mitteln.
3. Von Laxantibus, oder Catharticis, von Laxier- und Purgier-Mitteln.
4. Von Diaphoreticis, oder Diapnoicis, von Schweiß treibenden Arzney-Mitteln.
5. Von Diureticis, von Harn- oder Urin treibenden Arzney-Mitteln.
6. Von den Apophlegmatizantibus, und Masticatoriis; oder von Schleim und Speichel abführenden Arzney-Mitteln.
7. Von denen Sternutatoriis und Errhinis, oder von denen Nießen verursachenden Mitteln.
8. Von denen Carminativis und Stomachicis, von den Wind treibenden und Magen stärckenden Arzney-Mitteln.
9. Von denen Anthelminticis, von denen Würmer tödend- und abtreibenden Arzney-Mitteln.
10. Von den Bechicis und Expectorantibus, von den Brust-Arzneyen.
11. Von denen Emmenagogis, oder denen, die monatliche Reinigung der Frauens-Personen, beförderende Mitteln.

12. Von

12. Von denen Roborantibus und Tunicis, wie auch von den Adſtringentibus, von den ſtärckend- und zuſammen ziehenden Mitteln.

13. Von denen Incraſſantibus, Temperantibus und Abſorbentibus, von denen verdickenden, kühlenden und Säure dämpfenden Arzney-Mitteln.

14. Von den Emollientibus, von den erweichenden Arzneyen.

15. Von denen Diluentibus, von den Mitteln, welche die Säffte und das Geblüt verdünnern.

16. Von Reſolventibus, oder von den zertheilend und auflöſenden Arzneyen.

17. Von Analepticis, Cordialibus und Aphrodiſiacis, oder von den kräftigen, herzſtärckenden und zur Wolluſt reitzenden Arzney-Mitteln.

18. Von Antiſpasmodicis und Anodinis, oder von Krampf und Schmerzen ſtillenden Mitteln.

19. Von Stupefacientibus und Veſicatoriis, oder von den die Haut rothmachenden und Blaſen ziehenden Mitteln.

20. Von Antambuſtis oder Anticauſticis, oder von den Mitteln, wann man ſich gebrennt hat.

21. Von Antiphlogiſticis, oder von Arzney-Mitteln, welche der Entzündung widerſtehen.

22. Von Antiputridis, oder von den Mitteln, welche der Fäulung widerſtehen.

23. Von den Cathareticis Cauſticis, Eſcharoticis und Septicis, oder von den beißend, etzend und wegfreſſenden Mitteln.

24. Von Cicatricantibus und Epuloticis, Glutinantibus und Sarcoticis, oder von den Narben- und Fleiſch machenden Arzney-Mitteln.

25. Von Clysmaticis, oder von denen Mitteln, welche zu Clyſtiren gebraucht werden.

26. Von Cosmeticis, oder von Mitteln, welche zur Reinigung der Haut, oder zur Schmincke dienen.

27. Von Digeſtivis, Mundificantibus und Suppurantibus, von den reinigenden und Eiter machenden Arzney-Mitteln.

28. Von Odonticis, oder von den Mitteln, gegen die Zahn-Schmerzen.

29. Von

29. Von Ophthalmicis, oder von den Mitteln in Augen-Krankheiten.
30. Von Oticis, oder von den Mitteln, wider Zufälle der Ohren.
31. Von Pfilotris, von Mitteln, welche die Haare vertreiben, und auch wachsend machen.
32. Von Vulnerariis und Travmaticis, oder von Mitteln, die zu Heilung der Wunden dienen.
33. Von Venenis, oder von allen Gattungen von Gifften.
34. Von Antidotis, oder von denen Gegen-Gifften.

Das neunzehende Capitel.

Von denen Vomitoriis oder Brechmitteln.

§. 179.

Zu denen Vomitoriis werden gerechnet.

1. Aqua benedicta Rulandi; es wird für Erwachsene von einer halben biß zu einer ganzen Unzen verschrieben.
2. Vinum emeticum, ex vitro Antimonii. Die Dosis ist von einer biß zu 2. Unzen.

3. Ra-

3. Radix Asari in substantz, zu einer halben Drachma; in einem Infuso, von einer Drachma an biß zu 3. Drachmis, und in Extracto verschreibt man es von einem biß zu 2. Scrupel.
4. Gummi guttae, Gran v. bis viij.
5. Ipecacuanhae pulveris, von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma.
6. Tartarus emeticus, von 1. biß 2. Gran.
7. Oxysacharum emeticum Ludovici wird von einer halben Drachma an, biß zu einer ganzen verschrieben.
8. Syrupus emeticus Zwölferi, von einer halben biß zu einer ganzen Unze kan man ihn geben.
9. Sulphur auratum antimonii primae praecipitationis, von 2. biß zu 4. Gran ist die Dosis.

§. 180.

Zu den Digestivis rechnet man:

1. Das Arcanum duplicatum, man verschreibt es von 15. biß zu 40. Gran.
2. Der Borax, von einem Scrupel biß zu einer halben Drachma.

3. Cre-

3. Cremor Tartari und Cryſtalli Tartari, von einem Scrupel biß zu einer Drachma.
4. Liquor terrae foliatae Tartari, von 30. biß zu 60. Tropffen eingenommen.
5. Magneſia nitri; man verſchreibt ſie von einer Drachma an, biß zu 2. biß 3. Drachmas.
6. Nitrum depuratum, von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma iſt die Doſis.
7. Nitrum antimoniatum; von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma genommen.
8. Oleum Tartari perdeliquium, man gibt es von 5. biß zu 15. Tropfen.
9. Sal Digeſtivum Sylvii, von 10. biß zu 30. Gran verordnet.
10. Sal mirabile Glauberi, eine halbe Drachma pro Doſi.
11. Sal Seignette, von einer halben, biß zu einer ganzen Unze verordnet.
12. Sal Tartari, Tartarus Vitriolatus und Tartariſatus; ſie können von einem Scrupel an, biß zu einer Drachma verſchrieben werden.
13. Terra foliata Tartari, oder Arcanum Tartari; wird von einem Scrupel an, biß

biß zu einer halben Drachma verschrie-
ben.

§. 181.

Zu denen Laxier-Mitteln werden gerechne-

1. Agaricus, in substantz kan er von eine halben Drachma an biß zu einer ganze Drachma; dessen Extractum und Tro chisci aber von einem Scrupel biß zu eine Drachma verschrieben werden.
2. Aloes, kan von 15. biß zu 20. Gran dessen Extractum aquosum aber, von 10 biß zu 25. Gran verordnet werden.
3. Aurum fulminans gr. iv.
4. Bryoniae foecula, eine halbe Drachma und in Substantz zu 15. biß 20. Gran.
5. Electuarium Catholicum, wird von eine halben Unze an, biß zu einer ganzen ver ordnet.
6. Electuarium Hierae Picrae, es wird i die Clystiere zu einer biß 2. Unzen ver schrieben.
7. Electuarium de Prunis Laxativis, ma verordnet es von 2. biß zu 4. Drachmas.
8. Electuarium de Tamarindis, die Dosi

ist

ist von einer halben, biß zu einer ganzen Unze.

9. Essentia Jalappae, die Dosis ist von einer Drachma, biß zu 2.
10. Extractum Elaterii, Gran 6. biß 10.
11. Extractum Panchymagogum, wird von 10. biß zu 15. auch 18. Gran verschrieben.
12. Extractum Ellebori nigri; Gran vj. biß xv.
13. Hermodactyli in Substantia, eine halbe Drachma, biß zu einer ganzen.
14. Resina Jalappae, wird von 6. biß zu 12. Gran, und die Tinctura Jalappae zu 50. biß 80. Tropfen verschrieben.
15. Manna, wird von einer, biß zu 2. Unzen, und der Syrupus, von einer halben, biß zu einer ganzen Unze verordnet.
16. Mercurius dulcis, wird von 6. biß zu 10. Gran verschrieben.
17. Morsuli purgantes Sylvii, gibt man zu einer halben Unze.
18. Pulpa Cassiae, wird von einer halben, biß zu einer ganzen Unze verschrieben.
19. Pilulae de Agarico, und Aleophanginae;

nae; ingleichen die Pilulae Aureae, wer-
den zu einem Scrupel verordnet.

20. Pilulae Cochiae und Emanuelis, wie
auch de Succino Cratonis, gibt man zu
15. biß zu 20. Gran.

21. Pilulae Tartareae Schroederi, und de
Ammoniaco Quercetani, zu 20. biß 30.
Gran.

22. Rhabarbari Pulvis, zu einer halben
Drachma, biß 2. Scrupel, und deſſen Ex-
tractum zu 15. biß 25. Gran. Ferner
die Anima, oder Tinctura Rhabarbari,
von einer halben Unz, biß zu 6. Drach-
mas.

23. Syrupus de Rheo ſolutivus, wird von
2. Drachmis an biß zu 4. und Cichorei-
cum Rheo zu einer halben Unze, biß 6.
Drachmas; ferner der Syrupus de Spina
Cervina, oder Domeſticus, von 2. 3. biß
zu 6. Drachmas verſchrieben.

24. Scammonii Reſina, wird von 5. biß zu
10, auch zu 15. Gran verſchrieben.

25. Diagrydium Sulpuratum, davon iſt die
Doſis von 10. biß 15. Gran.

26. Pulvis Cornachinus oder Comitis de
War-

Warvvick, wird von einem Scrupel an biß zu 2. verschrieben.

27. Senna in Pulver, wird von einem Scrupel, biß zu einer Drachma, im Thee zu 3. Drachmas, und im Syrup zu einer biß 2. Unzen verschrieben.

28. Tamarindi, giebt man von einer biß zu 2. Unzen.

29. Trochisci Alhandali, werden von 6. zu 8. Gran verschrieben.

30. Turbith in Substantia, zu einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma, und vom Extracto, zu 6. biß 12. Gran.

31. Specificum Jalappinum, von einem halben, biß zu einem ganzen Scrupel.

§. 182.

Zu denen Diaphoreticis, oder zu denen schweißtreibenden Mitteln werden gerechnet:

1. Herba Capilli Veneris, Cardui Benedicti, Centaurii Minoris, Chamaedrios, Fumariae, Galegae, Rutae, Salviae, Scabiosae, Scordii, Veronicae.

2. Radix Angelicae, Bardanae, Chinae, Contrajervae, Enulae, Gentianae, Im-

peratoriae, Leviſtici, Petaſitidis, Saſſaparillae, Valerianae, Vincetoxici.

3. Lignum Fraxini, Guajaci, Saſſafras.

4. Bezoar orientalis, wird von 6. biß zu 10. Gran, und der Occidentalis von einem biß zu 2. Scrupel gegeben.

5. Cornu cervi praeparatum, man rechnet auch die Oculos Cancrorum, und die Conchas darzu; ſie werden von einer halben, biß zu einer ganzen Drachma verſchrieben.

6. Hippopotami dentes, davon iſt die Doſis ein biß 2. Scrupel.

7. Lucii piſcis mandibulae; ingleichen Margaritae orientales, werden zu einem Scrupel, und die Occidentales zu einer halben Drachma verſchrieben, und ſo auch Mater Perlarum.

8. Teſtae ovorum und unicornum verum, beyde werden zu einer halben Drachma verſchrieben.

9. Corallia praeparata, und unicornum foſſile, werden zu einer halben Drachma gegeben.

10. Flores Sulphuris, kan von 10. biß zu 20. Gran verſchrieben werden.

11. An-

11. Antimonium Diaphoreticum, einen Scrupel, biß ein halb Drachma pro Dosi.

12. Essentia Alexipharmaca Stahlii, Angelicae, Cardui Benedicti, Cochleariae, Contrajervae, Lignorum, Scordii, Theriacalis. Alle diese Essenzen befördern den Schweiß.

13. Pulvis Bezoardicus mineralis, wird zu 6. biß 12. Gran, Jovialis zu 10. biß 15. Gran, und vom Martiali eben so viel verschrieben.

14. Pulvis Bezoardicus Michaelis und Sennerti, werden von einem Scrupel an biß zu einer halben Drachma verschrieben, und in gleicher Dosi verordnet man auch: Pulverem e Chelis cancrorum compositum, Marchionis und das Specificum Cephalicum Michaelis.

§. 183.

Zu denen Diureticis, oder Harn treibenden Mitteln werden gerechnet:

1. Radices Bardanae, Curcumae Parairae bravae, Polypodii, Squillae, Asparagi.

2. Herbae Anſerinae, Geniſtae, Lactucae, Petroſelini, Saxifragae.
3. Semina Cannabis, Milii Solis, Seſeli.
4. Cantharides, Millepedes, Grana Kermes, und Lumbrici Terreſtres.
5. Lapides Judaici, Lyncis, Nephriticus.
6. Oleum Nucleorum Perſicorum, Scorpionum und Terebinthinae.
7. Cineres Geniſtae, Juniperi, Geniſtae.
8. Sal Abſinthii, Cardui Benedicti, Centaurii Minoris, Geniſtae, Juniperi, Ononidis, Saxifragae.
9. Spiritus Fragorum, Nitri dulcis, Salis dulcis, Terebinthinae; die 3. erſtere Spiritus werden zu 20. biß 40. Tropfen, der letzte aber von 15. biß zu 20. Tropfen gegeben.
10. Syrupus Alkekengi, Eryſimi, Fragariae, Saxifragae, Squillae, und Oxymel Squilliticum.
11. Tincturae Alkekengi, Antimonii, Balſami Peruviani, de Copaiba, Cantharidum Edenburgenſe, Balſami Sulphuris. Dieſe Tincturen werden zu 20. biß 30. Tropfen gegeben. Der Liquor ter-

Terrae foliatae Tartari, wird zu einer Drachma verschrieben.

§. 184.

Zu denen Apophlegmatizantibus, und Salivantibus, oder den Schleim und Speichel aus und abführenden Mitteln, gehören:

1. Radices Angelicae, Calami aromatici, Ireos, Origani, Pimpinellae, Pyrethri. Die Semina Nigellae, Sinapis und Erucae.
2. Mercurius dulcis, wird von 6. biß zu 10. Gran, auch biß zu 15. Der Mercurius Diaphoreticus, von 10. biß zu 20. Gran. Das Turpethum minerale, zu einem biß 2. Gran. Der Aethiops mineralis, von einem halben Scrupel, biß zu einer halben Drachma, und der Aethiops antimonialis, von 5. biß zu 15. Gran, verschrieben.
3. Cinnabaris nativa und Cinnabaris Antimonii wird zu 1. Scrupel; Die Panacea mercurialis, zu 6. biß 12. Gran verordnet.

§. 185.

Zu denen Sternutatoriis und Errhinis, oder

zu denen Nießenmachenden, Mitteln werden gezählet.

1. Angelica, Benzoes, Caryophylli, Cheiri flores, Lavendulae flores, Lilium Convallium, Majorana, Marum verum, Nicotiana, Semen Erucae, Euphorbium zu 2. biß 3. Gran, Helleborus albus und niger, Piperitis, Pyrethrum, Olibanum, Origanum, Thymus.
2. Ambra, Caſtoreum, Zibethum.

§. 186.

Zu denen Carminativis und Stomachicis gehören:

1. Cardamomum, Caryophylli, Cinnamomum, Canella alba, Maſtix, Nux Moſchata, Piper.
2. Cortices Aurantiorum, Citri, Culibani Winteranus.
3. Radices Acori, Angelicae, Apii, Arii, Carlinae, Coſti.
4. Herbae Gentianae rubrae, Leviſtici, Mei, Pimpinellae, Zedoariae und Zingiberis.
5. Baccae Lauri und Juniperi.

6. See

6. Semina Aniſi, Carvi, Coriandri, Cùmini, Dauci, Foeniculi.
7. Balſama Corticis Aurantiorum, Caryophylli, Cinnamomi, Nucis Moſchatae, Vitae Hoffmanni und Schroederi.
8. Extracta Corticum Aurantiorum, Abſinthii, Ariſtolochiae, Cardui Benedicti, Galangae, Millefolii, Gentianae rubrae, Zedoariae.
9. Eſſentia Carminativa Wedelii, zu 30. biß 60. Tropfen genommen.
10. Elixier Vitrioli Mynſichti und Stomachicum Spirituoſum Hoffmanni, können von 50. biß zu 80. Tropfen verſchrieben werden.
11. Spiritus Carminativus de Tribus, Aniſi, Corticum Aurantiorum, Citri, Maſtichis, Nitri dulcis, Salis Ammoniaci.
12. Sal volatile oleoſum Sylvii, wird von 10. biß zu 20. Gran verſchrieben.
13. Pulvis Stomachicus Birckmanni, wird von einer halben, biß zu einer ganzen Drachma verſchrieben.
14. Morſuli Stomachales Mynſichti.
15. Aquae Regiae Ungaricae.

§. 187.

Zu denen Anthelmenticis, oder den Artzney-Mitteln wider die Würmer gehören:

1. Abſinthium, Agrimonia, Centaureum minus, Carduus Benedictus, Cepae, Marubium, Ruta, Tanacetum.
2. Semen Cynae, Muſcus Corallinus.
3. Mercurius dulcis, Aethiops mineralis und Antimonialis, und das Vitriolum Martis.
4. Jalappa, Elleborus niger und albus, Colocynthis, Elaterium.
5. Unguentum de Arthanita.

§. 188.

Zu denen Bechicis, oder Mitteln, welche die ſcharffe Säffte auf der Bruſt beweglich machen, gehören:

1. Gummi Ammoniaci, Tragacanthae, und Arabicum.
2. Succus liquiritiae, Paſta de Althea, Trochiſci Bechici, Mel, Sperma Ceti, Manna, Caſſia, Siliqua dulcis, Sebeſten, Dactyli, Caricae Pingues, Parſulae majores und minores, Myrobolanorum Species.

3. Ra-

3. Radices Altheae, Graminis, Liquiritiae, Foeniculi, Polypodii, Syſari, Tuſſilaginis, dahin zählt man auch die Kräuter, Blüthen, und die Saamen von dieſen Wurtzeln.
4. Syrupi Capilli Veneris, de Eryſimo, Lobelii, de Althea Fernelli, de Farfara, Diacodii Montani.
5. Oleum Amygdalarum dulcium, und Lini. Looch ſanum et expertum, und Balſamum Sulphuris Amygdalatum. Oxymel ſimplex und ſquilliticum. Tinctura Papaveris Rhoeados.
6. Balſamum Pectorale Meibomii, und Balſamum Locatelli.

§. 189.

Zu denen Enimenagogis, oder zu den Artzey-Mitteln, welche die monatliche Reinigung befördern, werden gezählet:

1. Crocus Martis aperitivus Stahlii, Limatura Martis und Chalybis.
2. Tincturae Martis Pomata, Cydoniata, Zwelfferi, Ludovici, Helleborata Wedelii, Vitrioli Martis Wedelii.

3. Radices Galangae, Ariſtolochiae ro
tundae, Helleborí nigri, Pimpinella
albae, Zedoariae.
4. Herbae Abrotani, Artemiſiae, Dictam
ni Cretici, Lavendulae und deſſen Flo
res, Marrubii albi Matricariae, Meliſ
ſae, Pulegii, Rorismarini und Sabinae
5. Flores Calendulae, Cheiri, Croci.
6. Gummi Aloes, Myrrhae, Bdellium
Opopanax, Sagapenum, Aſſa foeti
da, Galbanum.
7. Olea deſtillata Juniperi, Meliſſae, Sa
binae, Myrrhae, Succini, Galbani.
8. Tincturae Aloes, Croci, Myrrhae
Pimpinellae, Succinicum Alcali.
9. Eſſentiae aſſae foetidae, Caſtorei, Fu
liginis aquoſa. Hiezu gehöret noch da
Elixir aperitivum Clauderi zu 40. bi
60. Tropfen eingenommen. Ferner de
Borax.
10. Pilulae ſaponatae zu ein biß zu ander
halb Drachmas genommen. Pilulae a
Obſtructiones, zu 3. biß 6. Gran. Fer
ner die Pilulae Balſamicae, oder Poly
chreſtae, Becheri, Stahlii, werden ve
15. biß zu 30. Gran, verſchrieben.

§. 19

§. 190.

Zu denen Roborantibus und Adſtringentibus, oder denen ſtärkend- und zuſammen ziehenden Mitteln gehören:

1. Radices Biſtortae, Pentaphilli, Rubiae und Tormentillae.
2. Herbae Alchymillae, Burſae Paſtoris, Hyſopi, Millefolii, Pyrolae, Saniculi, Plantaginis. Hiezu gehören noch die Flores Balauſtriorum, und Tiliae. Ferner die Fructus Cynosbati, Capparis, Granatorum, Meſpilli, Gallae, Cydonia Mala, Cupreſſi nuces. Ingleichen Quercus, Santalum rubrum, Tamariſcus, Terra Japonica und Catechu, Tacamahaca.
3. Bolus, Alumen, Corallia, Lapis Haematides, Mars und Vitriolum.
4. Tincturae terrae Catechu, Coralliorum, Martis adſtringens, Roſarum rubrarum, Santali rubri, Lapidis Haematides, Martis Zwölfferi, und die Eſſentia Milefolii.
5. Extracta Tormentillae, Biſtortae, Corticis Caſcarillae, Chinae Chinae, Millefolii.

6. Sy-

6. Syrupi Myrtinus, Granatorum, Coralliorum, Myrtillorum, de Symphito, de Rosis siccis, Cydoniorum, de Tormentilla, und die Conserva rosarum rubrarum.
7. Spiritus Aluminis, Cydoniorum. Hiezu rechnet man noch den Crocum Martis Adstringentem und die Flores Salis Ammoniaci Martiales zu 10. biß 15. Gran und das Sacharum Saturni, zu 4. biß 6 Gran, verordnet.

§. 191.

Zu denen Incrassantibus, Temperantibus und Absorbentibus, oder dem verdickend-kühlend- und Säure dämpffenden Mitteln gehören:

1. Amylum, Antimonium diaphoreticum, Conchae, Lapides Cancrorum, Nitrum, Cornu Cervi philosophice praeparatum, Corallia rubra, Mater perlarum, Crystallus montana, Cremor Tartari, Magnesia alba, Lac, und dessen Serum oryza, Spiritus Vitrioli mit vielem Wasser vermischt, Fragariae, Cerasa, Saccharum Hordeatum, Rosatum, Perlatum, Lactis.

2. De-

2. Decoctum Tamarindorum, Cassiae Cornu Cervi, Avenaceum.

§. 192.

Zu denen Emollientibus, oder den erweichen-Mitteln gehören:

1. Radices Altheae, Lilii albi, Liquiritiae, und die Herbae, Atriplex, Malva, Chamomilla, Mercurialis, Flores Verbasci, Violariae, Parietariae, Croci, Dactyli, Sambuci.
2. Oleum Amygdalarum dulcium, Olivarum, Chamomillae, Hyosciami, Liliorum alborum, Lini, Scorpionum, Verbasci, Ovorum, Sperma Ceti, Axungiae.

§ 193.

Zu denen verdünnernden Mitteln, oder denen luentibus, gehören:

1. Radices Sassaparillae, Scorzonerae und alle Decocta und alle Thee von Kräutern, die ein Saponaceum, oder was Seifen artiges haben: wie auch alle Lacticinia.
2. Herbae Beccabungae, Betulae, Cherefolii, Acetosae, Acetosellae, Taraxaci.

§. 194.

§. 194.

Zu denen Resolventibus, oder denen zertheilend- und auflösenden Mitteln, gehören:

1. Radices und Herbae, als: Beccabungae, Fumariae, Nasturtii, Cochleariae, Dulcamarae, Chelidonii, Graminis, Cichorei, Pimpinellae, Polypodii, Trifolii fibrini, Taraxaci, Foeniculi, die Radices Apii und Petrofelini.

§. 195.

Zu denen Analepticis, Cardiacis und Aphrodisiacis, oder den Herzstärkend- und zur Wollust reitzenden Mitteln, gehören:

1. Ambra, Balsamus Vitae Hoffmanni und Teichmaieri, alle Olea destillata und die Gelatinae.
2. Moschus, Gummi Benzoes, Storax, Ladanum, Eleosacharum Citri.
3. Confectio Alkermes, Nux Moschata, Sucolade, Stincus marinus, Essentia Ambrae und Tinctura Coralliorum, Nux Moschata, Cinnamomum, Cubebae

§. 196.

Zu den Antispasmodicis, Anodynis und Nar-

rcoticis, oder den Krampf-Schmerzenstillen- und Schlafmachenden Mitteln gehören:

1. Chamomillae Flores, Mentha, Melissa, Marum verum; Melilotus, die Flores Hyoscami.
2. Spiritus Vini Camphoratus, Spiritus Croci, Theriacalis, das Castoreum und das Succinum.
3. Aqua Hirundinum cum Castoreo, zu einer Drachma eingenommen. Sal Succini, zu 10. biß 15. Gran verordnet. Das Oleum Succini zu 10. Tropfen. Der Liquor Cornu Cervi zu 30. biß 40. Tropfen verschrieben.
4. Liquor Anodynus mineralis Hoffmanni, von 20. biß 40. Tropfen, die Essentia Theriacalis zu 30. Tropfen, die Tinctura Opii zu 15. Tropfen das Laudanum liquidum Sydenhami zu 10 biß 15. Tropfen eingenommen.
5. Extractum papaveris rhoeados wird zu 2. biß 3. Drachmas, das Extractum Croci zu einem halben Scrupel, das Opium von einem halben biß zum ganzen Scrupel, das Laudanum opiatum, zu einem biß 2. Gran, das Opium Cydoniatum

atum zu einem Gran, und die Tinctura Opii zu 10. biß 15. Tropffen, die Essentia Theriacalis Anodyna zu 25. biß 30. Tropfen, verschrieben.

6. Mithridatium verordnet man, zu einer Drachma, das Diacodium montanum zu 2. biß 3. Drachmas, das Diascordium Fracastorei, Theriaca coelestis zu 4. biß 6. Gran, Pilulae de Styrace, zu 4. biß 6. Gran, Pilulae Wildeganfii, zu 2. biß 3. Gran, Pulvis requiei Nicolai, zu 1. biß 2. Gran, Trochisci de Carabe, zu einem halben, biß zu einem ganzen Scrupel. Das Extractum Cicutae, zu einem halben, biß ganzen Scrupel. Das Emplastrum de Cicuta.

§. 197.

Zu denen Antambustis, oder denen Mitteln wider das Verbrennen, gehören:

1. Ceparum Succus, Pulpa Pomorum, cortex medius Sambuci recens, Butyrum recens insalitum, Lythargirium, Minium, Plumbum ustum. Das Oleum Lini cum Aqua calcis viva, Oleum liliorum alborum, Hypericonis und Ovorum.

2. Un-

2. Unguentum album Camphoratum, ad Ambusta, de Cerussa, Lythargyrii, de Minio. Ferner die Mucilago Seminis Cydoniorum, Camphora.

§. 198.

Unter die Antiphlogistica, oder die Arzneymittel, welche der Entzündung widerstehen, rechnet man:

1. Nitrum, Lapis prunellae, die Lacticinia, Emollientia und Adstringentia.

§. 199.

Unter die Antiputrida, oder die Arzneymittel, welche der Fäulniß widerstehen, rechnet man:

1. Acetosa, Acetosella, Citri Succus, Camphora, Myrrha, Mastix, Scordium, Aristolochiae rotundae Radix, Gentiana rubra, Marrubium, Absynthium, Olibanum.
2. Succinum, Viride Aeris, Sal Ammoniacum, Sal mirabile Glauberi, Nitrum, Alumen, Vitriolum.
3. Spiritus Vini Camphoratus, Acetum destillatum, Spiritus Theriacalis, Aqua Vulneraria, Aqua Phagaedenica, Calcis

vivae, Balſamus Sulphuris, oder Oleum Sulphuris.

4. Unguentum Apoſtolorum, Viride, Aegyptiacum, de Styrace.

5. Balſamum uiride und das Emplaſtrum nigrum ad Gangraenam, die rechte Compoſition davon iſt folgende:

Rec. Balſami Sulphuris ʒiß.
Colophoniae.
Gummi Myrrhae.
Galbani.
Bdellii.
Sagapeni.
Ammoniaci aa. ʒiij.
Terebenthinae ʒiß.
Camphorae ʒj. Miſce F. L. A. Emplaſtrum.

§. 200.

Zu denen Cathaereticis, Cauſticis, Eſcharoticis, Septicis und Expedentibus, gehören:

1. Anagallis, Arum, Chelidonium majus, Cochlearia, Eſula, Euphorbium, Origanum, Sempervivum, Aloes, Maſtix, Terebinthina, Camphora.

2. Alumen, viride Aeris, Vitriolum de Cypro.

3. Bal-

3. Balſamus Sulphuris, Antimoniatus, Amygdalatus, Terebinthinatus, und Viride. Ferner Aqua Vitriolica, Calcis viva und griſea.

5. Mercurius ſublimatus, Praecipitatus albus und ruber, Dulcis. Vitriolum uſtum, Oleum Vitrioli, Caryophyllorum, Sulphuris. Turpethum minerale. Der Spiritus Salis und Cochleariae, das Liquamen Myrrhae und Olibani.

5. Lapis cauſticus, infernalis, medicamentoſus und divinus.

6. Unguentum Aegyptiacum, Viride, de Nicotiana, ad Scabiem, enulatum, Baſilicum flavum und nigrum.

§. 201.

Zu denen Cicatrizantibus, Epuloticis, Glutinantibus, Conſolidantibus, und Sarcoticis, oder den Narben und Fleiſchmachenden Mitteln gehören.

1. Balſamus de Copaiva, de Mecha, Peruvianus albus und niger, Commendatoris, Olibanum, Styrax liquida, Sarcocolla, Terebinthina.

2. Ceruſſa, Cornu Cervi uſtum, Creta,

Lac Lunae, Lapis Calaminaris, Lythar
girium, Plumbum uſtum.

3. Balſamus Vulnerarius Mindereri, Arcaei
Sulphuris Rulandi, Vulnerarius Inno
centii.

4. Emplaſtrum Diapalmae, Diapompholi
gos, Norimbergenſe, Santalinum, d
Minio, Opodeldooch, Stipticum Crolli

5. Unguentum e lapide Calaminari, Sa
turninum, Diapompholigos, Vulnera
rium rubrum, de Ceruſſa.

§. 202.

Zu denen Medicamentis Clyſmaticis, ode
welche zu Clyſtiren gebraucht werden, gehören

1. Alle Radices und Herbae Emollient
wie auch Reſolventes, beſonders auch d
Anodyna, die Carminativa, die Pulp
Tamarindorum, Caſſiae, Colocynthid
Ferner der Agaricus, Herba Sabina
Nicotianae, das Sal Ammoniacum, Me
Butyrum, Squilla, das Electuarium c
Hiera picra, und Catholicum, die Ma
na, und das Unguentum Clyſmaticum.

§. 203.

Zu denen Coſmeticis, oder denen Mittel
welche die Haut rein erhalten, werden gerechn

1. Camphora, Gummi Benzoes, Laccae, Grana Kermes, woraus der rothe Flor, oder die Schminck-Läppgen bestehen, Storax, Myrrha.
2. Lac Lunae, Marcasita, Talcum.
3. Farina de Amygdalis, Ceratum album, das Magisterium Marcasitae, Carmelini, Saturni, der Mercurius praecipitatus albus, Lac Sulphuris, Mercurius Cosmeticus, Lapis Divinus, Balsamus Cosmeticus Knöfelii und Saponis Mynsichti.
4. Oleum Talci und Tartari Perdeliquium.

§. 204.

Zu denen Digestivis, Mundificantibus, Suppurantibus, oder denen reinigenden und Eiter machenden Arzney-Mitteln, rechnet man:

1. Balsamus Copaivae, Peruvianus albus und niger, die Terebinthina, Aloes, Camphora, Mel, Balsamus Vulnerarius Stahlii, Essentia Myrrhae und Succini, Tinctura Aloes, Laccae, und Proprietatis Paracelsi sine Acido, Balsamus Sulphuris Terebinthinatus, Crocus.
2. Herba Absinthii, Agrimoniae, Scordii, Centaurii minoris,
3. Oleum hyperici, Ovorum, Rosarum,

Rutaceum, Tabaci, Terebinthinae und Philosophorum.

4. Unguentum aureum, de Betonica, Digestivum, Aegyptiacum, Apostolorum, Basilici, und Fuscum Wurzii. Ferner das Cataplasma de Fuligine.

§. 205.

Zu denen Odonticis, oder Odontalgicis, denen Artzney-Mitteln wider die Zahn-Schmerzen, gehören:

1. Camphora, Cochlearia, Cariophyllus Aromaticus, Balsamus Peruvianus, Juniperus, Hyosciamus, Gummi Laccae, Tinctura laccae, Nicotiana, Opium, Sabina, Salvia.
2. Spiritus Vini Camphoratus Crocatus, Salis Ammoniaci Vinosus, Cochleariae, Nitri dulcis, Salis dulcis, Nicotianae, Balsamus Vitae Hoffmanni, Aqua Regi nae Hungariae.
3. Laudanum Opiatum, Laudanum Liquidum Sydenhami, Liquor Anodynus Mineralis Hoffmanni, Philonium Romanum, Pulvis Dentifricius Mynsichti, Lythargirium.

§. 206.

Zu denen Ophtalmicis, oder den Mitteln in Augen-Zufällen, gehören:

1. Ane

1. Anethum, Aniſum, Cyanus, Euphraſia, Foeniculum, Camphora, Crocus, Cubebae, Roſa, Valeriana, und Saccharum, Saccharum Saturni.
2. Albumen Ovorum, Lac, Axungia Viperina, Pinguedo Lucii Piſcis, Leporina, Coturnicis. Fel Bovis, Viperae, Anguillae, Lucii Piſcis, Carpionis.
3. Tutia, Cadmia, Vitriolum album, Pompholix, Lapis Calaminaris, Flores Zinci, Mercurius Dulcis, Saccharum Saturni, Ceruſſa.
4. Aqua Ophtalmica Scretae, Roſarum, Euphraſiae, Foeniculi, Aniſi, Chelidonii.
5. Unguentum Ophtalmicum und Nihilum, Mucilago Cydoniorum, Pſyllii.

§. 207.

Zu denen Oticis, oder Otalgicis, den Mitteln in Zufällen der Ohren, gehören:

1. Aniſum, Anethum, Carvum, Cepa, Cuminum, Camphora, Foeniculum, Lavendula, Ladanum, Majorana, Maſtix, Myrrha, Nicotiana, Rosmarinus, Satureja, Serpillum, Stoechas, Thus.

2. Spiritus Salis Ammoniaci, Spiritus Ba
sami Peruviani, Acusticus Mynsicht
Castorei Compositus, die Essentia Am
brae Cretae.

3. Oleum Acusticum Wepferi, Animal
Dippelii, Lavendulae, Carvi Cumin
Succini, Aethereum Terebinthinatum
Salia Volatilia.

§. 108.

Zu denen Psilotris und Depilatoriis oder de
Mitteln, welche die Haare ausfahend und wac
send machen, gehören:

1. Ova Formicarum, in Wein zerstosse
und applicirt, Auripigmentum und Ly
thargyrium, Succus Hyoscyami, an de
Or, wo die Haare ausfallen sollen, z
schmieren, und sodann, mit einer starke
Seifen sie in der Lauge gewaschen. Da
tüchtigste Mittel ist folgendes:

Rec. Auripigmenti unc. j.
Calcis vivae unc. iv.
Lythargirii et Amyli unc. j.
Lixivii fortissimi, q. s.

Dieses zusammen wird gekocht, und zu
letzt beym Kochen, thut man etwas Ole
um destill. Spicae darzu. Nach dem Ge
brauch

brauch wischt man die Haut mit warmer Milch wieder ab.

2. Die Haare wachsen, vom Succo Cepa-rum Rubrarum, Ferner

Rec. Radic. Bardan. Major. ℥iv.
Turion. Lupuli Manip. j.
Coq in s. q. Aquae fontanae,
Colaturae, ℔ij. adde
Essent. Melis ℥iij.
Gelatinae Cor. Cervi ℥ij.

Det. Sign. Den Ort, wo die Haare wachsen sollen, damit zu streichen.

§. 209.

Zu denen Venenis und Antidotis oder den Giften, und den Gegen-Mitteln des Giffts, gehören:

1. Aconitum, oder Napellus Caeruleus, Amygdalae amarae, Anacardium, Anemone, Apocynum Belladonna, Boletus Cervinus, Cataputia major und minor, Chamaeleon niger, Chrysomela, Cicuta aquatica, Cicuta minor und major, Cocculi Indi, Cyclamen, Cynoglossum, Cynosbati fructus, Daturae Semen, Dracuntia oder Dracunculus, Radix Coronae Imperialis, Aqua fortis und Regia,

Arſenicum und Mercurius ſublimatus
Fungi venenati, Gummi Gutta, Eſula
Granatilli, Colocynthis, Nux vomica
Butyrum Antimonii, Sulphur Antimoni
primae praecipitationis.

2. Zu den gifftigen Sachen aus dem Thier
Reich werden gerechnet: Aranea, Barb
Ova, Bufo, Canis rabidus, et alia Ani
malia rapida, Cantharides, Eruca, Hi
rundines, Lepus Marinus, Salamandra
Scorpio, Tarantula, Vipera.

3. Zu denen gifftigen Sachen aus dem Mi
neral-Reich gehören: Adamus, Alume
plumoſum, Flores Antimonii, Vitrum
Antimonii, Mercurius Vitae, Lapis In
fernalis, Auripigmentum, Cobaltum
Calx viva, Chryſocolla nativa, Cryſtal
lus Montana, Cuprum, Gypſum, Ma
gnes Arſenicalis, Lazuli Lapis, Lythar
girium, Plumbum uſtum, Minium, Sac
charum Saturni, Smalta, Spiritus Vi
trioli, Nitri, Salis, Aluminis, Stannum
uſtum, Turpethum Minerale.

4. Zu denen Gegen-Mitteln wider das Giff
gehören: alle fette Sachen: die Milch
Oel, Butter, fette Clyſtire; auch der Eßig

Das

Das

FORMULARE MEDICUM.

Das zwanzigste Capitel.

Von der Eintheilung dieses medicinischen Formulars.

§. 200.

Ich werde mein Formular in alphabetischer Ordnung vortragen und darinn abhandeln.

1. Apozemata, oder Decocta und Enemata, das ist, alle Gattungen von Getränken von Kräuter-Weinen und Clystieren.
2. Balsama, oder die Balsame.
3. Bolos, oder Bissen.
4. Electuaria, oder Lattwergen.
5. Emplastra, oder Pflaster.
6. Emulsiones, oder Milchen.
7. Infusa, oder solche Medicamenten, die mit Wasser angebrüht werden, oder angesetzt seyn.
8. Julapia, oder Julepe.
9. Mixturae, oder Mixturen.

10. Mor-

10. Morſulae und Tabulae, oder Morſchellen, und kleine Tafeln.
11. Pilulae, oder Pillen.
12. Potiones, oder Tränckleln.
13. Pulveres, oder Pulver.
14. Sacculi und Cucuphae, oder Kräuter-Säcklein.
15. Suppoſitoria und Globuli, oder Stuhl-Zäpflein und Kugeln.
16. Trochiſci, oder Stern-Küchlein.
17. Unguenta und Cataplasmata, oder Salben und Auffſchläge.

Das ein und zwanzigſte Capitel.

Von denen Getränken und Clyſtieren.

§. 201.

Ein Tränklein zum Brechen wird alſo verſchrieben:

Rec. Aquae Fontanae unc. ij.
Cinnamomi ſine vino unciam ſemis.
Tartari Emetici gran. ij.
Olei de Cedro gutt. iij. Miſc. Signet davon alle halbe Stund ſo lang einen

Eſſ

Eßlöffel voll zu geben, bis 4. bis 6. Vomitus erfolgen.

Rec. Aquae deſtill. Aſari unc. j.
Tartari Emetici gran. j.
Oxymel Squillitici drach. iij. Miſc. Sign. Brech-Tränklein wie das vorhergehende zu geben. Auf ſolche Art kan man die kleineſte Kinder, wann es nöthig, brechen laſſen. Man fange nur mit einem halben Eßlöffel voll an, und warte eine Stunde ab.

§. 212.

Rec. Pulpae Tamarindorum unciam ſemis.
Rhabarbari electi.
Cremoris Tartari ana dr. j.
Coque in Aquae fontanae unciis iv.
Mannae Calabrinae unciam ſemis.
Eleoſacchari foeniculi ſcrup. ſemis. Miſce, Signet. Laxier-Tränklein auf einmal zu nehmen.

Rec. Fol. Sennae ſine ſtipitibus unciam ſemis.
Cardamomi Contuſi drachm. j.
Tartari ſolubilis unc. ſemis.

Con-

Conciſis, Contuſis, Infundantur cum
Aquae fontanae unciis iv. ſtent per
noctem Mane exprime, et in co-
latur.

Solve Mannae Calabrinae unc. j.

Adde olei de Cedro gutt. iij. Signet.
Lapier-Tränklein auf einmal zu nehmen.

Rec. Paſul. minor. drachm. vj.

Mannae electae unc. ſemis.

Seri Lactis unc. iij. Coque et Colatu-
rae adde.

Salis Seigneti, drach. ſemis.

Sacchari albi, drach. duas.

Olei Carvi gutt. iij. M. Sign. Lapier-
Tränklein auf einmal zu nehmen.

Rec. Scammonii gran. xv.

Aquae Regiae Hungaricae drachm. ij.

Terantur in Mortario Vitreo; li-
quore depurato adde Syrupi Roſa-
rum ſolutivi, drachm. vj. Miſce,
Sign. Lapier-Tränklein auf einmal zu
nehmen.

Dieſe Lapier-Tränklein können nur erwachſenen Perſonen gegeben werden. Denenjenigen aber, welch-

lche von 10. bis 12. Jahre alt seyn, kan man gendes verordnen:

Rec. Radicis Polypodii.
Graminis aa. dr. ij.
Folior. Sennae sine stipitibus dr. una j. et semis.
Seminis Dauci.
Corticis Cinnamomi acuti ana dr. Semis.
Coque in Aquae fontanae sufficienti quantitate, Colaturae Unc. iv. adde.
Syrupi de Spina Cervina unc. semis.
Tartari Tartarisati Scrup. semis.

Misce Det. Sign. Lavier-Tränklein, davon ch und nach eine halbe Thee-Schaale voll zu ben, bis es etliche mal lavirt.

Rec. Radicis Rhabarbari elect. Valerianae.
Foliorum Sennae ana dr. ij.
Seminis foeniculi drach. j.
Concisis, Contusis affunde Aquae Ceraforum, q. s. St. per noctem Calid. mane ebull. Colaturæ Unc. iij. adde Pulpae Cassiae.
Salis Seigneti Scrupulos ij.

Misc.

Misc. Sign. Lavier-Tränklein, wie das vorige zu gebrauchen.

Rec. Radicis Saponariae unc. semis.
Rhabarbari optimi drach. j.
Polypodii drachm. ij.
Corticis Citri.
Sassafras aa. dr. j. Concisis, Contusis, coque in Aquae Serpilli q. s. Colaturae unc. iij.
adde Syrupi de Spina Cervina Violarum aa. dr. iij.
Salis amari Sedlicensis dr. semis.

Misce Sign. Lavier-Tränklein auf einmal zu nehmen.

§. 213.

Die Decocta, welche unser Geblüt reinigen, den Auswurf auf der Brust, die monatliche Reinigung, und den Urin befördern, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Rasurae Ligni Guajaci Unc. ij.
Radicis Saponariae.
Pimpinellae albae.
Scrophulariae aa. unc. j.

Cor-

Corticis Citri drach. iij.

Paſſularum min. unc. ij.

Concisis, Contuſis, Infunde Aquae fontanae Libras v. Coque per tres horas. Colaturae Clarificatae.

Adde Syrupi de Canella, quant. ſuff.

Sign. Schweiß befördernder Trank zur Geblüts-Reinigung, einen Schoppen pro Doſi.

Rec. Radicis Pimpinellae albae.

Saponariae.

Graminis.

Polypodii aa. Unc. j.

Raſurae Corticis Ligni Saſſafr. unc. iij.

Seminis Dauci unc. j.

Inciſis ac Contuſis Infunde Aquae fontanae Libras iv. Coque per 3. horas; Colaturae Clarificatae. Adde

Decocti Radicis Liquititiae.

Aquae Calcis Vivae aa. Libram j.

Iterum Clarificetur, et poſtea adde Syrupi corticis citri q. ſ.

Sign. Geblüt-verſüſender Trank, davon ein Schoppen pro Doſi.

Rec. Radicis Taraxaci unc. iij.
Corticis Citri unc. ij. Stent per di-
diem in Aquae fontanae Libr.
XII.
Dein coque leni Calore ad Remanen-
tiam tertiae partis; Colatur. unc.
viij. Früh und Abends warm zu
nehmen, um den Urin zu treiben.

Rec. Radicis Saſſaparillae.
Chinae aa. unc. j.
Filicis.
Ireos florentinae aa. unc
ſemis.
Corticis Ligni Quajaci.
Ligni Saſſafras aa. unc. j. et ſemis.
Inciſis, Contuſis affunde Aqua
fontanae Libr. XXIV.
Stent per diem in Digeſtione dein
de coque, et adde
Mercurii vivi in linteo quadru
ſuſpenſi uncias ij. Tandem add
Radicis Glyzirrhizae, unc. iij.
Foliorum Sennae unc. j. Coletu
Sign. Geblüt reinigender Trank, dav
des Tags 4. mahl 5. Unzen zu trinke

§. 214.

Rec. Foliorum Parietariae
Scabiosae aa. Manipul. j. et semis.
Radicis Eryngi.
Foeniculi.
Graminis.
Petroselini aa. dr. j.
Salis Polychresti
Tartari Vitriolati aa. dr. j.
Coque cum Aquae s. q. per dimidium horae, Deinde addantur,
Liquiritiae dr. j. et semis.
Ebull. semel, Colaturae Libr. IV.
Det. Sign. Getrank in Geschwulsten der Füße und gegen das Podagra. In eben dieser Absicht:

Rec. Herbae Altheae.
Scabiosae aa. Mj. et semis.
Radicis pardanae.
Graminis aa. unc. j.
Salis Polychresti dr. ij. Coque leni Calore in Aquae fontanae s. q. per dimidium horae; dein adde Succi liquiritiae dr. ij. Ebulliant semel, Colat. Libr. IV. Sign. ein Schoppen pro Dosi.

Rec. Radicis Glycirrhizae.
Ireos Florentinae aa. drachm
vj.
Petroſelini.
Foeniculi aa. unciam j.
Flores Malvae
Altheae aa. Pupill. ij.
Seminis Foeniculi
Violarum
4. Frigida majora aa. drach
ij.
Cicer. rubri unc. iij.
Fructus Sebeſtin.
Ficuum aa. Nro. XV.
Concif. Contuſ. Miſc. Sign. Speci
in einem Schoppen Waſſer, dav
2. Loth zu kochen.

Rec. Radicis Petroſelini
Altheae aa. unc. j.
Polypodii aa. drachm. vj
Herba Serpilli Manipulum ſemis
Corticis Citri unciam ſemis
Seminis Dauci unc. iij.
Paſſularum minorum, unc. iij.
Conciſis, Contuſis, F. Species, Sig
Spec

Species wie die vorhergehende zu gebrauchen.

Rec. Radicis Graminis
Foeniculi, aa. unc. vj.
Liquiritiae unc. ij
Corticis Radicis Duleamarae unc. iij.
Seminis Bardanae
Baccarum Juniperi aa ℥ij.
Conciſis, Contuſis; Sign. Species, wie die vorige zu gebrauchen.

§. 215.

Rec. Radicis Taraxaci
Polypodii aa. unc. iv.
Pentaphylli unc. ij.
Herbae Betonicae
Florum Acaciarum aa. Mj.
Sumitat. Polygoni Manip. j.
Caricarum Pinguium Nro. XXX.
Seminis Altheae
Corticis Ligni Saſſafras aa. unc. ſemis.
Inciſis, Contuſis, Coque in Aquae fontanae Libr. iv. Colatur. adde Sacchari albi quant. ſatis, Sign. Sand und Grieß abführender Trank; davon

alle Morgen einen halben Schoppen lau warm zu trinken; oder

Rec. Herbae Altheae Manip. ij.
Serpilli Manipul. semis.
Corticis Ligni Sassafras, unc. ij.
Cinnamomi acuti dr. j.
Baccae Juniperi unc. semis.
Succi Liquiritiae, unc. j. et semis.
Incis. Contus. Sign. Grieß abführende Species, davon 2. Loth in einem Schoppen Wasser zu kochen.

Rec. Radicis Glyzyrizae dr. vj.
Altheae
Graminis
Ononidis aa. unc. semis.
Baccarum Alkekengi, Nro XX.
Cicer. Rubr. uncias iij.
Semina 4. frigid. major. dr. j.
Passularum exacinatar. unc. j.
Hordei electi Manip. ij. Coq. in
Aquae Asparagi
Ononidis
Fragorum
Florum Fabarum aa. Libr. i et semis.

Cola-

Colatur. Adde
Syrupi de Althea unc. iv. M.

§. 216.

Rec. Herbae Arnicae Manip. j.
Meliſſae M. ij.
Corticis Citri
Winterani aa. une. ſemis.
Conciſ. Coque in
Vini albi
Aquae fontanae aa. q. ſ.
Colaturae adde
Syrupi de Canela unc. iv.
Aquae Theriacalis ſimpl. unc. j.
Miſce, Sign. Trank, die monatliche Reinigung zu befördern; davon des Tags zweymahl einen halben Schoppen zu trinken, oder;

Rec. Herbae Serpilli
Majoranaeaa Man. i. et ſem.
Radicis Pimpinellae albae uncias iv.
Croci orientalis drachm. j.
Inciſis, Coque in vini albi, ſ. qu.
Colaturae adde
Syrupi de Stoechad. unc. iv.
Aquae Cinnamomi vinoſi unc. ij.
Miſc. Sign. wie das vorhergehende.

Rec. Radicis Petroſelini
Graminis,
Polypodii,
Herbae Marrubii, Man. j. et ſemiſs.
Origani, Manip. j.
Seminis Dauci
Amomi aa. unc. j. et ſemiſs.
Paſſular. min. uncias ij.
Inciſis coque in aquae fontanae
Libr. ij.
Colaturae Libr. j. adde
Sacchari albi unc. j. et ſemis.
Miſce Sign. wie die vorhergehende.

§. 217.

Rec. Avenae Excorticat. unc. ij.
Paſſular. exacin. dr. ij.
Herbae capilli Veneris,
Farfarae,
Hyſopi,
Florum Nymphacae aa. Manipul. ſemi
Caricar. Pinguium Num. V.
Aniſi drachm. j. Conciſis coque in
aquae fontanae Libr. iv. ad quart.
partis conſumptionem colat. Sign.
Bruſt-Trank davon früh, nachmittage
um

um 4. Uhr und vor Schlafengehen, einen halben Schoppen zu trinken, wohl warm.

Rec. Specierum pro decocto florum et fructuum uncias ij.
Avenae excorticatae unc. semis.
Herbae capilli veneris
Florum Nymph. albae aa. Manipul. j.
Concisis F. Species Für die Brust in 3. Mags Wasser zu kochen.

Rec. Radicis Altheae
Taraxaci
Liquiritiae aa. M. j. semis.
Summitat. Millefolii Man. ij.
Florum Hyperici, Man. semis.
Passularum major, unc. j. et semis.
Hordei mund. unc. ij.
Coque in s. q. Aquae fontanae.
Colaturae adde
Syrupi rubi Id.
Cerasorum aa. unc. j. et sem.
M. Sign. Brust-Trank.

Rec. Radicis Ireos Florent.
Polypodii aa. unc. j.
Herbae Altheae,

Hederae terreſtris aa. Man. j.
et ſemis.
Florum Papaveris Rhoeados Manip.
ſemis.
Corticis citri
Ligni Saſſafras aa. unc. ſemis
Seminis Amoni drach. ij. Inciſis
contuſis F. Species coque in ſufficienti quantitate aquae fontanae, Colaturae adde Syrupi Florum Papaveris Rhoead. uncias IV.
Miſce, Sign. Bruſt-Trank; davon früh und Nachts einen halben Schoppen zu trinken.

§. 218.

Rec. Gallin. junior. Num. ij.
Pedum Vitul. Num. viij.
Conciſis et comminutis, adde
Cancrorum fluviat. Num. X.
Coque et admiſce
Radicis Scorzonerae
Cichorei aa. unc. ij.
Siſarum
Herbae Baſiliconis
Serpilli aa. pugil. ij.

Fru-

Fructus Citri Conciſ. Nro I.
Macis ʒiij.
Croci drach. ſemis. Coque in Aquae fontanae ſ. q. per 6. horas. Deinde iterum coletur, et refrigeratum juſculum pingue dein remota, ſervetur.
Dieſes Decoctum dienet für abgezehrte Cörper.

§. 219.

Rec. Radicis Ariſtolochiae unc. ij.
Herbae Geranii Robert. Manipulum j. et ſemis.
Coq. in ſuff. quant. Aquae fontanae,
Colaturae adde
Syrupi de Symphyto
Heder. terreſtr. aa. ſ. q. Sign.
Wund-Trank. Er kan bey allen Verwundungen gegeben und getrunken werden; Oder

Rec. Herbae Hederae terreſtris pulmonariae aa. M. j.
Coque in aquae fontanae ſ. q. Colaturae adde
Sacchari albi unc. j. et ſemis.
Sign. Wund-Trank; Oder

Rec.

Rec. Herbae Scabioſae
Altheae aa. Man. ij.
Serpilli Manip. ſemis.
Corticis Ligni Saſſafras unciam ſemis.
Coque in aquae fontan. ſ. q.
Colaturae adde
Syrupi papaver. Rhoead. q. ſ.

§. 220.

Rec. Decocti hordei c. Corn. Cer. Flor. et Fruct. aa. unc. j.
Coque cum ſ. q. Aquae font.
Colaturae adde
Syrupi Papaveris albi q. ſ.
Sign. Trank um die dünne Säffte zu dicken.

§. 221.

Rec. Aquae fontanae libr. ij.
Sacchari unc. ij.
Cryſtalli Tartari unc. ſemis.
Coque et poſtea adjice Cort. Citri recentis. Sign. Trank, damit den Durſt zu löſchen; oder Ptiſane.

§. 222.

Rec. Herbae Salviae
Hyſopi
Pruneliae, aa. M. j. et ſemis.

Flo-

Florum Sambuci
Papaveris Rhoead. aa.
Man. j.
Balauſtiorum pugil. ij.
Conciſis coque in aquae fontan. ſ. q.
Colaturae Libr. j. et ſemis.
adde Spiritus Theriacalis
Roob Dianuc. aa. drach. vj.
Lapidis Prunellae drach. j.
Miſce Sign. Gurgel-Waſſer bey der Bräune im Hals. Man kan auch das Oxymel ſquilliticum darzu thun. als: z. E.

Rec. Herbae Salviae
Ariſtolochiae longae aa. Manip. j.
Caricarum Pinguium Nro. viij.
Concif. coque in ſufficienti quantitate Aquae fontan. Colaturae Libr. ij.
adde Oxymel Squillitici unc. j.

Oder: Rec. Herbae Ariſtolochiae longae M. j. et ſemis.
Equiſeti unciam ſemis
Conciſis, coque in ſ. q.
Vini albi
Aquae fontanae aa. unc. viij.

Co-

Colaturae libr. j. adde
Rob Diamor. drach. ij. et ſemis
Miſce.

Ferner: Rec. Florum Sambuci Man. j.
Roſarum
Papaver. Rhoead. aaa
pugil. ij.
Coque in Cereviſia, Colatur. adde
Oxymel Squillitici unc. j. et ſem.
M. Ingleichen in ſolcher Abſicht.

Rec. Myrrhae electae unc. ſemis.
Corticum Chinae unciam j.
Conciſis, Contuſis, coque leni Calo
re in vini albi ſ. q.
Colaturae adde
Mel. Roſarum uncias ij. Colet.

§. 223.

Rec. Radicis Pyrethri
Pentaphylli aa. unc. ſemis
Herbae Nicotianae,
Seminis Hyoſcyami,
Anethi aa. drach. iij.
Conciſis, affunde vini albi uncias vii
Bulliant parum, Coletur Sign. Muni
Waſſer bey Zahn-Schmerzen.

Ode

Oder: Rec. Radicis Pimpinellae albae Helenii aa. unc. semis
Herbae Serpilli unc. j.
Melissae drach. ij.
Corticis Winterani unc. semis
Caryophyll. aromat. scrup: I.
Concisis, coque in vini albi unciis viij.
Coletur, Sign. ut supra; Ferner

Rec. Aquae Reginae Hungar.
Spiritus Serpilli aa. unc. j.
Olei destillati Lavendul. dr. semis
Caryophyllor. gtt. iv.
Spiritus vini camphorat. crocat. unc. j. Misc.

Sign. Mit Baumwolle zu appliciren oder an das Zahnfleisch zu halten.

Rec. Radicis Pyrethri drach. j. et semis
Herbae Majoranae M. semis
Seminis carvi
Amomi majoris aa. drach. j. et semis
Concisis affunde vini albi unc. vij.
Ebulliat Leniter, colet. Sign. Decoct für Zahn-Schmerzen.

Rec.

Rec. Corticis Winterani
Tamariſc. aa. dr. iij.
Herbae Pyrolae
Geranii Rubri, aa. Manip. ſe-
mis.
Baccarum Lauri dr. j.
Conciſis, Coque in ſ. q. Cereviſiae
lupulatae, Colatur. Libr, j. et ſe-
mis adde
Mellis Aquilegiae
Succi Cochleariae aa. unc. j.
Miſc. Sign. Mundwaſſer beym Wackel
der Zähne, und Bluten des Zahnflei
ſches: Oder

Rec. Radicis Piſtortae unc. ij.
Herbae Serpilli Manip. j.
Equiſeti Manip. ſemis.
Inciſis, Coque in Cereviſiae ſ. q. Co
laturae Libr. ſemis, adde
Mellis deſpumati unc. ſemis
Sign. Fürs Wackeln und Bluten d
Zähne und des Zahnfleiſches.

Ferner: Rec. Aquae terrae Catechu,
Myrrhae electae unc. ſemis
Caryophyllorum dr. j.
Croci optimi ſcrupul. j.

Inc

Incisis, Contusis infunde
Vini albi
Aquae fontan. aa. unc. v.
Colaturae Libr. semis adde
Mellis rosati simpl. unc. j.
Sign. Wie das vorhergehende.

§. 224.

Rec. Radic. Pimpinellae albae unc. ß.
Herbae Saniculi,
Pyrolae,
Alchymillae.
Millefolii,
Virgae aureae,
Hederae terrestris,
Florum bellidis
centaurei minoris aa. pug. ij.
Corticum aurantiorum drachm. ij.
Concis. Misc. Sign.

Species zu Heilung alter Schäden und Fisteln, 3 Tags dreymahl wie Thee zu trinken. Oder:

Rec. Radicis Aristolochiae rotundae unc. semis.
Herbae Scordii,
Sabinae an. M. semis.

Coque in aquae vel cereviſiae q. l
Colaturae unc. viij.
Spiritus vini uncias iij.
Elixir proprietatis ſine acido drach
vj.
Mellis roſati unc. ij. Miſce
Sign. Zum Einſpritzen in alte Wunden un
Fiſtlen. Ferner:

Rec. Radicis lapathi acuti,
Ariſtolochiae rotund. aa. un
j. et ſemis.
Herbae hederae terreſtris Manip.
et ſemis.
Nicotianae Manip. j.
Inciſis, coque in ſ. q. Aquae fo
tanae, vel cereviſiae, Colatur
libr. iij. adde
Olei myrrhae perdiliquium uncia
Sign. Zu Injection der Fiſtlen.

Ferner: Rec. Herbae Scordii,
Chelidonii maj.
Agrimoniae aa. M. j.
Coque in aquae fontanae libr.
Colaturae libr. j. adde
Aquae calcis vivae libr.

Mel

Mellis mercurialis unc. j. et semis.
Unguenti Aegyptiaci dr. vj.
Misc, Sign. Zum Einspritzen.

Oder: Rec. Myrrhae, oder Aloes drach. ij.
Aquae terrae Catechu drachm. ß.
Vini Hispanici unc. v. coque,
Sign. Zum Einspritzen bey Fistlen.

Rec. Radicis lapathi acuti unc. iv.
Coq. in sufficienti quantitate cerevisiae, Colatur. libr. semis.
adde Decocti Passularum minor, unc. iij.
Aquae calcis vivae libr. ß.
Misce Sign. Zum Einspritzen.

§. 225.

Rec. Pulpae Tamarindorum unc. ß.
Foliorum tussilaginis,
Hederae terrestris,
Summitatum millefolii,
Herbae Veronicae aa. Man. ß.
Radicis Symphitis, unc. iv.
Seminis papaveris albi unciam semis,
Incisis, Contusis, coque in aquae fontanae libris iv. per dimidiam ho-

ram, in Colatura ſolve Salis Polychreſti drach. iij.
Syrupi Myrtini uncias ij. M.
Sign. Zum ordentlichen Getrank beym Blutſpeyen.

§. 226.

Rec. Furfur. tritic.
Farina ſeminis lini, aa. manip. XII.
Herbae Malvae,
Florum Meliloti,
Chamomil. aa. M. vj.
Flor. Violarum,
Fragarum aa. Man. ij.
Conciſ. Sign. Species zu einem Bad, in Stein- und Nieren-Schmerzen.

Rec. Florum Chamomillae M. ij.
Malvae,
Roſarum rubrarum aa. Manip. j.
Herbae Meliſſae,
Origani,
Serpilli aa. Man. j.
Conciſis, Sign. Species zu einem Fuß-Bad.

§. 227.

§. 227.

Rec. Radicis Altheae,
Liliorum alborum aa. unc. semis.
Leviſtici,
Herbae Malvae,
Flor. Chamomillae,
Seminis foeniculi aa. drach. ij. Lini unciam ſemis.
Conciſis, coq. in ſ. q. aquae fontanae Colaturae Libr. j. adde
Olei Chamomillae coct. unc. j.
Electuarii de Baccis Lauri unc. ſemis.
M. F. Enema. Dieſes Clyſtier iſt für Erwachſene, zum Erweichen und die Wind abzuführen.

Oder: Rec. Radicis Leviſtici,
Altheae, aa. unc. j.
Florum Chamomillae,
Seminis Foeniculi aa. dr. ij. lini unc. ſemis.
Conciſis, coque in ſ. q. Aquae fontanae, Colaturae Libr. j. adde
Olei Chamomillae unciam j.

Electuarii de Baccis Lauri unc. ſe-
mis,
Miſce F. Enema.

Rec. Radicis Liliorum alborum unc. ſemiſs
Herbae Altheae,
Florum Chamomillae, aa. Manipul. j
Saponis veneti dr. j. et ſemis.
Inciſis, coque in aquae fontan. ſ. q
Colaturae libr. j. adde
Olei verbaſci unc. j. et ſemis,
Miſce F. Enema. Ferner

Rec. Decocti Furfur. tritic. unc. vj.
Seminis Aniſi dr. ſemis. Coque Co
laturae Libr. j. adde
Olei Amygdalarum dulcium,
Mellis Rutae aa. unc. ſemis,
M. F. Enema.

Rec. Decocti Radicis Altheae,
Maſſa Pilularum Becher. drach. j.
Salis communis dr. ſemis,
Olei Chamomillae unc. j.
Anethi unc. ſemis,
Vitelli ovorum Nom. j.
M. F. Enema.

§. 22

§. 228.

Rec. Radicis Graminis,
Aſparagi,
Petroſelini, aa. unc. iij.
Herbae Soldanellae,
Gratiolae, aa. Man. j.
Florum Sambuci,
Geniſtae, aa. Manip. ſemis.
Seminis carvi,
Foeniculi, aa. drach. ij.
Conciſis, coque in ſ. q. Aquae fontanae, Colaturae adde Unguenti clyſmatici unc. ſemis.
Olei Rutae coct. drach. ij.
M. F. Clyſter. Ferner:

Rec. Radicis Bryoniae unc. j.
Herbae gratiolae,
Tanaceti aa. Manip. ſemis.
Baccarum Juniperi unc. ſemis.
Conciſis, Miſce, Coque in Urina ſana, Collaturae unc. X. adde
Electuarii Hierae Picrae unciam j.
Miſc. Fiat Clyſter. Ingleichen

Rec. Radicum 5. Aperientium uncias vj.
Herbae Centaurii minoris manipul. j. et ſemis.

Florum Sambuci,
Geniſtae aa. M. j.
Seminis carvi unc. ſemis.
Conciſis, coque in ſ. q. Aquae fontanae, Colaturae libr. j. et ſemis, adde
Mellis roſat. unciam j.
Fellis Taurin. drachm. j.
Olei abſynthii coct. unc. ſemis.
Miſce F. Clyſter.

§. 229.

Bey epileptiſchen und apoplectiſchen Zufällen werden ſcharf zurück ziehende Clyſtire erfordert;

Rec. Radicis Ariſtolochiae longae unc. ij
Herbae arnicae verae,
Florum Chamomill. Roman. aa. Manip. j.
Agarici trochiſcati drach. ij.
Coque in aquae fontanae, ſ. q. Colaturae uncias X. adde
Electuarii Hierae Picrae unciam ſem.
Extracti Ellebori nigri dr. ſemis.
M. F. Clyſter. Bey Schlagflüſſen und der hinfallenden Krankheit.

Rec.

Rec. Herbae Salviae Manip. ij.
Foliorum Nicotianae M. ſemis,
Sennae drach. ij.
Seminis Aniſi drach. j. Coque in ſ. q. Aquae fontanae ad remanentiam unc. X Colat. adde
Electuarii Catholiconis unciam j.
Mellis mercurialis unc. ſemis
Salis Ammoniaci depurat. ſcrupulos ij.
Miſce F. Clyſter.

§. 230.

Bey der rothen Ruhr dienen folgende Clyſtire.

Rec. Radicis Altheae,
Florum Chamomillae,
Meliloti,
Roſarum rubrarum aa. pugil. ij.
Seminis Aniſi drachm. ij.
Furfur. tritic. manipulum j. Coque in Lactis ſ. q. Colaturae libr. j.
adde Terebinthinae venetae, cum duobus vitellis ovorum ſolut. unc. ſemis,

Aquae Theriacalis ſimplicis, drach
iij. M.
Fiat Clyſter.

Rec. Herbae Meliloti,
Altheae aa. Manipul. j.
Seminis Carvi drachm. ij.
Furfur. Tritic. Manip. j.
Coque in Lactis ſ. q. Colaturae libr
j. adde
Balſami Peruviani drach. ij.
Aquae Theriacalis ſimpl. dr. iij.
M. F. Enema.

§. 231.

Ein Clyſtier, welches den Cörper einiger ma
ſen ernähren ſoll, iſt:

Rec. Cremoris Hordei,
Lactis Vaccini aa. Libr. ſemis, diſſo
ve in illis,
Gelatinae cornu cervi unc. iij.
Vitellorum ovorum conquaſſ. Nro.
Sacchari albi unc. ſemis. M.
Fiat Enema.

§. 232.

Bey kalten Fiebern dienet folgendes Cl
ſtier:

Rec

Rec. Corticis Peruviani pulverisati unciàs duas,
Coque in fontanae aquae q. s. Colaturae unc. viij. adde
Diascordii Fracastorei unc. semis.
Olei Anisi gutt. j.
Aquae Cinnamomi unc. j.
Misce Fiat Enema.

§. 233.

Um zu verhindern, daß sich kein Geschwür n Gedärmen, bey Entzündungen, ansetzt: so st folgendes Clystier dienlich.

Rec. Radicis Altheae,
Consolidae majoris aa. unciam semis.
Herbae Geranii Robert.
Plantaginis,
Verbasci aa. Manip. j.
Florum Chamomillae,
Meliloti,
Rosarum rubrarum, aa, Manip. semis.
Concisis, coque in lactis recentis s. q. Colaturae libr. j. adde
Adipis Hircini unc. j. et semis.
Mucilaginis Cydoniorum unc. j.

Bal-

Balſami Peruviani, cum Vitello ov
ſubacti ſcrupulum j.
M. Fiat Enema

§. 234.

Clyſtire für Kinder werden auf folgende Al
verſchrieben: Z. E. Für ein kleines Kind:

Rec. Radicis Altheae drachm. ij.
Florum Chamomillae M. ſemis.
Coque in Lacte recenti, q. ſ. Cola
turae unc. ij et ſemis, adde
Olei Amygdalarum dulcium, dr. i
Syrupi Violarum unc. ſemis.
Miſce Fiat Clyſter.

Für ältere Kinder, als von 10. biß zu 12
Jahren, dienen dieſe:

Rec. Decocti Furfurum q. ſ.
Seminis Aniſi drach. ij.
Herbae Serpilli Manip. j.
Coque et Colaturae unc. v.
adde Sacchari albi unc. ſemis.
Olei lini drachm. vj.
M. Fiat Enema. Oder:

Rec. Herbae Malvae,
Flor. Chamomillae, aa. unc. ſemis
Radi

Radicis Liquiritiae, drach, ij,
Seminis carvi dr. semis.
Coque in sufficienti quantitate lactis, vel seri lactis, sub finem coctionis Adde
Foliorum Sennae drachm. j.
Colaturae unc. ij. Iterum adde Olei Amygdalarum dulcium dr. iij.
Mannae unciam semis.
M. Fiat Clyster.

§. 235.

Bey der Mund-Fäulung dienet folgendes Dectum.

Rec. Radicis Aristolochiae rotundae
Pimpinellae albae aa. unc. j.
Coque in s. q. Aquae fontanae, sub finem coctionis adde
Herbae salviae,
Agrimoniae aa. Man. j.
Colaturae unc. vj. adde
Mellis rosati unc. ij. Misc. Sign.
Damit die Zunge öffters zu reiben.

§. 236.

Bey einem bösen und grindigen Kopf der Kin, dienet folgendes:

Rec.

Rec. Radicis Helenii,
Lapathi acuti aa. unc. j.
Herbae Chelidonii majoris,
Nicotianae aa. Manip. semis
Saponariae Man. j. et semis.
Coque in Lixivio temperato Cole
Sign. damit den Kopf zu waschen
und hernach mit dem Oleo ovorum
zu schmieren.

§. 237.

Bey krampfhafften Zufällen ist auch dieses
Clystier nützlich:

Rec. Herbae Sabinae,
Menthae aa. Man. j.
Tartari tartarisati drachm. semis.
Coque in s. q. Aquae fontanae cola
rae adde
Essentiae Myrrhae,
Castorei aa. unc. semis.
Olei Liliorum alborum,
Laurini aa. dr. semis.
Vitel. Ovorum Nro. I.
Mellis rosati unc. j.
Dieses Clystier dienet auch, wann di
Menses ausbleiben.

De

Das zwey und zwanzigste Capitel.
Von denen Balsamen.

§. 238.

Zu einem Brust-Balsam, innerlich zu geben; dienet folgender:

Rec. Olei Amygdalar. dulc. rec.
Terebinthinae Venetae aa. drach. ij.
Olei Hypericonis unc. ij.
Spermatis ceti unc. semis.
Sanguinis Draconis,
Laudani Opiati,
Balsami Peruviani aa. dr. ij.
Butyri majalis non saliti unc. j. et sem.
Misce F. l. a. Balsamum. Sign. Brust-Balsam, davon des Tags 3. mahl 10. biß 15. Tropfen in Thee, oder in eine Brüh zu nehmen.

Rec. Sevi cervini unc. v.
Terebinthinae Venet.
Axungiae Porcin. aa. unc. iv. Gummi Elemi unc. j. et semis.
M. F. Balsamum. Sign. Damit äusserlich die Brust zu schmieren.

§. 239.

Zu Balsamen, welche den Magen stärken, und

und so wohl innerlich, als auch äusserlich gebraucht werden; dienen nachfolgende:

Rec. Olei nucis moschatae expr. unc. j. et semis.
destillatae Lavendulae,
Majoranae,
Rorismarini,
Olei destill. Pulegii aa. gutt. X.
Salviae gutt. XX.
Rutae gutt. V.
Satureji,
Menthae aa. gutt. XII.
Myrrhae gutt. VI.
Misce super len. ign. Fiat Balsamus Sign. Stärkender Balsam, so wohl innerlich als äusserlich zu gebrauchen.

Rec. Olei destill. Menthae,
Anethi, aa. ſc. ij.
Nucis moschat. express. unciam semis.
Balsami Peruvian. dr. semis.
M. F. Balsamus Sign. Heilender Balsam.

Rec. Cerae albae,
Olei express. Nucis moschat. aa. dr. ij. et semis.
Misce leni calore, dein adde

Olei

Olei deſtill. Ligni Rhodii,
de Cedro aa. dr. ſemis.
Menthae,
Carvi aa. ſcrup ij.
Myrrhae ſc. ſemis.
Cinnamomi,
Caryophyllorum aa. gutt. iij.
Balſami Peruviani dr. ſemis.
Miſce Fiat Balſamus. Oder:

Rec. Olei Nucis Moſchat. Expreſſ. unciam j.
Cerae citrinae drach. ij. M. leni igne, adde
Olei deſtillati Lavendulae,
Succini aa. ſcr. ij.
Rorismarini,
Pulegii,
Majoranae,
Rutae,
Menthae,
Serpilli,
Saturei,
Salviae,
Origani Cretici,
Caryophyllorum,
Macis,

de Cedro aa. ſcrup. ſemis.
Ligni Rhodii,
Cinnamomi aa. gutt. V.
Miſce F. Balſamus. Ingleichen:

Rec. Cerae albae uncias ij.
Olei nucis moſchatae expreſſ. drachmas ij.
Miſce leni calore, deinde adde olede Cedro drachm. ſemis.
deſtill. Ligni Rhodii,
Lavendulae,
Succini aa. ſcrup. ſemis
Majoranae,
Cajabut,
Caryophyllorum,
Macis,
Cinnamomi aa. gutt. iij
Miſce F. Balſamus. Ferner

Rec. Spiritus roſarum rectificatiſſim. unc viij.
Eſſentiae Ambrae uncias ij.
Olei deſtillati Lavendulae unciam ſemis.
Caryophyllorum dr. ij
Menthae.
Majoranae,

Me

Meliſſae,
Rutae aa. dr. ſemis.
Cinnamomi ſcrup. j.
de Cedro drachm. ij.
Balſami Peruviani unciam j.
Miſce, ſtent in digeſtione per aliquot dies, loco tepido, ſaepius vitrum coagitando, donec Balſamus Peruvianus cum ceteris coeat. Sign. Flüßiger Balſam; Er kommt dem Hoffmanniſchen Lebens-Balſam am nächſten.

Zu Heilung der Wunden, dienen folgende Balſame:

Rec. Eſſentiae Myrrhae,
Succini ſine Alkali aa. drach. ij.
Olei Terebinthinae,
Balſami Peruviani aa. gutt. iv.
M. Sign. Wund-Balſam. Oder:

Rec. Eſſentiae Myrrhae dr. j. et ſemis.
Succini,
Maſtichis,
Elemi aa. drachm. j.
Spiritus Terebinthinae gutt. xxv.
M. F. Balſamus.

§. 240.

Zu Heilung der Ohren-Schmerzen und des Ohren-Zwangs dienet dieser Balsam.

Rec. Essentiae Castorei drach. ij.
Olei Salviae,
Rorismarini,
Caryophyllorum,
Majoranae aa. gutt. iij.
Misc. Sign. Ohren-Balsam, davon 3. biß 4. Tropfen auf Baumwolle zu giessen, und ins Ohr zu stecken.

Rec. Essentiae Succini drachm. j.
Castorei dr. semis.
Olei Terebinthinae gutt. iij.
Balsami Vitae Hoffmann. drach. semis.
M. Sign. Ohren-Balsam.

Das drey und zwanzigste Capitel.

Von denen Bissen oder Bolis.

§. 241.

Die Laxier-Boli werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Conservae Rosarum dr. j.
Mercurii dulcis gran XII.

Resi-

Reſinae Jalappae praeparatae gran iij.
Syrupi Violarum q. ſ. M. F.
Bolus Sign. Lavier-Biſſen auf einmahl zu nehmen.

Rec. Conſervae Roſarum,
Violarum aa. dr. j.
Diagrydii ſulphurati ſcrup. ſemis.
M. Fiat Bolus.

Rec. Conſervae Violarum drach. j.
Pulveris Rhabarbari electi drachm. ſemis.
Reſinae Jalappae praep. gran viij.
Syrupi Florum Perſicorum q. ſ.
M. Fiant duo Boli.

Rec. Pulpae Caſſiae unc. ſemis.
Rhabarbari elect. drach. j.
Miſc. F. Bolus. Oder:

Rec. Pulpae Caſſiae drachmam j.
Pulveris Mechoacannae albae ſcrupulum ſemis.
Mercurii dulcis gran v.
Conſervae Florum Perſicorum, q. ſ.
M. F. Bolus, für ein Kind von 6. biß 8. Jahren.

§. 242.

Boli, welche das Waſſer, oder den Urin abtrei-

treiben ſollen, verſchreibt man auf folgende Art:

Rec. Rob Ebuli,
Conſervae Gratiolae aa. drach. ſemis.
Extracti Elaterii ſcrupul. ſemis.
Pulveris radicis Jalappae gr. vi.
Magiſterii Gummi Guttae gr. v.
Miſce Fiat L. a. Bolus Sign. Waſſer abführender Bolus auf einmahl zu nehmen.

Rec. Conſervae roſarum rubrarum drach. iij.
Terebinthinae Venetae,
Spec. Diatragacanth. aa. drach. ſem.
Miſce Fiat Bolus, Sign. Urin treibender Bolus auf einmahl zu nehmen.

Rec. Conſervae Florum Perſicorum drach. ij.
Mercurii dulcis, gran. ij.
Eleoſachari citrati dr. ſemis.
Syrupi violarum q. ſ.
Miſce Fiat Bolus Signet. Bolus zur Salivation. Oder:

Rec. Conſervae roſarum, drachm. ſem.
Mercurii dulcis, gran. XII.
Syrupi de Althea q. ſ.

Miſ-

Miſce F. Bolus Sign. Bolus Zur Salvation auf einmahl zu nehmen.

§ 243.

Ein Bolus gegen die Würmer: wird auf folgende Art verſchrieben.

Rec. Conſervae Florum Perſicor. Violar. aa. dr. j.
Pulveris muſci corallini ſcrupul. j.
Radicis Jalappae.
Mercurii dulcis aa. ſcrupul. ſem.
Miſce, F. cum Syrupo Violarum, q. ſ. Bolus. Sign. Bolus für eine Perſon von 10. biß 15. Jahren.

§. 244.

Solte das Geblüt verdorben ſeyn; ſo dienet folgender Bolus:

Rec. Conſervae roſarum rubrar. drachm. ij.
Aethyopis mineralis Scr. j.
Diagrydii ſulphurat. gr. v.
Miſce F. cum Syrupo de Cichoreo cum Rhabarbaro q. ſ. Bolus Sign. auf einmahl zu nehmen.

§. 245.

Ein Bolus gegen die Hitze und gegen die Schlafloſigkeit, wird alſo verordnet:

Rec. Conſervae Flor. Nymph. drachm. j.
Maſſae Pilular. de Cynogloſſo gran iij.
M. Fiat cum Syrupo Flor. Papaveris q. ſ. Bolus Sign. Bolus vor Schlafengehen zu nehmen.

§. 246.

Boli bey Contuſionen, und wann man hart, oder von einer Höhe herunter gefallen iſt, werden alſo verſchrieben:

Rec. Pulveris Rhabarbari, gran XII.
Balſami Peruviani, gran iij.
Terebinthinae Venetae, gran ij.
Syrup. Flor. Papaver. Rhoead. q. ſ.
M. F. Bolus.

§. 247.

Einem Schwindſüchtigen kan man folgenden Bolum verſchrtiben:

Rec. Conſervae florum bellidis,
Balſami Locatelli aa. drachm. ſem.
Lactis ſulphuris gran v.
Balſami Peruviani gr. ij.
Miſce Fiat Bolus.

Das

Das vier und zwanzigste Capitel.
Von denen Lattwergen, oder Electuariis.

§. 248.

Eine Lattwerge zum Lapiren, wird also verschrieben:

Rec. Conservae Rosarum,
Violarum aa. unc. j.
Pulpae Cassiae,
Passularum aa. unciam semis.
Pulveris Rhabarbari dr. iij.
Radicis Jalappae dr. j.
Syrupi Cichorei cum Rhabarb. q. s.
Misce F. Electuarium Sign. Lapier-Lattwerge, davon alle Morgen eine welschen Nuß groß pro Dosi.

Rec. Rob Juniperi, uncias ij.
Pulveris radicis Jalappae drach. sem.
Rhabarbar. dr. j.
Confectionis Hamech, dr. ij.
Syrupi Laxativi de Pomis, q. s.
Misce Fiat Electuarium.

§. 249.

Für Unerwachsene dienen folgende Lattwergen

Rec. Pulpae Caſſiae,
Paſſularum aa. unc. j.
Diacydoniat. Laxativ. unc. ſemis.
Pulveris Rhabarbari dr. ij.
Syrupi Roſarum ſolutivi q. ſ.
M. F. Electuarium.

Sign. Wie eine Caſtanie groß zu nehmen.

§. 250.

In der Waſſerſucht, kan man folgende Lattwerg verſchreiben:

Rec. Rob Juniperi,
Pulpae Tamarindor. aa. unc. j.
Pulveris Radicis Jalappae,
Scammonii aa. drachm. j.
Cinnamomi acuti,
Seminis foeniculi aa. ſcrup. j.
Sacchari clarificati q. ſ.

Miſc. Fiat Electuarium. Man kan anſtatt des Zuckers den Syrupum de Spina cervina nehmen.

§. 251.

Stärkende Lattwergen, werden auf folgende Art verſchrieben.

Rec

Rec. Conſervae roſarum rubrarum, florum Tunicae aa. unciam j.
Nucis Indici condit.
Confection. Alkermes complet. aa. drach. j.
Radicis Zingiber Condit. dr. ſemis.
Syrupi de Cinnamomo q. ſ.
Miſc. Fiat Electuarium, detur ad fictile Sign. Stärkende Lattwerge, davon alle 4. Stunden einer Muſcaten-Nuß groß zu nehmen. Oder:

Rec. Conſervae flor. tunic.
Pulpae Citri aa. drachm. v.
Corticis Cydonior. drach. iij.
Rob Rub. id. drach. ij.
Confection. Alkermes Incomp. dr. j. et ſemis.
Pulveris Cinnamomi acuti, dr. ſem.
Syrupi Ceraſorum q. ſ.
Miſce F. Electuarium Det. ad fictile Sign. Stärkende Lattwerge.

Rec. Conſervae Anthos,
Flor. Tunic. aa. unc. j.
Condit. Radicis Eryngi.
Satyrionis aa. dr. vj.
Nu-

Nucis Indici,
Zingiberis aa. dr. ij.
Succolatae Indorum, unc. ij.
Specier. Diamoſch. dulc.
Aromat. Caryophyll. aa. dr. jj
Ambrae Gryſ. cum Saccharo terend
ſcrup. ſem.
Syrupi de Cinnamomo q. ſ.
Miſce Fiat Electuarium.

Rec. Succolatae Indor. unc. iij.
Nucis moſchat. Condit.
Radicis Eryngi Condit.
Satyrionis Condit. aa. unc
ſemis.
Confectio Alkermes Complet. dr
ſemis.
Eſſentiae Ambrae ſicc. dr. ij.
Syrupi de Cinnamomo, q. ſ.
Miſc. Fiat Electuarium. Sign. Stärken
de Lattwerge.

§. 252.

Lattwergen gegen die Würmer, verordnet man auf folgende Art:

Rec. Conſervae Menthae,
Meliſſae aa. unc. j.

Pul-

Pulveris Foliorum Helleboraſtr. dr. vj.
Mellis deſpumati unc. iij.
Vitrioli Martis drachm. j.
Miſce Fiat. Electuarium. Von ſolcher ein biß 2. Drachma zu geben.

Rec. Conſervae Roſarum,
Flor Perſic. aa. unc. j.
Pulveris Cubebarum,
Myrrhae electae,
Seminis Santonici,
Cinnamomi acuti aa. dr. ſemis.
Mechoacannae albae dr. ij.
Syrupi Domeſtici, q. ſ.
Miſce Fiat Electuarium Sign. Lattwerge gegen die Würmer.

§. 253.

Magen-Lattwergen werden alſo verſchrieben:

Rec. Conſervae Roſarum,
Menthae aa. unc. iij.
Condit. Radicis Acori,
Zingiberis aa. unc. j.
Caryophyll. arom. unc. ſem.
Pul-

Pulveris Corticum Aurantior flaved
Citri flaved. aa. dr. ij
Brodii Cond. Zingiberis,
Nucis moſchat. aa. q.
Miſce Fiat. Electuarium Sign. Mage
ſtärkende Latwerge.

Rec. Syrupi rubi Id.
Conſervae Meliſſae aa. unc. j.
Condit. Calami Aromatic.
Caryophyll. Arom.
Cydoniorum aa. unciam ſem
Pulveris Radicis Aronis dr. ij.
Flavedinis Cort. Citri.
Caſcarillae aa. drach. j.
Syrupi Cydoniorum q. ſ.
Miſce Fiat Electuarium Sign. Mage
ſtärkende Latwerge.

§. 254.

Beym Blutſpeyen dienen folgende Electuaria

Rec. Conſervae roſarum rubr. unc. ij.
Flor. Nymph. unc. j.
Condit. Cichorei radicis unc. ſemis.
Specier. de Hyacintho,
Portulacae aa. dr. j.

Tra

Tragacanthi drach. ij.
Syrupi de Symphyt. q. ſ.
Miſce F. Electuarium Sign. Anhaltende Latwerge.

Rec. Conſervae Roſarum unc. ij.
Condit. Cichorei unc. j.
Specierum de Hyacintho ſcrup. ij.
Pnlveris Seminis Papaver· albi dr. ij.
Terrae Catechu drach. ſemis.
Gummi Arabici dr. j. et ſemis.
Maſſae Pilular. de Storace Scrup. ſem.
Syrupi de Symphito q. ſ.
M F. Electuarium Sign. Lattwerg gegen das Blutſpeyen, davon alle 4. Stunden einer Muſcaten groß zu nehmen.

§. 255.

Lungenſüchtigen dienet folgende Lattwerge:

Rec. Conſervae Roſarum rubr. Acetoſellae aa. unc. ij.
Pulveris Haly contra Phtiſin unc. ſem.
Syrupi de Farfara q. ſ.
Miſc. Fiat Electuarium.

§. 256.

Eine Lattwerge gegen den allzuſtarken Fluxum Menſium, wird alſo verſchrieben:

Rec

Rec. Conſervae Roſarum rubr. uncias ij
Condit. Cydoniorum drachm. vj.
Specierum aromat. roſat. de Hyacin-
tho aa. drach. ſemis.
Seminis Plantaginis,
Portulacae aa. ſcrup. ij.
Syrupi Acetoſitatis Citri, q. ſ.
Miſc. Fiat Electuarium. Oder:

Rec. Conſervae Roſarum rubr. uncias ij
Florum Tunicae, unc. ij
et ſemis.
Anthos unc. ſemis.
Pulveris Radicis Biſtortae, drach. iij
Coralliorum rubr. praeparat. dr. j
Macis gran. viij.
Miſce Fiat cum Syrupo Florum Tunic
q. ſ. Electuarium Sign. anhaltend
Lattwerge. Ferner:

Rec. Conſervae Florum Papav. Rhoead
uncias ij.
Condit. Cydoniorum,
Aurantiorum aa. dr. ij.
Specierum de Hyacintho,
Gummi Tragacanthae, dr. j.

Pul

Pulveris Seminis Plantaginis, drach. semis.
Brodii Nucis Moschatae,
Syrupi Corticum Aurantior. aa. q. s.
Misce Fiat Electuarium.

§. 257.

Die Fieber-Lattwergen werden also verschrieben:

Rec. Conservae Rosarum unc. j. et sem.
Rob Juniperi, unc. j.
Pulveris Corticis Peruviani, drach. vj.
Caryophyllorum Aromat. drachm. semis.
Extracti Gentianae rubrae drach. j. et semis.
Syrupi de Canel. q. s.
M. F. Electuarium Sign. Fieber-Lattwerge.

Rec. Syrupi de Toto Citri unc. ij.
Florum Chamomillae Roman. unc. semis.
Salis Ammoniaci depurati dr. semis.
Rob Sambuci q. s. Fiat Opiatum.
Sign. Fieber-Opiat.

Rec. Rob Juniperi unc. ij.
Corticis Peruviani unciam ſemis.
Syrupi Flor. papaver. Rhoead. q. ſ.
M. F. Electuarium.

§. 258.

Die Mund-Lattwergen fürs Zahnfleiſch werden alſo verſchrieben:

Rec. Coralliorum rubrorum,
Pulveris Radic. Iridis Florint.
Sanguinis Draconis aa. unc.
ſemis.
Myrrhae,
Cinnamomi aa. drachm. j.
Mellis roſati q. ſ. F. Electuarium.
Sign. Zahn-Lattwerge.

Rec. Pulveris Radicis Biſtortae, Ariſtoloch.
rotund. aa. drachm. j.
Florum Malvae,
Balauſtiorum aa.
ſcrup. ij.
Myrrhae elect. dr. j.
Aluminis uſti dr. ſemis.
Olei deſtillati Caryophyll. gutt. vj.
Mellis Roſati, q. ſ. F. Opiatum.
Signet. Zahn-Opiat.

Da

Das fünf und zwanzigste Capitel.
Von denen Pflastern oder Emplastris.

§. 259.

Die Pflaster, welche da erweichen sollen, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Minii uncias ij.
Olei Olivarum unc. j. et semis.
Coque q. s. Tunc adde
Resinae Pini unc. ij.
Cerae unc. semis,
Gummi Galbani,
Ammoniaci Aceto soluti.
Myrrhae aa. drachm. ij.
Misce Fiat Emplastrum Sign. Erweichendes Pflaster.

Rec. Emplastri de Meliloto,
Spermate Ranar. aa. unc. ij.
Malaxetur cum Oleo Amygd. dulc. q. s. F. Emplastr.

§. 260.

Die Pflaster, welche die Kröpfe vertreiben, und überhaupt welche zertheilen; werden also verschrieben.

Rec. Gummi Galbani,
Sagapeni,
Ammoniaci aa. unc. ſemis.
Solve in Aceto ſquillitico q. ſ.
Adde Myrrhae,
Ladani aa dr. ij.
Olibani,
Cerae citrinae unc. ſemis.
Picis Navalis,
Colophonii aa. drach. j. et ſem.
Cinnabaris unciam ſemis.
Pulveris Radicis Scrophulariae,
Seminis Leviſtici,
Foeniculi aa. drachm.
j. et ſemis.
Olei Philoſophorum, drach. ij.
Lumbricorum terreſtrium, aa
drach. j.
Liliorum alborum,
Terebinthinae Venet. aa. q. ſ.
Miſce F. l. a. Emplaſtrum. Oder:
Rec. Emplaſtri de Cicuta,
Hyoſcyamo,
Ammoniaci,
Diachyli ſimplicis aa
unc. ſemis.

Mala-

Malaxetur cum Oleo Rosaceo, q. s.
Fiat lege artis Emplastrum.

§. 261.

Die Pflaster, welche die krampfhaffte Bewegungen stillen und das Reissen, oder die Schmerzen lindern sollen, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Emplastri Saponati,
de Cicuta aa. unc. j.
de Ammoniaco unc. semis.
Malaxetur cum Oleo Caparum,

Rec. Emplastri Oxycrocii,
Saponati Barbet. aa. unc. semis.
Malax. cum Balsamo Peruvian.
Misce Fiat, Emplastrum.

Rec. Emplastri Saponati,
de Hyoscyamo aa. unc. j.
Malax. cum Oleo Lilior. albor.

Rec. Emplastri de Hyoscyamo,
Galbano aa, unc. j.
Misce F. cum Oleo cocto Anethi q. s.
Emplastrum.

Rec. Olei Rosarum,
Seminis Hyoscyami aa. libr. sem.

Saponis Veneti unc. iv.
Coque leni igne piſtillo ligneo, continuo agitando, Inſperge
Minii,
Ceruſſae uncias iv.
Ab igne remoto, et parum refrigerato, immiſce
Camphorae unciam j. F. Emplaſtr.

§. 262.

Gegen den Brand dienet folgendes Pflaſter:

Rec. Balſami Sulphuris unc. iij.
Colophoniae,
Gummi Myrrhae,
Galbani,
Bdellii,
Sagap.
Ammoniac. aa. unc. j. et ſem.
Terebinthinae, uncias iij.
Camphorae unc. ij. M. F. Emplaſtrum.

§. 263.

Die Pflaſter gegen die Scirrhos und Verhärtungen der Brüſte werden alſo verſchrieben:

Rec.

Rec. Emplaſtri Citrini Norimberg. de Spermate Ceti aa. unc. ſemis.
Cumino drach. ij.
Malax. Ol. Lilior. alb. F. Emplaſtrum.

§. 264.

Im Seitenſtechen dienen folgende Pflaſter:
Rec. Picis Navalis unc. j. et ſemis.
Sulphuris triti unc. ſemis.
Cerae Flavae,
Terebinthinae aa. drach. vj.
Olei Tartari Foetidi dr. ſemis.
Chamomillae Coct. q. ſ.
Miſce Fiat lege Artis Emplaſtrum.

Rec. Emplaſtri Saponati,
de Cumino aa. unciam. j.
Unguenti Populionis unc. j. et ſemis.
Pulveris Croci drachm. j.
Liqueſce leni igne agitando Spatula lignea; paulum refrigerato adde
Camphorae drach. ij. Miſce F. Emplaſtrum.

§. 265.

Die Magen-Pflaſter werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Emplaſtri de cruſta Panis, Cumino aa. unc. ij.
Olei Menthae deſtillati,
Meliſſae aa. gutt. iij.
Succini gutt. ij.
Nucis Moſchatae expr. dr. ij.
Malax. cum Oleo Maſtichis coct. q. ſ.
Fiat Emplaſtrum.

Rec. Emplaſtri de Tacamahaca Oxicrocii aa. unc. et ſemis.
Olei deſtillat. Menthae,
Succini,
Caryophyllorum, aa. gutt. iij.
Miſce Fiat. cum Oleo Chamomill coct. Emplaſtrum.

§. 266.

Gegen die Warzen dienet folgendes Pflaſter:

Rec. Spermatis Ceti unciam ſemis,
Cerae albae,
Sevi Hircini aa. drach. vj.
Galbani Aceto depurati drach. ij.
Olei Roſarum q. ſ. Miſce Fiat Emplaſtrum.

§. 267.

§. 267.

Ein Blasenzug-Pflaster verschreibt man auf folgende Art:

Rec. Emplastri de Meliloto unc. j.
Pulveris Cantharidum dr. j.
M. F. Emplastrum.

Das sechs und zwanzigste Capitel.

Von denen Milchen, oder Emulsionibus.

§. 268.

Eine Emulsion zum Purgiren wird also verschrieben:

Rec. Resinae Scammonii Scrup. semis.
Vitell. Ovorum Nro. ij.
Terantur, affundendo
Aquae Rosarum,
Cinnamomi sine Vino aa.
drach. vj.
Misce Fiat Emulsio, cui adde Sacchari
Canar. drach. j. Sign. Purgier-Milch auf einmahl zu nehmen.

Rec. Resinae Scammonii, gran vj.
Amygdalarum dulcium excort. drach.
iij.

Aquae Roſarum,
Fragorum,
Cinnamomi ſimplicis aa. unc. j.
Miſce Fiat lege artis Emulſio, cui adde
Sacchari perlati quantum placet.

Rec. Magiſterii Jalappae gran vj.
Amygdalarum dulc. excortiç. drach.
ij. bene
tritis, affunde
Aquae Florum Acaciarum,
Roſarum,
Cinnamomi ſine Vino, unc.
ſemis.
Fiat Emulſio, cui adde
Syrupi Papaveris Albi drach. vj.

Rec. Magiſterii Jalappae, gran vij.
Seminis Papaveris Albi, dr. ij.
Amygdal. dulc. excort. nro. vj.
Contritis adde
Aquae Cinnamomi ſimpl. unc. ſemis.
Rub. id.
Ceraſorum aa. unc. j. Miſce
Fiat Emulſio, cui Colatur. adde Mannae drachm. iij. Sign. Lavirende Milch, auf einmahl zu nehmen.

§. 269.

§. 269.

Eine Milch, die den Schweiß treiben, und fördern soll, wird auf folgende Art verschrieben:

Rec. Amygdal. dulc. excorticat. unc. sem.
Amar. Nro. vj.
Seminis Aquilegiae,
Cardui Benedicti, aa. drach. iij.
Contritis sensim affunde,
Aquae Ulmariae,
Florum Sambuci aquae,
Cinnamom. simpl. aa. unc. iij.
Misc. F. Emulsio cui adde
Sacchari Canar. quantum placet.

§. 270.

Milche welche den Urin treiben sollen, werden auf diese Art verschrieben:

Rec. Seminis Violarum unc. semis.
Amygdal. dulc. excort. dr. ij.
Contus. affunde
Aquae Veronicae, q. s. Fiat Emulsio.

Rec. Nucleorum Persicorum unc. semis.
Seminis Papaveris albi,
Violarum, aa. dr. iij.

Con-

Contritis, affunde ſenſim,
Aquae Petroſelini,
Fragorum, unc. iij.
Cinnamomi ſimplicis, unc. j.
Miſce Fiat Emulſio, cui adde
Eleoſacchari Balſami Peruvian. dr. ij.

Sign. Urin treibende Milch, davon alle 2. biß 3. Stunden, 2. Eßlöffel voll zu nehmen.

§. 271.

Emulſionen gegen das Schneiden und Brennen des Urins, und gegen deſſen Schärfe, werden alſo verordnet:

℞. Semin. quatuor frigid. major. aa. unc. ſemis.
Lactucae,
Papaveris albi, aa. dr. ij.
Contuſ. in Mortar. Lapideo, adde
Decocti hordei cum Corn. Cervi, Libr. j.
Miſce Fiat Emulſio, cui adde
Syrupi de Nymph. unc. ij. Sign. Brennenſtillende Milch.

§. 272.

§. 272.

Emulſionen gegen den Durſt und die Hitze, erden alſo verordnet:

Rec. Amygdal. dulc. excort.
Semin. Cucumer aa. unc. ſemis.
Papaveris albi dr. iij.
Contuſ. affunde,
Decocti Hordei ſimpl. Libr. j.
F. Emulſio, cui adde,
Sachari albi unc. ſemis.

Rec. Semin. Papaver. albi uncias iij.
Amygdalar. dulc. uncias ij.
Amar. Nro. XV.
Contritis ſenſim affunde,
Aquae Fontanae coct. Libr. iij.
Colaturae adde,
Aquae Ceraſorum,
Rub. id. aa. unc. ij.
Sacchari Canarienſ. unc. iij.
Nitri depurati drach. iij.
Olei de Cedro gutt v. Contrit.

Miſce Fiat Emulſio Sign. Hitz dämpfende Milch, davon alle 2. Stunden eine Thee-Schale voll zu nehmen.

§. 273.

§. 273.

Eine Emulsion gegen die rothe Ruhr, auch bey anhaltendem Durchfall, wird folgender gestalten verschrieben:

Rec. Amygdal. dulc. excort. unc. semis.
Seminis Cardui Benedicti,
Portulacae aa. dr. ij.
Contus. affunde,
Decocti Hordei q. s. cum C. C.
unc. viij.
Aquae Cinnamomi sine Vino unciam j
Fiat Emulsio, cui adde Vitel. Ovorum
Nro. j.
Sacchari Canarienſis unc. semis.
Sign. Lindernde Milch, wovon öffters eine Thee-Schale voll zu nehmen.

§. 272.

Eine Emulsion gegen schmerzhaffte Zufälle wird also angeordnet:

Rec. Seminis Papaveris albi drachm. ij.
Lactucae,
Endiviae aa. dr. j.
Amygdalar. dulc. excort. Nro vj.
Contus. affunde,

Aquae

Aquae Florum Papaver.
Rhoead. unc. iij.
Nymph. unc. j.
Fiat lege artis Emulsio, cui adde Diacodii drachm. iij. Sign. Beruhigende Milch gegen die Nacht zu nehmen.

Rec. Seminis Papaveris albi unc. ij.
Cucurbitae excort. unc. j.
Amygdalar. dulc. excort. Nro. XX.
Contus. sensim affunde,
Aquae Florum Tiliae,
Ceraforum aa. unc. iv.
Misc. Fiat Emulsio, cui adde Sachari Albi q. s. Sign. Schmerzenstillende Milch, davon eine Thee-Schale voll auf einmahl zu nehmen.

§. 275.

Eine Emulsion gegen die Entzündung und Röthe der Augen wird also angeordnet:

Rec. Camphorae, gran. vj.
Amygdal. dulc. excort. nro. iij.
Terantur et affundantur,
Aquae Rosarum,
Euphrasiae aa. drach. ij.

Fiat

Fiat Emulsio, cui adde
Sacchari Saturni gran iij.
Sign. Augen-Milch, wohl warm ins Aug
zu appliciren.

Das sieben und zwanzigste Capitel.

Von denen Infusis, oder den Mitteln, worauf man siedendes Wasser giesset, und anbrühet.

§. 276.

Ein Infusum zum Brechen wird auf folgende Art verschrieben:

Rec. Vitri Antimonii gran. ij.
Infunde vini albi unc. ij.
Stent per noctem, Filtr. Sign. Brech-Tränklein auf einmahl.

§. 277.

Eine Infusion zum Laxiren wird also verschrieben:

Rec. Foliorum Sennae drach. iij.
Cremoris Tartari, dr. j.
Confectionis Semin. Coriandr.
Passularum minor. aa. dr. ij.

Inci-

Inciſis; Contuſ. Infunde Aquae fontan. bullient. unc. vij. ſtent in digeſtione per Noctem loco calido, mane ſemel ebulliant cum Mannae unc. ij. Colet. Sign. Laxir. Tränklein.

Rec. Foliorum Sennae unc. ſemis.
Rhabarbar. elect. dr. j.
Infunde Aquam Endiviae unc. iv.
Stent per noctem, mane incaleſcant ad ebullitionem, Colatur. adde
Mannae,
Syrupi Roſarum ſolutivi, aa. unc. j.
Spiritus Vitrioli gtt. v; Sign. Wie das vorhergehende.

Rec. Rhabarbari elect. dr. j.
Foliorum Sennae dr. ij.
Cremoris Tartari,
Confectionis Aniſi aa. Scrup. ij.
Infunde Aquae Fontan. bullient. unc. vj. Col. adde
Mannae electae dr. vj. Sign. Laxir. Tränklein auf einmahl zu nehmen.

§. 278.

Ein Infuſum fürs Fieber zum Laxiren wird verordnet:

Rec. Pulpae Tamarindor. unc. ij.
Infunde Seri Lactis ferventis unc.
vj. St. per noctem.
Colaturae adde
Syrupi Violarum unc. j.

§. 279.

Ein Infusum von Molken mit Kräuter-Säfften, gegen scorbutische Zufälle, wird also verordnet:

Rec. Herb. recent. Cichorei,
Acetosae,
Cochleariae,
Nasturtii aquat. aa
Mij.
Contus. affunde,
Seri lactis libr. iv.
Succi Aurantiorum unc. iv.
Clarificetur lege artis, Sign. Davon des Tags zweymal, einen Schoppen zu trinken.

§. 280.

Ein Kräuterwein, zu Beförderung der monatlichen Reinigung wird also verordnet:

Rec

Rec. Herbae Rorismarini,
Arnicae Verae,
Marrubii albi aa. Manip. j.
et semis.
Radicis Helenii, unc. j.
Fibrarum Ellebori nigri, dr. iij.
Summitatum Centaur. minor. M. j.
Seminis Dauci, drach. vj.
Croci drachm. semis Incisis,

Sign. Species zum Kräuterwein, wovon die Helffte in 2. Maas weisen Wein zu sieden, und davon des Tags 2. biß 3. mal, eine Caffee-Schaale voll zu trinken.

Rec. Herbae Melissae,
Rosmarini, aa. M. ij.
Fibrarum Ellebori nigri, dr. ij.
Foliorum Lauri, unc. j.
Myrrhae elect.
Corticis Chinae aa. unc. semis Winterani,
Limaturae Martis aa. dr. ij.

Digere per dies XIV. in vini albi quant. s. Sign. Täglich davon 2. Thee-Schalen voll zu nehmen.

§. 281.

Ein Kräuterwein für die Wassersucht, wird also verordnet:

Rec. Summit. Absinthii,
Cardui Benedicti aa. Man. semis.
Herbae Agrimoniae,
Fumariae,
Gratiolae aa. pugil. j.
Radicis Ireos Florentin. unc. j.
Asari,
Mechoacannae albae,
Ononidis, aa. unc. semis.
Calami Aromatic.
Galangae minor. aa, drach. ij.
Foliorum Sennae uncias ij.
Seminis Anisi,
Foeniculi, aa. dr. j.

Concisis Sign. Species, worauf 4. Maas weisen Wein zu giessen, und davon täglich zweymal ein Spitzglaß zu trinken.

§. 282.

Ein Kräuterwein, oder Vinum Medicatum bey der Gelbsucht, wird also verordnet:

Rec.

Rec. Radicis Cichorei,
Bardanae,
Chelidonii Majoris,
Graminis aa. unc. semis.
Rhabarbari optimi, unc. sem.
Herbae Trifolii Fibrini Manip. j. et semis.
Foliorum Sennae unc. ij.
Seminis Amomi Majoris,
Baccarum Lauri, aa. dr. j. et semis.

Concisis, infunde Aquae fontan. bullient. Libr. iij. Refrigerat. adde, Vini albi libr. V. Sign. Davon alle Morgen und Nachmittag um 4. Uhr ein Spitzglaß voll zu trinken. Oder:

Rec. Radicis Helenii,
Imperatoriae,
Fragariae, aa. unc. j.
Rhabarbari opt. dr. vj.
Herbae Serpilli,
Scordii, aa. Manip. j.
Saniculi, Manip. semis.
Corticis Cascarillae,
Winterani,
Cinnamomi, aa. dr. iij.

Caryophyllorum, dr. ij.
Limaturae Martis, unc. iij.
Croci Orientalis, drach. j.
Inciſis, Contuſ. Infunde vini albi libr. vj. Digere per octo dies ſaepe agitando Signet. wie das vorhergehende einen Monat lang zu gebrauchen.

Dieſes Infuſum dienet auch ſonderlich in der Bleichſucht, oder in Chloroſi. Ferner:

Rec. Corticis Chinae,
Ligni Saſſafras,
Cinnamomi,
Myrrhae electae, aa. Unc. ſemis.
Radicis Rhabarbari electi, drach. ij.
Pimpinellae albae, unc. j. et ſemis.
Limaturae Martis, unc. v.
Croci Orientalis, drach. j.
Macis,
Tartari Tartariſati, aa. drach. ij.
Inciſ. Contuſ. infunde cum Vino albo ut ſupra.

§. 283.

Ein Magenwein, zu Beförderung der Verdauung, wird alſo verſchrieben:

Rec

Rec. Cinnamomi,
Nucis Moſchatae, aa. unc. ß.
Caryophyllorum,
Zingiberis, aa. unc. j.
Contuſis adde
Vini Hiſpanici, Libr. vj.
Lactis libr. j. et ſemis.
Sachari, libr. ij. Stent per 6. dies in digeſtione in loco tepido, Colaturae adde
Succi Limonum, nro j. Conciſis, injiciantur et per Manicam Hippocratis trajiciantur, tam diu, donec Clareſcant. Sign. Eine Thee-Schale auf einmal.
Rec. Rob Juniperi unc. ij. Infunde cum Vino Malvatico q. ſ. ſolutioni adde
Aquae Cinnamomi cum Vino,
Meliſſae cum Vino, aa, unc. ij.
Miſce Filtretur. Sign. So lang täglich ein Spitzglaß voll zunehmen, biß der Appetit wieder hergeſtellt iſt.

§. 284.

Ein Kräuterwein gegen das viertägige Fieber, wird alſo verſchrieben:

Rec. Herbae Chamaedrios,
Hederae terreſtris, aa. Man. j.
Corticis Caſcarillae unc. j. et ſemis.
Cinnamomi, dr. iij.
Radicis Calami Aromatici,
Lapathi acuti,
Seminis Tanaceti aa. unc. ſemis.
Inciſis, Contuſis, infunde Vin. alb. libr. iv.
Digere per 12. dies Sign. Des Tags zweymal eine Caffee-Schaale voll zu nehmen.

§. 285.

Ein Alantwein wird alſo verordnet:

Rec. Radicis Enulae recentis,
Uvarum Corinth.
Sachari albi aa. unc. iv. Vini albi libr. iv. Infunde ſtent in loco frigido. Sign. Davon des Tags zweymal 2. Thee-Schaalen voll zu nehmen.

§. 286.

Ein lindernder und Huſten ſtillender Bruſt-Thee, wird alſo verſchrieben:

Rec. Herbae Veronicae unc. ſemis.
Altheae, Man. j. et ſemis.
Baſilici, pugill. ij.

Radi-

Radicis Liquiritiae, unc. ij.
Corticis Ligni Saſſafras, unc. ſemis.
Cinnamomi,
Seminis Dauci, aa. drach. ij. Inciſis, Contuſis, Sign. Species Zum Bruſt-Thee, davon zu einem ſtarken Schoppen Waſſer, 5. Finger voll zu nehmen.

Rec. Herbae Hederae terreſtris,
Betonicae,
Serpilli, aa. Man. ſemis.
Florum Scabioſae, Manip. j.
Radicis Liquiritiae, unc. iij.
Corticis Caſſiae Caryophyllatae, unc j
Citri, unc. ſemis.
Seminis Aniſi drach. ij. Inciſis, Contuſis. M. Sign. wie den vorhergehenden Bruſt-Thee.

Rec. Radicis Polypodii,
Taraxaci, aa. Unc. ij.
Herbae Serpilli,
Baſiliconis aa. Man. j.
Corticis Cinnamomi acuti, drach. ij.
Caricum Pinguium, Nro. XX.
Seminis Dauci unciam ſemis.
Inciſis, Contuſis, Miſce, Sign. Bruſt-Thee.

§. 287.

Ein Infusum, oder ein Thee, gegen den Blutsturz, wird also verordnet:

Rec. Radicis Bistortae,
Caryophyllatae,
Liquiritiae, aa. dr. ij,
Herbae Pyrolae,
Scabiosae,
Millefolii,
Chamaedrios, aa Man. j.
Anisi stellati drach. j. Concisis, Sign. Species zum anhaltenden Krämpfter Thee. Oder:

Rec. Herbae Equiseti Manipul. j. et semi
Corticis Ligni Sassafras, unc. j. et se
mis.
Incis. Sign. Thee bey Blutstürzen zu trinken.

§. 288.

Ein Thee zu einer Blutreinigung wird also verordnet:

Rec. Radicis Bardanae,
Taraxaci, aa. unc. j.
Polypodii,
Flavedinis Corticis Citri, aa. drac. vj.

He

Herbae Scabiosae, Man. j. et semis.
Corticis Cinnamomi acuti, dr. j. et semis.
Seminis Dauci unc. semis.
Conciſis. Sign. Blutreinigender Thee.

Das acht und zwanzigſte Capitel.
Von den Julepen.

§. 289.

Ein kühlender und ſtärkender Julep wird alſo verſchrieben:

Rec. Aquae Hordei, libr. j.
Syrupi Ceraſorum nigror. Rub. id.
Florum Tunic. aa. unc. j.
Spiritus Vitrioli gutt. X.
M. Sign. Kühlender Julep.

Rec. Aquae Ceraſorum nigrorum, unc. vj.
Cinnamomi Cydoniati, unc. j. et ſemis.
Syrupi Acetoſitatis Citri,
Rub id.
Florum Papav. Rhoead. aa. unc. j.

Clyſ-

Clyſſus Antimonii ſulphurati gutt.
XV. M.

Rec. Aquae Ceraſorum nigror.
Rub. id. aa. unc. ij.
Florum Sambuci,
Roſarum aa. unc. iij.
Cinnamomi cum Florib. cor-
dial. unc. j. et ſemis.
Naphae unc. ſemis.
Syrupi Flor. Tunic.
Rub. id.
Violarum aa. unc. j.
Confectionis Alkermes incomplet.
drach. j.
Spiritus Vitrioli gutt. XII. M.

Rec. Decocti Tamarindorum, libr. j. et
ſemis,
Syrupi Ceraſorum,
Rub. id.
de Canel. aa. unc. ſemis.
Spiritus nitri dulcis drach. j.
Miſce Sign. Kühlender Julep.

Rec. Aquae Meliſſae,
Cinnamomi, cum Fl. Cordial.
Cera-

Ceraſorum nigr. aa. unc. iij.
Theriacalis, unciam j.
Syrupi Acetoſitatis Citri,
Rub. id. aa. unc. j. et ſemis.
Confect. Alkermes incomplet. drach. j.
et ſemis.
Sign. Stärkender Julep.

§. 290.

Ein Julep, welcher die Schmerzen, und die
ſwallungen des Geblüts, lindert und dämpf-
, wird alſo verordnet:

Rec. Aquae Lactucae,
Papaver. Rhoead. aa. unc. iij.
Florum Nymph.
Ceraſcrum nigrorum, aa.
unc. j.
Syrupi de Nymph.
Papav. albi aa. unc. ſemis.
Laudani Liquidi Sydenham. gutt. X.
Miſce.

§. 291.

Einen Julep gegen die Winde und Blähungen,
ordnet man auf folgende Art:

Rec. Vini albi Generoſ. unc. iv.

Aquae

Aquae Meliſſae,
Cinnamomi Cydoniat. aa. un
ij.
Ceraſorum nigrorum,
Chamomillae aa. unc. j.
Sacchari Canarienſis unc. ij.
Olei Juniperi, gutt. vj.
deſtillati Macis,
Cinnamomi aa. gtt. i

M. Sign. Magenſtärkender Julep, dav
nach dem Eſſen ein Glaß voll zu n
men.

§. 292.

Ein Julep gegen die Verhaltung des Uri
wird alſo verſchrieben:

Rec. Vini albi generoſi. unc. iv.
Succi Citri uncias ij.
Aquae Petroſelini, unc. iij.
Spiritus Vini rectificatiſſ. unc. j.
ſemis.
Syrupi de quinque radicibus aperie
tibus, unc. ij.
Salis volatilis Succini drach. ſemi
Miſce.

§. 2

§ 293.

Ein Julep gegen die Engbrüstigkeit, wird also verordnet:

Rec. Millepedum Viv. Nro. 60.
Contuſ. affunde,
Aquae Hyſopi unc. ij. Colaturae cum Expreſſione facta adde Syrupi de Althea Fernelii unc. j.
Miſce.

Das neun und zwanzigſte Capitel.
Von denen Mixturen und Eſſenzen.

§. 294.

Eine Magen-Eſſenz gegen die Säure, und die Blähungen:

Rec. Eſſent. Corticum aurantiorum, Gentianae rubrae aa. drach. ij.
Spiritus Salis Ammoniaci aniſati dr. iij. Miſce
Sign. Magen-Eſſenz, davon nach dem Eſſen 40. Tropfen zu nehmen.

Rec. Eſſentiae Gentianae rubrae, Myrrhae,

Caſ-

Caſcarillae aa. dr. j.
Carminativae Wedelii, dr.
ij. M.

Rec. Eſſentiae compoſitae Abſinthii,
Corticum aurantiorum, aa,
dr. ij.
Spiritus Nitri dulcis, dr. j. et ſemis.
Miſce.

Rec. Eſſentiae Abſinthii compoſit. dr. iij.
Elixir Vitrioli Mynſichti, dr. ij.
Miſce, Sign. Magen-Elixir, zu 30. Tropfen, eine halbe Stunde vor dem Eſſen zu nehmen.

Rec. Eſſentiae Menthae,
Cardui Benedicti, unc. j.
et ſemis.
Cinnamomi,
Spirit. Salis Ammoniac. Aniſ. aa. dr. j.
Miſce, Sign. Davon täglich dreymal 40. Tropfen zu nehmen.

Rec. Elixir Proprietatis ſine acido, dr. ij.
Eſſentiae Abſynthii,
Corticum Aurantiorum, aa.
dr. j. et ſemis.
Zedoariae, dr. j. M.

Sign.

Sign. Magen-Elixir, davon 40. Tropfen, in Wein vor der Mahlzeit zu nehmen.

Rec. Essentiae Myrrhae,
Corticum Aurantiorum,
aa. dr. ij.
Caryophyllorum,
Pimpinellae albae, aa. dr. j.
Tincturae Martis Hellebor. Wedel.
drach. ij. M.

Rec. Extracti Cascarillae, dr. j.
solve leni Calore in
Liquore Terrae Foliatae Tartari,
unc. ij.
Filtret. Sign. Davon täglich viermal 80. Tropfen zu nehmen.

§. 295.

Eine Essenz gegen die Flüße, wird auf folgende Art verschrieben:

Rec. Essentiae Pimpinellae albae, Succini,
aa. dr. ij.
Spiritus Cornu Cervi, dr. j. M.
Sign. Fluß-Essenz, davon 30. biß 40. Tropfen auf einmahl zu nehmen.

Rec. Essentiae Corticum Aurantior. dr. ij
Pimpinellae albae,
Succini, aa. dr. j.
Olei Juniperi gutt. iv. Misce
Sign. Fluß-Essenz.

Rec. Spiritus Bezoardici Bussii, drach. ij
Essentiae Ligni Sassafras, cum spiritu
serpilli,
Corticum Cascarillae, aa
drachm. j.
Misce, Sign. Fluß-Essenz.

§. 296.

Ein Visceral-Elixir wird also verordnet:

Rec. Extracti Centaurii minor.
Cochleariae, Scrup. j.
Cascarillae,
Rhabarbari, aa. scrup. semi
Croci grana V. adde
Liquoris Terrae foliatae Tartari d
ij. affunde
Aquae Cinnamomi Cydonior. unc. j.
Spiritus Lil. Convallium drach. ij.
Misce Sign. Visceral-Elixir, davon 60
biß 80. Tropfen, auf einmal zu neh
men. Ingleichen:

Rec

Rec. Extracti Caſcarillae,
Gentianae rubrae,
Tartari tartariſati aa. dr. j.
Solve leni calore in
Aquae Menthae, unc. iij.
ſolut. adde
Spiritus Nitri dulcis dr. j.
Eſſentiae Croci,
Myrrhae, aa. dr. ſemis.
Miſc. Sign. Davon täglich dreymal 50. biß 60. Tropfen zu nehmen.

Rec. Extracti Panchym. Croll.
Maſſae Pilularum Cochiar. ſcrupul. iv.
Mixturae ſimplicis unc. j.
Digere donec ſolvat. Sign. Eröfnendes Elixir, davon alle halbe Stunden, biß es laxirt, 60. Tropfen zu nehmen.

§. 297.

Rec. Eſſentiae Carminativae Wedelii,
Tincturae Tartari, aa. drachm. ij.
Olei deſtillat. Menthae,
Juniperi, aa. gtt. iiij. M.
Sign. Balſamiſches Elixir zu 10. biß 20. Tropfen zu geben.

§. 298.

Ein Ohren-Balsam wird also verschrieben:

Rec. Essentiae Castorei, drachm. ij.
Olei Salviae,
Rorismarini,
Caryophyllorum,
Majoranae. aa. gutt. ij.

Misce, Sign. Ohren-Balsam, davon biß 4. Tropfen auf Baumwolle, das Ohr zu appliciren.

§. 299.

Ein Wund-Balsam wird also verschrieben:

Rec. Essentia Myrrhae sine Alkali,
Succini s. Alkali, aa, dr.
Olei Terebinthinae,
Balsami Peruviani, aa. gutt. iv.

Misce, Sign. Wund-Balsam. Oder:

Rec. Essentiae Myrrhae, dr. j. et semis.
Succini,
Mastichis,
Elemi, aa. dr. j.
Spiritus Terebinthinae, gtt. XXV.

Misce, Signet. Wund-Balsam.

§. 300.

Ein zertheilender Spiritus gegen Entzündungen und den Brand zum äusserlichen Gebrauch wird also verschrieben:

Rec. Spiritus Matricalis,
Theriacae Camphoratae,
aa. unc. j.

Misce, Sign. zertheilender Spiritus.

Rec. Essentiae Aloes,
Myrrhae aa. unc. semis.
Spiritus Vini Camphorati, dr. iij.
Theriacae Andromachi, dr. j.
Olei destillati Majoran. dr. semis.

Misc. Sign. wie das vorhergehende.

§. 301.

Ein äusserlicher Spiritus zum Anstreichen und Reiben, wird also verschrieben:

Rec. Spiritus Matricalis,
Formicarum, unc. j.
Aquae Reginae Hungaricae,
Apoplecticae aa. unc. semis.
Spiritus Salis Ammoniaci Vinosi,
drachm. ij. Misce.

§. 302.

Ein Spiritus zum Riechen wird also verordnet:

Rec. Spiritus Lavendulae,
Liliorum Convallium, aa. unc. semis.
Castorei Compositi, dr. ij.

Das dreyßigste Capitel.
Von denen Morßellen und Täfelein.

§. 303.

Morsellen zum Lariren werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Crystalli Tartari unc. j. et semis.
Scammonii praeparati dr. iij.
Olei Cinnamomi gutt. iij.
Sacchari Canarienſis, in Aqua Rosarum soluti unc. viij.
Fiant Morsuli, die Dosis von einer halben Drachma an, biß zu einer halben Unz.

Rec. Pulveris Radicis Mechoacan. dr. ij.
Olei de Cedro gutt. iij.
Cinnamomi gutt. ij.

Con

Conſervae Florum Tunic. unc. j.
Sachari Canarienſis quant. ſ.
Miſce, Fiant Morſuli, Sign. Laxir. Morſellen.

Rec. Cremoris Tartari,
Pulveris Rhabarbari el. aa. drachm. ij.
Flavedinis Cortic. Citri unciam ſem.
Sachari finiſſimi q. ſ. Miſce F. l. a. Morſuli, Sign. Laxir-Morſellen.

§. 304.

Morſellen gegen die Säure des Magens:

Rec. Magneſiae albae,
Conchar. praepar. aa. dr. ij.
Pulveris Cinnamomi acuti,
Nucis moſchatae,
Cardamomi aa. drach. ſem.
Sacchari Canarienſis, q. ſ.
Miſce F. Morſuli. Oder:

Rec. Lapidum Cancrorum praep. drach. iij.
Pulveris Nucis moſchatae drachm. j.
Miſce F. cum Eleoſaccharo citri q. ſ. Morſuli.

§. 305.

Die Magen-Morſellen werden auf folgende Art verordnet:

Rec. Cinnamomi drachm. v.
Zingiberis unc. ſemis.
Caryophyllor. arom. dr. ij.
Galangae,
Macis,
Nucis Moſchatae, dr. j.
Amygdalar. dulc. excort.
Pinearum mund.
Piſtacearum recent. aa. unc. ſemis.
Sacchari Canarienſ. in Aquae Roſarum
ſolut. Libr. j. F. lege artis Morſuli.

§. 306.

Morſellen für die Bruſt werden alſo verordnet:

Rec. Pinearum recent.
Amygdalar. dulc. excort. aa. unciam
ſemis.
Seminis Melonum,
Cucumeris,
Cucurbitae, aa. drachm. ij.
Pulveris Iridis Florent.
Lactis Sulphuris aa. dr. j.
Croci Scrupulum ſemis.
Sacchari in Decocto liquiritiae ſoluti
unc. xii. M. F.
Morſuli. Ferner:

Rec.

Rec. Amygdalar. dulc recent. unc. j.
Pinearum,
Piſtacearum, aa. drachm. ij.
Specierum Diaireos, dr. j.
Pulveris Myrrhae elect. dr. ſemis.
Croci ſcrupul. ſemis.
Eleoſacchari, Balſami Peruviani, dr. ij.

Miſce F. cum quantitate ſuffic. Sachari Violati, Morſuli. Oder:

Rec. Gummi Ammoniaci in Aceto ſquillitico ſoluti,
Pulveris Iridis Florentin. aa. drachm. iij.
Succi Liquiritiae dr. j.

Miſce, F. cum ſufficient. quantit. Sacchari Canarienſ. Tabulae. Sign. Bruſt-Täfelein.

§. 307.

Morſellen und Küchlein, gegen die Würmer, werden alſo verſchrieben:

Rec. Pulveris Seminis Santonici, unciam j.
Mercurii dulcis drachm. ſemis.
Corallini,
Radicis Jalappae, aa. drachm. ij.

Miſce, F. cum ſuffic. quantitate Sacchari Roſati, Morſuli. Sign. Morſellen gegen die Würmer.

Rec. Pulveris Seminis Santonici, unciam ſemis.
Mechoacannae, dr. j.
Mercurii dulcis, dr. ſemis.
Miſce, F. lege artis Rotulae cum Saccharo Violato quant. ſatis Sign. Küchlein wider die Würmer.

Rec. Pulveris Seminis Cyni,
Radicis Jalappae, aa. drach. iij,
Corallini, dr. ij.
Mercurii dulcis, dr. j.
Sacchari in Aqua Roſar. ſoluti, unc. iv. F. lege artis Rotulae.

Rec. Pulveris Seminis Cyni,
Radicis Jalappae, aa. dr. j.
Corallini, ſcrup. ij.
Mercurii dulcis dr. ſemis.
Sacchari Canarienſ. unc. ij.
Fiant lege artis Rotulae.

§. 308.

Die Brust-Küchlein werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Succini praeparat. drachm. ij.
Specierum Diaireos.
Diambrae, aa. dr. semis.
Myrrhae Scrupul. j.
Croci scrupul. semis.
Laudani opiati, gran iij.
Sacchari cum Aqua Cinnamomi solut. uncias duas. Fiant lege artis Rotulae.

§. 309.

Nervenstärkende Morsellen werden folgender massen verschrieben:

Rec. Condit. Radicis Satyrionis,
Zingiberis, aa. unc. j.
Cortic. Aurantior. Citri aa. unc. semis.
Amygdalar. dulc. excort. unc. j. et semis.
Croci orientalis, scrup. j.
Laudani opiati, gran. iv.
Confectionis Alkermes drachm. iij.
Fiant lege Artis Morsuli.

Das ein und dreyßigste Capitel.
Von denen Pillen.

§. 310.

Pillen, welche laxiren sollen, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Extracti Marocostini,
Mercurii dulcis, aa. Scrup. j.
Resinae Jalappae praepar. gr. v.
Trochisci Alhandulae, gran. ij.
Misce, Fiant lege artis Pilulae cum Essentia Succini, Nro. XXX.
Conspergentur cum Semine Lycopodii.
Sign. Purgir-Pillen, davon die Helffte auf einmahl zu nehmen.

Rec. Extracti Catholici drachm. semis.
Resinae Jalappae pineatae, gr. vj.
Trochisc. Alhandulae, gr. iij.
Misce, Fiant cum Liquore Anodino Hoffmanni q. s. Pilulae Nro. XXX. Inspergentur cum semine Lycopodii Sign. Davon 15. auf einmal zu nehmen.

Rec.

Rec. Extracti Panchymagogi Croll. drach. semis.

Magisterii Jalappae praeparatae, gr. vj.

Trochisci Alhandulae, gran. ij.

Misce, Fiant lege artis pilulae cum Essentia Succini q. s. Nro. XXX. Sign. wie die vorhergehende früh einzunehmen.

Rec. Extracti Catholici, gran vj.

Mercurii dulcis, gran viij.

Massae Pilularum de Succino Cratonis, gran xiv.

Olei ligni Sassafras, gutt. iij.

Misce Fiant c. Essentia Corticum Aurantiorum Pilulae, Nro. XXIV.

Sign. Vor Schlafengehen, und früh die Helffte zu nehmen.

§. 311.

Laxirende Hauptpillen werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Extracti Ellebori nigri,
Massae Pilularum de Succin. Cratonis, aa. dr. semis.
Magisterii Jalappae pineatae, gr. iij.
Salis Volatilis Succini, gr. ij.
Misce, Fiant cum Essentia Castor. quantum satis, ex scrupulo Nro. XX. Sign. Hauptpillen, davon 20. auf einmal zu nehmen.

Rec. Massae Pilularum Polychresti, Mercurialium, aa. gr. XV.
Gummi Ammoniaci in aceto squillitico soluti,
Pulveris Croci oriental. aa. gran. vj.
Salis Volatilis grana ij. Misce,
Fiant, cum Essentia Succini Pilulae, pond. gr. j. Inspergentur cum Cinnabari Antimonii, Sign. Davon 20. Pillen auf einmal zu nehmen.

Rec.

Rec. Extracti Aloes,
Gummi Ammoniaci in Aceto squillitico soluti, Galbani, aa. gran viij.
Extracti Ellebori nigri,
Centaurii minoris aa. gr. v.
Misce, Fiant cum Essentia Menthae Pilulae, Nro. XXX. Sign. Nachts und Früh, 15. zu nehmen.

§. 312.

Pillen, gegen die Wassersucht, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Massae Pilularum Hydropic. Bontii, drachm. j.
Mercurii dulcis, scrup. ij.
Resinae Jalappae, scrup. j.
Sulphuris aurati antimonii tertiae praecipit. grän. viij.
Misce, Fiant lege artis pilul. Nro. 60. Sign. Davon 10. pro Dosi zu nehmen.

Rec. Extracti Panchymagog. Croll. drach. semis.
Ellebor. nigr. gran xv.
Mercurii dulcis, scrupul. j.
Resinae

Reſinae Jalappae praeparatae, Gummi
Guttae, aa. gran vj. M.
Fiant cum ſucco Liquiritiae ſolut. Pilu-
lae, ponder. gr. ii. Sign. 12. pro
Doſi zu geben.

Rec. Maſſae Pilular. Polychreſt. drachm. j.
Gummi Ammoniaci Aceto ſquillitico
ſolut.
Extracti Myrrhae Aquoſae, aa. gran.
XV.
Elaterii ſcrup. ſemis.
Salis Polychreſti, ſcrup. j.
Miſce F. Pilulae cum Eſſent. Corticum
Aurantior. pond. gr. j. Sign. 15
biß 20. pro Doſi.

§. 313.

Viſceral-Pillen werden folgender maſſen ver-
ſchrieben.

Rec. Gummi Ammoniaci in Aceto ſquilli-
tico ſoluti, dr. j.
Sagapeni,
Extract. Aloes,
Fumariae,
Abſynthii,
Myrrhae,

Succ

Succini aa. drachm. ſemis.
Caſtorei,
Croci ana, ſcrupul. ſemis.
Vitrioli Martis ad Albedinem calcinati gran. xv. Miſce
Fiant ex Scrupulo pilul. Nro. 15. obducent. cum Auro.

Rec. Aloes Gummoſ. drachm. j.
Extract. panchym. Croll.
Gummi Sagapeni aa. drachm. ſemis.
Limaturae Martis puriſſimae gran. xvj. Miſce
Fiant c. Eſſentia Croci Pilulae pond. gran. ij. Inſpergentur cum Cinnabri Antimonii. Sign. 10. pro Doſi zu nehmen.

§. 314.

Pillen, welche den Urin und Sand treiben ſollen, werden alſo verordnet:

Rec. Seminis Dauci,
Bardanae,
Fraxini,
Cynosbati, aa. unc. ſemis.
Uſtulentur ad nigredinem et pulveriſentur.

Rec. Hujus Pulveris, drachm. v.
Pulveris Cochleariae, drachm. j.
Miſce cum Sapone Venet. Melle emol-
lit. unc. iv. ut Fiat Maſſa Formen-
tur Pilulae ex unc. j. Nro. 80.
Sign. 6. biß 8. pro Doſi zu geben.
Rec. Saponis Hiſpanici, unc. j.
Teſt. Ovorum Calcinat. drachm. j.
Extracti Cardui Benedicti,
Terebinthinae Venetae, dr. ij.
Pulveris Radicis Ari drach. ſemis.
Trochiſcorum Alhandulae, gr, iij.
M. Fiant cum melle deſpumat. q. ſ. pi-
lulae, pond. gr. ij. obducent. cum
Foliis Argenti. Sign. 8. biß 10.
pro Doſi zu verſchreiben.

§. 315.

Diejenige Pillen, welche die monatliche Reini-
gung befördern, werden auf folgende Weiſe ver-
ordnet:

Rec. Extracti Aloes,
Centaur. minoris,
Ellebori nigri,
Pulveris Squillae compoſitae, aa
drachm. j.

Sapo

Saponis Hiſpanici,
Tartari tartariſati aa. drachm. ſemis.
Miſc. Fiant cum Eſſentia Succini Pilulae pond. gran. j. Sign. 15. pro Doſi zu geben.

Rec. Gummi Aſſae foetidae,
Galbani,
Extracti aquoſi Aloes,
Myrrhae aa. ſcrup. ij.
Ellebori nigri, gr. xv.
Vinoſi fumariae, drach. ij.
Terebinthinae Venetae, dr. j.
Miſc. F. Pilulae pond. gr. j. obducent. cum Foliis Argenti. Sign. Mutterpillen, davon 10. zu nehmen.

Rec. Aloes Succrotinae, dr. j.
Myrrhae,
Ariſtolochiae rotund.
Caſtorei, aa. ſcrupul. j.
Croci, gran. vij.
Syrupi de Artemiſia, q. ſ.
Miſce F. Pilulae pond. gr. j. Sign. Von 10. biß 20. zu nehmen.

Rec. Aloes,

Extr. Fumariae,
Cochicariae, aa. dr. ij.
Myrrhae praeparat.
Gummi Sagapeni,
Olibani, aa. dr. j.
Croci orientalis. ſcrup. j.
Balſami de Copaiva, dr. ſemis.
Miſce Fiant Pilul. pond. gr. j.

§. 316.

Pillen, welche adſtringiren, oder anhalten ſollen, werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Succi Liquiritiae,
Tragacanthae, aa. dr. j.
Terrae Catechu, dr. ſemis.
Balſami de Copaiva, ſcrup. ſemis.
Miſce F. cum Vino Malvatic. Pilulae Pond. gr. j. Sign. Anhaltende Pillen, davon 15. biß 20. pro Doſi zu geben.

Rec. Theriacae Andromachi, dr. iij.
Pulveris Cinnamomi,
Liquiritiae, aa. drach. ſemis.
Miſce Fiant cum Aqua Cinnamomi Pilulae pond. gr. ij. Sign. 10 biß 12. pro Doſi zu geben.

Rec.

Rec. Gummi Elemi,
Maſtichis, aa. ſcrup. j.
Terrae Catechu, ſcrup. j.
Theriacae coeleſtis, ſcr. ſemis.
Terebinth. Venetae, q. ſ. Miſce
Fiant Pilulae pond. gr. ij. Sign. 6. biß 10. auf einmal zu nehmen.

§. 317.

Die Bruſtpillen, für den Huſten, werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Maſſae Pilularum de Cynogloſſ. ſcrup. ij.
Styracis Calamit.
Myrrhae elect. aa. ſcrup. ſemis.
Extracti Liquiritiae, gran. xij.
Croci, gran v. Miſce
Fiant cum Syrupo Papaver. q. ſ. Pilulae ponderis, gran. j. Sign. 6. biß 10. bey Schlaffengehen zu nehmen.

Rec. Gummi Ammoniaci in Aceto ſquillitico ſolut.
Maſſae Pilularum de Styrac.
Extracti Myrrhae, aa. ſcrup. j.
Pimpinellae albae,
Helenii, aa. gran. xij.

Croci orientalis, gr. viij.
Succi Liquiritiae, dr. ij. M.
Fiant cum Essentia Balsami Peruviani
Pilul. ponder. gr. ij. obducentur
cum Fol. Argenti Sign. Davon des
Tags zwey biß dreymal 6. zu nehmen.

Rec. Extracti Rhabarbari, scrup. j.
Croci scrup. semis.
M. F. Pilulae pond. gran. ij. Sign.
biß 3. Abends zu nehmen.

§. 318.

Pillen, welche zertheilen, oder resolviren sol
len, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Succi Liquiritiae drachm. ij.
Gummi Ammoniaci, drachm. j.
Resinae Jalappae pineat. dr. semis.
Opii scrup. semis. M. F. Pilul. ponder
gr. j. Sign. 10. biß 12. zu nehme
auf einmal.

Rec. Gummi Ammonici depurati, scrup.
Mercurii dulcis, scrupul. semis.
Aloes Gummos.
Extracti Card. Bened. gr. viij.
Ellebori nigri, gr. v.

Mise

Miſce F. cum Eſſentia Pimpinell. albae pilul. Nro. 60.
Conſpergentur cum Pulvere Lycopodii.
Sign. Reſolvirende Pillen, 15. biß 20. davon zu nehmen.

§. 319.

Pillen, welche bey Saamenflüſſen oder Gonorrhöen dienlich, werden alſo verſchrieben:

Rec. Extracti Tormentillae, dr. j.
Terebinthinae Venet. drachm. ſemis.
Theriacae Coeleſtis, ſcrup. ſemis.
Miſce Fiant cum Tincturae terrae Catechu ſ. q. Pilulae, pond. gran. j.
Sign. Davon 6. biß 8. zu nehmen.

Rec. Terrae Catechu,
Myrrhae electae,
Gummi Olibani, aa. dr. j. et ſemis.
Extracti Caſcarillae, dr. j.
Camphorae ſcrupul. ſemis.
Miſc. F. cum ſ. q. Tragacanthae ſolut. Pilulae ad Pondus gran. ij. Sign. Davon 7. biß 10. pro Doſi.

§. 320.

Pillen gegen die Verſtopfung, werden alſo verordnet:

Rec. Aloes ſcrup. j.
Extr. panchym. Croll. ſcrup. ſemis.
Limaturae Martis, gran. v.
M. Fiant Pilulae, pond. gran. j. Sign.
Davon 7. biß 8. zu nehmen.

§. 321.

Die Pillen gegen die Diarrhöen und die Ruhr; oder Dyſenterie werden auf folgende Art verordnet:

Rec. Extracti Caſcarillae, dr. ij.
Gummi Maſtichis,
Bdellii,
Tragacanthae aa. drachm. j. et ſemis.
Camphorae, ſcrupul. ſemis.
Miſce, Fiant Pilulae, pond. gr. ij. Sign.
Davon 12. biß 15. pro Doſi.

§. 322.

Pillen zum ſtärken werden auf folgende Art verſchrieben; beſonders wann es Nervenſtärkende Pillen ſeyn ſollen.

Rec. Cantharid. nro. j. Contuſis affunde
Aceti Vini, unc. j. Inſpiſſ. ad Craſſitudinem Mellis, adde

Reſi-

Reſinae Jalappae, drachm. ſemis.
Ambrae Gryſeae, drachm. j.
Moſchi, drachm. ſemis.
Miſce, Fiant Pilulae ad Pondus gran. j. obducentur cum Foliis Auri. Sign. Davon 5. biß 6. pro Doſi zu geben.

Rec. Extracti Specier. aromat. roſat.
Zedoariae, aa. drachm. j.
Balſami de Mecha, dr. ſemis.
Miſc. Fiant Pilul. pond. gr. j. Sign. 10. biß 12. pro Doſi.

§. 323.

Die Flußpillen werden auf folgende Art verrieben:

Rec. Maſſae Pilularum de Succino Cratonis, drachm. j.
de Styrace gr. X.
Miſce Fiant Pilulae gr. j. Sign. Davon 15. pro Doſi.

Rec. Maſſae Pilularum de Styrace, drach. ij.
Polychreſtar. dr. j.
Miſce Fiant cum Eſſentia Corticum

Aurantiorum Pilulae, ponder. gr
ij. Sign. Davon 12. biß 25. pro
Dosi zu nehmen.

§. 324.

Blutreinigende Pillen werden also verordnet

Rec. Resinae Guajaci,
Extracti Cardui Bened. aa. dr. ij.
Mercurii dulcis,
Aloes Gummos. aa. drachm. j.
Terebinthinae Venet. drach. semis
Misce F. cum Essentia Lignor. Pilul
pond. gran. j. Obducent. cum Fo
liis Argenti. Sign. Davon 20. biß
25. zu nehmen.

§. 325.

Pillen gegen podagrische Zufälle und geschwol
lene Füsse, werden auf folgende Art verordnet

Rec. Aloes optim. drachm. semis.
Gummi Ammoniaci, drachm. ij.
Boracis Venet. gran. xv.
Bulbi Ari recent. Scrupul. j.
Curcumae drachm. semis.
Rhabarbari, drachm. j.
Saponis Venet. drachm. semis.
Castorei, gran. vj.

Tere

Terebinthinae q. ſ. F. Pilulae ponder. gran. iij Sign. Davon 6. biß 9. des Tags dreymal zu nehmen.

§. 326.

Pillen in Sand-Grieß- und Steinſchmerzen, werden alſo verſchrieben:

Rec. Gummi Ammoniaci,
Bdellii, aa. dr. ſemis.
Aſſae Foetidae, gran. xv.
Camphorae, gran. vj.
Caſtorei, gran. xii.
Galbani, drachm. j.
Myrrhae elect. ſcrupul. j.
Olei Cinnamomi, gutt. vj.
Bulbi Ari recentis ſcrup. ſemis.
Saponis Venet. unc. ſemis.
Terebinthinae q. ſ. F. Pilulae pond. gr. iij Sign. Davon des Tags zwey biß dreymal 6. biß 7. Pillen zu geben.

Das zwey und dreyßigſte Capitel.
Von denen Potionibus, oder Tränklein.

§. 327.

Diejenige Tränklein, ſo auch Mixturen können genennt werden, welche einen Schweiß beför-

befördern sollen, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Aquae Florum Sambuci unc. ij.
Acaciarum,
Chaerefolii, aa. unc. j.
Spiritus Nitri dulcis, dr. ij.
Syrupi Ceraforum acidor. unc. sem.
Misce, Sign. Davon alle 2. biß 3. Stunden einen Eßlöffel voll zu nehmen.

Rec. Aquae Ulmariae.
Serpilli, aa. unc. ij.
Test. Ovorum praeparat. dr. j. et semis.
Nitri depurati, dr. j.
Syrupi Papaveris albi, unc. semis.
Misce.

Rec. Aquae Cardui Benedicti,
Florum Sambuci,
Scordii, aa. unc. j.
Essentiae Alexipharmacae Stahlii,
Liquoris Cornu Cervi succinat. aa. drachm. semis.
Syrupi Contrajervae, dr. iij. Misce Sign. Schweißtreibendes Tränklein, davon ein Thee-Schälgen voll zu geben.

Rec.

Rec. Aquae Scordii,
Ceraſorum,
Flor. Sambuci, aa. unc. j.
Meliſſae, unc. ſemis.
Eſſentiae Scordii,
Pimpinellae albae,
Succini, aa. dr. ſemis.
Croci, dr. j.
Syrupi de Canela, dr. iij. M.
Sign. 2. Eßlöffel voll pro Doſi.

Rec. Aquae Ulmariae,
Menthae,
Cinnamom. ſimplicis, aa. unc.
j. et ſemis.
Eſſentiae Croci,
Spiritus Bezoardici Buſſi, aa. dr. j,
Laudani Liquidi Sydenhami, gutt. xx.
Syrupi Rub. Id. dr. iij. Miſce.

§. 378.

Ein Tränklein in anſteckenden und bößartigen
bern, wird alſo verſchrieben:

Rec. Aceti Florum Tunic. unc. j. et ſemis.
Electuarii Diaſcordii Fracaſt. dr. ij.
Succi Citri, unc. ſemis.

Syru-

Syrupi Acetoſitatis Citri, unc. ß.
Miſce Sign. Tränklein auf zweymal zu nehmen, und einen gelinden Schweiß darauf abzuwarten.

Rec. Aceti Florum Sambuci,
Succi Citri unc. j. et ſemis.
Theriacae Andromachi drachm. ij.
Miſc. Sign. auf zweymal zu nehmen.

§. 329.

Ein Wallungdämpfendes- Schmerzenlinderndes und zugleich Blähungtreibendes Tränklein wird alſo verſchrieben:

Rec. Aquae Millefolii compoſ. dr. vj.
Ceraſorum Nigror.
Meliſſae, aa. unc. j,
Spiritus Nitri dulcis, drachm. j.
Laudani liquidi Sydenhamii, gutt. xxx.
Syrupi Florum Papaver. Rhoeac. drachm. ij. M.
Sign. Temperirendes Tränklein, davon eine Thee-Schale voll auf einmal zu nehmen.

Rec. Aquae Serpilli compoſit. unc. j. ſemis.

Cit.

Cinnamomi ſimplic.
Rub. Id. aa. drachm. vj.
Spiritus Nitri dulcis,
Laudani Liquidi Sydenhamii, aa. gutt. xxv.
Pulveris Croci Orientalis, gran. vj.
Syrupi de Contrajerva, drachm. ij.
Miſce.

§. 330.

Gegen die Schwäche der Nerven werden folgende Tränklein verſchrieben:

Rec. Aquae Hirundinum cum Caſtoreo,
Florum Tiliae, aa. unc. j. et ſemis.
Epilepticae Langii unc. ſemis.
Spiritus Caſtorei compoſit. dr. j.
Specier. de Hyacintho,
Bezoar. Mineralis, aa. ſcr. ſemis.
Syrupi Poeoniae, unc. ſemis.
Miſce, Sign. Davon eine Thee-Schale voll auf einmal zu nehmen.

Rec. Aquae Valerianae,
Cinnamomi ſimplicis,
Serpilli, aa. unc. j. et ſemis.

Anhal-

Anhaltinae unc. ſemis.
Pulveris Radicis Valerianae, drach. j.
Specierum de Hyacintho, dr. ſemis.
Croci orientalis ſcrup. ſemis.
Eleoſacchari Balſami Peruviani drach.
j. et ſemis.
Syrupi de Canel. drachm. ij.
Miſce, Sign. Eine Thee-Schale voll pro
Doſi.

§. 331.

Gegen ein allzuheffiges Purgiren und Erbrechen, werden folgende Tränklein verſchrieben:

Rec. Aquae Cinnamomi Cydoniat.
Millefolii Compoſit. aa. unc. j.
Confection. Alkermes.
Theriacae Andromachi aa. drachm.
ſemis.
Syrupi Rub. Id. drachm. ij.
Miſce. Sign. Eine Thee-Schaale voll pro
Doſi zu geben.

Rec. Aquae Cinnamom. Cydoniat.
Florum Tiliae, aa, unc. j.
Spiritus Oitri dulcis, drach. ij.
Laudani Liquidi Sydenham. gutt. xx.
Syrupi Violarum, drachm. iij. M.

Rec.

Rec. Aquae Menthae,
Ceraſorum nigr,
Cinnamomi Cydon. aa. unc.
j. et ſemis.
Spiritus Nitri Dulcis, drachm. ij.
Menthae, drachm. ſemis.
Extracti Caſcarillae, ſcrup. ij.
Croci Orientalis, gran. v.
Syrupi Ceraſorum, q. ſ. M.

§. 332.

Ein Bruſt-Tränklein wird alſo verſchrieben:

Rec. Aquae Ulmariae,
Foeniculi, aa. unc. ij. et ſem.
Gummi Ammoniaci Aceto ſquillitic.
ſoluti, drachm. j. et ſemis.
Elixir Pectoral. Wedelii, drachm. ij.
Syrupi de Canela,
Violarum, aa. dr. iſſ.
Miſce, Sign. Ein paar Eßlöffel voll pro Doſi.

Rec. Aquae Ceraſorum,
Flor. Tiliae, aa. unc. ij.
Eſſentiae Helenii,
Pimpinell. albae, aa. dr. j.

Balſami Peruvian.
Croci drachm. ſemis.
Eleoſacchari Cinnamomi, drachm. ij.
Miſce.

Rec. Aquae Scabioſae,
Taraxaci.
Oxymel. Squillitici, aa. unc. j.
Elixir Pectoral. Wedelii, dr. ſemis.
M. Sign. Bruſt-Tränklein auf einmal.

Rec. Aquae Rub. Id.
Hyſopi aa. unc. ij.
Oxymel Squillitic. unc. ſemis.
Croci Scrupul. ſemis.
Eſſentiae Liquiritiae, dr. ii.
Miſce.

§ 333.

Gegen die Heißerkeit (Raucedo) dienet folgendes Tränklein:

Rec. Aquae Veronicae,
Hyſopi, aa. unc. j.
Syrupi de Eryſimo Lobelii, unc. i
Spirit. Salis Ammoniac. aniſat. Scr.
Miſce, Sign. Bruſt-Tränklein auf zweymal zu nehmen.

Rec

Rec. Aquae Scordii,
Chaerefolii, aa. unc. ij. et ſemis.
Aceti ſquillitici, unc. j.
Syrupi Violarum, unc. j. et ſemis.
M. Sign. Bruſt-Tränklein auf viermal zu nehmen.

§. 334.

Tränklein, welche die verſtopffte Eingeweide eröffnen ſollen, werden auf folgende Art verordnet:

Rec. Aquae Fragariae,
Petroſelini aa. unc. ij.
Liquor. Terrae Foliat. Tartari,
Tincturae Antimon. Tartar. aa. dr. ſemis.
Syrupi Dialtheae Fernel. unc. ſemis.
Miſce, Sign. Eröfnendes Tränklein auf zweymal zu geben.

Rec. Aquae Florum Acaciarum,
Fragorum,
Petroſelini, aa. unc. ij.
Tartari Tartariſati, dr. j. et ſemis.
Eſſentiae Succini,
Pimpinellae albae,

Spiritus Juniperi, aa. drachma ſemis.
Syrupi Ceraſorum, unc. ſemis.
M. Sign. Davon alle 3. Stunden einen Eßlöffel voll zu nehmen.

Rec. Aquae Petroſelini,
Cortic. Citri aa. unc. ij.
Tiacturae Antimonii Tartariſat. dr. ij.
Eſſentiae Ligni Saſſafras, dr. j.
Sacchari Albi drachm. ij. Sign. Davon des Tags drey biß viermal einen Eßlöffel voll zu geben.

§. 335.

Ein Tränklein, um die Geburt zu befördern, wird alſo verordnet:

Rec. Vini Rhenani optim. unc. ij.
Aquae Cinnamom. ſine Vino,
Meliſſae, aa. dr. vj.
Boracis Venet. dr. ſemis.
Sacchari Perlati, q. ſ. M.
Sign. Tränklein auf zweymal.

Rec. Aquae Cinnamomi,
Pulegii Vinoſ. aa. unc. j.

The--

Theriacae Andromachi, dr. ſemis.
Boracis Venet. gran xij.
Eleoſacchari Cinnamomi, dr. ij. Miſc.

Rec. Aquae Cinnamomi ſimplic.
Serpilli Vinoſi,
Meliſſae, aa. unc. ij.
Eſſentiae Myrrhae,
Croci, aa. drach. j.
Boracis Venet. dr. j. et ſemis.
Eleoſacchari Chamomill. dr. ij.
M. Sign. Einen Eßlöffel voll pro Doſi.

§. 336.

Ein zertheilendes Wund-Tränklein wird folgendermaſſen verſchrieben:

Rec. Aquae Florum Tiliae,
Acaciarum;
Succi Granatorum, aa. unc. j.
Rhabarbari drach. ſemis.
Rub. Tinctor.
Succini praeparati,
Terrae Sigillatae, aa. Scrup. j.
Syrupi de Symphitis drachm. iij.
Miſce, Sign. Wund-Tränklein.

Rec. Aquae Arquebuſatae,
Chaereſolii, aa. unc. j.
Animae Rhabarbari, drach. j.
Syrupi Florum Papaver. Rh. dr. ij.
Miſce.

Das drey und dreyßigſte Capitel.
Von denen Pulveribus, oder Pulvern.

§. 337.

Purgirpulver werden alſo verſchrieben:

Rec. Pulveris Radicis Jalappae,
Mercurii dulcis, aa. ſcrup. ſemis.
Trochiſc. Alhandulae, gran. iij.
Miſce, Sign. Purgir-Pulver auf einmal zu nehmen.

Rec. Pulveris Radicis Jalappae, Scrupul.
Tartari Tartariſati, Scrup. ſemis.
Olei de Cedro, gutt. j. Miſce.

§. 338.

Für ein Kind von einem Jahr, dienet f gendes Laxirpulver:

Rec. Pulveris Rad. Jalappae, gr. ij.
Mercurii Dulcis, gran. j.

Sa

Sacchari Canarienſ. gran. iij. M.

Rec. Pulveris Radicis Mechoacannae, gr. iij.
Mercurii dulcis, gr. j.
Sacchari Albi gran. v. Miſce.

Rec. Radicis Jalappae, ſcrup. ſemis.
Diagrydii Sulphurati,
Tartari ſolubilis, aa. gr. v.
M. Sign. Laxirpulver, für eine erwachsene Perſon.

Rec. Magneſiae albae, Scrup. ij.
Pulveris Radicis Ialappae, Scrupul. ſemis.
Eleoſachari de Cedro, dr. ſemis.
Miſce, Sign. Laxirpulver, für eine erwachsne Perſon.

Rec. Rhabarbari elect. drach. ſemis.
Tartari Tartariſati, ſcrup. ij.
Miſce. Zum Laxiren für Erwachsne.

Rec. Reſinae Jalappae cum Pin. bene trit. gran. viij.
Mercurii dulcis, ſcrup. ſemis.
Pulveris Squillae compoſitae, gran. vj. M.

§. 339.

Brechpulver werden alſo verordnet:

Rec. Pulveris Rad. ipecacuanhae, ſcr. j.
Tartari Emetici, gran. ij.
Olei de Cedro, gutt. ij.
M. Sign. Brechpulver auf einmal.

Rec. Pulveris Rad. ipecacuanh. ſerup. j.
Tartari Vitriolati, gran. xv.
M. Sign. Brechpulver auf einmal.

Rec. Magiſter. Jalappae cum Pin. trit. gran.
vj.
Pulveris Squillae compoſit. gran. v.
Tartari Emetici gran. ij.
Miſce, Sign. Brechpulver, ſo zugleich la-
xirt.

Rec. Pulveris Rhabarbar. el. gr. xv.
Tartari Emetici, gran. ij.
Solubilis, gran. xij.
Miſc. Sign. Brechpulver.

§. 340.

Die Schweißtreibende Pulver werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Antimonii Diaphoretici,
Cornu Cervi philoſoph. praeparat.

Man-

Mandibul. Luc. Piſcis aa. ſcr. j.
Florum Sulphuris Scrup. ſemis.
M. F. Pulvis, dividetur in 3. partes aequales.

Rec. Lapid. Cancrorum praepar.
Antimonii Diaphoretic.
Nitri Depurati, aa. dr. j.
Croci Orientalis, gran. v.
Olei Cinnamomi, gutt. j. M.
Divid. in 9. partes aequales.

Rec. Conchar. praeparat.
Salis Abſynthii, aa drach. ij.
Pulveris Radicis Ari, dr. ſemis.
Croci Orientalis, gran. v.
Eleoſachari Balſami Peruvian. dr. j.
Miſce, Divid. in 10. partes aequ.

§. 341.

Pulver zum Schwitzen, bey unreinen Säfften, werden auf nachfolgende Art verſchrieben.

Rec. Aethiopis Mineralis dr. ij.
Cornu Cervi Philoſ. praep.
Antimonii Diaphoretic. aa. drachm. ſemis.
Eleoſachari Cinnamomi, drachm. j.

Miſce, Divid. in 8. partes aequales.
Sign. Früh und Nachts eines zu nehmen.

Rec. Conchar. praeparat. drachm. ij.
Antimonii puriſſimi drach. ij. et ſem.
Eleoſacchari Citri, unc. ſemis. Miſce
Divid. in 15. partes aequales.

§. 342.

Die Pulver gegen die Krätze, inſonderheit gegen die veneriſche und dem Ausſatz, werden auf folgende Weiſe verordnet:

Rec. Aethiopis Mineralis, dr. ij.
Salis Volatilis Viperarum,
Antimonii Diaphoretici, aa. drach. j
Miſc. Divid. in 12. partes aequal.

Rec. Sulphuris Antimonii Fixati, gran. xij
Mercurii diaphoretici Fix. gran. viij
Pulveris Cinnamom. acuti,
Eleoſacchari Citrati, aa. drachm. j.
Miſce, Divid. in 7. partes aequal. ſign
Blutreinigende Pulver, davon übe
den andern Tag eines zu nehmen.

§. 433.

Rec. Conchar. praeparat. dr. ij.
Mercurii Dulcis drachm. j.

Mi

Miſce, Div. in 12. Partes aequal. Sign. Blutreinigend Pulver zur Salivation; davon den erſten Tag nur eines, den 2. und 3. zwey und den 5. Tag, drey zu geben.

Rec. Specifici Cephalici Michaelis, dr. j.
Mercurii Dulcis, Scrup. j. M.
Divid. in 8. partes aequales. Sign. Pulver zur Salivation.

Rec. Millepedum praeparat. gr. xij.
Mercurii Dulcis, gran. iij. M.
Dentur Doſes 12.

Rec. Lapidum Cancror. praeparat.
Millepedum praepar. aa. gr, xv.
Mercurii dulcis, gran. iij.
Camphorae, gran. j. Miſce
Detur in 12plo.

§. 344.

Pulver gegen das Seitenſtechen werden alſo verordnet:

Rec. Pulveris Cancror. Citrat. dr. ij.
Antimonii Diachoretici,
Milleped. praeparat. aa. dr. j.
Miſce, Divid. in 8. doſes aequal.

§. 345.

Ein Pulver gegen die Gichter und die hinfallende Sucht, wird alſo verordnet:

Rec. Aethiopis Mineralis, drach. j.
Sulphuris Corylini,
Raſurae Cranii humani, dr. ſemis.
Miſce, divident. in 4. partes aeq.

§. 346.

Ein Pulver bey großen Schwachheiten der Nerven, wird folgendermaſſen verſchrieben:

Rec. Pulveris Radicis Valerianae unc. ſemis,
Viſci Querni,
Cubebarum,
Nucis Moſchat. aa. drachm. ſemis.
Croci Orientalis, gr. vj.
Salis Volatilis Cornu Cervi, ſcrup. j.
Miſce, Divid. in 12. Doſes aequal.

§. 347.

Ein Pulver, ſo den Urin treibt, wird auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Millepedum praeparat.
Lapidum Cancror. aa. dr. j.

Nitri

Nitri Antimoniati, , dr. ſemis.
Squillae praep. ſcrup. ſemis.
M. Sign. Eine Meſſerſpitze voll pro Doſ. einzunehmen.

Rec. Teſtar. Ovorum Gallinae calcinat. dr. vj.
Cochlear. uſtar.
Naſturtii Verrucoſi uſti ad nigredinem, aa. dr. j.
Miſce, Sign. Wie das vorhergehende.

§. 348.

Pulver gegen den Schleim und Grieß in den Nieren, werden alſo verordnet:

Rec. Tartari Vitriolati,
Nitri depurati, aa. dr. j.
Lapid. cancrorum Citrat. drachm. iij.
Miſce, Sign. Davon des Tags dreymal eine Meſſerſpitze voll zu nehmen.

Rec. Arcani duplicati,
Cryſtall. Tartari, aa. dr. j.
Tartari Vitriolati, dr. ſemis.
Miſce, Sign. Digeſtivpulver, eine Meſſerſpitze voll pro Doſi.

§. 349.

Ein Pulver bey schweren Geburten, und zu Beförderung der monatlichen Reinigung, wird also verordnet:

Rec. Pulveris Cassiae lign. scrup. ij.
Boracis Venet.
Succini albi praeparati, aa. scrup. semis.
Olei Cinnamomi, gutt. j. M.
Divid. in 2. partes aequal. Sign. Pulver in Poleywasser zu nehmen.

Rec. Eleosacchari Cinnamomi, scr. ij.
Myrrhae electae, scrup. j. M.
Sign. Pulver auf einmal zu nehmen.

Rec. Myrrhae electae, scrupul. j.
Croci Orientalis, scrup. semis.
Eleosacchari Chamomillae, gr. viij.
Misce, Divid. in 2. partes aequal.

§. 350.

Pulver für den Magen und gegen die Blähungen, werden also verschrieben:

Rec. Pulveris Radicis Pimpinell. albae,
Corticum Aurantior.
Seminis Foeniculi, aa. dr. j.

Cinna

Cinnamomi,
Galangae minoris, aa. ſcrup. ij.
Specier. Diarrhodon. Abbatis, drach. ij.
Sacchari unc. j.
Olei de Cedro gutt. vj.
Cinnamomi, gutt. ij. Miſce,

Sign. Magenpulver, davon nach Tiſch ein oder zwey Meſſerſpitzen voll zu nehmen.

Rec. Pulveris Corticis Caſcarillae,
Radicis Pimpinel. alb.
Cinnamomi Acuti, aa. dr. j.
Croci Martis drachm. ſemis.
Olei de Cedro, gutt. ij. M.
Divid. in 6. partes aequales.

§. 351.

Ein Pulver, das Nießen verurſacht, und den Schleim ſtark abführt:

Rec. Pulveris Jalappae,
Cubebarum,
Majoranae, aa. dr. j.
Nicotianae, dr. ij.
Ellebori nigri, unc. ſemis.
Olei

Olei Caryophyllorum, gutt. ij.
Ligni Rhodii, gutt. iij. M.
F. Pulvis, Sign. Nießpulver.

Rec. Pulveris Florum Tunicar. unc. j.
Papaveris Rhoeados
dr. iij.
Radicis Ellebor. nigr. scr. j
Olei Rhodii Ligni, gutt. vj.
De Cedro, gutt. iij.
Moschi veri, gran. j.
Balsami Vitae Hoffmanni, gtt. viij.
Misce, Sign. Schnupftaback.

Rec. Pulveris Florum Caleatripae, unc. j
et semis.
Lavendulae, dr. j.
Radicis ellebor. nigri drach
semis.
Misce, Fiat Pulvis, cui adde
Spiritus Vitrioli dulcis, gutt. XV.
Olei Majoranae, gutt. iij.
Caryophyllorum, gutt. ij.
Cinnamomi gutt. j. Misce.

Rec. Summitat. Serpilli,
Majoranae, aa. Manipu
lum semis.
Florum

Florum Ptarmicae, pug. ij.
Radicis Asari,
Ellebori nigri, aa. dr. sem.
Misce Fiat Pulvis, sub tritura adde
Olei Cajabut,
Ligni Rhodii, aa. gutt. iij.
Cinnamomi, gutt. j. Misce.

§. 352.

Ein balsamisches und Nervenstärkendes Pulver, wird also verschrieben:

Rec. Sacchari Canarienſis, unc. j.
Florum Benzoes,
Balsami Peruviani, aa. scrupul. j.
Misce, Sign. Balsamisches Pulver in die Nase bey Geschwüren und übeln Geruch zu schnupffen.

§. 353.

Ein temperirendes Pulver wird also verschrieben:

Rec. Tartari Vitriolati,
Nitri depurati aa. dr. ij.
Oculor. Cancror.
Antimonii diaphoretici, aa. unc. semis.

Miſce, Sign. drachm. ſemis pro Doſi
zu geben, gegen Wallungen und Hitz

§. 354.

Ein zertheilendes Pulver wird auf folgende
Weiſe verſchrieben:

Rec. Pulveris Rub. Tinctor.
Rhabarbari,
Oculor. Cancr. citrat. aa. dr. j.
Spermatis Ceti,
Sacchari, aa. dr. ij. Miſce.

Rec. Pulveris Rhabarb. elect.
Radicis Aronis,
Conchar. Citr. aa. dr. j. et ſemis.
Gummi Arabici, drachm. ſemis.
Eleoſacchari Caryophyllor. drach. ij
Miſce.

Sign. Zertheilendes Pulver, davon ein
halbe Drachma pro Doſi.

§. 355.

Pulver gegen die Gelbſucht, werden auf fol
gende Art verordnet:

Rec. Pulveris Radicis Curcumae,
Flor. Cheiri,
Lumbric. Terreſtr.

Rha

Rhabarbari aa. ſcrup. j.
Cremoris Tartari, dr. j.
Limaturae Martis, dr. ſemis.
Miſce, Sign. Davon des Tags zweymal eine halbe Drachma mit Wein zu nehmen.

Rec. Pulveris Rhabarbari,
Tartari Tartariſati,
Solubilis, aa. dr. j.
Cinnamomi acuti,
Limaturae Martis, aa. dr. ſemis.
Miſce, Sign. Davon täglich dreymal eine Meſſerſpitze voll mit Wein zu nehmen.

§. 356.

Die Pulver gegen die Würmer werden folgender maſſen verſchrieben:

Rec. Coralliorum rubr. praepar. ſcrup. j.
Mercurii dulcis, gran. vj.
Diagrydii ſulphur. gr. iij.
M. Sign. Abführendes Pulver.

Rec. Pulveris Seminis Cynae,
Muſci Corallini,
Aethiopis mineral.
Jalappae aa. dr. ſemis.

Miſce, Dividet. in 3, partes aequales, Sign. Früh und Abends eines zu nehmen.

Rec. Seminis Santonici,
Hyperici,
Muſci Corallini, aa. ſcrup. j.
Rhabarbari dr. j. Miſc. divid. in 4. partes aequales, Sign. Bey abnehmendem Licht, des Tags 2. zu nehmen.

Rec. Seminis Tanaceti,
Cardamomi minor.
Pulveris Radicis Jalappae,
Lapidum Cancror. praeparat. aa. dr. ſemis.
Mercurii dulcis, ſcrup. j.
Vitrioli Martis ſcrup. ſemis.
Miſce, Dividetur in 10. partes aequ.

Rec. Conchar. praeparat. dr. ij.
Mechoacannae albae,
Mercurii dulcis, aa. dr. j.
Croci Orientalis, gran. ij.
Eleoſacchari Cinnamomi, dr. ij.
Miſce, Dividet. in 12. partes aequal.

§. 357.

§. 357.

Die Pulver für die viertägige Fieber, werden also verordnet:

Rec. Pulveris Cortic. Peruviani, dr. ij.
Limaturae Martis, drachm. j.
Mercurii dulcis,
Salis Absynthii,
Arcani duplicati, aa. dr. semis.
Laudani Opiati, grana ij. M.
Dividet. in 9. partes aequal.

Rec. Corticis Cascarillae, dr. ij.
Foliorum Chamaedrios,
Radicis Gentianae Rubrae, aa. dr. j.
Croci Martis Aperitivi, dr. semis.
Olei Caryophyllorum, gutt. iv. M.
Dividet. in 12. partes aequales.

Rec. Corticis Peruviani, 3ß.
Salis Ammoniac. depur. gr. vj.
Kermes Mineralis,
Aluminis, aa. gr. ij. M. Sign. Fieberpulver auf einmal.

§. 358.

Magen-Trisenette werden also verschrieben:

Rec. Cinnamomi Acuti, dr. ij.

Nucis Moſchatae,
Cardami Minor, aa. dr. j.
Galangae,
Cortic. Aurantior. Flaved. aa. dracl
ſemis.
Seminis Coriandri ſcrup. j.
Sacchari Albiſſimi, unc. j. et ſemis.
Sign. Magen-Triſenet, davon einen Löf
fel voll eine Stunde vor Tiſch zu neh
men.

Rec. Specier. Imperatoris, dr. ij.
Cortic. Aurantior. Flaved.
Seminis Coriandr. praeparat. aa. dr
ſemis.
Sacchari, unc. j. et ſemis. Miſce.

§. 359.

Triſenette zu Waſſer-Curen, werden alſo ver
ſchrieben:

Rec. Spec. Arom. Roſat. dr. ſemis.
Caryophyll,
Diagalangae,
Dianiſi,
Diarrhodon. Abbatis,
Diatr. Santal.
Diamargarith. Frigid,

Diacu

Diacubeb. aa. ſcrup. j.
Cinnamomi, dr. j. et ſemis.
Nucis Moſchat. dr. j.
Caryophyllorum, drach. ſem.
Cubebarum,
Santali Rubri,
Seminis Coriandri praep. aa. ſcrup. j.
Aniſi,
Foeniculi, aa. ſcrupul. ſemis.
Corallior. rubr. praep. ſcr. j.
Sacchari Albi unc. v. M. Fiat Tragea.

Rec. Spec. Aromat. Roſat.
Diarrhodon. Abbatis aa. ſcrupul. j.
Cinnamomi acuti, dr. j.
Nucis Moſchat.
Macis,
Caryophyllor. aa. ſcrup. ſemis.
Sacchari albiſſimi, unc. iij.
Miſce Fiat Tragea.

§. 360.

Triſenette gegen den weiſen Fluß, und zur

Verbeſſerung der Chyliſication werden alſo verordnet:

Rec. Spec. Dianth.
Diair. Santal.
Diarrhod. Abbatis, aa. dr. j.
Pulver. Florum Tunic.
Folior. Quercin. tener. aa. ſcrup. iv.
Radic. Tormentillae,
Caryophyllat. aa. ſcrup. ij.
Raſurae Eboris, drachm. vj.
Terrae Sigillatae, unc. ſemis.
Seminis Foeniculi, dr. j. et ſemis.
Cinnamomi optimi, dr. j.
Sacchari albi unc. vj. Miſce F. Tragea. Sign. Triſenet, auf in rothem Wein eingedunktem Brod zu nehmen.

Rec. Spec. Diamargarit. frigid.
Aromat. Roſat. aa. dr. ij.
Flaved. Cortic. Aurantior.
Nuc. Moſchatae aa. dr. j. et ſemis.
Radicis Biſtortae.
Pulver. Folior. Saniculi, aa. dr. j.
Diaphoretici Martialis unc. ſemis.
Olei deſtillati Roſmarini,
Majoranae, aa. gutt. xii.
Sac-

Sacchari albi, unc. vj.
Miſce Fiat Tragea.

Das vier und dreyßigſte Capitel.

Von denen Sacculis und Cucuphis.

§. 361.

Zertheilende Kräuter-Säcklein für die Bruſt, verordnet man auf nachfolgende Art:

Rec. Pulveris Radicis Bryoniae,
Cucumer Aſinin.
Irid Florentin. aa.
unc. ij.
Herbae Majoranae,
Tanaceti,
Summitat. Origan. Cretic. aa. unc. ſemis.
Seminis Cumini,
Foeniculi, aa. dr. ij. Miſce.

Rec. Herbae Origani Manip. j. et ſemis
Meliloti,
Salviae,
Florum Matricariae, aa. Man. j.
Seminis Carvi unc. j. Inciſis,
Contuſ. Miſce.

Rec. Herbae Leviſtici, Manip. ij.
Florum Chamomillae, Manip. j.
Seminis Foeniculi, unc. ij.
Inciſis, Miſc.

§. 362.

Ein linderendes und die Blähungen treibendes Kräuter-Säcklein, wird alſo verſchrieben:

Rec. Pulveris Radicis Leviſtici,
Angelicae,
Imperator. aa. unc. j.
Herbae Origani,
Serpilli,
Flor. Meliloti, aa. unc. vj.
Anthos,
Lavendulae, aa. pugil. ij.
Semin. Cumini,
Petroſelini, aa. drach. iij.
Miſce Fiat Sacculus.

Rec. Pulveris Radicis Angelicae, unc. iij.
Herbae Meliloti,
Serpilli, aa. unc. j. et ſemis.
Flor. Chamomillae Romanae,
Sambuci, aa. Unc. j.
Seminis Amomi Majoris, unc. ſemis.
Miſc. F. Sacculus.

Rec.

Rec. Radicis Calami Aromat. unc. j.
Herbae Menthae Crispat.
Origani,
Lavendul.
Rutae, aa. Manip. j.
Seminis Carvi, unc. j. Incisis Contus.
M. adde
Olei destillati Menthae,
Ligni Sassafras, aa. gutt.
V.

§. 363.

Die Species zu Kräuter-Mützen werden also verordnet:

Rec. Radic. Irid. Florint.
Rhodii,
Calami aromatici, aa. unc. semis.
Herbae Majoranae,
Melissae,
Serpilli cum Floribus,
Verbenae, aa. Manip. semis.
Flor. Rosarum Rubr. Manip. j.
Cheri,
Lavendulae,
Liliorum Convallium,

Stoe-

Stoechad. aa. Manip. ſemis.
Raſurae Ligni Aloes,
Rhodii, aa. dr. ij.
Caryophyllorum,
Cubebarum,
Maſticnis,
Succini,
Olibani aa. drachm. j. Miſce.
Fiat Pulvis Groſſus.

Rec. Radicis Cyperi,
Caryophyllorum, aa. dr, iij.
Caryophyll. Aromat.
Cardami,
Nucis Moſchatae, aa. dr. j.
Flor. Anthos,
Summit. Majoranae, aa. pug. j.
Succini,
Olibani,
Flaved. Cortic. Citr.
Seminis Nigelli, aa. ſcrup. ij.
Fiat Pulvis.

Rec. Radicis Valerianae,
Irid. Florint. aa. unc. ij.
Calami Aromat.

Cor

Corticum Cinnamomi,
Ligni Saſſafras, aa. unc.
ſemis.

Herbae Meliſſae,
Serpilli,
Lavendulae, aa. M. ſemis.

Flor. Chamomillae, Rom. Man. j.
Sem. Nigelli drachm. ij.
Storacis Calamit.
Benzoes, aa. dr. j. et ſemis.
Inciſ. Contuſ. Miſce.

Das fünf und dreyßigſte Capitel.

Von denen Suppoſitoriis und Globulis, oder von denen Stuhlzäpflein und Kugeln.

§. 364.

Ein temperirendes Suppoſitorium wird alſo verſchrieben:

Rec. Mellis unc. j.
Coque ad aliqualem duritiem, adde
Spec. Hierae, drachm. ſemis.
Salis Communis,

Pul-

Pulveris Rutae, aa. ſcrup. j. M.
Fiant Suppoſitoria, Nro. iij.

Rec. Fellis Tauri Inſpiſſat.
Myrrhae el. aa. dr. j. et ſemis.
Extracti Tanaceti, ſcrup. ij.
Miſce, Fiat cum ſ. q. Mellis Suppoſitorium.

Rec. Mellis, unc. j.
Salis Ammoniaci ſcrup. ſemis.
Pulver. Ellebori albi,
Trochiſc. Alhandul. aa. gran. v.
Miſce et Coque ad Conſiſtentiam.
Fiant Suppoſitoria, 3. biß 4.

Rec. Spec. Hierae Picr. drachm. j.
Pulver. Jalappae Scrup. j.
Extr. Ellebori nigri ſcrupul. ſemis.
Miſce F. cum Melle deſpumat.
Suppoſitor.

Rec. Pulveris Agarici,
Aloes, aa. dr. j.
Scammonii ſcrup. ſemis.
Miſce, E. c. ſ. q. Mellis Suppoſitor.

§. 365.

Ein Suppoſitorium gegen den Zwang, oder Tene-

Tenesnium, in der Ruhr, wird also verschrieben:

Rec. Emplastri Stiptici Crollii, unc. iij.
Unguenti Populion. dr. ij.
Balsami Peruviani, Scrup. j.
Misce, Fiant Suppositoria,
Nro. ij.

§. 366.

Eine Kugel, um die Blähungen fortzutreiben, wird auf folgende Art verschrieben:

Rec. Saponis Veneti unc. ij.
Fellis Tauri, dr. vj.
Nitri depurati, dr. ij.
Sacchari unc. j. Misce Fiant Globuli diversae Magnitudin.

§. 367.

Eine Mutterkugel zu Beförderung der monatlichen Reinigung wird also verordnet:

Rec. Emplastri Matricalis,
de Galbano, aa. unc. semis.
Hellebori nigri,
Pyretri,
Galangae,

Her-

Herbae Majoranae, aa. dr. j.
Euphorbii Scrup. j. Miſce inducat.
Corio Molli.

Das ſechs und dreyßigſte Capitel.

Von denen Trochiſcis, oder Stern-Küchlein.

§. 268.

Stern-Küchlein, welche purgiren ſollen, werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Mercurii Dulcis, unc. ſemis.
Diagrydii Sulphurati,
Cornu Cervi Philoſophic. praepar.
aa. ſcr. ij.
Cinnamomi Acuti, Scrup. j.
Sacchari Albi, unc. j. Fiant cum Mucilagine Tragacanth.
Aqua Roſar. facta q. ſ. Trochiſci Nro. 60. Sign. Küchlein gegen die Würmer; Davon 2. 3. biß 4. zu geben, nach dem Alter. Oder:

Rec. Pulveris Mechoacan. alb. dr. j.
Cinnamomi Acuti,
Seminis Aniſi,
Santonici, aa. Scr. j.

Mer-

Mercurii dulcis, drachm. ſemis.
Miſce, Fiant cum Succo Liquiritiae, et Sacchar. Roſat. q. ſ. l. a. Trochiſci Nro. 50.

§. 369.

Küchlein welche lindern, und zugleich zertheilen ſollen, die werden auf folgende Weiſe verſchrieben:

Rec. Cryſtalli Tartari, dr. vj.
Sacchari Canarienſis, unc. j.
Miſce, Fiant cum Mucilagine Tragacanth. q. ſ. Trochiſci,

Rec. Cryſtalli Tartari, drachm. ij.
Lapidis Prunellae, dr. ſemis.
Pulveris Liquiritiae,
Sacchari Candi,, aa. drachm. iij.
Mucilagin. Seminis Cydonior. q. ſ.
Miſce F. Trochiſci.

§. 370.

Küchlein welche ſtärken, und zugleich einen wohlriechenden Athem machen, werden alſo verſchrieben:

Rec. Terrae Catechu, unc. j.

Confect. Alkerm. Complet. unc. ſi
mis.
Ambrae Gryſeae, gran. vj.
Moſchi, gr. viij.
Olei Cinnamomi, gutt. iij.
Sacchari Canarienſ. unc. iij. Miſce
cum Mucilag. Tragacanth. Tro
chiſci.

§. 371.

Präſervirende Küchlein bey anſteckenden See
chen, unter die Zunge zu legen, werden auf fo
gende Weiſe verſchrieben:

Rec. Diaſcordii Sylvii dr. j.
Solve in ſ. q. Spiritus Theriac
lis.
Pulveris Radicis Angelicae, dr. ij.
Flaved. Corticum Citri,
Aurantior. aa. d
j.
Sacchari Candi, unc. iij.
Mucilaginis Tragacanth. q. ſ.
Fiant l. a. Trochiſci.

§. 372.

Bruſt-Küchlein werden auf folgende Art ver
ſchrieben:

Rec

Rec. Spec. Diaireos Scrup. iv.
Diambrae,
Diatragacanth. Frigid. aa.
Scrup. ij.
Sacchari Penid. unc. jij.
Extracti Caſcarillae, Scrup. j.
Miſce, Fiant cum Mucilagine Tragacanthae Trochiſci.

§. 373.

Küchlein wider die Zahn-Schmerzen werden alſo verſchrieben:

Rec. Extr. Croci,
Opii, aa. drachm. ſemis.
Pulveris Caryophyll. arom. dr. j.
Camphorae Scrup. j.
Sacchari dr. ij. F. c. Mucilag. Tragacanth. Trochiſci.

§. 374.

Raucher-Küchlein werden auf folgende Weiſe verſchrieben:

Rec. Benzoes unc. ſemis.
Styracis Calam.
Roſarum rubrarum, aa. dr. ij.

Ligni Aloes,
Santali Citrini aa. dr. j.
Ambrae, Scrup. j.
Moſchi,
Zibeth. aa. Scrup. ſemis.
Sacchari albiſſimi, unc. j. et ſemis.
Mucilagin. Tragacanth. q. ſ.
Fiant l. a. Trochiſci.

Das ſieben und dreyßigſte Capitel.
Von denen Unguentis und Linimentis oder Salben.

§. 375.

Eine erweichende Salbe wird alſo verordnet:

Rec. Olei Liliorum alborum,
de Cappar. aa. unc. ij.
Succi Radicis Bryoniae,
Cicutae, aa. unc. j.
Ebulliant ad Humidi
Conſumptionem, adde
Unguenti dialtheae,
Butyri inſulſi, aa. unc. j.

Gum

Gummi Ammoniaci Aceto ſquillitico
ſolut. et inſpiſſat. unc. ſemis.
Cerae quant. ſ.
Miſce, Fiat Unguentum.

Rec. Pinguedinis Squillae unc. j.
Unguenti Dialtheae, unc. ſemis.
Olei Petrae,
Scorpionum, aa. dr. ij.
Laurini, dr. j.
Miſce F. Unguentum. Sign. Eröffnende Salbe, warm zu appliciren.

Rec. Unguenti Agrippae,
Dialtheae, aa. dr. vj.
Olei Anethi cocti,
Lauri, aa. unc. ſemis.
Deſtillati Carvi, dr. j.
Miſce F. Unguentum.

§. 376.

Eine Bruſtſalbe wird alſo verordnet:

Rec. Unguenti Dialtheae, unc. j.
Olei Amygdalarum dulcium,
Spermatis Ceti, aa. Unc. ſemis.
Olei deſtillati Cumini, ſcrup. ſemis.
Camphorae, dr. ſemis.
Miſce F. l. a. Unguentum.

§. 377.

Eine Salbe für aufgesprungene Brüste, wird also verschrieben:

Rec. Unguenti cum Minio Camphor. unc. j. et semis.
Olei Liliorum alborum,
Verbasci, aa. dr. j.
Tartari Perdeliquium, dr. semis.
Misce F. Unguentum.

§. 378.

Eine Salbe an die Schläfe zu streichen wird also verschrieben:

Rec. Unguenti Alabastrini,
Populionis, aa. unc. j.
Olei Nymphae,
Violarum, aa. dr. ij.
Croci drachm. semis. Misce.

§. 379.

Eine Nervenstärkende Salbe wird auf folgende Weise verordnet:

Rec. Axungiae Porcin. unc. ij.
Balsami Peruviani, dr. j.
Moschi,
Zibethi, aa. gran. viij.

Olei

Olei deſtillati Lign. Saſſafr.
Caryophyllorum, aa.
gutt. x.

Majoranae,
Cinnamomi, aa. gutt. vj.
Miſce F. Unguentum.

§. 380.

Eine Wund-Salbe wird auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Olei Myrrhae per deliq. unc. ſemis.
Olei Cerae,
Ovorum, aa. drachm. ij.
Miſce F. Linimentum.

§. 381.

Eine austrocknende Salbe wird alſo verſchrieben:

Rec. Ceruſſae, unc. j.
Balſami Peruviani,
Olei Ovorum,
Lumbricor. Terreſtr. aa. drach. ij.
Miſce Fiat Linimentum.

§. 382.

Eine Salbe gegen die Schmerzen der güldnen Ader, wird alſo verordnet:

Rec. Unguenti de Linaria,
Mucilaginis Seminis Cydonior. aa. dr.
vj.
cui adde,
Olei Amygdal. dulc, dr. ij.
Vitelli ovorum, nro. j.
Croci orientalis, dr. semis.
Camphorae scrupul. j.
Misce Fiat Unguentum.

Das acht und dreyßigste Capitel.

Von denen eßbaren Dingen, aus denen drey Reichen der Natur.

§. 383.

Zu denen eßbaren Sachen, aus dem Regno Vegetabili, rechnen wir:

1. Radices, Wurzeln.
2. Herbas und Folia, Kräuter und Blätter.
3. Turiones und Caules, Sproßen und Knospen.
4. Cortices und Ligna, Schaalen und Hölzer.
5. Flores, Blumen, oder Blüte.

6. Se-

6. Semina und Fructus, Saamen und Früchte.
7. Fungi, Schwämme und dann einige Praeparata, aus dem Regno Vegetabili.

§. 384.

Zu denen eßbaren Wurzeln rechnet man:

Acorus, der Kalmus.
Allium, der Knoblauch.
Apium dulce, der Zelleri.
Armuracea, oder Raphanus Rusticanus, Meerrettich.
Ben Alba und Rubra, weiße und rothe Rüben.
Brassica Gongylodes, Kohlraben.
Cepa alba und rubra, weiße und rothe Zwiebeln.
Cichoreum, Wegwart.
Foeniculum, Fenchel.
Pastinaca, Pasternack.
Raphanus Rusticanus, Rettig.
Rapunculus, Rapunzelein.
Scorzonera, Scorzonerwurz.
Sisar, Zuckerwurzel.
Solanum Tuberosum, Bardoffeln, oder Kardoffeln, Erdbirn.

Tragopogon, Haberwurzel.
Zedoaria, Zittwerwurzel.
Zingiber, Ingber.

§. 385.

Zu denen eßbaren Kräutern und Blättern werden gerechnet:

Abſinthium, Wermuth.
Acetoſa, Sauerampfer.
Acetoſella, Sauerklee, Buchampfer.
Apium ſativum, Peterſilien.
Beta rubra, Mangolt.
Borrago, Wohlgemuth, Boraſch.
Braſſica vulgaris ſativa, Würſich.
Braſſica Caulirapa, Kohlraben.
Braſſica Fimbriata, oder Criſpa, Blauer Kohl, Winterkohl.
Braſſica Cauliflora, Blumenkohl.
Cepa Sectilis, Schnittlauch.
Cepa Sterilis, Schallotten.
Cereſolium, Körbelkraut.
Cochlearia, Löffelkraut.
Endivia, Andivie, Endivien.
Foeniculum, Fenchel.
Lactuca Criſpa, Lactucken-Salat.
Lavendula, Lavendel.

Lau-

Laurus, Lorbeer-Blätter.
Marum verum, Katzenkraut.
Nasturtium Aquaticum, Brunnenkreß.
Piperitis, Pfefferkraut.
Portulaca, Portulack.
Rosmarinus, Roßmarin.
Ruta, Rauten.
Salvia, Salbey.
Serpillum, Feld-Kümmel.
Spinechia, Spinat.
Thymus, Thymian.
Valeriana, Kapüntzigen.

§. 386.

Zu denen Sproßen und Knospen der Pflanzen gehöret:

Asparagus, der Spargel.
Lupuli Turiones, Hopfenkeime.
Sambuci Turiones, Holder-Sprossen.
Scolymus, Artischocken.

§. 387.

Zu denen eßbaren Schaalen und Hölzern gehöret:

Aurantiorum Cortex, Pomeranzen-Schaalen.

Cin-

Cinnamomum oder Canella, Zimmet-Schaale.
Citri Cortex, Citronen-Schaalen.

§. 388.

Zu denen eßbaren Blumen werden gerechnet:

Caryophyllus Aromaticus, Gewürtz-Nelken, oder Negelein.
Crocus, Saffran.
Macis, Muscaten-Blüte.

§. 389.

Zu denen eßbaren Saamen und Früchten rechnet man:

Acacia, Schlehen.
Alkekengi, Juden-Kirschen.
Amygdalae, Mandeln.
Anisum, Aniß.
Armeniaca Malus, Apricosen.
Avelana Nux, Zeller-Nüße.
Avena Excorticata, Haber-Grütze.
Aurantia Mala, Pomeranzen.
Cardamomum, Cardamömlein.
Cacos Nux, Cocus-Nuß.
Caffe, Caffe.

Cori-

Coriandrum, Coriander-Saamen.
Corylus Silvestris, Lamberts-Nüße.
Cucumeris, Cucumern.
Cucurbita, Kürbiß.
Cumini Semen, Kümmel.
Cydonia, Quitten.
Cynosbatus, Hagenbutten.
Dactyli, Datteln.
Faba, Bohne.
Fagopyrum, Buchwaitzen.
Ficus, Feigen.
Foeniculum, Fenchel.
Fraga, Erdbeere.
Grossulariae, Stachelbeere.
Hordeum, Gerste.
Hordeum Excorticatum, geschälte Gersten, Gerstengraupen.
Iuglans Nux, welsche Nuß.
Iujuba, Brustbeer.
Iuniperi Baccae, Hollunderbeere.
Lauri Baccae, Lorbeerbeere.
Lens, Linse.
Limonia Mala, Limonien.
Lupulus, Hopfen.
Melo, Melonen.

Mespi-

Meſpilus, Miſpeln.
Milium. Hirſen.
Morus, Maulbeere.
Moſchata Nux, Muſcaten-Nuß.
Myrtili Baccae, Heidelbeer.
Olivae, Oliven.
Oryza, Reiß.
Papaveris Semen, Mohn-Saamen.
Paradiſi Grana, Paradieß-Körner.
Perſica Malus, Pferſich, Pfirſing.
Pineae, Pinien.
Poma, Aepfel.
Pruna, Pflaumen.
Prunica Mala, Granatäpfel.
Pyrus, Birn.
Ribeſia, Johannes-Beer.
Rubus Idaeus, Himbeer, Holbeer.
Sebeſten, ſchwarze Bruſtbeer.
Secale, Rocken.
Siliqua dulcis, Johannisbrod.
Synapi, Senf.
Sorbi Baccae, Vogelbeere.
Spelta, Dinkel, Spelz.
Tribulus Aquaticus, Waſſer-Nuß.
Triticum, Weitzen.

Triticum Furfura, Weitzenkleyen.
Vaniglia, Vanillien.
Vicia, Wicken.
Uvae Crispae, oder Passulae Majores, Zibeben und Minores.
Uva Vinifera, Weintraube.

§. 390.

Zu denen eßbaren Schwämmen gehören:
Agaricus Amanita, Reitzker.
Coralloides, Ziegenbart.
Phallus, Spitzmorgeln.
Suillus, Blutschwamm.
Tubera Terrea, Erdschwamm.
Tubera Testiculorum Forma, Hirschbrunst.

Das neun und dreyßigste Capitel.

Von denen eßbaren Dingen, aus dem Regno Animali.

§. 391.

Zu den eßbaren Sachen, aus dem Thierreich gehören:
Agnus, das Lamm.
Aper, das wilde Schwein.

Aries,

Aries, der Widder.
Asinus, der Esel.
Bos, der Ochse.
Camelus, das Cameel.
Capra, die Geiße, Ziege.
Cervus, der Hirsch.
Cerva, die Hirschkuh.
Cricetus, der Hamster.
Caniculus, das Kaninichen.
Dama, der Tannenhirsch.
Echinus, der Igel.
Equus, das Pferd.
Felis, die Katze.
Haedus, ein Ziegenbock.
Hinnulus, ein Rehkalb.
Hircus, der Bock.
Lepus, der Haas.
Martes, der Marter.
Marmota, das Murmelthier.
Mustela, der Iltis.
Ovis, das Schaaf.
Porcus, das Schwein, die Sau.
Porcellus, das Schweinferkel.
Sciurus, die Spitzmaus.
Taxus, der Dachs.

Vervex, Hammel.
Vitulus, Kalb.
Urſus, Bär.
Vacca, Kuh.
Vulpes, Fuchs.

§. 392.

u denen Vögeln gehören:

Alauda, Lerche.
Anas domeſtica und fera, zahme und wilde Ente.
Ardea, Reiger.
Anſer, Gans.
Attagen, Haſelhuhn.
Capo, Capaun.
Carduelis, Diſtelfink.
Ciconia, Storch.
Cocothrauſtes, Kernbeiſſer.
Coturnix, Wachtel.
Cuculus, Guckguck.
Curruca, Graßmücke.
Cygnus, Schwan.
Entheriza, Emmerling.
Fringilla, Rothfink.
Gallus Indicus, Truthhahn.

Gallus Hetulinus, Birkhahn.
Gallinago Aquatica, Waſſerſchnepfe.
Grus, Kranich.
Hirundo, Schwalbe.
Loxia, Krummſchnabel, Kreutzvogel.
Merula, Amſel.
Merula aurea, Goldamſel.
Merula Faxatilis, Nußhacker.
Motacilla, Bachſtelzen.
Onacrotallus, Rohrdommel, oder Onocratellus.
Palumba, Holztaube.
Parus, Kohlmeiſe.
Pavo, Pfau.
Paſſer, Sperling, Spatz.
Perdix, Rebhuhn.
Phaſianus, Phaſan.
Pica, Elſter.
Picus, Specht.
Rubecula, Rothbrüſtlein.
Ruticilla, Rothſchwänzlein.
Scolopax, Schnepfe.
Spinus, Zeißigen.
Sturnus, Staar.
Tarda, Trapp.

Tardus, Krammetsvogel.
Turtur, Turteltaube.
Upupa, Wiedhopf.

§ 393.

Zu denen Amphibiis; oder denen Thieren, welche sowohl auf dem Land, als im Wasser leben können, rechnet man:

Castor, Biber.
Lutra, Fischotter.
Rana, Frosch.
Testudo, Schildkröte.
Vipera, Viperschlange.

§. 394.

Zu denen Fischen werden gerechnet:

Albanus Ansonius, Weißfisch.
Anguilla, Aal.
Asellus, Stockfisch.
Barbus, Barbe.
Berla, Bricke.
Capito, Jäße.

Charax, Karanzen.
Cobites, Schmerle.
Carpo oder Cyprinus, Karpf.
Eneophtalmus, Neunaug.
Fundulus, Gründling.
Halec, Hering.
Huſo, Hauſen.
Lucius, Hecht.
Muſtela, Aalrupe, Knape.
Paſſeres, Schollen.
Perca, Barſch.
Rutili, Rothaugen.
Salmo, Lachs.
Sardina, Sardele.
Scamber, Mackrellen.
Sturio, Stör.
Thymalus, Äſch.
Tenea, Schleye.
Tenellus, Schmerle.
Trutta, Forelle.

§. 395.

Zu denen Insecten und kriechenden Thieren gehöret:

Astacus, großer Seekrebs.
Cancer, Krebs.
Cochlea terrestris, Erdschnecke.
Concha ostrea, Austermuschel.
Limax, Schnecke ohne Haus.
Squilla, Bärenkrebs.

§. 396.

Zu denen Praeparatis, welche wir von denen thierischen Cörpern haben: gehöret:

Adipes und Axungiae, Schmeere und Fett.
Meditullia ossium, das Mark.
Lardum, Seba, Speck, Talch.
Caseus, Käß.
Farcimina, Würste.
Gelatinae, Gallerte.
Lac, Milch.
Ova, Eyer.

Das vierzigste Capitel.
Von dem Mineral-Reich.

§. 397.

Zu dem Mineral-Reich, was eß- und trinkbar ist, gehöret:

Sal marinum, Meer-Salz.

Sal culinare, Küchen-Salz.

Nitrum, Salpeter.

Aquae minerales, oder Acidulae, Mineral- oder Sauerwasser.

Register.

NB. Die Zahlen gehen nicht nach der Pagina, sondern nach dem Paragrapho.

A.

Acaciae Succus 87
Aceta 122
Aegagrophilae 89
Aethyops mineralis 123
- antimonialis ib.
Aetites 112
Alabaſtrum ib.
Alantwein 285
Alcis ungulae 91
Aloes 123
- Caballina 87
- Hepatica ib.
Succotrina ib.
Alumen Crudum 110
- Saccharinum 123
- Uſtum ib.
Ambra Gryſea 121
Analeptica 195
Anodyna 196

Antambuſta - - - 197
Anthelmentica - - 187
Antidota - - - 200
Antihecticum Poterii - 123
Antimonium Crudum - 116
- Butyrum - 123
- Cinnabaris - ib.
- Clyſus - - ib.
- Diaphoreticum - ib.
Antiphlogiſtica - - 198
Antiputrida - - - 199
Antiſpaſmodica - - 196
Antrophilli - - - 66
Aphrodiſiaca - - 195
Apri dentes - - - 91
Apophlegmaticantia - 207
Aquae - - - 124
Arcanum Corallinum - 125
- Duplicatum ib.
Argentum Foliatum - 116
- Vivum - - ib.
Armenicus Lapis - - 112
Arſenicum - - ib.
Aſphaltum - - 124
Aſelli - - - 91
Auripigmentum - - 112

Aurum Fulminans - - 125
- Foliatum - - 112
Axungiae - - 106

B.

Balsame der Natur - 85
Balsamische Elixire - - 296
Balsama - - 126 228 240
Balsam, für die Brust - 238
- Magenstärkender - 239
- Lebensbalsam - ib.
- zu Wunden - ib.
- zu Heilung der Ohren-Schmerzen und des Ohren-Zwangs 240
Basta de Althea - - 156
Bechica - - - - 188
Beere - - 59-65
Bezoardicum minerale - 226
Bezoar Orientalis - - 92
- Occidentalis - ib.
Blüthen - - - 36-46
Boli - - - 241
Bolus, zum Laxiren - - ib.
- den Urin zu treiben - 242
- zur Salivation - ib.

Bolus, gegen die Würmer 243
- Geblüt verbesserender 244
- gegen die Hitz und die Schlaflosigkeit 245
- gegen Contusionen 246
- für Schwindsüchtige 247
Bolus Albus 109
- Armenus ib.
Borax 110
Bovis Fel 92
Bovista 89
Boletus Cervinus ib.
Brech-Tränklein 211
Brust-Küchlein 372
Bufonites 112
- Exsiccati 92

C.

Cadmia nativa 117
Calaminaris Lapis 113
Calx ib.
Cancrorum Chelae 93
Cantharides ib.
Cardamomum 66
Cardiaca 195

Carminativa 186
Carneolus 115
Carpionum Lapis 93
Caſſia Caryophyllata 66
- Lignea ib.
Caryophylli ib.
Caſtoreum 93
Catheretica 200
Cauterium Potentiale 127
Cerae 107
Arborea 127
Ceruſſa alba 117
Ceti Sperma 93
Cervi Priapus ib.
Cicatricantia 191
Cinnamomum 66
Chalybs Sulphure praeparatus. 195
Chalybis limatura 117
Cinnabaris ib.
Cineres Clavellati 110
Clyſmatica 202
Clyſtire 217. 227
zum Erweichen, und die Wind abzuführen 227
die Würmer abzutreiben 228
den Urin zu treiben ib.

Clyſtire zu Schlagflüſſen, und zur hinfallenden Krankheit 229
" in der Ruhr 230
" um den Cörper zu ernähren 231
" zu kalten Fiebern 232
" gegen die Entzündung der Gedärme 233
" für kleine Kinder 234
" gegen krampfhaffte Zufälle 237
Cochlearum Teſtae 93
Coccinilla ib.
Cobaltum 117
Coccognidii 71
Confectio Alkermes 127
" Aniſi ib.
" Cinnamomi ib.
" de Hyacintho ib.
Conſervae 128
Coralliа 121. 129
Cornu Cervi 93. 129
" Rinocerotis ib.
Cortices 71. 72. 73
Coſmetica 193
Coſtus Corticoſus 66
Cranium humanum 93

Cre-

Creta Alba - - 109
Crem̃or Tartari - 129
Crocus - - 66
- Martis - - 129
- Solis - - ib.
- Veneris - - ib.
Culilaban - - 71
Cubebae - - 66
Cryſocolla - - 117
Cryſolitus - - 115
Cryſtallus montana - 113

D.

Decocta - - 213-226
" zur Geblütsreinigung 213
" zur Beförderung des Schweiß ib.
" Geblütverſüßende " ib.
" in Geſchwulſten der Füße und im Podegra " 214
" für Sand und Grieß 215
" zur Beförderung der monatlichen Reinigung 216
" zu Bruſt-Krankheiten " 217
" für die Auszehrung " 218
" für Verwundungen " 219

Deco-

Decocta um dünne Säffte zu verdicken 220
" zum Durst löschen " 221
" Zum Gurgeln in der Bräune 222
" zum Mundwasser in Zahn-Schmerzen " 223
" für Zahn-Schmerzen ib.
" Fürs Bluten des Zahnfleisches ib.
" zu Heilung alter Schäden und Fisteln " " 224
" zum Einsprützen in Schäden und Wunden " ib.
" gegen das Blutspeyen " 225
" für die Mundfäule " 235
" für böse Köpf bey Kindern 236
Dentes Aprii " " 130
" Hippopotami " ib.
Diagrydium Rosatum " ib.
" Sulphuratum " ib.
Diaphoreticum Joviale " ib.
Diaphoretica " " 182
Digestiva " " 170-204
Diluentia " " 193
Depilatoria " " 208
Diuretica " " 183

E.

Ebur - - - - 94
ustum - - 131
Elaterium - - ib.
Electuaria - 132-248-258
" zum Laxiren " 248
" in der Wassersucht " 250
" stärkende " " 251
" gegen die Würmer " 252
" für den Magen " 253
" gegen das Blutspeyen 254
" für Lungensüchtige " 255
" gegen den allzustarken Fluxum Mensium " 256
" gegen kalte Fieber " 257
" fürs Zahnfleisch zu conserviren 258
Eleosaccharа - - 131
Elixire " " " 133
Emenagoga - - 181
Emollientia - - 192
Emplastra - - 134
" erweichende " 259
" zu Vertreibung der Kröpfe 260
" Schmerzen und Reißenstillende 261
" gegen den Brand " 262

Emplastra, gegen Scirrhos und verhärtete Brüste 263
" fürs Seitenstechen " 264
" Magenstärkende " 265
" um die Warzen zu vertreiben 266
" zum Blasenziehen, oder Zugpflaster " 267 ib.
Emulsiones - - 268
" zum Lariren " ib.
" zum Schweißtreiben 269
" zum Urintreiben " 270
" gegen das Brennen des Urins 271
" gegen die Hitz und den Durst 272
" für die Ruhr " 273
" gegen schmerzhaffte Zufälle 274
" gegen Augenentzündungen 275
Equi Testes - - 94
Erinaceus Combustus - ib.
Errhina - - - 185
Essenzen, siehe Mixturen.
Extracta - - - 137

F.

Fel Vitri - - 117
Flores. siehe Blüthen
- Antimonii - 139
- Benzoes - - ib.

Flores Salis Ammoniaci 139
Martialis ib.
Sulphuris ib.
Zinci ib.
Frangulae 72
Fraxinum ib.
Früchten 59-65
Fungus Salicis 89
Sambuci ib.

G.

Gallinae Ventriculi Tunicae interiores 95
Gelatina Cornu Cervi citrata 140
Glacies Mariae 113
Globuli Carminativi 140
Bezoardici ib.
Martiales ib.
Grana Paradisi 67
Gewürze 66-70
Gujacum 72
Gummata 78-84
Gumm. Gutta 72
Guttae Anglicanae ib.

H.

Harze 78-84
Haematites 113
Hölzer 74-77
Hepar Anguillae 141

Hepar Canis Rabidi . . 141
. Lupi praeparatum . ib.
. Sulphuris . . ib.
Herbae . . . 10-35
Hirci Sanguis . . 95
Hippopotami . . ib.
Hirundines combuſtae . ib.
Hirundinum Nidi . . ib.
Hyacinthus . . 115

I.

Jalappinum Roſatum . 142
Ichthyocolla . . 96
Incraſſantia . . 191
Indigo . . . 117
Infuſa . 142-276-288
. zum Laxiren in kalten Fiebern 278
. von Kräuter-Säfften . 279
. die Menſes zu befördern 280
. für Waſſerſüchtige . 281
. gegen die Gelbſucht . 282
. gegen die Bleichſucht . ib.
. zur Verdauung . 283
. zum viertägigen Fieber 284
. gegen den Huſten . 286
. gegen den Blutſturz . 287
. zu einer Blutreinigung . 288
Iudaicus Lapis . . 113
Iujubae . . 62

Julepe 289-293
. kühlend und stärkender 289
. Schmerzenstillender 290
. gegen die Blähungen 291
. gegen die Verhaltung des Urins 292
. gegen die Engbrüstigkeit 293
Iuniperi Baccae 62

K.

Kermes Mineralis 142
Kräuter 10-35
. Säcklein 325-362
. Weine 174-280-284
Kugeln 361-362

L.

Lacca Coerulea 118
. Florentina ib.
. in Globulis ib.
Lac Sulphuris 143
. Virginis ib.
. Lunae 109
Lapis Calaminaris 143
. Divinus ib.
. de Goa ib.
. Infernalis ib.
. Medicamentosus ib.
. Prunellae ib.

Lattwergen . . 248-258
Siehe Electuaria.
Laudanum Diureticum . 144
. Hyſtericum . ib.
. Liquidum Sydenhami ib.
. Opiatum . ib.
Lauri Baccae . . 62
Laxantia . . 171
Lapis Lazuli . . 212
Lazuli Lapis . . 213
Leporum Tali . . 96
Lepus Combuſtus . ib.
Ligna . . 74-76
Liquiritiae Succus . 87
Liquores . . 145
Liquor Anodynus mineralis Hoffmanni ib.
. Cornu Cervi Succinatus ib.
. Nitri Fixi . . ib.
. Salinus Laxativus . ib.
. Stypticus Weberi . ib.
Lithomarga . . 109
Lithargirium . . 118
Looch . . 146-147
Lucii Piſcis Mandibulae . 96
Lumbrici Terreſtres . ib.
Lupi Hepar . . ib.
Lyncis . . 113

M.

Macis . 68

Magiſterium Corallinum . 147
. Saturni . ib.
. Margaritarum . ib.
. Ialappae . ib.
Magnes . . 113
Magneſia Alba . . . 148
Manati Lapis . . 97
Marcaſita . . 119
Margaritae . . 121
Maſſa Liquiritiae . 148
Mater Perlarum . . 121
Mel Anthoſatum . 149
. Deſpumatum . ib.
. Mercuriale . ib.
. Roſatum . . ib.
. Sambuci . . ib.
. Violarum . . ib.
Mercurius dulcis . . 159
. Praecipitatus albus ib.
. Ruber . ib.
. Viridis . ib.
. Sublimatus . . ib.
. Vitae . . ib.
Millepedes . . 91
Mineral-Reich . . 108
Minium Rubrum . . 119
Miſpeln, oder Meſpili . 63 72 74
Mixtura Simplex . . 151
. Tonico Nervina . ib.
Morſchellen . . 203-209

Morſuli 152
zum Laxiren 303
für den Magen 305
gegen die Säure 304
für die Bruſt 306
gegen die Würmer 307
Nervenſtärkende 309
Moſchus 97
Mumia ib.
Mundificantia 204
Mures Marini 97
Muſcus Acaciae 90
Arborum ib.
Myrobolani 63
Myrti Baccae ib.
Myrtilli Exſiccati ib.

N.

Narcotica 186
Nephriticus Lapis 113
Nitrum 110
Antimoniatum 153
Cryſtalliſatum ib.
Perlatum ib.
Saturninum ib.
Roſatum ib.
Hyacinthinum 174
Nuces Vomicae 63
Nuclei Pineae ib.

Nüße . . 59-65
Nux Moſchata . . 68

O.

Ochra . . 109
Olea . . . 154
Oleum Petrae . . 119
Odontalgica . . 220
Opium Thebaicum . 87
Opthalmica . . 206
Orleana . . 119
Oſſa de Cordibus Cervi . 98
. Sepiae . . ib.
Otalgica . . 207
Otica . . ib.
Oſteocolla . . 114
Odontica . . 195
Ovorum Teſtae . 98
Oxymel ſimplex . 155
. ſquilliticum . ib.

P.

Panacea Mercurialis . 156
Panis Cydoniorum . ib.
Paridis Baccae . . 64

Passulae . . . 64
. Laxativae . . 156
Pavonis Stercus . . 39
Percarum Lapides . . ib.
Persicorum Nuclei . . 64
Pflaster, siehe Emplastra
Philonium Romanum . . 156
Pila Marina . . . 121
Pillen . . 257-310-326
. zum Laxiren . . 310
. zur Reinigung des Haupts 311
. in der Wassersucht . 312
. eröffnende, oder Visceral 313
. den Sand und Urin abzutreiben 314
. zu Beförderung der monatlichen Reinigung . 315
. anhaltende in Blutflüssen 316
. zu Brustbeschwerden und für den Husten 317
. zertheilende . . 318
. in Gonorrhöen . 319
. bey Verstopfung des Leibs 320
. gegen Durchfall und die Ruhr 321
. stärkende . . 322
. gegen die Flüsse . 323
. Geblütreinigende . 324
. bey podagrischen Zufällen . 325

Pillen in Grieß und Steinschmerzen 326
Pfilotra 208
Piſtaciae 64
Pruna Damaſcena ib.
Pflaſter 259-267
Piper 69
Potiones, zum Lariren 372
bey anſteckenden Krankheiten 328
Schmerzenſtillende 229
Blähungtreibende ib.
gegen die Schwäche der Nerven 330
Purgiren und Brechenſtillende 331
für die Bruſt 332
gegen die Heißerkeit 333
Viſceral 334
zu Beförderung der Geburt 335
bey Wunden 336
Pulpa Caſſiae 168
Tamarindorum ib.
Pulver 337-357
zum Purgiren 337
zum Brechen 339
Schweißtreibende 340
gegen die Krätze 342
Geblütreinigende 343
im Seitenſtechen 344

Pulver, gegen die Gichter . 345
. bey Schwachheiten der Nerven 346
. den Urin zu treiben . 347
. gegen Sand und Grieß der Nieren 348
. gegen schwere Geburten . 349
. für den Magen . 350
. gegen die Blähungen . ib.
. Nießenveranlassendes . 351
. balsamisch und Nervenstärkendes 352
. temperirendes . 353
. zertheilendes . 354
. in der Gelbsucht . 355
. gegen die Würmer . 356
. für viertägige Fieber . 357
Pumex . . 114

R.

Raucherkerzlein . . 374
Regulus ustus . . 100
. Antimonii Martialis 160
. Medicinalis ib.
. Simplex . ib.
Resina Jalappae . . 161
. Scammonii . . ib.
Resolventia . 194

Rhino-

Rhinocerotis Cornu . . 100
Rinden . . 71-73
Roob Berberum . . 162
. Cydoniorum . . ib.
. Cynosbati . . ib.
. Ebuli . . ib.
. Juniperi . . ib.
. Nucum . . ib.
. Sambuci . . ib.
Roborantia . . 198
Rotulae . . 163
Rubinus . . 115

S.

Saamen . . 47-58
Salben . . 375-381
Sacculi, oder Kräutersäcklein, zertheilende 361
. lindernde . 362
Sal Anglicum . . 110
. Ammoniacum . ib.
. Egranum . . ib.
. Gemmae . . ib.
Salze . . . ib.
Salia . . . 164
Saccharum . . 88-174

Sambuci Baccae 64
Sandaracha 120
Saphirus 115
Scammonium 88-174
Sapo Medicatus 175
Tartareus ib.
Schwämme 89
Sebeſtinae 64
Selenites 114
Seva 105
Sericum Toſtum 101
Serpentum Exuviae ib.
Sief album 174
Siler 114
Siliqua Dulcis 64
Smaragdus 115
Soda Hiſpanica 111
Sorbi Baccae 64
Species 176
Aromaticae ib.
Specificum Antatrophum 186
Antifebrile ib.
Cephalicum Michaelis ib.
Jalappinum ib.
Spinae Cervinae Baccae 64
Spiritus 166-178

Spongia Cynosbati . . 89
Spongiarum Lapis . 114
Stern-Küchlein . 358-362
Sternutatoria . . 175
Stincus Marinus . 161
Steine unedle und edle . 112
Stomachica . . 186
Struionis Ova . . 101
Succinum . . . 121
Sulphur Cobaltnum . 120
. Citrinum . . ib.
Suppositoria . . 365
. Stuhlzäpflein, gegen die Schärfe 364
. gegen den Zwang in der Ruhr 365
Syrupi . . 179

T.

Talcum . . 114
Talpae Combustae . 102
Tamarindi . . . 65
Tartarus Emeticus . 180
. Tartarisatus . ib.
. Vitriolatus . ib.
. Terra Foliata . ib.

Tartarus . . . 88
Tauri Priapus . . . 102
Terra viridis . . . 109
. Japponica . . . 88
. Lemnia . . . ib.
. Tripolitana . . . ib.
Thee . . . 76-288
Thierreich . . . 91
Tränklein zum Brechen . . 211
. zum Laxiren . . 212
Tincturae . . . 161
Torna Solis Rubra . . 120
Trageae . . . 162
Tribuli aquatici . . 65
Trifenette . . . 358-360
. für den Magen . 358
. bey Waſſercuren . 359
. gegen den weiſen Fluß . 360
Trochiſci . . . 163
. für die Bruſt . 372
. wider die Zahn-Schmerzen 373
Tränklein . . . 327-336
Turpetum Minerale . 163

Tutia . . 120

V.

Vanilia . . 65
Venena . . 209
Viride Aeris . . 120
Viperarum Spinae . 103
Viſcus . . . 77
Vitriolum Caeruleum . 111
. Viride . . ib.
. Vulgare . ib.
Vitrum Antimonii Hyacynthinum 174
Vulpis Pulmones . 103
Unicornu Marinum . ib.
. Foſſile . ib.
Unguenta . . 175
Unguentum, oder Salbe, zum Erweichen 375
. für die Bruſt . 376
. fur aufgeſprungene Brüſte 377
. an die Schläfe zu ſtreichen 378
. Nervenſtärkende . 379
. zu Wunden . 380
. zum Ausdrocknen 381

Unguentum, gegen die Schmerzen der güldenen Ader 382
Uva Quercina . . 65

W.

Wurzeln . . . 9

Z.

Zedoaria . . . 70
Zibethum album . . 103
Zingiber . . . 70

Tabelle

was dieſe mediciniſche Zeichen bedeuten und anzeigen:

+ Acetum, Eßig.

⁜ Acetum deſtillatum, deſtillirter Eßig.

△ Aër, Lufft.

♀ Aes, oder Cuprum, Kupfer.

⊖ Alumen, Alaun.

♁ Antimonium, Spießglaß.

▽ Aqua, Waſſer.

▽F Aqua Fortis, Scheidwaſſer.

▽R Aqua Regis, Königswaſſer.

☽ ☾ Argentum, Silber.

☿ Argentum vivum, Queckſilber.

⚯ Arſenicum, Hüttenrauch.

○═══○ Auripigmentum, Operment.

☉ Aurum, Gold.

B. Balneum, ein Bad.

MB. Balneum Mariae.

B. A. Bolus Armenus.

🜆 Borax, Borax.

Ψ Calx viva, ungelöſchter Kalch.

♋ Cancer, Krebs.

♒ Camphora, Kampfer.

♂ Mars, Ferrum, Eiſen.

⅀ Cineres, Aſche.

Ψ Cineres Clavelatl.

☿ Cinnabaris, Zinnober.

C. C. Cornu cervi, Hirſchhorn.

☌ Dies, der Tag.

☍ Nox, die Nacht.

⧖ Hora, die Stunde.

△ Ignis, Feuer.

☿ Mercurius Praecipitatus.

☿ Mercurius Sublimatus.

⦶ Nitrum, Salpeter.

Oleum, Oel.

♄ Saturnus, Plumbum, Bley.

Pulvis, Pulver.

⊖ Sal, Salz.

⊖ um, Sal Ammoniacum, Salmiac.

⊖ le, Sal volatile, flüchtiges Salz.

Spiritus, Geist.

Spiritus Vini, Weingeist.

Spiritus Vini Rectificatus.

♀ Sulphur, Schwefel.

Tartarus, Weinstein.

Ter-

∀ Terra, Erde.

℞a Tinctura, Tinctur.

℣ Vitriolum, Vitriol.

Ж Vitrum, Glaß.

⊡ Urina, Urin.

Errata.

Pag. 243. lin. 19. Bartana, für Partana.

Pag. 226. lin. 20. Exedentibus, für expedentibus.

Pag. 171. lin. 5. Jalappinum, für Jalappicum.

pag. 256. lin. 15. Biſtortae, für Piſtortae.

Pag. 352. lin. 23. Nitri, für Oidri.